



- ▶ dgim2017.de
- ▶ Mannheim
- ▶ Congress Center Rosengarten
- ▶ 29. April - 02. Mai 2017

123.

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



Kongress-Agentur

m:con

VISION INTO CONVENTIONS

m:con – mannheim:congress GmbH

Hauptsponsor

 Springer Medizin

5 **Einladung der Vorsitzenden der DGIM 2016/17**

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, München

8 **Grußworte**

Greetings from the Estonian Society of Internal Medicine
Margus Lember, MD, PhD, FACP

Greetings from the European Federation of Internal Medicine (EFIM)
Runolfur Palsson, M.D.

Grußwort Präsident DGCH
Prof. Dr. med. Tim Pohlemann

Grußwort der Kommission „Struktur-Krankenversorgung“ der DGIM
Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“

16 **Danksagung**

19 **Kongressstruktur**

21 **Schwerpunktthemen**

27 **Plenarvorträge**

Vorstellung DGIM

31 Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

33 Programm DGIM 2020

34 Vorteile einer Mitgliedschaft in der DGIM

36 Vorstand und Geschäftsführung

37 Ausschuss, Repräsentanten der Schwerpunkte
der Inneren Medizin



Kongress APP herunterladen

	DGIM 2017
38	Wissenschaftliche Organisation
	Beteiligte an der Programmgestaltung
40	Programm-Kommission
41	Abstractgutachter 2017
	BDI
42	Präsidium und Geschäftsführung
43	Medienpartner der DGIM: Die Ärztezeitung
44	Sportprogramm
	Medical Online Congress (MOC)
46	DGIM Onlinekongress 2017
47	Kongress APP
	Tagesübersichten
48	Samstag
106	Sonntag
154	Festliche Abendveranstaltung
156	Montag
210	Dienstag

	Vor- / Begleitsymposien
251	28. Interdisziplinäres Symposium Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
253	11. Symposium Koloproktologie für den Internisten
255	23. Symposium Aktuelle Hepatologie 2017
257	Endoskopie des Internisten 2017
	Kurse
261	DGIM-Fortbildungskurse
279	Sonowald
	Chances
281	Tag der jungen Internisten / Forum für junge Mediziner
	Poster
291	Young Investigator Award (YIA)
291	Posterbegehung / -ausstellung
292	Postersitzungen
318	Posterautoren
326	Vorsitzenden- und Referentenverzeichnis
341	Technikinformationen für Referenten
343	Allgemeine Informationen

Einladung ■ der Vorsitzenden der DGIM 2016/2017 ■

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger ■ München ■

123. DGIM
2017

Einladung der Vorsitzenden der DGIM 2016/17 Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, München



Liebe Kolleginnen
und Kollegen,
liebe Mitglieder
der Deutschen Gesellschaft für
Innere Medizin, liebe Gäste,

sehr herzlich lade ich Sie im Namen
der Deutschen Gesellschaft für
Innere Medizin (DGIM) zum
123. Kongress der DGIM vom
29. April bis 2. Mai 2017 nach Mann-
heim ein.

**Das Leitthema der 123. Jahresta-
gung der DGIM 2017
„Versorgung der Zukunft:
Patientenorientiert,
integriert und ökonomisch
zugleich“**

setzt sich mit der für uns alle zentra-
len und entscheidenden Frage aus-
einander, inwieweit eine Werte-ori-
entiertere, individualisierte und für-
sorgliche Medizin in unserem
Gesundheitssystem zukünftig
sichergestellt und bewahrt werden

kann – sehr wohl auch unter ange-
messener Berücksichtigung ökonomi-
scher Aspekte.

Stets muss der Mensch als Patient
im Mittelpunkt stehen – seine Ver-
sorgung stellt eine gesamtgesell-
schaftliche Aufgabe mit folgenden
Zielen dar: Prävention zur Krank-
heitsvermeidung, Früherkennung
von sich manifestierenden Erkran-
kungen und deren professionell
effektive Behandlung nach dem
aktuellen Stand des medizinischen
Fortschritts, aber auch unter sorg-
fältiger Abwägung des wirtschaft-
lich Möglichen.

Die ethische Verpflichtung des Arz-
tes, die Versorgung der Patienten in
den Mittelpunkt seines ärztlichen
Handelns zu stellen, ist von Hippo-
krates bis zur Genfer Konvention
„... Die Gesundheit meines Patien-
ten soll oberstes Gebot meines Han-
delns sein...“ über Jahrtausende
hinweg immer wieder dargestellt
worden. Auch die aktuelle deutsche
Gesetzgebung spiegelt, aus ver-
schiedensten Blickwinkeln, dieses
Bild des Arztes wider. Allerdings
sind die Ziele der neueren Gesetz-
gebung – wegen der immens hohen
Gesundheitskosten – immer häufi-
ger mit umfangreichen und sehr
komplexen Regelwerken auf eine
Kostenreduktion ausgerichtet.
Damit ergibt sich eine nicht geringe
Gefahr, dass das Wohl des Patienten

aus dem Zentrum der medizinischen Versorgung verdrängt wird.

Die Veränderungen medizinischer Strukturen innerhalb der letzten Jahrzehnte gingen mit einer Zunahme von Spezialisierung und Emanzipation von Fachgebieten einher, die dem Patienten ein einzigartiges Maß an spezifischer Hochleistungsversorgung ermöglichten. Gleichzeitig entstand aber durch die Institutionalisierung dieser Entwicklung die Gefahr einer Abschottung der verschiedenen Fachgebiete gegeneinander. Insbesondere im stationären Bereich begann durch die Einführung des gesetzlich verordneten Fallpauschalen- / DRG-Systems ein Wettbewerb um Patienten bzw. „Hauptdiagnosen“. Damit erfolgte durch die DRGs eine in vielen Untersuchungen belegte „ökonomisch gesteuerte“ Neuausrichtung medizinischer Versorgung – mit der offensichtlichen Paradoxie, dass letztlich ökonomische Aspekte die Notwendigkeit medizinischer Interventionen zu diktieren vermochten. Als Konsequenz wurde bei den hoch-dotierten DRGs eine Überversorgung induziert, während bei niedrig-dotierten DRGs sich schleichend eine Unterversorgung einstellte. Auch die gelegentliche Begriffsverschiebung vom Patient (= der etwas erduldet) zum Klient (= der [dem Arzt] zugehörig ist) vermag dies zu illustrieren.

Demnach sollte es ein Hauptanliegen für die Entwicklung zukünftiger medizinischer Versorgungsstrukturen sein, die kompetitive Koexistenz

hochspezialisierter und nur bedingt kooperierender Versorgungseinheiten zu überwinden und an deren Stelle Patientenfokussierte, fachübergreifende Organisationsstrukturen einzurichten. Existierende und bereits genutzte Synergien zwischen den unterschiedlichen Fachdisziplinen bedürfen einer gezielten Förderung, die Freilegung und Integration bisher noch nicht genutzter Synergien wird eine zentrale Herausforderung der nächsten Jahre sein. Mit der Einrichtung von solchen integrativen Organisationsformen, bei denen der Patient im Mittelpunkt steht, sollte es gelingen, sowohl die Qualität der Versorgung zu verbessern als auch die Kostenexplosion im Gesundheitswesen zu verringern.

Zusammenfassend: eine zukunftsweisende, Qualitäts- und ebenso Kostenorientierte, integrierte medizinische Versorgung benötigt selbstverständlich auch eine Spezialisierung – jedoch orientiert sich die Gesamtheit der Versorgungsmaßnahmen an einem Zentrum: dem Patienten.

Dies kann als symbolische Analogie zu der „zentralen“ Position des Patienten in einem vielschichtigen und verwirrenden Umfeld gesehen werden. Hier steht der Patient im Zentrum interdisziplinärer Zusammenarbeit aller Schwerpunkte der Inneren Medizin, weiterer Gebiete der Medizin und angrenzender (nichtärztlicher) Disziplinen in einem funktionierenden integrierten Versorgungsmodell.

Einladung ■ der Vorsitzenden der DGIM 2016/2017 ■

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger ■ München ■

123. DGIM
2017

In dem Werk von Wassily Kandinsky „Ein Zentrum (One Centre)“ ordnete der Künstler Farben und bestimmte Formen durch die ihm eigene „Synästhesie“ in der Empfindung musikalischen Klängen und Sinneseindrücken zu. Dabei verfolgte er das übergeordnete Ziel eine „Harmonie von Farbe, Form und Klang zu einer Symphonie“ zu erzeugen.

Die Analogie zwischen Bild und gegenwärtiger medizinischer Versorgung drückt sich auf verschiedenen Ebenen aus:

Zum einen sollen alle Versorgungsstrukturen (analog dem Gleichgewichtsspiel verschiedener geometrischer Formen und Farben um ein Zentrum in Kandinsky's Bild) auf den im Zentrum stehenden kranken Menschen ausgerichtet und harmonisch an seinen Bedürfnissen orientiert tätig sein.

Zum anderen bedarf es im täglichen Handeln eines jeden Arztes der Synästhesie – einem gleichzeitigen Wahrnehmen des Patienten auf verschiedensten Ebenen. Die (Rück-) Besinnung des Arztes auf diese Fähigkeit des übergreifenden Wahrnehmens und Denkens und ihre Kombination mit integrierten Versorgungsstrukturen vermögen es, das Individuum in medizinisches Handeln zu übersetzen und im Sinne Kandinskys abzubilden. Und dieses Bild sollte Grundlage weiterer Versorgungsplanung, auch unter ökonomischen Aspekten werden.

Der Mensch als Patient steht im Zentrum – „One Centre“ bei Kandinsky – das ist verpflichtend von der Prävention bis zur Palliation!

Gerade in der Inneren Medizin mit allen Schwerpunkten bestimmt dieser Anspruch ärztliches Handeln und stellt gleichzeitig eine der größten Herausforderungen der gesamten Medizin dar.

Mit dem 123. Internistenkongress in Mannheim erwartet Sie ein umfassendes Update für das gesamte Gebiet der Inneren Medizin durch hoch-aktuelle Fortbildung, klinisch relevant für Sie dargestellt und interessant präsentiert in unterschiedlichen Sitzungstypen, orientiert an Ihren Wünschen!

Sehr freue ich mich, Sie in Mannheim im April/Mai 2017 begrüßen zu dürfen und mit Ihnen die wichtigen Themen der Inneren Medizin zu diskutieren!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihre



Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger

Greetings from the Estonian Society of Internal Medicine



On behalf of the Estonian Society of Internal Medicine I would like to take this opportunity and congratulate the German Society of Internal Medicine for its 123rd Congress. I would like to thank organizers for inviting Estonia to be present at this outstanding conference. In Germany the speciality of internal medicine has always been in the centre of medicine. In the German tradition of medical education the universities have played a major role, strong knowledge of natural sciences has been a basis for doctors' education. These are the common values and traditions we share with our German colleagues.

Estonia has been a region influenced by the German cultural and educational room, whoever were the rulers in our country. University of Tartu (or Dorpat in German), where the only medical faculty in Estonia is located, was established by the Swedish

king in 1632. Most of the 19th century the teaching language has been German and there have been a lot of Germans teaching and studying in our university. In the 20th century the three most important languages were Estonian, Russian and German while at the end of the century English took over the role of a leading foreign language besides Estonian. Nevertheless, the connections between our countries have again got possibilities to tighten after regaining of our independence in 1991.

During the Estonian symposium at the current congress we present the changes in our health care system within last 25 years. We analyze the position of internal medicine in the reforms of health care funding, primary health care, hospital care and medical education. It is a unique experience changing from the centralized government-funded health care organisation (Semashko system) to the public health insurance and contracting between providers and funding organisation. During the access period to the EU Estonia changed its medical education accordingly to fulfill the requirements of the EU directives and to permit free movement of doctors and nurses in Europe.

I hope that more close relations between our countries and societies of internal medicine would give colleagues better understanding of

Grußwort ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■



each other and promote further collaboration and exchange. I wish you a very successful congress!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Lember', with a long, sweeping underline.

Margus Lember, MD, PhD, FACP
President of the Estonian Society of Internal Medicine
Professor, Head of the Department of Internal Medicine
Dean of the Faculty of Medicine
University of Tartu

Greetings from the European Federation of Internal Medicine (EFIM)



On behalf of European Federation of Internal Medicine (EFIM), I am proud and honored to accept the kind invitation to participate in the 123rd Congress of the German Society of Internal Medicine. I would also like to congratulate the German Society of Internal Medicine on the exciting scientific programme.

EFIM was founded in 1996 by officers of the preexisting Association Européenne de Médecine Interne (AEMI). EFIM is a scientific organisation that brings together 34 national societies from 32 member countries in Europe, representing over 40,000 internists.

The mission of EFIM is to promote the science and practice of internal medicine. EFIM offers several important resources, including the European Journal of Internal Medicine, which is the flagship of the organization, available to all internists in

Europe through the EFIM website (www.EFIM.org). In addition, EFIM organises an annual scientific meeting, the European Congress of Internal Medicine, and a biannual educational course for internal medicine trainees, the European School of Internal Medicine.

EFIM has formed a close collaboration with the European Union of Medical Specialists (UEMS) Section of Internal Medicine through the European Board of Internal Medicine, focusing primarily on postgraduate training and qualification in internal medicine and continuous professional development of internists. The European Board recently produced a European Curriculum of Internal Medicine which was approved by the UEMS Council in October of 2016. The next step will be implementation of the curriculum in the member states.

One of my objectives as EFIM President is to enhance the involvement of the member societies in the projects of the organisation. With its rich history and contribution to the development of internal medicine worldwide, it is my hope that the German Society of Internal Medicine will play an important role in the future of EFIM.

In the congress programme, I would like to draw your attention to a symposium organised by EFIM which is

entitled “The Future of Internal Medicine in Europe: an Integrative, Patient-Centred Approach”. We will address the role of general internal medicine in the contemporary healthcare system, rational use of resources in the care of our patients and the training of future internists.

Finally, I hope to meet many of you again at the European Congress of Internal Medicine in Milan in September of this year.



Runolfur Palsson, M.D.

EFIM President

Professor of Medicine, University of Iceland

Chief, Division of Nephrology, Landspítali – The National University Hospital of Iceland

Grußwort Präsident DGCH zum 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich übermittle Ihnen die besten Grüße und Wünsche der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie zum 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Mannheim! Dieses geschieht auch in der engen Verbundenheit der beiden großen medizinischen Kernfächer in den gemeinsamen Anstrengungen zur Verbesserung der Versorgung der uns anvertrauten Patienten.

Das von Ihrer Präsidentin, Frau Kollegin Schumm-Draeger gewählte Motto „Versorgung der Zukunft: Patientenorientiert, Integriert und Ökonomisch zugleich“ spiegelt sehr gut das anhaltende Spannungsfeld unserer derzeitigen medizinischen Realitäten wider. Bei sich stetig verbessernden medizinischen Möglichkeiten und einer derzeit in der histo-

rischen Betrachtung unvergleichlichen Behandlungsqualität, sehen wir uns in der täglichen Praxis mit einem zunehmenden Mangel an Fachkräften, finanzieller Ausstattung und beständig steigendem „ökonomischen Druck“ konfrontiert. Der sich beschleunigende demographische Wandel, politisch initiierte „Qualitätsoffensiven“ und unzureichende langfristige Planungsvorgaben zur Versorgungsstruktur erschweren unseren Behandlungsalltag zusätzlich. Unter diesen Voraussetzungen ist es eine gemeinsame ärztliche Aufgabe, die für eine vertrauensvolle und personalisierte Behandlung notwendigen Rahmenbedingungen von ärztlicher Seite her zu diskutieren und zu definieren. Als Ärzte, sind wir vorrangig dem Patienten und dem Patientenwohl verpflichtet. Ein Umstand der aus verschiedensten Gründen derzeit (gerne?) in den Hintergrund geschoben wird. Uns in dieser Angelegenheit wieder Gehör zu verschaffen ist eine gemeinsame Aufgabe, die alle Bereiche der Medizin umfasst.

Gerade auch in der Chirurgie, die durch eine sehr direkte, zeitintensive und vertrauensvolle Patientenbindung charakterisiert ist, führen die sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen, nicht zuletzt auch ökonomischer Art, zu einem Spannungsfeld in dem derzeit viele

Gepflogenheiten unserer chirurgischen „Grundwerte“, wie z.B. die persönliche und dauerhafte Übernahme von Verantwortung für Patienten, genügend Zeit für persönliche Zuwendung und auch notwendige „Bedenkzeit“ für Patient und Chirurg immer schwerer beizubehalten und zu realisieren sind.

Trotz aller Unterschiede unserer Fachgebiete sind wir bei dieser Thematik gemeinsam gefordert und sollten den „ärztlichen Standpunkt“ einer erfolgreichen Patienten – Arzt Beziehung auch politisch gemeinsam bemerkbar machen. Die letztjährige Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zu diesem Thema gibt ja ganz klar die schon jetzt längst erreichten Grenzen vor und unterstützt unseren gemeinsamen Standpunkt. Leider sind aber derzeit die an sich klaren Empfehlungen noch weit von einer strukturellen Umsetzung entfernt. Das von der Präsidentin gewählte, äußerst

bemerkenswerte, Kongressmotiv von Kandinsky sollte uns in diesen Bestrebungen Leitbild sein und kann als Sinnbild für die weiteren Aktivitäten wirken.

Ihnen allen wünsche ich anregende Tage in Mannheim, einen guten fachlichen und persönlichen, kollegialen Austausch und Frau Prof. Schumm-Draeger mit Ihrem ganzen Team den verdienten Erfolg mit einem spannenden Programm!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Tim Pohlemann

Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Chirurgie

Grußwort der Kommission „Struktur-Krankenversorgung“ der DGIM

Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“

Sehr geehrte,
 liebe Kolleginnen und
 Kollegen,
 sehr geehrte,
 liebe Kongressteilnehmerinnen und
 Kongressteilnehmer,

die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) beschäftigt sich im Rahmen ihrer fachgesellschaftlichen Aktivitäten auch mit Fragestellungen, die sich aus Schnittstellen zwischen medizinisch-klinischem Handeln und nicht-medizinischen Herausforderungen ergeben. Diese Fragestellungen können erhebliche Auswirkungen auf die Situation aller klinisch tätigen Ärzte und damit der DGIM-Mitglieder haben.

Das Thema der „Ökonomisierung im Gesundheitssektor“ ist insbesondere im Kontext der klinischen Patientenversorgung von zunehmender Bedeutung. Die DGIM hat hierzu bereits ein Positionspapier erstellt und in die Branchendiskussionen sowie in den gesamtgesellschaftlichen Diskussionsprozess eingebracht.

Die Fehlentwicklungen bedingt durch die Ökonomisierung im Gesundheitswesen nehmen ein bedrohliches Ausmaß an, mit der zunehmenden Gefahr, dass Patienten, Ärzteschaft, Kostenträger und das Gesundheitssystem insgesamt erhebliche Probleme zu bewältigen

haben werden. Der materielle und immaterielle Schaden der Ökonomisierung ist beträchtlich. Es wird immer deutlicher, dass es dringend notwendig ist, diesen bedenklichen, falschen Weichenstellungen im Gesundheitssektor mit konkreten Vorschlägen entgegenzutreten.

In enger Verbindung mit dem von ihr gewählten Leitthema des 123. Internistenkongresses hat die 1. Vorsitzende der DGIM, Frau Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, vor diesem Hintergrund initiiert, dass die Kommission Struktur-Krankenversorgung der DGIM das innovative Projekt zum Thema der fortschreitenden Ökonomisierung der Medizin und der damit verbundenen Auswirkungen für die ärztlich-internistische Arbeit in den Kliniken etabliert und konsequent bearbeitet.

Zusammen mit Vertretern der internistischen Schwerpunkte und assoziierten Fachgesellschaften sowie Mitgliedern von DGIM-Vorstand und -Geschäftsstelle wurde unter der Moderation von Herrn Thomas Kapitza begonnen, eine erste Orientierung in Form eines Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“ zu erarbeiten. Hierzu wurden bisher zwei Workshops durchgeführt, deren Anregungen und Ergebnisse in einen ersten Codex-Vorschlag eingebracht werden.

Die erste Version eines Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“ wird bis zum 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin 2017 in Mannheim vorliegen und zur Diskussion gestellt werden. Die Ausarbeitung hat das Ziel, wichtige Aspekte und Auswirkungen der Ökonomisierung der Medizin zu benennen, den DGIM-Mitgliedern und allen klinisch tätigen Ärzten und allen klinisch tätigen Ärzten bzw. der Ärzteschaft insgesamt eine fachliche und ethische Orientierung anzubieten, damit das Thema der Ökonomisierung der Medizin in

einen gesamtgesellschaftlichen Diskussionsprozess einzubringen und einen innovativen Impuls für die Wende hin zum Besseren zu geben!

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen zum neuen Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“ während des 123. Internistenkongresses und wünschen einen spannenden Tagungsverlauf!

Die Mitglieder der Kommission Struktur-Krankenversorgung der DGIM

KLINIK CODEX

Medizin vor Ökonomie

Teilnehmer an den Veranstaltungen zur Erstellung eines Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“:

M. Abu-Tair, Berlin

A. Althoff, Bad Homburg

A. Arlt, Kiel

S. Frantz, Halle

K. Mann, München

D.M. Müller-Wieland, Aachen

N. Schütz, Usingen

E. Stüber, Lingen

N. Suttorp, Berlin

F. von Weizsäcker, Berlin

M. Denkinger, Ulm

H. M. Hoffmeister, Solingen

G. J. Jungehülsing, Berlin

J. Kußmann, Hamburg

M. Lichtenberg, Arnsberg

U. Müller-Ladner, Berlin

K. Werdan, Halle/Saale

U. Fölsch, DGIM

P.-M. Schumm-Draeger, DGIM

M.G. Broglie, DGIM

O. Menelaou, DGIM

T. Kapitza, München (Moderation)

Sehr geehrte Kongressbesucherinnen und Kongressbesucher, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein amerikanisches Sprichwort sagt: „No one can whistle a symphony. It takes an orchestra to play it.“

In einem Orchester sind es stets Einzelleistungen, derer es bedarf, um gesamthaft etwas zu erreichen, das in seinem Wert und seiner Strahlkraft weit über die Summe der Einzelleistungen hinausgeht. Es ist mir ein Anliegen, allen Mitwirkenden, die im „Kongress-Orchester“ mit unermüdlichem Einsatz, außerordentlicher Innovationskraft und in stets liebenswürdiger und hilfsbereiter Weise hervorragende Arbeit geleistet haben, zu danken.

Das aktuelle Programm des 123. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin 2017 vereint die unterschiedlichsten klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte des Fachgebietes und präsentiert ein vielfältiges Angebot der Fortbildung und weiterer Belange der Medizin. Ein so umfangreiches Kongressprojekt kann nur durch die engagierte Unterstützung zahlreicher hochmotivierter Personen und Organisation erfolgreich umgesetzt und durchgeführt werden.

An erster Stelle danke ich den Mitarbeiterinnen meines Münchner Kongressteams für ihre ungewöhnlich engagierte, innovative und immer positive Unterstützung in

unzähligen Freizeitstunden (Frau Dr. Alexandra Schöneich, Frau Dr. Julia Waldmann, Frau Anne-Kathrin Wevers sowie Frau Angela Hess).

Unschätzbare, äußerst wertvolle Arbeit hat meine Kongresssekretärin Frau Sandra Richardt geleistet, die praktisch „non-stop“, zu jeder Tages- und Nachtzeit arbeitete, um die äußerst komplexen und umfangreichen Aufgaben zielgerichtet und erfolgreich zu meistern und mich in der Umsetzung und Gestaltung des Kongresses dabei ganz einzigartig unterstützte.

Besonders hervorheben möchte ich das große Engagement von Herrn Dr. Matthias Raspe und Frau Dr. Julia Waldmann für die attraktive Gestaltung des Forums für junge Mediziner „CHANCES“.

Darüber hinaus gilt mein Dank allen Mitgliedern der DGIM-Programmkommission, die in der Vertretung der verschiedenen internistischen Schwerpunkte ganz entscheidend die Gestaltung des klinisch-wissenschaftlichen Programmes geprägt haben.

Sehr herzlich danke ich für die tatkräftige und innovative Unterstützung durch Herrn Prof. Dr. Martin Halle, TU München, der das den Kongress begleitende sportmedizinische Programm sowohl bei der Vorbereitung entsprechender Symposien als auch im Verlauf des Kongresses, zwischen den Sitzungen und anderen Aktivitäten, angelehnt an das „Jahr des Fahrrades“ in

Mannheim hervorragend gemeinsam mit uns gestaltet hat.

Vielmals danke ich für die gelungene Organisation der Patiententage in Wiesbaden und Mannheim sowie der wichtigen DGIM-Kurse durch Herrn Dr. Norbert Schütz aus Wiesbaden, der damit eine hervorragende Unterstützung des gesamten Kongressprojektes gewährleistet hat.

Ich danke herzlichst dem Präsidium des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI), hier insbesondere dem Präsidenten, Herrn Dr. Hans Spies, für die sehr gute Zusammenarbeit, die nicht zuletzt in einem erstmals in diesem Jahr stattfindenden gemeinsamen Symposium von DGIM und BDI resultiert. Für die exzellente Kooperation mit dem BDI in der DGIM-Programmkommission, hier insbesondere mit Herrn Prof. Hans Martin Hoffmeister sowie Herrn Prof. Michael Denkingen sowie dem BDI-Vorstand und den Mitarbeitern der BDI-Geschäftsstelle, danke ich vielmals – die gut abgestimmte vielfältige Präsentation der BDI-Symposien innerhalb des diesjährigen Jahreskongresses macht dies deutlich.

Vielmals danke ich allen Mitgliedern des DGIM-Vorstandes für ihre lebenswürdige, immer verfügbare unterstützende Beratung und wertvolle Kooperation, die zur Umsetzung verschiedener wichtiger zukunftsorientierter Projekte der Inneren Medizin und der Durchführung des Kongresses sehr zuträglich war.

Besonders betont werden muss die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit durch die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin. Mein besonderer Dank gilt hier dem Generalsekretär, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Fölsch, dem Geschäftsführer der DGIM, Herrn RA Maximilian Broglie, der stellvertretenden Geschäftsführerin Frau Dipl. Kaufrau Ourania Menelaou, Frau Katharina Wick, Frau Nicole Safenauer, Frau Katja Müller und allen Mitarbeitern der DGIM-Geschäftsstelle.

Die hervorragende Außenwirkung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, insbesondere in der Präsentation unterschiedlichster aktueller Themen der Inneren Medizin und darüber hinaus, ist nur durch eine exzellente Medienarbeit möglich. Hier gilt mein herzlichster Dank Frau Anne-Katrin Döbler, Leiterin der Pressestelle der DGIM sowie Frau Janina Wetzstein, die mit ihren äußerst innovativen Ideen die Kongressarbeit kontinuierlich begleitet und durch die hervorragende Pressearbeit nicht zuletzt die Leit- und Hauptthemen der 123. Jahrestagung der DGIM und viele wichtige weitere Inhalte weit über die Fachpresse hinaus auch der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben.

Wie in den Vorjahren wurde in äußerst routinierter und bewährter Form die Kongressorganisation durch M:CON durchgeführt und hier danke ich in besonderer Weise Herrn Johann Wagner, Herrn Thilo Hübner sowie Frau Stephanie

Meissl. Über die gute Kooperation und Umsetzung des gemeinsamen Kongressprojektes hinaus ist die sehr gute Abstimmung mit den Industriepartnern durch die Firma M:CON gelungen, so dass wiederum eine umfangreiche Ausstellung mit zahlreichen Informationen zu pharmazeutischen und medizintechnischen Inhalten möglich wurde, einschließlich der Durchführung einer Vielzahl von Satellitensymposien.

Angelehnt an das Leitthema des Kongresses hat die Kommission Struktur-Krankenversorgung in einer besonderen Arbeitsgruppe zur Ökonomisierung der Medizin unter der Moderation und Leitung von Herrn Thomas Kapitza einen Klinik Codex „Medizin vor Ökonomie“

erarbeitet – es ist mir ein besonderes Anliegen, hier allen Beteiligten herzlichst zu danken.

Es ist mir darüber hinaus ein Bedürfnis, meinen herzlichsten Dank der Stadt Mannheim, hier insbesondere Herrn Oberbürgermeister Dr. P. Kurz für die große Gastfreundschaft und den sehr freundlichen Empfang in Mannheim auszusprechen..

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger

Leitthema der DGIM 2017:

Versorgung der Zukunft: Patientenorientiert, integriert und ökonomisch zugleich

Hauptthemen der DGIM 2017:

- Systemmedizin
- Versorgungsforschung in der Inneren Medizin: Gesundheitsökonomische Aspekte von interdisziplinärer Vernetzung/integrierter Versorgung
- Digital Health – Chancen und Herausforderungen für Diagnostik und Therapie
- Der Kardio-metabolische Patient
- Diabetologie als fächerübergreifende interdisziplinäre Herausforderung
- Endokrinologie – Schnittstelle in der Inneren Medizin und darüber hinaus
- Individuelle Pharmakotherapie
- Genderspezifische Aspekte in Diagnostik und Therapie
- Patientenorientierte Medizin im höheren Lebensalter
- Innere Medizin von Prävention bis Palliation
- Curriculum Innere Medizin für Europa

Themen und Struktur

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Das Symposium widmet sich einem Schwerpunktthema. Es referieren vier Redner aus unterschiedlichen Fachgebieten, die das übergeordnete Thema aus Sicht ihres jeweiligen Fachbereiches beleuchten.

Klinische Symposien

State-of-the-Art-Vorträge. Ein Symposium kann sich ausschließlich einem Schwerpunktthema widmen oder auch in einem Querschnitt mehreren Themen eines übergeordneten, z. B. interdisziplinären Problems.

Live Case-Sitzungen

Live (Live in a box) – Demonstrationen von interventionellen internistischen Eingriffen aus verschiedenen Schwerpunkten, moderiert vom Interventionalisten. Begleitende Vorträge zur Indikation, Vorbereitung der Patienten, Durchführung des Eingriffs und Nachsorge.

Highlights – Was ist neu für die Praxis?

Hier werden die aktuellen Studienergebnisse und Leitlinien mit direktem Einfluss auf den klinischen Alltag aus den verschiedenen Schwerpunkten und Zusatzgebieten der Inneren Medizin vorgestellt.

Pro und Contra-Symposien

Symposien zu kontrovers diskutierten Themen – jeweils mit zwei Referenten, welche die Pro- bzw. Contra-Position vertreten.

Interaktive Falldiskussionen

Es werden differentialdiagnostisch interessante Fälle vorgestellt. Das Publikum wird interaktiv mit Unterstützung des TEDSystems aktiv einbezogen.

Tutorium/Expertenforum

In einem Tutorium werden aktuelle Themen praxisorientiert behandelt (interaktiv, ein bis zwei Referenten).

Chances

Intensives fortlaufendes Programm für Medizinstudenten, Berufsanfänger sowie Junge Internisten während des gesamten Kongresses.

Young Investigator Award

Kompetition der besten Vorträge junger Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler unter 35 Jahren. Die Sieger werden während der Preisträgersitzung ausgezeichnet.

Posterausstellung

Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Kasuistische Beiträge sind ebenfalls erwünscht. Preise für die besten Poster werden vergeben.

Refresher-Kurse

Quer durch die Innere Medizin werden Sie in diesen Sitzungen auf den neuesten Stand der Diagnostik und Therapie gebracht. Bekanntes wird aufgefrischt, Neues wird spannend präsentiert. Dieser Kurstyp soll gleichzeitig als Repetitorium der Inneren Medizin dienen.

Fortbildungskurse

DGIM-Fortbildungskurse



Kongress APP herunterladen

Schwerpunktthemen

Systemmedizin

Die rasanten Entwicklungen der Informationstechnologie und unserer molekulargenetischen und biochemischen Erkenntnisse haben der Systemmedizin den Weg geebnet. Die systemorientierte Betrachtungsweise von Erkrankungen zielt auf ein umfassendes Verständnis komplexer physiologischer und pathophysiologischer Zusammenhänge in Krankheitsentstehung und -verlauf. Die hierbei gewonnenen Ergebnisse sollen für Patienten als (individuelle) Diagnostik-, Therapie- und Präventionsmöglichkeiten nutzbar gemacht werden. Die Systemmedizin wird die Zukunft – insbesondere der Inneren Medizin – nachhaltig beeinflussen, weshalb wir in diesem Zusammenhang auch die resultierenden ethischen und ökonomischen Fragestellungen während des 123. Internistenkongresses diskutieren möchten.

Versorgungsforschung in der Inneren Medizin: Gesundheitsökonomische Aspekte von interdisziplinärer Vernetzung/integrierter Versorgung

Als relevante Ursache für Über- und Unterversorgung, Fehlversorgung und Ineffizienz in unserem System ist mit Sicherheit eine unzureichende integrierende und koordinierende internistische Versorgung unse-

rer Bevölkerung anzusehen. Dies gilt sowohl für verschiedene Versorgungssektoren als auch für Versorgungsstufen, Heilberufe, ärztliche Disziplinen und Einrichtungen, die zu oft neben- statt miteinander arbeiten.

Die Optimierung der Strukturen einer interdisziplinären Versorgung und Vernetzung würde aber nicht nur eine verbesserte Versorgungsqualität unserer Patienten bedeuten, sondern auch eine kosteneffektivere Nutzung von Ressourcen im Gesundheitssystem möglich machen.

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin hat sich intensiv mit der Entwicklung von Modellprojekten zu einer „integrierten internistischen Versorgung der Zukunft“ befasst und wissenschaftlich begründete Empfehlungen publiziert, die das Potential haben, die Integrations-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität sowie die Effizienz der internistischen Versorgung zu steigern, von ärztlicher Seite Einfluss auf die Versorgungsplanung zu nehmen und die allgemeine Berufszufriedenheit der Ärzte durch Entlastungen zu erhöhen. Viele weitere Details und Umsetzungsschritte müssen diskutiert und weiterentwickelt werden, um zügig, zunächst modellhaft, regional implementiert zu werden und die dazugehörige Versorgungsfrage wissenschaftlich zu evaluieren. Im Rahmen eines entsprechenden zentralen Symposiums werden während des Kongresses die Chancen

und Grenzen, insbesondere auch die Zukunftsperspektiven einer integrierten internistischen Versorgung, eingehend diskutiert.

Digital Health – Chancen und Herausforderungen für Diagnostik und Therapie

Längst hat die Digitalisierung in allen Bereichen der Medizin Einzug gehalten. Von großen Krankenhausinformationssystemen über die „digitale Sprechstunde“ bis zur Anwendung von Sensoren, Devices und Wearables am und im Patienten ist die digitale Erfassung sowie die Weitergabe und Speicherung von Gesundheitsdaten aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken und wird das ärztliche Handeln auch zukünftig nachhaltig verändern.

Beispielsweise verspricht die digital gestützte Therapieüberwachung chronischer Erkrankungen eine engere und letztlich effizientere Betreuung des einzelnen Patienten. Durch den Einsatz von Gesundheits-Apps könnten Patienten zu mehr Selbstkontrolle und Initiative bei Lifestylemodifikationen motiviert werden. Demgegenüber steht die Frage nach Sicherheit und Qualität dieser hochsensiblen Gesundheitsdaten. Darüber hinaus findet eine Veränderung des Verantwortungsbereiches ärztlichen Handelns bis hin zu einem neuen Berufsbild des Arztes der Zukunft statt. Auch fällt uns Ärzten die oft schwierige Aufgabe zu, unseren Patienten im Zeitalter der schier endlos verfügbaren

Information vor ungefilterter und oft unsachgemäßer Information zu schützen und weiterhin der erste Ansprechpartner für die Gesundheitsfragen zu bleiben.

Der kardio-metabolische Patient

Als einer der zentralen Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen beeinflusst das metabolische Syndrom unmittelbar die Morbidität und Mortalität unserer Patienten. Die steigende Prävalenz und das immer jüngere Erkrankungsalter verdeutlichen umso mehr die besondere Bedeutung der Prävention, Früherkennung und effektiven Therapie dieser ernstesten Risikokonstellation aller mit dem metabolischen Syndrom zusammenhängenden Stoffwechsel- und kardiovaskulären Probleme. Die optimale, fächerübergreifende und multimodale Versorgung des kardio-metabolischen Patienten ist und wird immer mehr zur Herausforderung für Medizin und Mediziner. Gemeinsam wollen wir diese Thematik intensiver beleuchten und die beteiligten Fachgebiete in den interdisziplinären Dialog treten lassen.

Diabetologie als fächerübergreifende interdisziplinäre Herausforderung

Der Diabetes mellitus als komplexe und vielschichtige Erkrankung mit all seinen Begleit- und Folgeerscheinung erfordert in besonderem Maße eine enge Kooperation und

Kommunikation zwischen den beteiligten Fachdisziplinen. Als Kristallisationspunkt ist die Diabeteserkrankung exzellent geeignet, die Schnittstellen sowohl zu den Schwerpunkten innerhalb der Inneren Medizin als auch zu vielen weiteren Gebieten der Medizin für eine effektive und patientenorientierte Diagnostik und Therapie zu charakterisieren. Das gesamte Spektrum der makro- und mikrovaskulären Diabetes-assoziierten Folgeerkrankungen, Autoimmunsyndrome bei Typ 1 Diabetes oder der Schwangerschaftsdiabetes sollte immer zu eng abgestimmter Diagnostik und Therapie zwischen den interdisziplinär kooperierenden beteiligten Fachdisziplinen innerhalb und außerhalb der Inneren Medizin Anlass sein. In mehreren Sitzungen wollen wir diese Thematik diskutieren, mit dem Ziel, eine patientenzentrierte Synergie von Diagnostik und Therapie zu fördern und die interdisziplinäre Kooperation aller beteiligten medizinischen Disziplinen aufzuzeigen und zukünftig besser zu etablieren.

Endokrinologie – Schnittstelle in der Inneren Medizin und darüber hinaus

Der vielseitige Schwerpunkt der Endokrinologie eignet sich in besonderem Maße, die Notwendigkeit einer sinnvollen interdisziplinär ausgerichteten Diagnostik und Therapie zu beleuchten und zahlreiche Schnittstellen zu anderen internistischen Schwerpunkten und Gebieten

der Medizin aufzuzeigen. An Beispielen wie Adipositas oder Schilddrüsenerkrankungen zeigt sich die besondere Bedeutung einer gezielten, strukturierten Kooperation und Kommunikation mit beispielsweise der Chirurgie, Radiologie, Nuklearmedizin, Gynäkologie und Psychologie als Voraussetzung für eine erfolgreiche Diagnostik, Therapie und Langzeitbetreuung vieler endokriner Krankheitsbilder.

Individuelle Pharmakotherapie

Insbesondere der demographische Wandel und die damit einhergehende Multimorbidität, aber auch die zunehmende Spezialisierung gerade in der Inneren Medizin stellen uns vor die große Herausforderung, eine individuelle Pharmakotherapie für den einzelnen Patienten zu gestalten. Beim älteren, multimorbiden Patienten stellt die häufig unzureichende Kommunikation zwischen den behandelnden Spezialisten und die resultierende Polypharmazie oft ein großes Problem und nicht zuletzt eine mögliche Gefährdung des Patienten dar. Während des Kongresses gibt es mehrere Angebote in klinischen und interdisziplinären Symposien sowie darüber hinaus. Wichtige Besonderheiten einer individuellen, alters- und krankheitsgerechten Pharmakotherapie müssen eingehend diskutiert werden.

Genderspezifische Aspekte in Diagnostik und Therapie

Genderspezifische Aspekte in verschiedenen Schwerpunkten der Inneren Medizin sowie auch in anderen Gebieten der Medizin spielen eine immer größere Rolle. Die Kenntnisse dazu aus wissenschaftlichen Studien nehmen ständig zu und werden bedauerlicherweise noch viel zu selten in unserer diagnostischen und therapeutischen Vorgehensweise berücksichtigt.

Vielmehr als bisher praktiziert müssen die Daten aktueller genderspezifischen Untersuchungen aus verschiedensten Gebieten der Inneren Medizin und darüber hinaus für Diagnostik und Behandlung einbezogen werden, um stets eine patientenorientierte, gezielte Vorgehensweise zu ermöglichen. Insbesondere bei den Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, wie z. B. Adipositas, Diabetes mellitus, metabolisches Syndrom weist die aktuelle wissenschaftlich begründete Datenlage eindeutig auf die entscheidenden genderspezifischen Unterschiede hin, die wir berücksichtigen müssen. In zwei großen Symposien werden wir auf dem diesjährigen 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin diese Thematik vorstellen und diskutieren, in der Hoffnung, großes Interesse für diese klinisch sehr wichtigen Informationen zu erlangen.

Patientenorientierte Medizin im höheren Lebensalter

Mit Blick auf den demographischen Wandel und die stetig wachsende Population älterer, hochbetagter, geriatrischer und multimorbider Patientinnen und Patienten ist es zwingend erforderlich, die diagnostischen und therapeutischen Besonderheiten dieser Patientenklientel im Einzelnen zu beleuchten. Der Fokus soll in diesem Zusammenhang auf die deutlich unterschiedliche Vorgehensweise im höheren Lebensalter ausgerichtet sein, beginnend von der Indikationsstellung bis hin zur Planung von Diagnostik und Behandlung. Ein Beispiel aus der Diabetologie zeigt eindrücklich, dass bei älteren und vor allem multimorbiden, insbesondere auch kardiovaskulär kranken Menschen mit langer Diabetesdauer die Ziele der Blutzuckerkontrolle (Blutzucker- und HbA_{1c}-Vorgaben) völlig unterschiedlich zu definieren sind, im Vergleich zum jüngeren Menschen ohne Begleiterkrankungen und kürzerer Krankheitsdauer. Nur eine sorgfältige Abwägung dieser individuellen Vorgaben der Behandlungsziele und damit zusammenhängenden alters- und patientenorientierten Medikamentenauswahl lässt Komplikationen, wie z. B. die gefürchtete Hypoglykämie und weitere Probleme vermeiden, die Lebensqualität des alten Patienten soweit als möglich erhalten und eine dennoch ausreichende Stabilisierung der Krankheitssymptome ermöglichen.

Eine patientenorientierte Medizin im höheren Lebensalter sollte insbesondere einer individuellen Pharmakotherapie Rechnung tragen. Eine Polypharmakotherapie bei älteren Patienten muss soweit als möglich vermieden werden. Die zunehmende Entwicklung von diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten erfordert umso mehr eine umsichtige und patientenorientierte Indikationsstellung der behandelnden Ärzte bei Patienten in höherem Lebensalter.

Innere Medizin von Prävention bis Palliation

Dieses Hauptthema soll dem Verständnis des Arztes als lebenslangem Begleiter der Patienten Rechnung tragen. Die Schulung und Unterstützung gesundheitsfördernden Verhaltens, Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen und weiteren präventiven Maßnahmen sind ebenso selbstverständlicher Teil unseres Handelns wie die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen. Auch die Begleitung unserer Patienten am Lebensende, die palliativmedizinische Betreuung bzw. Einbindung des Patienten in entsprechenden Versorgungsstrukturen gehören zu unserem Aufgabengebiet. In verschiedenen Sitzungen wollen wir auch diese Themenbereiche beleuchten.

Curriculum Innere Medizin in Europa

Durch die zunehmende Globalisierung und Mobilität von Ärzten und Patienten wird die Innere Medizin immer europäischer – und internationaler. Es ist daher von größter Bedeutung, eine gut abgestimmte einheitliche Weiterbildung in der Inneren Medizin Länder-übergreifend in Europa zu gewährleisten. Die European Federation of Internal Medicine (EFIM) hat in enger Zusammenarbeit mit der European Union of Medical Specialists (UEMS) im Europäischen Board der Inneren Medizin ein Curriculum Innere Medizin erstellt, das durch den UEMS-Council Ende des Jahres 2016 anerkannt wurde. In einem nächsten Schritt soll das Curriculum Innere Medizin in den Mitgliedsländern der EFIM implementiert werden. Der Präsident der EFIM wird dieses Konzept und zahlreiche weitere Ziele und Projekte der EFIM auf dem diesjährigen Kongress vorstellen, insbesondere im Rahmen eines von der EFIM organisierten Symposiums.

Auch im Rahmen des Chances Programms für junge Mediziner wird das Thema Innere Medizin in Europa umfassend adressiert.



DGIM / BDI – Zertifikat „Klug entscheiden“

Die Qualitätsinitiative *Klug entscheiden* verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Stärkung der Indikationsqualität in der Inneren Medizin. Hierzu haben die Schwerpunkte und assoziierten Fachgesellschaften jeweils fünf Positiv- und fünf Negativ-Empfehlungen erarbeitet. Diese wurden von der Konsensuskommission der DGIM begutachtet und nach Revision verabschiedet. Die 115 Empfehlungen wurden in sukzessiven Ausgaben des Deutschen Ärzteblatts vom April 2016 bis Oktober 2016 publiziert. Zur fundierten Vermittlung der Empfehlungen und deren wissenschaftlichen Hintergründe veranstalten DGIM und BDI im Rahmen des Jahreskongresses

2017 ein zweitägiges Symposium, außerdem werden regionale Veranstaltungen zu *Klug entscheiden* abgehalten. Teilnehmer des Jahreskongress-Symposiums oder der Regionalveranstaltungen können nach erfolgreicher Absolvierung einer Online-Erfolgskontrolle das Zertifikat „Klug entscheiden“ erlangen. Wir laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme des Klug entscheiden-Symposiums am Samstag, dem 29.04.2017 und Sonntag, dem 30.04.2017 im Rahmen des DGIM-Jahreskongresses im Kongresszentrum Rosengarten in Mannheim ein.

Prof. Dr. G. Hasenfuß im Namen der DGIM-Konsensuskommission Klug entscheiden



Karl Kardinal Lehmann

Plenarvortrag

ZUWENDUNG AUS MENSCHLICHKEIT Ambivalenz des Fortschritts – auch in der Medizin ?

29.04.2017 11:45 – 12:15 Uhr, Saal 11

Kurzvita

Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz (1983–2016), wurde 1936 in Sigmaringen geboren. Nach den Studien in Freiburg und Rom wurde er 1962 zum Doktor der Philosophie und 1967 zum Doktor der Theologie promoviert. Als Assistent von Karl Rahner in München und Münster konnte er das Zweite Vatikanische Konzil aus der Nähe erleben. 1968 erhielt er einen Ruf an die Universität Mainz, wechselte aber 1971 nach Freiburg. Nach der Wahl zum Bischof von Mainz und der Ernennung durch den Papst 1983 war er bis zum Mai 2016 33 Jahre Bischof von Mainz und von 1987 bis 2008 Vorsitzender

der Deutschen Bischofskonferenz. 2001 berief ihn Papst Johannes Paul in das Kardinalskollegium, wo er zweimal an der Wahl eines neuen Papstes mitwirkte. Lehmann hat zahlreiche Bücher und Aufsätze veröffentlicht, an zahlreichen Aufgaben auch außerhalb der Kirche und besonders als Ökumeniker im Einsatz für die Einheit der Kirche mitgewirkt. Er hat sehr viele Auszeichnungen erhalten. Auch hat er schon seit langem bei vielen medizinischen Kongressen und Arbeitsgruppen mitgewirkt.



Professor Dr. med. Peter P. Pramstaller

Plenarvortrag

RETTET DIE MEDIZIN. Sie braucht es!

30.04.2017 11:45 – 12:15 Uhr, Saal 11

Kurzvita

Professor Dr. med. habil. Peter P. Pramstaller Peter Paul Pramstaller, Jahrgang 1960, ist Arzt, Wissenschaftler und Manager. Er ist Neurologe am Zentralkrankenhaus Bozen und Gründungsdirektor des Zentrums für Biomedizin der Europäischen Akademie Bozen. Sein Medizinstudium absolvierte er in Innsbruck, die Facharzt Ausbildung in Verona, Heidelberg und London und die Habilitation an der Medizinischen Universität zu Lübeck.

Als Naturwissenschaftler forscht er an den molekulargenetischen Ursachen von Bewegungsstörungen, Populationsgenetik und Rückführung dieser Forschungsergebnisse

in die Klinik im Sinne einer translationalen Medizin. Zudem beschäftigt sich Professor Pramstaller mit der Entwicklung und Anwendung von neuen Leadership- und Managementmodellen in Wissenschaft und Gesundheitswesen.

Peter Paul Pramstaller ist Autor von über 280 Artikeln in internationalen Zeitschriften und Mitglied von nationalen und internationalen Fachorganisationen. In seinem aktuellen Werk „RETTET DIE MEDIZIN!“ beschreibt er die Fehlentwicklungen und Irrwege infolge der fortschreitenden Ökonomisierung der Medizin.



Professor Dr. med. Edouard Battégay

Plenarvortrag

Herausforderung Multimorbidität für Patient, Arzt und Gesundheitssystem

01.05.2017 11:45 – 12:15 Uhr, Saal 11

Kurzvita

Seit 2007 ist Professor Battégay Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin am Universitätsspital Zürich. Gleichzeitig wurde er als ordentlicher Professor für Innere Medizin an die Universität Zürich berufen. Die klinischen und wissenschaftlichen Interessen von Edouard Battégay richten sich auf Allgemeine Innere Medizin, Multimorbidität, Differentialdiagnostik, Hypertonie, Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen und Angiogenese.

Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin und Weiterbildungsverantwortlicher für die Innere Medizin ist er im Rahmen der Universität Zürich Gründer und Präsident Leitungsaus-

schuss des Kompetenzzentrums Multimorbidität sowie Vizedirektor des universitären Forschungsschwerpunktes „Dynamics of Healthy Aging“. Darüber hinaus ist Professor Battégay Mitglied verschiedener Gremien, die sich mit Herz-Kreislauf-Prävention beschäftigen.

Battégay ist geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift Praxis und Autor und Mitautor verschiedener Fachbücher, wie beispielsweise des internationalen Referenzwerkes „Hypertension: Principles and Practice“ sowie Herausgeber des soeben neu erschienen Standardwerkes „Differenzialdiagnose Innerer Krankheiten“.



Professor Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D.

Festredner im Rahmen der Festlichen Abendveranstaltung

Ökonomie und Ethik.

Zur Gefährdung des (medizinischen) Berufsethos durch Ökonomisierung

30.04.2017 17:00 – 19:30 Uhr, Saal 11

Julian Nida-Rümelin ist Lehrstuhlinhaber für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Kuratoriumsvorsitzender des Münchner Kompetenzzentrum Ethik. Seit 2008 ist er Mitinitiator und Sprecher des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Philosophie, Politik und Wirtschaft. 2017 wurde er von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Wissenschaftsminister Ludwig Spaenle zum Sprecher des Arbeitskreises Kultur der Themenplattform „Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur“ des Zentrums Digitalisierung Bayern berufen. Für fünf Jahre (1998-2002) wechselte Nida-Rümelin in

die Kulturpolitik, zunächst als Kulturreferent der Landeshauptstadt München und dann als Kulturstaaatsminister im ersten Kabinett Schröder. 2016 erhielt er die Europa-Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa der Bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen.

Nida-Rümelin hat bis heute zahlreiche Bücher verfasst, die sich mit Themen aus der praktischen Philosophie und politischen Theorie befassen, zuletzt in 2017 den Titel „Über Grenzen denken: Eine Ethik der Migration“.

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1882 in Wiesbaden versteht die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. es als ihren Auftrag, die Interessen der gesamten Inneren Medizin nach außen zu vertreten. Als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft aller auf dem Gebiet der Inneren Medizin tätigen Wissenschaftler und Ärzte vereint sie sämtliche internistischen Schwerpunkte: Angiologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Geriatrie, Hämato-Onkologie, Infektiologie, Intensivmedizin, Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie und Rheumatologie. Sie unterstützt den Wissens- und Gedankenaustausch zwischen den Teilgebieten und setzt sich für die Anliegen der Internisten in Klinik und Praxis ein. Angesichts notwendiger Spezialisierung sieht sich die DGIM als umfassendes Band für die

Einheit der Inneren Medizin in Forschung, Lehre und Versorgung. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowohl Ärzten als auch Patienten zugänglich zu machen, nimmt sie als ihre zentrale Aufgabe wahr. Zudem vertritt die Fachgesellschaft die Belange der Inneren Medizin gegenüber staatlichen und kommunalen Behörden und Organisationen der Selbstverwaltung.

Im Austausch zwischen den internistischen Schwerpunkten hat die DGIM einen wichtigen Aspekt in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erkannt: Systemische und interdisziplinäre Aspekte gilt es schon Studenten nahezubringen und in der Fort- und Weiterbildung zu berücksichtigen. Die DGIM setzt dies im Rahmen intensiver Förderung um. Ganz exklusiv und neu

Mitgliederentwicklung 2004 bis 2016

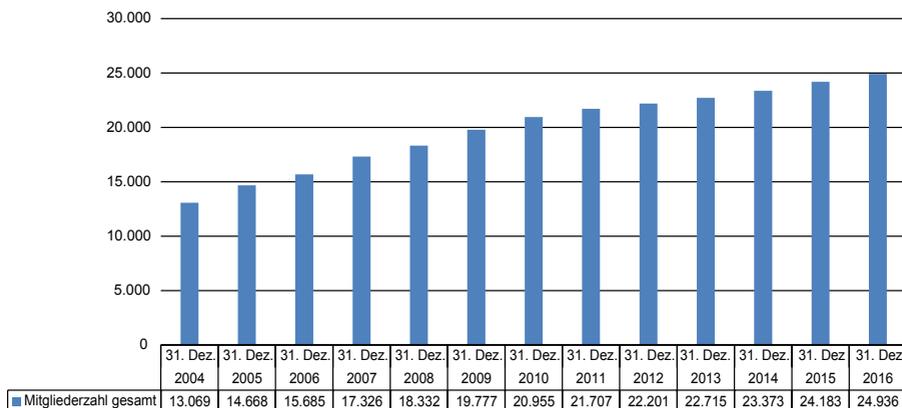


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der DGIM e.V. 2004 bis 2016

erhalten Medizinstudenten die Möglichkeit kostenfrei auf das Kursangebot der DGIM e.Akademie zuzugreifen. Zudem engagiert sie sich für wissenschaftlich fundierte Fort- und Weiterbildung von Internisten in Klinik und Praxis. So hat die DGIM ein Curriculum „Clinician Scientist“ entwickelt als Empfehlung für eine strukturierte Weiterbildung in Innerer Medizin (Schwerpunkt) und Forschung mit dem Ziel der Habilitation. Attraktiv – insbesondere auch für junge Ärzte – sind die verschiedenen Preise der DGIM für wissenschaftliche Arbeiten und Stipendien für Weiterbildungsseminare. Derzeit zählt die DGIM nahezu 25.000 Mitglieder. Sie ist damit eine der größten wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland und Europa. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl ihrer Mitglieder mehr als verdoppelt. Insbesondere junge Ärztinnen und Ärzte treten der DGIM bei: Mittlerweile sind weit mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder Assistenzärzte. Der Zuspruch junger Ärzte bestärkt

die DGIM einmal mehr in ihrem Anliegen, eine modern ausgerichtete Fachgesellschaft auf traditioneller Basis zu sein.

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)

Generalsekretär
Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Ulrich R. Fölsch

Leiter der Geschäftsstelle und Geschäftsführer
RA Maximilian Broglie

Stellvertretende Geschäftsführerin
Dipl.-Kffr. Ourania Menelaou

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
Irenenstr. 1
65189 Wiesbaden
Postfach 2170
65011 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611 / 2058040-0
Fax +49 (0) 611 / 2058040-46
E-Mail info@dgim.de
Internet www.dgim.de



Programm DGIM 2020

Die Innere Medizin in Deutschland blickt in eine aussichtsreiche Zukunft mit einem ausgezeichneten Potenzial, aber auch einer hohen Verantwortung. Die DGIM hat sich daher mit dem Programm 2020 für die kommenden Jahre die folgenden Prioritäten gesetzt:

1. Klug entscheiden – Indikationsqualität
2. Aus- und Weiterbildung / Ärztliche Forschung
3. Ökonomisierung der Medizin
4. Internistische Systemmedizin
5. Digitale Medizin – Medizintechnik
6. Demographischer Wandel – Geriatrie
7. Infektiologie/Hygiene/Migrationsmedizin
8. Interaktion mit den Schwerpunkten
9. Pflege- und medizinische Assistenzberufe
10. Internationale Interaktion



„Ohne Wartezeit zum Kongress.
Jetzt **DGIM-Mitglied** werden!“

Vorteile einer Mitgliedschaft in der DGIM

In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der DGIM-Mitglieder mehr als verdoppelt. Dieser Trend bestätigt, dass Ärzte die DGIM und ihre Leistungen sehr schätzen und davon profitieren möchten:

Der Besuch des Internistenkongresses ist für DGIM-Mitglieder frei. Teilnehmer können hier bis zu 24 CME-Punkte im Rahmen der kontinuierlichen Fortbildung erwerben.

Mitglieder beziehen zudem kostenlos die Fachorgane der DGIM: Die Zeitschrift „Der Internist“ inklusive Online-Zugang sowie sechs DGIM-Gesellschaftsausgaben der Zeitschrift „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ (DMW). Weitere DMW-Ausgaben erhalten Mitglieder zum Vorzugspreis. Sonderkonditionen gelten für verschiedene internistische Schwerpunktzeitschriften von Springer Medizin.

In der Zeit der Digitalisierung informieren sich Ärzte jedoch nicht nur auf Kongressen oder bilden sich durch die Lektüre von Fachzeitschriften fort, sie nutzen dafür verstärkt das Internet. Um diesem Bedarf mit qualitativ hochwertigen,

passenden Angeboten zu entsprechen, entwickelt die DGIM elektronische Lernmittel. Sie unterstützt auf diese Weise Internistinnen und Internisten dabei, sich fortzubilden, zu vernetzen und zu informieren.

Kernstück der digitalen Fortbildungsangebote ist die neu gestaltete DGIM e.Akademie. Mitglieder können hier kostenfrei auf das Onlineangebot mit neuem Design, optimierter Navigation, verbessertem CME-Bereich und direktem Zugriff auf die bei Springer Medizin verlinkten Organzeitschriften der DGIM zugreifen. Das digitale Fortbildungsprogramm beinhaltet „Refresher-Fachwissen zu Leitlinien“, „CME-Punkte und kostenfreie Teilnahme“. Weitere Informationen finden Sie auf www.dgim-eakademie.de

Die DGIM ist auch bei Facebook vertreten. Hier informiert sie über Veranstaltungen, wichtige Themen und Anliegen. Die DGIM lädt alle Mitglieder und Interessierten ein, sich aktiv zu beteiligen und freut sich auf Anregungen, Beiträge und vielfältige Diskussionen.

Einen Antrag auf Mitgliedschaft in der DGIM e.V. finden Sie im hinteren Teil im Hauptprogramm oder Sie besuchen unsere Homepage unter www.dgim.de und nutzen Sie die bequeme Online-Anmeldung. Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der DGIM gerne unter + 49 (0) 611/ 20580400 zur Verfügung.

Ein weiterer Vorteil ist außerdem die reduzierte Teilnehmergebühr für alle internistischen Updates der med update GmbH, viele Intensivkurse „Innere Medizin“ sowie für diverse andere Veranstaltungen. Ein Kernziel der DGIM ist sich für wissenschaftlich fundierte Weiterbildung und Fortbildung von Internisten in Klinik und Praxis zu engagieren. Anreize für den wissenschaftlichen Nachwuchs schafft die DGIM durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und Reisestipendien anlässlich des Internistenkongresses. Zur Förderung des Nachwuchses in der Forschung verleiht die DGIM weitere hoch dotierte Wissenschaftspreise. Außerdem vergibt die DGIM seit dem 121. Internistenkongress bis zu zehn Promotionsstipendien zur Unterstützung von Studierenden, die ein Forschungsfreisemester oder einen Forschungsaufenthalt planen. Die DGIM eröffnet überdurchschnittlich qualifizierten Studierenden somit Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit und stärkt gleichzeitig die internistische Forschung in Deutschland.

In Ihrem Nachwuchsprogramm für junge Internisten, der DGIM-Förder-

akademie, fördert diese qualifizierte und motivierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie Führungskräfte in der Inneren Medizin gezielt und individuell. Die Förderakademie bietet Unterstützung in der wissenschaftlichen Orientierung und der Karriereplanung im Gesundheitswesen.

Die DGIM möchte wissenschaftlich interessierten Ärzten durch die Schaffung von sogenannten „Clinician Scientists-Stellen“ die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit bieten und dabei herausragende Forschungsprojekte fördern. Die Förderung soll eine Freistellung der Stipendiaten von bis zu 50% der ärztlichen Tätigkeit ermöglichen und somit die dringend erforderlichen Freiräume zur Verwirklichung einer Clinician Scientist Karriere schaffen.

Weitere Vorteile zur DGIM-Mitgliedschaft finden Sie hier



Vorstand und Geschäftsführung



Vorstand

- 1 Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger (München), Vorsitzende
- 2 Prof. Dr. med. Gerd Hasenfuß (Göttingen), 1. stellv. Vorsitzender
- 3 Prof. Dr. med. Cornel Sieber (Nürnberg / Regensburg), 2. stellv. Vorsitzender
- 4 Prof. Dr. med. Claus Vogelmeier (Marburg), 3. stellv. Vorsitzender
- 5 Prof. Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch (Kiel), Generalsekretär
- 6 Prof. Dr. med. Richard Raedsch (Wiesbaden), Kassenführer

Geschäftsführung

- 7 RA Maximilian G. Broglie (Wiesbaden), Geschäftsführer
- 8 Dipl.-Kffr. Ourania Menelaou (Wiesbaden), stellv. Geschäftsführerin

Ausschuss

Prof. Dr. med. Kirsten de Groot (Offenbach)
Prof. Dr. med. Christine Espinola-Klein (Mainz)
Prof. Dr. med. Gerd Fätkenheuer (Köln)
Prof. Dr. med. Martin Fleck (Bad Abbach)
Prof. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel (Essen)
Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle (Frankfurt)
Prof. Dr. med. Hermann Haller (Hannover)
Prof. Dr. med. Florian Lordick (Leipzig)
Prof. Dr. med. Nikolaus Marx (Aachen)
Prof. Dr. med. Joachim Müller-Quernheim (Freiburg)

Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan (Berlin)
Prof. Dr. med. Andreas Neubauer (Marburg)
Prof. Dr. med. Matthias Pauschinger (Nürnberg)
Prof. Dr. med. Michael Pfeifer (Donaustauf)
Prof. Dr. med. Georg Schett (Erlangen)
Prof. Dr. med. Andreas Stallmach (Jena)
Prof. Dr. med. Britta Siegmund (Berlin)
Prof. Dr. med. Christian Strassburg (Bonn)
Prof. Dr. med. Joachim Spranger (Berlin)
Prof. Dr. med. Clemens Wendtner (München)

Repräsentanten der Schwerpunkte der Inneren Medizin

Prof. Dr. med. Norbert Weiss (Dresden), Angiologie
Prof. Dr. med. Sven Diederich (Berlin), Endokrinologie
Prof. Dr. med. Frank Lammert (Homburg/Saar), Gastroenterologie/ Hepatologie
PD Dr. med. Rupert Püllen (Frankfurt), Geriatrie
Prof. Dr. med. Matthias Theobald (Mainz), Hämatologie/ Onkologie
Prof. Dr. med. Norbert Suttrop (Berlin), Infektiologie
Prof. Dr. med. Stefan Kluge (Hamburg), Internistische Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Malte Kelm (Düsseldorf), Kardiologie
Prof. Dr. med. Reinhard Brunkhorst (Hannover), Nephrologie
Prof. Dr. med. Felix J. F. Herth (Heidelberg), Pneumologie
Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner (Gießen / Bad Nauheim), Rheumatologie

Repräsentant des Berufsverbandes Deutscher Internisten

Dr. med. Hans-Friedrich Spies (Frankfurt), BDI

Vertreter der ÖGIM

Prof. Dr. med. Herbert Watzke (Wien, A), Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin

Vertreter der SGAIM

Prof. Dr. med. Edouard Battgay (Zürich, CH), Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin

Sprecher der Jungen Internisten der DGIM

Dr. med. Matthias Raspe (Berlin)

Sprecherin der Korporativen Mitglieder

Prof. Dr. med. Bianca Wittig (Wiesbaden), AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Delegierte in die EFIM

Dr. A. Müller-Marbach (Düsseldorf)
Prof. P.-M. Schumm-Draeger (München)

Wissenschaftliche Organisation

Kongress-Präsidentin

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger

DGIM-Kongress-Team 2017

Dr. med. Alexandra Schoeneich
Dr. med. Julia Waldmann
Anne-Kathrin Wevers
Angela Hess

Kongress-Sekretariat

ZENTRUM / INNERE MEDIZIN / FÜNF HÖFE
Theatinerstraße 15
80333 München

Sandra Richardt
Telefon: + 49 (0) 89 - 44 3 88 92 22
Telefax: + 49 (0) 89 - 44 3 88 92 20
richardt@zim-fuenf-hoefe.de

**Geschäftsstelle der
Deutschen Gesellschaft für
Innere Medizin e.V.**

DGIM e.V.
Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden
info@dgim.de - www.dgim.de

Geschäftsführung
RA Maximilian Broglie

**Stellvertretende
Geschäftsführerin**
Dipl.-Kffr. Ourania Menelaou

Managementassistentin
Nicole Safenauer

Kongress-Sekretärin der DGIM
Katharina Wick

**Verantwortlich für Fortbildungs-
kurse & Patiententage**
Dr. med. Norbert Schütz

Telefon: +49 611 - 2058040 - 0
Telefax: +49 611 - 2058040 - 46
info@dgim.de - www.dgim.de

**Pressestelle der Deutschen
Gesellschaft für Innere Medizin e. V.**

Anne-Katrin Döbler
Janina Wetzstein

Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: +49 711 8931-457
Telefax: +49 711 8931-167
wetzstein@medizinkommunikation.org

Kongress Agentur (PCO)



m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

Projektleitung
Thilo Hübner
Telefon: +49 621 4106-379
Telefax: +49 621 4106-80379
thilo.huebner@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Programm-Kommission

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, München (Vorsitzende)

Prof. Dr. med. Ayman Agah, München

Prof. Dr. med. Christian Albus, Köln

Prof. Dr. med. Johann Bauersachs, Hannover

Prof. Dr. med. Claudia Bausewein, München

Prof. Dr. med. Felix Beuschlein, München

Prof. Dr. med. Stephan C. Bischoff, Stuttgart

Prof. Dr. med. Reinhard Brunkhorst, Hannover

Prof. Dr. med. Michael Denking, Ulm

Prof. Dr. med. Georg Ertl, Würzburg

Priv.-Doz. Dr. med. Felix Gundling, München

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle, Frankfurt

Prof. Dr. med. Gerd Hasenfuß, Göttingen

Prof. Dr. med. Thomas Helmberger, München

Prof. Dr. med. Hans Heppner, Schwelm

Prof. Dr. med. Bernd Hertenstein, Bremen

Prof. Dr. med. Hans Hauner, München

Prof. Dr. med. Martin Halle, München

Angela Hess, München

Thilo Hübner, Mannheim

Priv.-Doz. Dr. med. Igor Ilesalnieks, München

PD Dr. med. Norma Jung, Köln

Dr. med. Matthias Kochanek, Köln

Prof. Dr. med. Stefan Kluge, Hamburg

Prof. Dr. med. Peter Kuhlencordt, München

Prof. Dr. med. Frank Lammert, Homburg

Prof. Dr. med. Hendrik Lehnert, Lübeck

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann, Wiesbaden

Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner, Donaustauf

Prof. Dr. med. Michael Pfeifer, Donaustauf

Dr. Rupert Püllen, Frankfurt

Prof. Dr. med. Martin Reincke, München

Sandra Richardt, München

Prof. Dr. med. Andreas Saleh, München

Prof. Dr. med. Klemens Scheidhauer, München

Dr. med. Alexandra Schoeneich, München

Prof. Dr. med. Cornel Sieber, Regensburg/ Nürnberg

PD Dr. med. Erhard Siegel, Heidelberg

Prof. Dr. med. Andreas Stallmach, Jena

Prof. Dr. med. Christian Strassburg, Hannover

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper, Göttingen

Prof. Dr. med. J.-Christian Virchow, Rostock

Dr. med. Julia Waldmann, München

Prof. Dr. med. Manfred Weber, Köln

Anne-Kathrin Wevers, München

Abstractgutachter 2017

Schwerpunkt	Name
Diabetologie	Prof. Dr. med. Hendrik Lehnert, Lübeck Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, München
Digitale Medizin	Prof. Dr. med. Ulrich R. Fölsch, Kiel Prof. Dr. med. Gerd Hasenfuß, Göttingen
Endokrinologie	Prof. Dr. med. Felix Beuschlein, München Prof. Dr. med. Hendrik Lehnert, Lübeck Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, München
Genderspezifische Aspekte der Inneren Medizin	Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle, Frankfurt am Main Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann, Wiesbaden
Innere Medizin im höheren Lebensalter	Prof. Dr. med. Michael D. Denkinger, Ulm Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Heppner, Schwelm Prof. Dr. med. Cornel C. Sieber, Nürnberg / Regensburg
Palliativmedizin	Prof. Dr. med. Claudia Bausewein, München Prof. Dr. med. Cornel C. Sieber, Nürnberg / Regensburg
Personalisierte Pharmakotherapie	Prof. Dr. med. Gabriel Eckermann, Kaufbeuren Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Saarbrücken
Präventivmedizin	Prof. Dr. med. Martin Halle, München Prof. Dr. med. Hans Hauner, München
Schnittstelle Kardiologie / Adipositas / Diabetes	Prof. Dr. med. Johann Bauersachs, Hannover Prof. Dr. med. Georg Ertl, Würzburg Prof. Dr. med. Hans Hauner, München
Versorgungsforschung	Prof. Dr. med. Klaus G. Parhofer, München Prof. Dr. med. Heiner Raspe, Münster

Präsidium und Geschäftsführung



- 1 Dr. med. Hans-Friedrich Spies (Frankfurt), Präsident
- 2 Prof. Dr. med. Hans Martin Hoffmeister (Solingen), 1. Vizepräsident
- 3 Dr. med. Ivo Grebe (Aachen), 2. Vizepräsident u. Schatzmeister
- 4 Dipl.-Betw. (FH) Tilo Radau (Wiesbaden), Geschäftsführer

Der Berufsverband Deutscher Internisten e. V. (BDI)

Der BDI vertritt seit 1959 erfolgreich die sozial- und berufspolitischen Interessen der deutschen Internistinnen und Internisten gegenüber Bund, Ländern, Kommunen, Versicherungsträgern und Organisationen der ärztlichen Selbstverwaltung. Für seine rund 23.000 Mitglieder setzt er sich als starker Partner in der Gesundheitspolitik ein und fördert die berufliche fachärztliche Fort- und Weiterbildung in der Inneren Medizin. Eine eigene Kongressabteilung führt jährlich internationale und regionale Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen durch. Der BDI berät seine Mitglieder bei rechtlichen Fragen der Tätigkeit in Praxis und Krankenhaus.

Der BDI ist in allen Bundesländern durch Landesverbände vertreten. Für die verschiedenen internistischen Schwerpunkte wurden Sektionen eingerichtet, in denen Fragen des Gebietes diskutiert werden und enger Kontakt zu den jeweiligen wissenschaftlichen Gesellschaften besteht. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise erörtern internistische Themen.



Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) e.V.

Schöne Aussicht 5
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 18133-0
Fax: 0611 18133-50
E-Mail: info@bdi.de
www.bdi.de

Dependance Berlin
Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin
Tel.: 030 308780-80
Fax: 030 308780-811

Medienpartner des DGIM-Kongresses:

Die ÄrzteZeitung

Die Ärzte Zeitung ist die aktuelle Zeitung für Ärzte in Deutschland und etabliert als das schnellste Medium in der Medizin- und Gesundheitsbranche. Die Ärzte Zeitung gehört zum Springer Medizin Verlag, dem führender Anbieter von Fachinformationen im Gesundheitswesen in Deutschland.

Als Medienpartner begleitet die Ärzte Zeitung den Internistenkongress schon seit vielen Jahren und sehr intensiv: Bereits in den Wochen vor dem Kongress werden viele der thematischen Highlights in der Ärzte Zeitung vorgestellt; so wird den Besuchern die Orientierung erleichtert, was sie in Mannheim erwartet. In einem ausführlichen Interview erläutert der Kongresspräsident die Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte und die Ziele des Kongresses.

An den Kongresstagen selbst gibt es täglich aktuell eine Kongressausgabe der Ärzte Zeitung, die sowohl vor Ort in Mannheim an die Besucher kostenlos verteilt wird, als auch bundesweit an alle rund 49.000 Bezieher der Ärzte Zeitung gesandt wird. Sie informiert ausführlich und tagesaktuell über die jeweils wichtigsten Neuigkeiten rund um den Internistenkongress.

Alle Meldungen werden selbstverständlich parallel im Internet veröffentlicht (www.aerztezeitung.de). Und zusätzlich in den digitalen Ausgaben der Ärzte Zeitung, einer App, die auf allen möglichen Endgeräten nutzbar ist (Smartphone, Tablet, PC). Den Abschluss der Berichterstattung bildet das Mittwoch-Dossier der Ärzte Zeitung, das am 3. Mai erscheint und weitere relevante Highlights des Internistenkongresses 2017 komprimiert präsentiert.

Realisiert wird die Medienpartnerschaft von dem Team um den Chefredakteur der Ärzte Zeitung Wolfgang van den Bergh und der Ressortleiterin Medizin Dr. Marlinde Lehmann. Springer Medizin ist natürlich auch live mit einem Stand auf dem Internistenkongress vertreten.

Neben der Ärzte Zeitung publiziert Springer Medizin weitere knapp 100 Fachzeitschriften. Springer Medizin kooperiert mit 220 Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Stiftungen. Zum Programm gehören auch über 1.000 jederzeit lieferbare Buchtitel sowie umfangreiche digitale Angebote für alle Arztgruppen, Zahnärzte, Pharmazeuten, Pflegeberufe und Entscheider in der Gesundheitspolitik.

Springer Medizin ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature.



Für Ihre Fitness
www.dgim.de

Sportprogramm auf dem DGIM Kongress

„Bewegungstherapie wichtiger denn je“ – so lautet ein Titel der vielen Symposien, die sich auf dem 123. DGIM-Kongress mit dem Sport in der Therapie verschiedener Erkrankungen beschäftigen. Gerade bei den Krankheitsbildern, die auf dem diesjährigen Kongress besonders adressiert werden – der kardio-metabolische Patient, Adipositas und Diabetes – belegt die aktuelle Studienlage eindeutig, dass Bewegung als feste Säule in den jeweiligen Therapiekonzepten nicht mehr wegzudenken ist. Ein Arzt, der in der sprechenden Medizin tätig ist, kommt kaum umhin, seinen Patienten auch zu körperlicher Betätigung zu raten, da diese nicht nur als Therapie sondern gerade auch in der Prävention – besonders bei internistischen Krankheitsbildern – eine zentrale Rolle einnimmt.

So ist es dem Kongressteam ein Anliegen, das diesjährige Sportprogramm so auszurichten, dass allen Kongressteilnehmern nicht nur während des Aufenthalts in Mannheim Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden, sondern auch Ideen und Vorschläge für den persönlichen Alltag mit nach Hause genommen werden können.

Durch „bewegte Pausen“ oder einen Besuch auf der Aktionsfläche vor Saal 5 soll durch körperliche Betätigung nicht nur die geistige Aufnahmefähigkeit für das hochinteressante wissenschaftliche Programm gesteigert, sondern zwischendrin auch die eigene Gesundheit gefördert werden.

Kooperation mit der technischen Universität München

Gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Martin Halle, ärztlicher Direktor des Zentrums für präventive und rehabilitative Sportmedizin am Klinikum rechts der Isar sowie Frau Schaller von der Technischen Universität München (TUM) hat das Kongressteam auch in diesem Jahr ein sportliches Rahmenprogramm für die Kongress-Teilnehmer erarbeitet.

Es erwarten Sie viele Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren. Rund um Vorträge, die sich mit den Themen Bewegung oder Sport beschäftigen, werden „bewegte Pausen“ von Herrn Prof. Halle und seinen Mitarbeitern angeleitet. Dort wird das „7-min-Work-out für den Praxisalltag“ präsentiert – sieben

Übungen, die auch im Hörsaal durchgeführt werden können. Gerne können Sie sich über das begleitende Sportprogramm am Infostand der Sportmedizin der TUM auf der Aktionsfläche vor Saal 5 informieren.

Fitnessparcours

Im Fitnessparcours auf der Aktionsfläche vor Saal 5 haben Sie die Möglichkeit, eine Auswahl an effektiven und modernen Übungen kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Anlässlich des „Jahres des Fahrrads“ (s.u.) soll auch das nach 200 Jahren noch hochaktuelle Sportgerät dort eine besondere Rolle spielen! Seien Sie eingeladen, dort vorbeizukommen, sich körperlich zu betätigen und somit zwischendrin auch Ihre eigene Gesundheit zu stärken. Unter allen Teilnehmern des Fitnessparcours werden spannende Preise verlost.

Jahr des Fahrrads

Die weltweite Erfolgsgeschichte des Fahrrads begann mit der Erfindung der Laufmaschine durch Karl Drais im Jahr 1817 in Mannheim. Somit feiert das Fahrrad im Jahr 2017 seinen 200. Geburtstag. Nicht nur die Stadt Mannheim feiert mit – auch auf dem 123. Internistenkongress soll es ein zusätzliches Angebot zum „Jahr des Fahrrads“ geben.

Vom Präventionsaspekt her bietet sich das Radfahren als optimale Fortbewegungsoption im Alltag an. Gerne können Sie sich daher auch ein Fahrrad direkt an der Info Quelle im Haupteingangsfoyer des Congress Center Rosengarten ausleihen und Mannheim aus der Zweirad-Perspektive erleben.

DGIM Onlinekongress 2017 zum 123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Der Deutsche Ärzteverlag zeichnet im Auftrag der DGIM und in Zusammenarbeit mit der m:con – mannheim:congress GmbH wieder einen Großteil der Sitzungen auf. Multimedial aufbereitet werden die Webcasts unmittelbar nach Kongressende auf www.dgim-onlinekongress.de veröffentlicht. Der DGIM-Onlinekongress vereint wissenschaftliche Inhalte der DGIM-Jahrestagungen 2013 bis 2017, der Fachgesellschaft, der Industrie und redaktionelle Beiträge. Zudem können registrierte User an CME-Fortbildungen teilnehmen und CME-Punkte erwerben.



Die Website ist für die Darstellung auf Smartphones und Tablets optimiert.

Die ideale Ergänzung der Veranstaltung vor Ort

- **Vom ganzen Programm profitieren**
Parallel stattfindende Vorträge lassen sich als Webcasts bequem nacheinander ansehen. So profitieren Sie vom ganzen Kongressprogramm.
- **Zeit- und ortsunabhängig informieren**
Nutzen Sie die Kongressinhalte orts- und zeitunabhängig. Auch wer die Tagung nicht besuchen kann, hat so Gelegenheit, am Kongressgeschehen teilzunehmen.
- **Praktische Suchfunktion**
Die Videos der Vorträge werden thematisch zusammengefasst, strukturiert aufbereitet und sind nach Stichwörtern und Referenten sowie mittels komfortabler Volltextsuche durchsuchbar.
- **Viele Extras**
Interviews mit renommierten Referenten, Informationen zu interessanten Kongressergebnissen und Impressionen rund um die Jahrestagung runden das Onlineangebot ab.

Der Zugang zu den Videos ist mit dem Zugangscode **DGIM2017** für alle Kongressbesucher und alle Mitglieder der DGIM kostenlos.

Die aufgenommenen Sitzungen sind im Programm mit dem  markiert.

Kongress APP

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Kongress APP

Der DGIM Kongress auf Ihrem Smartphone.

Mit der Kongress APP erhalten Sie kostenfrei, schnell und bequem alle Informationen über den 123. DGIM Kongress:

- Informieren Sie sich über das Kongressprogramm und etwaige Änderungen.
- Erstellen Sie sich Ihren eigenen Programmplan.
- Lesen Sie die Abstracts der Poster und Young Investigator nach.
- Die Pläne des Kongresszentrums mit den Räumen und der Industrieausstellung sind enthalten.
- Die integrierte Suchfunktion und Filter ermöglichen Ihnen ein schnelles Finden.

Für Ihren Komfort ist die W-LAN-Nutzung im Congress Center Rosengarten kostenfrei.



QR-Code Scannen und APP-Store auswählen.

Nähere Informationen auch unter www.dgim2017.de



	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 6	Saal 7	Saal 9	Saal 10	Saal 11	Saal 12	
7:30												
7:45												
8:00	Aktuelle Entwicklungen im Management der COPD Seite 57 	Adipositas – Bedeutung und Therapie psychogener Essstörungen Seite 57	Innovative Ansätze der Sonographie – Ersatz oder add on? Seite 58	Klug Entscheiden I Seite 58 	Autoimmunerthyreopathie Seite 59		Arzneimittelsicherheit – Praktische Umsetzung Seite 59	Autonome Neuropathie interdisziplinär Seite 60		Häufige Befunde in der Hämatologie Seite 60 		
8:15												
8:30												
8:45												
9:00												
9:15												
9:30												
9:45												
10:00	Tropen- und Reisemedizin I Seite 66 	Laborkrank oder richtig krank? Rationelle Diagnostik in der Hämatologie Seite 66 	Pharmakotherapie bei multimorbiden Patienten Seite 67	Klug Entscheiden II Seite 67 	Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel? Seite 68	Tag der jungen Internisten – Block 1: Klinisches Gymnasium Seite 283	Dysphagie beim alten Menschen Seite 68	Gastrointestinale Tumoren Seite 69	Delegiertenversammlung des Berufsverbandes Deutscher Internisten e.V. Seite 65	Updates Kardiologie 2017 Seite 69 		
10:15												
10:30												
10:45												
11:00												
11:15												
11:30												
11:45												
12:00												
12:15												
12:30	Tropen- und Reisemedizin II Seite 75 	Destruktion und Transformation: Wohin entwickelt sich die Digitalisierung des Gesundheitssystems? Seite 75	DKI-Forum: Der onkologische Patient – Aktuelle Aspekte zu Versorgungsstrukturen und Arzt-Patienten-Kommunikation Seite 76	Impfen schützt! Praxisrelevante Fragen im Fokus. Seite 76	Auf Herz und Nieren – Organmanifestationen seltener Stoffwechsellkrankheiten Seite 77	Tag der jungen Internisten – Block 2: Spannungsfeld Familie und Beruf Seite 283	Diagnostik und Therapie kardialer Volkskrankungen – ein Update 2017 Seite 78	Die neue GOÄ Seite 78 		ZUWENDUNG AUS MENSCHLICHKEIT Seite 74 		Eröffnungs-Pressekonferenz der DGIM Seite 357
12:45												
13:00												
13:15												
13:30												
13:45												
14:00												
14:15												
14:30	Neue bildgebende Verfahren in der Prävention innerer Erkrankungen Seite 84 	Ernährungsmedizin aus der Praxis für die Praxis Seite 85 	Rheumatologie im internistischen Alltag Seite 85 	Klug Entscheiden III Seite 86 	Herz und Hirn – Intervention vs. Medikation Seite 86	Tag der jungen Internisten – Block 3: Methoden in der Inneren Medizin Seite 284	Alltagsfragen in der Nephrologie Seite 87	Beeinflussung des Langzeitverlaufs angiologischer Krankheitsbilder Seite 87 			Besonderheiten der Diabetestherapie Seite 88 	
14:45												
15:00												
15:15												
15:30												
15:45												
16:00												
16:15												
16:30	Chirurgische vs. Konservative Therapie der Refluxkrankheit Seite 93 	Stoffwechsellkrankheiten Seite 94 	Pneumonie Seite 94 	Klug Entscheiden IV Seite 95 	HbA1c und Vitamin D – Zielwerte für den Internisten Seite 95	DGIM Förderakademie Seite 284	Multimorbiditätsmanagement im Alltagsdilemma Seite 96	Diabetisches Fußsyndrom Seite 96 	Ökonomie und Qualität in der Patientenversorgung – die Rolle des Arztes Seite 93		Intensivmedizin – Update 2017 Seite 97 	
16:45												
17:00												
17:15												
17:30												
17:45												
18:00												
18:15	Periphere arterielle Aneurysmen Seite 102	Palliativmedizin Seite 102	Bridging / Switching von Gerinnungshemmern bei Interventionen Seite 102	Gastroenterologie auf der Intensivstation Seite 103 	Inkontinenz Seite 103		Rheumafaktoren, ANA und Borrelientiter als „Zufallsbefund“ – Was tun? Seite 103	Der neurologische Notfall Seite 104				
18:30												
18:45												
19:00												
19:15												
19:30												
19:45												

Samstag ■ 29. April 2017 ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Saal 13	Saal 14	Saal 15	Saal 16	Saal 17	Saal 18	Saal 19	Saal 20	Saal 21	Saal 22	Saal 23	
											7:30
											7:45
											8:00
											8:15
											8:30
											8:45
											9:00
											9:15
											9:30
											9:45
											10:00
											10:15
											10:30
											10:45
											11:00
											11:15
											11:30
											11:45
											12:00
											12:15
											12:30
											12:45
											13:00
											13:15
											13:30
											13:45
											14:00
											14:15
											14:30
											14:45
											15:00
											15:15
											15:30
											15:45
											16:00
											16:15
											16:30
											16:45
											17:00
											17:15
											17:30
											17:45
											18:00
											18:15
											18:30
											18:45
											19:00
											19:15
											19:30
											19:45



Diese Sitzung wird aufgezeichnet und kann über die Homepage www.dgim-onlinekongress.de abgerufen werden.

Nähere Informationen siehe S. 46

Tagesübersicht nach Fachgebieten

Angiologie

08:00 – 09:30	Seltene Gefäßkrankheiten und Erkrankungen mit Gefäßbeteiligung	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Wichtige atherosklerotische Gefäßkrankheiten (Epidemiologie, Diagnostik, Therapie)	Refresher Innere Medizin
12:30 – 14:00	Thromboembolieprävention bei multimorbiden Patienten mit Adipositas oder Niereninsuffizienz	Interaktive Falldiskussion
14:30 – 16:00	Beeinflussung des Langzeitverlaufs angiologischer Krankheitsbilder	BDI-Symposium
16:30 – 18:00	Update Interventionen + Antikoagulanzen	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
16:30 – 17:30	Problempatienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen	Interaktive Falldiskussion
18:15 – 19:00	Periphere arterielle Aneurysmen	Tutorium/Expertenforum
18:15 – 19:00	Bridging / Switching von Gerinnungshemmern bei Interventionen	Tutorium/Expertenforum

Bildgebung

08:00 – 09:30	Innovative Ansätze der Sonographie – Ersatz oder add on?	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	----------------------------------------------------------	-----------------------------------------

Diabetologie

12:30 – 14:00	Der Chronische Patient mit Typ-2 Diabetes u./od. Myokardinfarkt zwischen Klinik und Hausarztpraxis- interaktiv und fachübergreifend	Industrie-Symposium
12:30 – 13:30	Reduktion der kardiovaskulären Mortalität: Bewährte und neue Ansätze	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Typ 2 Diabetes: Evidenz aus aktuellen Studien und ihre Bedeutung für die Therapieentscheidung	Industrie-Symposium

Digitale Medizin

12:30 – 14:00	Destruktion und Transformation: Wohin entwickelt sich die Digitalisierung des Gesundheitssystems ?	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------

Endokrinologie

08:00 – 09:30	Autoimmunthyreopathie	Pro / Contra
08:00 – 09:30	Neuroendokrine Tumoren	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Klug Entscheiden II	Sondersitzung
10:00 – 11:30	Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel?	Pro / Contra
12:30 – 14:00	Stoffwechselkonsequenzen der Adipositas – mehr als Typ 2 Diabetes	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Ernährungsmedizin aus der Praxis für die Praxis	BDI-Symposium
14:30 – 16:00	Besonderheiten der Diabetestherapie	Endokrinologie für den Generalisten
14:30 – 16:00	Diagnostik und Therapie bei Nebennierentumoren	Live Case-Sitzung
16:30 – 18:00	Stoffwechselkrankheiten	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	HbA1c und Vitamin D – Zielwerte für den Internisten	Pro / Contra
18:15 – 19:00	Ursachen der Hyponatriämie	Tutorium/Expertenforum

Epidemiologie

16:30 – 18:00	Diabetisches Fußsyndrom	Klinisches Symposium
---------------	-------------------------	----------------------

Gastroenterologie

08:00 – 09:30	Leber	Interaktive Falldiskussion
10:00 – 11:30	Chronisch entzündliche Darm-erkrankungen – kritisch hinterfragt	Klinisches Symposium
12:30 – 13:30	Symptomorientierte Therapie bei funktionellen Verdauungsstörungen	Industrie-Symposium
15:00 – 17:00	K4 – Sonoworkshop 3: Darm-Sonographie	Fortbildungskurs
16:30 – 18:00	Chirurgische vs. Konservative Therapie der Refluxkrankheit	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

16:30 – 18:00	Proktologie: Häufige Enddarm-Erkrankungen in der Praxis	Fremdgesellschaft
18:15 – 19:00	Gastroenterologie auf der Intensivstation	Tutorium/Expertenforum

Geriatric

08:00 – 09:30	Medikamente absetzen – ein Fehler oder nicht? Vorgehen in der Praxis und Neues zum Fehlerdenken	Fremdgesellschaft
10:00 – 11:30	Dysphagie beim alten Menschen	Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Osteoporose ...	Interaktive Falldiskussion
16:30 – 18:00	Multimorbiditätsmanagement im Alltagsdilemma	Sondersitzung
18:15 – 19:00	Inkontinenz	Tutorium/Expertenforum

Hämatologie / Onkologie

08:00 – 09:30	Häufige Befunde in der Hämatologie	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
10:00 – 11:30	Laborkrank oder richtig krank? Rationelle Diagnostik in der Hämatologie	BDI-Symposium
10:00 – 11:30	Gastrointestinale Tumoren	Klinisches Symposium
12:30 – 14:00	DKI-Forum: Der onkologische Patient – Aktuelle Aspekte zu Versorgungsstrukturen und Arzt-Patienten-Kommunikation	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Neue bildgebende Verfahren in der Prävention Innerer Erkrankungen	BDI-Symposium
14:30 – 16:00	Gerinnung – leicht gemacht	Highlights – Was ist neu für die Praxis?



Kongress APP herunterladen

Infektiologie

08:00 – 09:30	Tuberkulose Challenge – praxisnah	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Tropen- und Reisemedizin I	BDI-Symposium
10:00 – 11:30	Multiresistente Erreger / Resistenzentwicklung	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
12:30 – 14:00	Tropen- und Reisemedizin II	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Impfen schützt ! Praxisrelevante Fragen im Fokus.	Industrie-Symposium
16:30 – 18:00	Pneumonie	Klinisches Symposium

Intensiv-/ Notfallmedizin

08:00 – 18:00	K1 – Basiskurs Internistische Intensivmedizin	Fortbildungskurs
16:30 – 18:00	Intensivmedizin – Update 2017	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
18:15 – 19:00	Der neurologische Notfall	Tutorium/Expertenforum
18:15 – 19:00	Aktuelle Antibiotika-Therapie der Sepsis	Tutorium/Expertenforum

Interdisziplinär

08:00 – 09:30	Klug Entscheiden I	Sondersitzung
08:00 – 09:30	Autonome Neuropathie interdisziplinär	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Amyloidforum	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Tag der Jungen Internisten – Block 1: Klinisches Gymnasium	Chances – Forum für Junge Mediziner
10:00 – 11:30	Mann und Sport	BDI-Symposium
11:45 – 12:15	ZUWENDUNG AUS MENSCHLICHKEIT Ambivalenz des Fortschritts – auch in der Medizin?	Plenarsitzung
12:30 – 14:00	Auf Herz und Nieren – Organmanifestationen seltener Stoffwechselkrankheiten	Industrie-Symposium

12:30 – 14:00	Tag der Jungen Internisten – Block 2: Spannungsfeld Familie und Beruf	Chances – Forum für Junge Mediziner
12:30 – 14:00	Die neue GOÄ	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Update Medizinrecht	Fremdgesellschaft
12:30 – 14:30	K3 – Sonoworkshop 2: Taschen-Ultraschallgeräte	Fortbildungskurs
14:30 – 16:00	Klug Entscheiden III	Sondersitzung
14:30 – 16:00	Tag der Jungen Internisten – Block 3: Methoden in der Inneren Medizin	Chances – Forum für Junge Mediziner
14:30 – 16:00	..und es gibt ihn doch, den kleinen Unterschied- im Fokus Niere, Herz und Knochen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Walter-Siegenthaler-Gesellschaft	Fremdgesellschaft
16:00 – 17:30	Ökonomie und Qualität in der Patien- tenversorgung – die Rolle des Arztes	Sondersitzung
16:30 – 18:00	Klug Entscheiden IV	Sondersitzung
16:30 – 17:30	DGIM Förderakademie	Chances – Forum für Junge Mediziner
16:30 – 18:00	Best of DGIM – Spitzenforschung der Inneren Medizin	Sondersitzung

Kardiologie

08:00 – 09:30	Herzrhythmusstörung	Refresher Innere Medizin
10:00 – 11:30	Updates Kardiologie 2017	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
10:00 – 11:30	„Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten“ – Primärprävention aus Sicht des Arztes	Industrie-Symposium
10:00 – 11:30	Herausforderung Hypertonie 2017: Leitlinien umsetzen und Adhärenz verbessern	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Diagnostik und Therapie kardialer Volkserkrankungen – ein Update 2017	Regionalgesellschaft
12:30 – 14:00	Differentialindikationen für orale Antikoagulanzen bei n.v.-VHF	Industrie-Symposium

12:30 – 14:00	Maßgeschneiderte Antikoagulation – Zeit zum Umdenken?!	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Update: Antikoagulation in verschiedenen klinischen Situationen	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Herz und Hirn – Intervention vs. Medikation	Pro / Contra
14:30 – 16:00	Herausforderung Schnittstelle: Herzinsuffizienzpatienten kommen aus der klinischen Spezial- in die ambulante Universalversorgung	Industrie-Symposium
16:30 – 18:00	Verdacht auf Infarkt – akute und langfristige Konsequenzen	Industrie-Symposium
18:15 – 19:00	Vorhofflimmern Aktuell	Tutorium/Expertenforum
18:15 – 19:00	Diastolische Herzinsuffizienz	Tutorium/Expertenforum

Nephrologie

08:00 – 09:30	Aktuelle Therapieoptionen bei terminaler Niereninsuffizienz	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Nephrologie – Patientenorient, integriert und ökonomisch	BDI-Symposium
10:00 – 12:00	K2 – Sonoworkshop 1: Niere und ableitende Harnwege	Fortbildungskurs
14:30 – 16:00	Alltagsfragen in der Nephrologie	Regionalgesellschaft
16:30 – 18:00	Nephropathie	Klinisches Symposium

Palliativmedizin

18:15 – 19:00	Palliativmedizin	Tutorium/Expertenforum
---------------	------------------	------------------------



Kongress APP herunterladen

Pharmakotherapie

08:00 – 09:30	Arzneimittelsicherheit – Praktische Umsetzung	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Pharmakotherapie bei multimorbiden Patienten	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Thrombozytenstörungen	Interaktive Falldiskussion
16:30 – 18:00	Pharmakotherapie bei Insuffizienz von Herz, Niere und Leber	Refresher Innere Medizin
16:30 – 18:00	Neue Medikamentengruppen bei kardiovaskulärem Syndrom	Refresher Innere Medizin

Pneumologie

08:00 – 09:30	Aktuelle Entwicklungen im Management der COPD	BDI-Symposium
10:00 – 11:30	Lungenkarzinom	Refresher Innere Medizin
14:30 – 16:00	Dyspnoe unter Belastung – Woran denken Sie zuerst?	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Asthma / COPD	Refresher Innere Medizin

Psychosomatik

08:00 – 09:30	Adipositas – Bedeutung und Therapie psychogener Essstörungen	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	„Die 1-Minute-Intervention“	Tutorium/Expertenforum

Rheumato-/ Immunologie

14:30 – 16:00	Rheumatologie im internistischen Alltag	BDI-Symposium
18:15 – 19:00	Rheumafaktoren, ANA und Borrelientiter als „Zufallsbefund“- Was tun ?	Tutorium/Expertenforum

Telemedizin

16:30 – 18:00	Management chronischer Erkrankungen mit eHealth	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	-------------------------------------------------	-----------------------------------------

■ BDI-Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 1

Aktuelle Entwicklungen im Management der COPD

Vorsitz: C. Crieé (Bovenden/Lenglern), H. Worth (Fürth)

- 08:00 **Stellenwert der Lungenfunktionsanalyse für die Diagnostik und Therapieeinstellung**
C. Crieé (Bovenden/Lenglern)
- 08:15 **Stellenwert inhalativer Corticosteroide in der Langzeitbehandlung**
P. Kardos (Frankfurt am Main)
- 08:30 **Antibiotikaeinsatz zur Behandlung und Vorbeugung von Exazerbationen**
S. Ewig (Bochum)
- 08:45 **Stellenwert des ambulanten Lungensports in der Langzeitbehandlung**
H. Worth (Fürth)

Ausgerichtet von der Sektion Pneumologie im BDI e.V.

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 2

Adipositas – Bedeutung und Therapie psychogener Essstörungen

Vorsitz: S. Zipfel (Tübingen), M. de Zwaan (Hannover)

- 08:00 **Adipositas, nur eine Verhaltensstörung?**
H. Hauner (München)
- 08:22 **Epidemiologie und klinisches Bild psychogener Essstörungen bei Adipositas**
M. de Zwaan (Hannover)
- 08:44 **Neurobiologie psychogener Essstörungen bei Adipositas**
K. Giel (Tübingen)
- 09:06 **Therapie psychogener Essstörungen bei Adipositas**
S. Herpertz (Bochum)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■ **08:00 – 09:30** ■ **Saal 3**

Innovative Ansätze der Sonographie – Ersatz oder add on?

Vorsitz: W. Kratzer (Ulm), C. Görg (Marburg)

- 08:00** **Sonographische Diagnostik thorakaler Pathologien –
Pneumonie ohne Röntgen- Thorax ?**
C. Görg (Marburg)
- 08:30** **Gelenksonographie statt MRT?**
J. Strunk (Köln)
- 09:00** **KM- Sonographie bei Hyperparathyreoidismus**
E. Jung (Regensburg)

Sondersitzung ■



Klug entscheiden

08:00 – 09:30 ■ **Saal 4**

Klug Entscheiden I

Vorsitz: R. Kreienberg (Landshut), J. Floege (Aachen)

- 08:00** **Klug entscheiden zur Stärkung der Indikationsqualität**
U. Fölsch (Kiel)
- 08:45** **Klug entscheiden in der Angiologie**
O. Müller (Heidelberg)



Kongress APP herunterladen

■ Pro / Contra ■

08:00 – 09:30

Saal 5

Autoimmunthyreopathie

Vorsitz: A. Agha (München), K. Mann (München)

- 08:00 **Medikamentöse Langzeittherapie der Autoimmunhyperthyreose**
M. Derwahl (Berlin)
- 08:17 **Indikationen zur frühzeitigen definitiven Therapie der Autoimmunhyperthyreose**
D. Graf (Lüneburg)
- 08:34 **Diskussion**
- 08:44 **Operation der Autoimmunhyperthyreose (vs Radioiod)**
A. Agha (München)
- 09:01 **Radioiodtherapie der Autoimmunhyperthyreose (vs OP)**
D. Librizzi (Marburg)
- 09:18 **Diskussion**

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 7

Arzneimittelsicherheit – Praktische Umsetzung

Vorsitz: D. Grandt (Saarbrücken)

- 08:00 **Strategien zum Absetzen von Arzneimitteln**
W. Niebling (Freiburg)
- 08:22 **Fehler bei medikamentöser Schmerztherapie**
W. Häuser (Saarbrücken)
- 08:44 **Welche Evidenz gibt es für das Management von Polypharmazie?**
D. Grandt (Saarbrücken)
- 09:06 **Polypharmazie-Management an Patientenbeispielen**
Podiumsdiskussion

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

08:00 – 09:30

Saal 9

Autonome Neuropathie interdisziplinär

Vorsitz: K. Konz (Wiesbaden), F. Gundling (München)

- 08:00** **Autonome Neuropathie des Gastrointestinaltraktes**
F. Gundling (München)
- 08:30** **Autonome Neuropathie in der Urologie**
D. Schilling (München)
- 09:00** **Autonome Neuropathie in der Kardiologie**
K. Konz (Wiesbaden)

Highlights – Was ist neu für die Praxis?



08:00 – 09:00

Saal 11

Häufige Befunde in der Hämatologie

Vorsitz: S. Schmitz (Köln)

- 08:00** **Anämie – Differentialdiagnostik**
T. Brümmendorf (Aachen)
- 08:30** **Leukozytose – Differentialdiagnostik**
J. Schanz (Göttingen)



Kongress APP herunterladen

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 13

Amyloidforum

Vorsitz: C. Röcken (Kiel)

- 08:00 **Frühdiagnose und neue Therapien bei Leichtketten (AL-) Amyloidose**
S. Schönland (Heidelberg)
- 08:22 **Ist eine Frühdiagnose der kardialen Amyloidose mittels bildgebender Verfahren möglich?**
H. Steen (Hamburg)
- 08:44 **Wie unterscheiden sich Amyloidpolyneuropathien von der diabetischen PNP?**
E. Hund (Heidelberg)
- 09:06 **Aktuelle Therapiestrategien bei Patienten mit hereditärer Transthyretin-Amyloidose, medikamentös und chirurgisch**
H. Schmidt (Münster)

■ Klinisches Symposium ■



08:00 – 09:30

Saal 14

Aktuelle Therapieoptionen bei terminaler Niereninsuffizienz

Vorsitz: M. D. Alscher (Stuttgart), J. Lutz (Mainz)

- 08:00 **Hämodialyse**
J. Beige (Leipzig)
- 08:30 **Peritonealdialyse**
M. D. Alscher (Stuttgart)
- 09:00 **Nierentransplantation – Old for Old?**
J. Lutz (Mainz)

■ Fremdgeellschaft ■

08:00 – 09:30

Saal 15

Medikamente absetzen – ein Fehler oder nicht? Vorgehen in der Praxis und Neues zum Fehlerdenken

Vorsitz: K. Hager (Hannover), T. Weiß (Hannover)

- 08:00 **Ärztliches Denken – ärztliche Denkfehler**
M. Janneck (Hamburg)
- 08:30 **Antihypertensiva absetzen – geht das überhaupt?**
T. Weiß (Hannover)
- 09:00 **Antidementiva, Antidepressiva und Neuroleptika beenden – wann möglich, wann nicht?**
K. Hager (Hannover)

Ausgerichtet von der DGIM-DGG-DEGAM

■ Tutorium/Expertenforum ■

08:00 – 09:30

Saal 16

„Die 1-Minute-Intervention“

Vorsitz und Referent: K. Hüllemann (Bergen/Obb.)

- 08:00 **Patientengespräche besser gestalten –
Gebrauchsanweisung für helfende Kommunikation**

■ Interaktive Falldiskussion ■

08:00 – 09:30

Saal 17

Leber

Vorsitz: C. Gartung (Minden), A. Teufel (Regensburg)

- 08:00 **Fall 1**
C. Jenssen (Strausberg)
- 08:30 **Fall 2**
A. Müller (Würzburg)
- 09:00 **Fall 3**
C. Jüngst (Homburg)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■



08:00 – 09:30

Saal 20

Neuroendokrine Tumoren

Vorsitz: C. Auernhammer (München), H. Mönig (Kiel)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Diagnostik von neuroendokrinen Tumoren
C. Auernhammer (München) |
| 08:22 | Bildgebung von neuroendokrinen Tumoren
H. Amthauer (Berlin) |
| 08:44 | Therapie – spezifisch PRRT
H. Amthauer (Berlin) |
| 09:06 | Nachsorge von neuroendokrinen Tumoren
H. Mönig (Kiel) |

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 21

Tuberkulose Challenge – praxisnah

Vorsitz: M. Witzenthath (Berlin)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Diagnostik und Therapie – was sagt die neue Leitlinie?
N.N. |
| 08:22 | latente TBC und iatrogene Immunsuppression
B. Häcker (Berlin) |
| 08:44 | alte und neue Medikamente: NW und Management
J. Rybniker (Köln) |
| 09:06 | Fallstricke in Diagnostik und Therapie der HIV-TBC Koinfektion
P. Hartmann (Köln) |

■ **Refresher Innere Medizin** ■  **08:00 – 09:00** **Saal 22**

Herzrhythmusstörung

Vorsitz: B. Gonska (Karlsruhe), C. Perings (Lünen)

- 08:00** **Interventionelle Therapieansätze (Ablation, SM)**
C. Perings (Lünen)
- 08:30** **Medikamentöse Therapieoptionen (Pharmakologie)**
B. Gonska (Karlsruhe)

■ **Klinisches Symposium** ■  **08:00 – 09:30** **Saal 23**

Seltene Gefäßkrankheiten und Erkrankungen mit Gefäßbeteiligung

Vorsitz: H. Lawall (Ettlingen), P. Klein-Weigel (Berlin)

- 08:00** **Morbus Behcet**
S. Werth (Dresden)
- 08:22** **Periaortitis**
K. Amendt (Mannheim)
- 08:44** **Thrombangiitis obliterans**
P. Klein-Weigel (Berlin)
- 09:06** **Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie**
B. Höchsmann (Ulm)

BDI-Symposium ■

09:30 – 15:30

Saal 10

Delegiertenversammlung des Berufsverbandes Deutscher Internisten e.V.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 17.09.2016
- TOP 3 Ehrungen
- TOP 4 „Qualitätsorientierter Versorgungswettbewerb aus Sicht der AOK Baden-Württemberg“
Dr. Christopher Hermann, AOK
- TOP 5 Bericht des Präsidenten zur aktuellen berufspolitischen Lage
- 13:00 – 13:45 Mittagspause
- TOP 6 Berichte des Geschäftsführers zum Geschäftsjahr 2016 und des Schatzmeisters (Kassenbericht)
- TOP 7 Beschlussfassung über die Entlastung von Präsidium, Vorstand und Geschäftsführung
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Verschiedenes



Kongress APP herunterladen

BDI-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 1

Tropen- und Reisemedizin I

Vorsitz: T. Jelinek (Berlin)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Update Weltseuchenlage 2017
T. Jelinek (Berlin) |
| 10:30 | Wie behandle ich Hirnblutungen, offene Frakturen und Myokardinfarkte in der Wildnis?
A. Leischker (Krefeld) |
| 11:00 | Abtauchen, Auftauchen, Starten und Landen- was sagen Nase und Ohren dazu?
A. Leischker (Krefeld) |

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Tropen-/Reisemedizin und Impfwesen im BDI e.V.

BDI-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 2

Laborkrank oder richtig krank? Rationelle Diagnostik in der Hämatologie

Vorsitz: S. Schmitz (Köln), M. Griebhammer (Minden)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Leukozytose
S. Schmitz (Köln) |
| 10:30 | Thrombozytose
K. Kreuzer (Köln) |
| 11:00 | Polyzythämie/Polyglobulie
M. Griebhammer (Minden) |

Ausgerichtet von der Sektion Hämatologie und Internistische Onkologie im BDI e.V.

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■ **10:00 – 11:30** ■ **Saal 3**

Pharmakotherapie bei multimorbiden Patienten

Vorsitz: M. Wehling (Mannheim), M. Denking (Ulm)

- 10:00** **Wichtige und häufige Interaktionen**
M. May (Hannover)
- 10:22** **Wie erkenne ich überflüssige Medikamente?**
D. Grandt (Saarbrücken)
- 10:44** **Polymedikation / Polypharmazie beim geriatrischen Patienten**
M. Denking (Ulm)
- 11:06** **FORTA – Liste**
M. Wehling (Mannheim)

Sondersitzung ■   **Klug entscheiden** ■ **10:00 – 11:30** ■ **Saal 4**

Klug Entscheiden II

Vorsitz: U. Fölsch (Kiel), M. Lerch (Greifswald)

- 10:00** **Klug entscheiden in der Lehre**
T. Raupach (Göttingen)
- 10:45** **Klug entscheiden bei Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten**
H. Koop (Berlin)

■ **Pro / Contra** ■

10:00 – 11:30

Saal 5

Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel?

Vorsitz: R. Gärtner (München), P. Stehle (Bonn)

- | | |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | PRO – Brauchen wir Nahrungsergänzungsmittel?
H. Biesalski (Stuttgart) |
| 10:17 | CONTRA – Brauchen wir Nahrungsergänzungsmittel?
P. Stehle (Bonn) |
| 10:34 | Diskussion |
| 10:44 | PRO – Selen bei Schilddrüsenerkrankung?
R. Gärtner (München) |
| 11:01 | CONTRA – Selen bei Schilddrüsenerkrankung?
D. Graf (Lüneburg) |
| 11:18 | Diskussion |

■ **Klinisches Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 7

Dysphagie beim alten Menschen

Vorsitz: R. Dziewas (Münster), R. Wirth (Herne)

- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Dysphagie-Pathophysiologie
A. Rösler (Hamburg) |
| 10:22 | Dysphagie-Screening und Diagnostik
T. Rittig (Dortmund) |
| 10:44 | Dysphagie-Häufigkeit und Komplikationen
M. Jäger (Dortmund) |
| 11:06 | Dysphagie-Therapieoptionen
J. Keller (Düsseldorf) |

Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 9

Gastrointestinale Tumoren

Vorsitz: T. Gress (Marburg), F. Lordick (Leipzig)

- 10:00 **Ösophaguskarzinom**
 F. Lordick (Leipzig)
- 10:22 **Magenkarzinom**
 M. Möhler (Mainz)
- 10:44 **Pankreaskarzinom**
 A. König (Göttingen)
- 11:06 **Kolorektales Karzinom**
 C. Köhne (Oldenburg)

Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



10:00 – 11:30

Saal 11

Updates Kardiologie 2017

Vorsitz: K. Kuck (Hamburg), S. Baldus (Köln)

- 10:00 **Herzklappen**
 S. Baldus (Köln)
- 10:30 **Rhythmusstörungen**
 K. Kuck (Hamburg)
- 11:00 **Herzinsuffizienz**
 S. Frantz (Halle)



Kongress APP herunterladen

BDI-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 13

Nephrologie – Patientenorient, integriert und ökonomisch

Vorsitz: R. Fünfstück (Weimar), M. Grieger (Mayen)

- 10:00** **Nephrologie- Gemeinsam klug entscheiden –
Patientenorientiert**
A. Kribben (Essen)
- 10:30** **Akutes Nierenversagen 2017 – integriert**
P. Heering (Solingen)
- 11:00** **Dialyse der Zukunft zwischen ärztlicher individueller Leistung
und industrieller gewinnorientierter Abwicklung**
D. Bach (Neu-Isenburg)

Ausgerichtet von der Sektion Nephrologie im BDI e.V.

Highlights – Was ist neu für die Praxis?



10:00 – 11:30

Saal 14

Multiresistente Erreger / Resistenzentwicklung

Vorsitz: S. Scheithauer (Göttingen), C. Forstner (Jena)

- 10:00** **4MRGN – Mono- oder Kombinationstherapie?**
A. Hamprecht (Köln)
- 10:30** **Prävention und Diagnostik multiresistenter Erreger**
S. Scheithauer (Göttingen)
- 11:00** **ABS – rationaler Antibiotikaeinsatz gegen Multiresistenz**
A. Mischnik (Freiburg im Breisgau)

■ Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 15

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – kritisch hinterfragt

Vorsitz: J. Hampe (Dresden), J. Schölmerich (Frankfurt am Main)

- 10:00 **Hat die konventionelle Therapie noch einen Stellenwert?**
T. Kucharzik (Lüneburg)
- 10:22 **Anti-TNF versus Anti-Integrin – wann mit welchem starten?**
B. Siegmund (Berlin)
- 10:44 **Biosimilars – ähnlich oder gleich?**
C. Schmidt (Jena)
- 11:06 **Was bietet die Zukunft – neue Therapieansätze in der Pipeline**
G. Rogler (Zürich, CH)

■ Interaktive Falldiskussion ■

10:00 – 11:30

Saal 17

Thrombozytenstörungen

Vorsitz: A. Greinacher (Greifswald)

- 10:00 **Fall 1**
A. Müller-Öffner (München)
- 10:30 **Fall 2**
E. Weidmann (Frankfurt)
- 11:00 **Fall 3**
A. Greinacher (Greifswald)

Industrie-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 19

„Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten“ – Primärprävention aus Sicht des Arztes

- 10:00 Podiumsdiskussion
- U35-Checkup – gibt es einen gesunden Menschen?
 - Primärprävention – was bedeutet Lebensqualität?
 - Quo vadis? Weiterführende Diagnostik bei kritischen Befunden (Dokumentation und Abrechnung)
 - Patientenführung – gibt es ein Erfolgsgeheimnis?
- R. Köhn (Essen), W. März (Mannheim), T. Hering (Berlin),
K.-M. Hahn (Dortmund)
- 11:10 Psychologie des (Mittag-)Essens
M. Niedeggen (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der BERLIN-CHEMIE AG

Refresher Innere Medizin



10:00 – 11:30

Saal 20

Wichtige atherosklerotische Gefäßkrankheiten (Epidemiologie, Diagnostik, Therapie)

Vorsitz: H. Lawall (Ettlingen), R. Sternitzky (Dresden)

- 10:00 PAVK: mit und ohne Diabetes mellitus
J. Theil (Berlin)
- 10:30 Das diabetische Fußsyndrom mit Amputationsgefahr
H. Lawall (Ettlingen)
- 11:00 Arterielle Engpass-Syndrome (Schulter, Kniekehle)
E. Stegemann (Kassel)

BDI-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 21

Mann und Sport

Vorsitz: W. Grebe (Frankenberg), J. Bruns (Berlin)

10:00 **Warum ticken Männer anders?**

W. Grebe (Frankenberg)

10:30 **Alles „nur“ Testo?**

C. Jaursch-Hancke (Wiesbaden)

11:00 **Doping-Update 2017**

C. Raschka (Würzburg)

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Präventions-, Rehabilitations- und Sportmedizin im BDI e.V.

Refresher Innere Medizin



10:00 – 11:30

Saal 22

Lungenkarzinom

Vorsitz: R. Huber (München)

10:00 **Klinik und Diagnostik des Lungenkarzinoms –
ist Screening sinnvoll?**

H. Hoffmann (Heidelberg)

10:30 **Aktuelle Therapiestrategie des Lungenkarzinoms**

R. Huber (München)

11:00 **Supportive und palliative Therapie bei fortgeschrittenem
Lungenkarzinom**

K. Deppermann (Düsseldorf)

Industrie-Symposium

10:00 – 11:30

Saal 23

**Herausforderung Hypertonie 2017:
 Leitlinien umsetzen und Adhärenz verbessern**

Vorsitz: P. Trenkwalder (Starnberg), J. Schrader (Cloppenburg)

- 10:00 **Einleitung**
 P. Trenkwalder (Starnberg)
- 10:05 **Hypertonie: eine tägliche Herausforderung in der Praxis**
 R. Schmieder (Erlangen)
- 10:25 **Beginnender Bluthochdruck: Welchen Weg einschlagen?**
 B. Schwaab (Timmendorfer Strand)
- 10:45 **Eine Hypertonie kommt selten allein: Sinnvolle Therapie-
 strategien für Patienten mit Komorbiditäten**
 F. Limbourg (Hannover)
- 11:05 **Sport verbessert Patientenmotivation und Adhärenz**
 H. Predel (Köln)
- 11:25 **Zusammenfassung**
 J. Schrader (Cloppenburg)

Mit freundlicher Unterstützung der **SERVIER** Deutschland GmbH

Plenarsitzung



11:45 – 12:15

Saal 11

**ZUWENDUNG AUS MENSCHLICHKEIT
 Ambivalenz des Fortschritts – auch in der Medizin?**

- 11:45 **ZUWENDUNG AUS MENSCHLICHKEIT**
Ambivalenz des Fortschritts – auch in der Medizin?
 Karl Kardinal Lehmann

BDI-Symposium I

12:30 – 14:00

Saal 1

Tropen- und Reisemedizin II

Vorsitz: F. Holst (Marburg), A. Leischker (Krefeld)

- 12:30 **Montezumas Rache: wie werde ich von ihr verschont?**
F. Holst (Marburg)
- 13:00 **Update Impfstoffe 2017**
T. Jelinek (Berlin)
- 13:30 **Wüstentrekking: Verdursten, Hyponatriämie,
Skorpionstiche & Co**
F. Holst (Marburg)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Tropen-/Reisemedizin und Impfwesen im BDI e.V.

Highlights – Was ist neu für die Praxis? I

12:30 – 14:00

Saal 2

Destruktion und Transformation: Wohin entwickelt sich die Digitalisierung des Gesundheitssystems?

Vorsitz: T. Kapitza (Germering)

- 12:30 **Neue digitale Versorgungslösungen als Teil der medizinischen
Versorgung? Status Quo in Deutschland, Treiber und Hürden**
A. Schachinger (Berlin)
- 13:00 **Wie profitiert die Medizin von den Lösungen der großen
IT-Unternehmen?**
M. Reumann (Zürich)
- 13:30 **Kein Blick in die Glaskugel- Der deutsche Gesundheitssektor
und die digitale Transformation**
T. Kapitza (Germering)

Industrie-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 3

DKI-Forum: Der onkologische Patient – Aktuelle Aspekte zu Versorgungsstrukturen und Arzt-Patienten-Kommunikation

Vorsitz: A. Weigand (Düsseldorf)

- 12:40** **Optimierung onkologischer Versorgungsstrukturen im Krankenhausverbund**
C. Unzicker (Hannover)
- 13:00** **Arzt-Patienten-Kommunikation in der Onkologie – Umgang mit schwierigen Nachrichten aus Arztsicht**
C. Klapp (Berlin)
- 13:20** **Krebs und Partnerschaft – Was rate ich meinen Patienten?**
D. Schmitt (Konstanz)

Mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Deutschland GmbH

Industrie-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 4

Impfen schützt ! Praxisrelevante Fragen im Fokus.

Vorsitz: R. Starke (München)

- 12:30** **Aktuelle STIKO Empfehlung: Was hat sich geändert?**
K. Ludwig (München)
- 13:00** **Chronisch Kranke auf Reisen:
Wann ist welche Impfung wichtig?**
R. Starke (München)
- 13:30** **Impfung von Älteren: Was ist in der Praxis zu beachten?**
M. Saefel (München)

Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 5

Auf Herz und Nieren – Organmanifestationen seltener Stoffwechselkrankheiten

Vorsitz: U. Plöckinger (Berlin), M. Donner (Brugg, CH)

- 12:30 **Begrüßung**
- 12:35 **Herz: Kardiale Manifestationen seltener Stoffwechselkrankheiten – wann muss man daran denken**
W. Haverkamp (Berlin)
- 12:55 **Herz: Was kann man sehen – sensitive Diagnostik kardialer Manifestationen mittels hochauflösendem kardialem MRT**
J. Smettan (Leipzig)
- 13:15 **Nieren: Nierenerkrankung als Manifestation einer lysosomalen Speicherkrankheit – M. Fabry**
S. Canaan-Kühl (Berlin)
- 13:35 **Nieren: Das geht an die Nieren – nephrologische Manifestationen seltener Stoffwechselerkrankungen**
L. Bosanska (Bern, CH)
- 13:55 **Zusammenfassung**

Organisiert durch die ASIM e. V. mit freundlicher Mithilfe der unterstützenden Firmen



Kongress APP herunterladen

Regionalgesellschaft

12:30 – 14:00

Saal 7

Diagnostik und Therapie kardialer Volkskrankungen – ein Update 2017

Vorsitz: M. Hocke (Meiningen)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------|
| 12:30 | Koronare Herzerkrankung
B. Lauer (Bad Berka) |
| 12:45 | Mitralklappeninsuffizienz
N.N. |
| 13:00 | Aortenklappenstenose
H. Lapp (Erfurt) |
| 13:15 | Vorhofflimmern
R. Surber (Jena) |
| 13:30 | Herzinsuffizienz
C. Schulze (Jena) |

Ausgerichtet von der Gesellschaft für
Innere Medizin Thüringens e.V.



BDI-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 9

Die neue GOÄ

Vorsitz: W. Grebe (Frankenberg)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Die neue GOÄ:
– Stand der Entwicklung
– Optimierung Ihrer Privatabrechnung 2017
W. Grebe (Frankenberg) |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis EBM/GOÄ-Gebührenordnungsfragen
im BDI e.V.

■ Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 13

Differentialindikationen für orale Antikoagulanzen bei n.v.-VHF

Vorsitz: H. Berthold (Bielefeld), C. Sucker (Berlin)

- 12:30 **Pharmakologische Grundlagen, Studiendaten und Leitlinien-Empfehlungen**
H. Berthold (Bielefeld)
- 13:15 **Entscheidungsfindung in der Praxis:
Welches Medikament für welchen Patienten?**
C. Sucker (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der Roche Diagnostics Deutschland GmbH

■ Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 14

Der chronische Patient mit Typ-2 Diabetes u./od. Myokardinfarkt zwischen Klinik und Hausarztpraxis- interaktiv und fachübergreifend

Vorsitz: D. Müller-Wieland (Aachen)

- 12:30 **Begrüßung**
D. Müller-Wieland (Aachen)
- 12:35 **Der chronische Patient nach Myokardinfarkt zwischen Klinik und Hausarztpraxis – Die Sicht des Kardiologen**
A. Schäfer (Hannover)
- 13:15 **Der chronische Patient mit Typ-2 Diabetes zwischen Klinik und Hausarztpraxis – Die Sicht des Diabetologen**
M. Merkel (Hannover)
- 13:55 **Zusammenfassung**
D. Müller-Wieland (Aachen)

Mit freundlicher Unterstützung der MSD SHARP & DOHME GMBH

Fremdgesellschaft

12:30 – 14:00

Saal 15

Update Medizinrecht

Vorsitz: H.-J. Schade (Wiesbaden)

- | | |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Verschärfte Bedarfsplanung für Internisten / Praxisabgabe
F. Hölzel (Wiesbaden) |
| 13:00 | Ist die GmbH eine taugliche Rechtsform für ein freiberufliches MVZ?
D. Hartmann (Wiesbaden) |
| 13:30 | Korruption an der Schnittstelle zum Krankenhaus
H.-J. Schade (Wiesbaden) |

Ausgerichtet von der Kanzlei Broglie, Schade und Partner

Interaktive Falldiskussion

12:30 – 14:00

Saal 17

Thromboembolieprävention bei multimorbiden Patienten mit Adipositas oder Niereninsuffizienz

Vorsitz: C. Espinola-Klein (Mainz), C. Ploenes (Düsseldorf)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------|
| 12:30 | Fall 1
V. Schächinger (Fulda) |
| 13:00 | Fall 2
C. Ploenes (Düsseldorf) |
| 13:30 | Fall 3
S. Harder (Frankfurt am Main) |

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 19

Stoffwechselkonsequenzen der Adipositas – mehr als Typ 2 Diabetes

Vorsitz: M. Frank (Neunkirchen)

- 12:30 **Die glukozentrische Sicht**
 A. Lueg (Hameln)
- 13:00 **Oft vergessene Komponenten des metabolischen Syndroms**
 D. Burchert (Mainz)
- 13:30 **Das metabolische Syndrom als vaskuläre Erkrankung**
 S. Jacob (Villingen-Schwenningen)

Mit freundlicher Unterstützung der BERLIN-CHEMIE AG

Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 20

Symptomorientierte Therapie bei funktionellen Verdauungsstörungen

Vorsitz: M. Storr (Gauting)

- 12:30 **Krämpfe und Schmerzen bei funktionellen Verdauungsstörungen**
 M. Engel (Erlangen)
- 12:50 **Symptomkomplex Meteorismus/Flatulenz**
 H. Krammer (Mannheim)
- 13:10 **Therapie des postprandialen Beschwerdekompleses**
 M. Storr (Gauting)

Mit freundlicher Unterstützung von Schwabe Pharma Deutschland

■ **Industrie-Symposium** ■

12:30 – 13:30

Saal 21

**Reduktion der kardiovaskulären Mortalität:
Bewährte und neue Ansätze**

Vorsitz: C. Schneider (Köln), N. Marx (Aachen)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Einleitung
C. Schneider (Köln) |
| 12:35 | Kardiovaskuläre Mortalität – eine interdisziplinäre Herausforderung
G. Nickenig (Bonn) |
| 12:50 | Vorhofflimmern als kardiovaskulärer Risikofaktor:
Was wissen wir?
R. Wachter (Göttingen) |
| 13:05 | Kardiovaskulärer Schutz bei Patienten mit Typ-2 Diabetes:
Was können wir erreichen?
T. Forst (Mainz) |
| 13:20 | Schlusswort
N. Marx (Aachen) |

Mit freundlicher Unterstützung der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und Lilly Deutschland GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 22

Maßgeschneiderte Antikoagulation – Zeit zum Umdenken?!

Vorsitz: H. Katus (Heidelberg), S. Willems (Hamburg)

- 12:30** **Begrüßung**
H. Katus (Heidelberg), S. Willems (Hamburg)
- 12:35** **Antikoagulation bei elektrischer Kardioversion:
neue Erkenntnisse aus der ENSURE-AF-Studie**
T. Rostock (Mainz)
- 12:55** **Dresdner NOAK-Register: Erste Real-World-Daten zum
jüngsten NOAK**
S. Werth (Dresden)
- 13:15** **Vorhoffibrose und hochfrequente Episoden (AHRE):
Individuelle Abschätzung des Schlaganfallrisikos**
M. Horlitz (Köln)
- 13:35** **NOAKs und Wirtschaftlichkeit – zwei Seiten derselben
Medaille**
J. Hohmann (Hamburg)
- 13:55** **Zusammenfassung und Verabschiedung**
H. Katus (Heidelberg), S. Willems (Hamburg)

Mit freundlicher Unterstützung der Daiichi Sankyo Deutschland GmbH



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 23

Update: Antikoagulation in verschiedenen klinischen Situationen

Vorsitz: K. Rybak (Dessau-Roßlau), C. Hamm (Gießen)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Einführung
K. Rybak (Dessau-Roßlau) |
| 12:35 | Neue Wege für Patienten mit n.v.-VHF und PCI
C. Bode (Freiburg) |
| 13:00 | Daten aus dem Praxisalltag: Die NOAKs im Reality-Check
H. Bonnemeier (Kiel) |
| 13:25 | Sekundärprophylaxe nach venösen Thromboembolien – womit und wie lange?
R. Bauersachs (Darmstadt) |
| 13:50 | Zusammenfassung und Diskussion
C. Hamm (Gießen) |

Mit freundlicher Unterstützung von Bayer

BDI-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 1

Neue bildgebende Verfahren in der Prävention innerer Erkrankungen

Vorsitz: S. Schröder (Göppingen), B. Klump (Ostfildern)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Endoskopie: Von der Makroskopie zum „molecular imaging“
R. Atreya (Erlangen) |
| 14:45 | Virtuelle Koloskopie: Vergangenheit oder Zukunft
T. Lauenstein (Düsseldorf) |
| 15:00 | Der sanfte Blick ins Herz – Stellenwert von Kardio-CT, Kardio-MRT und Nuklearkardiologie in der täglichen Praxis
A. Schmermund (Frankfurt) |
| 15:30 | Neue Verfahren zur Detektion des Prostata- Karzinoms
H. Schlemmer (Heidelberg) |
| 15:45 | Neue Verfahren zur Detektion des Mammakarzinoms
B. Wiesinger (Tübingen) |

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Radiologie, Nuklearmedizin und MRT im BDI e.V.

BDI-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 2

Ernährungsmedizin aus der Praxis für die Praxis

Vorsitz: O. Adam (München), U. Rabast (Hattingen)

- 14:30 **Einführung**
 O. Adam (München)
- 14:45 **Ist Fremdmotivation möglich?**
 W. Stiels (Freiburg)
- 15:10 **Low-Carb - Historie und aktueller Stand**
 U. Rabast (Hattingen)
- 15:35 **Genussvoll abnehmen, ein zertifiziertes Programm**
 O. Adam (München)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Ernährungs- und Nährstoffmedizin im BDI e.V.

BDI-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 3

Rheumatologie im internistischen Alltag

Vorsitz: T. Karger (Köln), W. Müller-Brodmann (Marburg)

- 14:30 **Algorithmen in Diagnose und Therapie**
 N. Baerlecken (Hannover)
- 15:15 **Ungewöhnliches im rheumatologischen Alltag**
 A. Hueber (Erlangen)

Ausgerichtet von der Sektion Rheumatologie im BDI e.V.



Klug entscheiden

■ **Sondersitzung** ■

14:30 – 16:00

Saal 4

Klug Entscheiden III

Vorsitz: P.-M. Schumm-Draeger (München), U. Müller-Ladner (Bad Nauheim)

- 14:30** **Klug entscheiden in der Endokrinologie**
J. Feldkamp (Bielefeld)
- 15:15** **Klug entscheiden in der Rheumatologie**
E. Reinhold (Hamburg)

■ **Pro / Contra** ■

14:30 – 16:00

Saal 5

Herz und Hirn – Intervention vs. Medikation

Vorsitz: K.-H. Kuck (Hamburg), M. Hünlich (Göttingen)

- 14:30** **PRO – Ein PFO sollte bei allen Patienten verschlossen werden nach TIA/Schlaganfall**
B. Meier (Bern, CH)
- 14:47** **CONTRA – Ein PFO sollte bei allen Patienten verschlossen werden nach TIA/Schlaganfall**
M. Endres (Berlin)
- 15:04** **Diskussion**
- 15:14** **PRO – Der Vorhofohr-Occluder bei Vorhofflimmern wird zu breit eingesetzt**
K. Häusler (Berlin)
- 15:31** **CONTRA – Der Vorhofohr-Occluder bei Vorhofflimmern wird zu breit eingesetzt**
U. Landmesser (Berlin)
- 15:48** **Diskussion**

Regionalgesellschaft

14:30 – 16:00

Saal 7

Alltagsfragen in der Nephrologie

Vorsitz: B. Helmecke (Ludwigslust), D. Werner (Parchim)

- 14:30 **Update diabetische Nephropathie**
S. Mitzner (Rostock)
- 14:50 **Management der chronischen Niereninsuffizienz in der Praxis**
S. Stracke (Greifswald)
- 15:10 **Rehabilitation des Nierenkranken**
N. Braun (Waren/ Müritzt)
- 15:30 **Hypertonietherapie – was ist neu, was ist überholt?**
J. Nürnberger (Schwerin)

Ausgerichtet von der Gesellschaft der Internisten Mecklenburg-Vorpommerns e.V.



BDI-Symposium

14:30 – 16:00

Saal 9

Beeinflussung des Langzeitverlaufs angiologischer Krankheitsbilder

Vorsitz: R. Sternitzky (Dresden), M. Lichtenberg (Arnsberg)

- 14:30 **Bauchaortenaneurysma – wie medikamentös behandeln?**
A. Mahlmann (Dresden)
- 14:52 **Beckenvenenthrombose – endovaskuläre Behandlung wann und wie**
M. Lichtenberg (Arnsberg)
- 15:14 **Geriatrisches Assessment und pAVK**
K. Niemöller (Bottrop)
- 15:36 **Gefäßtraining ist nicht Gehtraining**
G. Dörr (Potsdam)

Ausgerichtet von der Sektion Angiologie im BDI e.V.

■ **Endokrinologie für den Generalisten** ■



14:30 – 16:00

Saal 11

Besonderheiten der Diabetestherapie

Vorsitz: U. Schäfer-Graf (Berlin), M. Lerch (Greifswald)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Gestationsdiabetes
U. Schäfer-Graf (Berlin) |
| 14:52 | MODY-Diabetes
F. Flohr (Karlsruhe) |
| 15:14 | Pankreoopriver Diabetes mellitus inkl. Exokriner Insuffizienz
M. Lerch (Greifswald) |
| 15:36 | Individuelle Therapie (ziele) bei geriatrischen Patienten
D. Kopf (Hamburg) |

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■

14:30 – 16:00

Saal 13

**... und es gibt ihn doch, den kleinen Unterschied –
im Fokus Niere, Herz und Knochen**

Vorsitz: C. Gross (Berlin), C. Hidas (Darmstadt)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Geschlechterunterschiede bei Nierentransplantation –
Anforderungen an und Umsetzung in Leitlinien
J. Zeitler (Osnabrück) |
| 14:48 | Osteoporose bei Frauen und Männern
S. Kaser (Innsbruck) |
| 15:06 | Rheumatologie – wo liegen die Unterschiede bei Männern und
Frauen?
G. Kehl (Darmstadt) |
| 15:24 | Genderaspekt bei Herzinsuffizienz
E. Katsari (Karlsruhe) |
| 15:42 | Ärztlich tätig in der Schwangerschaft
A. Bühren (Murnau) |

Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



14:30 – 16:00

Saal 14

Gerinnung – leicht gemacht

Vorsitz: C. Binder (Göttingen), F. Langer (Hamburg)

- 14:30 **Thrombophilie – Rationelle Abklärung**
C. Binder (Göttingen)
- 15:00 **NOAK – Differentialtherapie**
E. Lindhoff-Last (Frankfurt am Main)
- 15:30 **Blutung unter Antikoagulation – neues Antidot**
F. Langer (Hamburg)

Fremdgesellschaft ■

14:30 – 16:00

Saal 15

Walter-Siegenthaler-Gesellschaft

Vorsitz: E. Märker-Hermann (Wiesbaden), U. Sechtem (Stuttgart)

- 14:30 **Aktuelle Konzepte in der Infarktheilung**
S. Baldus (Köln)
- 14:55 **Monozytenaktivierung bei Myokardinfarkt – ein lohnendes Therapieziel?**
F. Leuschner (Heidelberg)
- 15:15 **Randomisierte Studien als Therapiegrundlage in der Inneren Medizin**
M. D. Alscher (Stuttgart)
- 15:40 **Therapie der IgA-Nephropathie: Ist weniger gleich gut?**
T. Rauen (Aachen)

Ausgerichtet von der Walter-Siegenthaler-Gesellschaft

■ Interaktive Falldiskussion ■

14:30 – 16:00

Saal 17

Osteoporose

Vorsitz: M. Drey (München)

- | | |
|-------|---------------------------------------------|
| 14:30 | Fall 1
W. Fassbender (Zürich, CH) |
| 15:00 | Fall 2
C. Neuerburg (München) |
| 15:30 | Fall 3
M. Gogol (Lindenbrunn) |

■ Industrie-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 19

Dyspnoe unter Belastung – Woran denken Sie zuerst?

Vorsitz: S. Mitterdiami (Berlin)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Zwischen Skylla und Charybdis – Teil 1: Ist es das Herz?
S. Sossalla (Kiel) |
| 15:00 | Zwischen Skylla und Charybdis – Teil 2: Ist es die Lunge?
T. Greulich (Marburg) |
| 15:30 | Bewegung für die Lunge – Abgrenzung zu anderen Präventionssportgruppen?
M. Spielmanns (Leverkusen) |

Mit freundlicher Unterstützung der BERLIN-CHEMIE AG



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 20

Herausforderung Schnittstelle: Herzinsuffizienzpatienten kommen aus der klinischen Spezial- in die ambulante Universalversorgung

Vorsitz: U. Laufs (Homburg/Saar), M. Haass (Mannheim)

- 14:30 Relevanz der neuen ESC Leitlinien 2016 für die Schnittstelle zwischen Klinik und ambulanter Versorgung
S. von Haehling (Göttingen)
- 15:00 (In)suffiziente Informationen in effizientes Patientenmanagement übersetzen: Beispiele aus der Praxis
C. Zugck (Straubing)
- 15:30 Effiziente Staffelübergabe von der Klinik in die Praxis: Stellenwert von NT-proBNP
F. Knebel (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Industrie-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 21

Typ-2 Diabetes: Evidenz aus aktuellen Studien und ihre Bedeutung für die Therapieentscheidung

Vorsitz: M. Blüher (Leipzig)

- 14:30 GLP-1 Therapie in der Behandlung des Typ-2 Diabetes mellitus
S. Jacob (Villingen-Schwenningen)
- 14:55 Liraglutid bei kardiovaskulären Risikopatienten mit Typ-2 Diabetes mellitus
C. Schneider (Köln)
- 15:20 Therapieoptimierung in der Praxis
M. Blüher (Leipzig)

Mit freundlicher Unterstützung der Novo Nordisk Pharma GmbH

Live Case-Sitzung |



14:30 – 16:00

Saal 22

Diagnostik und Therapie bei Nebennierentumoren

Vorsitz: A. Agha (München), A. Saleh (München)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Endokrinologische Diagnostik und die neuen Leitlinien
R. Büttner (Regensburg) |
| 15:00 | Bildgebung
A. Saleh (München) |
| 15:30 | Operative Therapie
A. Agha (München) |

Refresher Innere Medizin |



14:30 – 16:00

Saal 23

Asthma / COPD

Vorsitz: C. Vogelmeier (Marburg)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:00 | COPD – verstehen und richtig behandeln
C. Vogelmeier (Marburg) |
| 14:30 | Diagnostik und Therapie des Asthma bronchiale
M. Lommatzsch (Rostock) |
| 15:30 | Therapie der akuten Exacerbation – Asthma versus COPD
K. Rabe (Großhansdorf) |

Gemeinsame Sitzung von DGIM und BDI ■

16:00 – 17:30

Saal 10

Ökonomie und Qualität in der Patientenversorgung – die Rolle des Arztes

Vorsitz: H. Spies (Frankfurt), P.-M. Schumm-Draeger (München)

- 16:00 **Ist die Ökonomie ein Feind der patientenorientierten Versorgung in Praxis und Krankenhaus?**
H. Rebscher (Gyhum – Hesedorf)
- 16:15 **Rolle des Arztes: Wächter einer patientenorientierten Krankenversorgung**
H.F. Weiser (Düsseldorf)
- 16:30 **Der Arzt im Umfeld ökonomisch orientierter Versorgungssteuerung**
I. Gürkan (Heidelberg)
- 16:45 **Podiumsdiskussion**
P.-M. Schumm-Draeger (München), H. Spies (Frankfurt),
D. Müller-Wieland (Aachen), M. Hoffmeister (Solingen)
u. Referenten

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 1

Chirurgische vs. Konservative Therapie der Refluxkrankheit

Vorsitz: K. Caca (Ludwigsburg), K. Fuchs (Frankfurt am Main)

- 16:30 **Abklärungsstrategie**
J. Labenz (Siegen)
- 16:52 **Therapierefraktäre gastroösophageale Refluxkrankheit**
H. Seidl (München)
- 17:14 **Neue interventionelle Therapieansätze**
H. Allescher (Garmisch-Partenkirchen)
- 17:36 **Wer sollte operiert werden? Indikationen und operative Möglichkeiten**
K. Fuchs (Frankfurt am Main)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 2

Stoffwechselkrankheiten

Vorsitz: E. Thimm (Düsseldorf), U. Merle (Heidelberg)

- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Hyperurikämie und Gicht
I. Vallbracht-Ackermann (München) |
| 16:52 | Porphyrie – ein oft verkanntes Problem
F. Sayk (Lübeck) |
| 17:14 | Hämochromatose
U. Merle (Heidelberg) |
| 17:36 | Transition bei Stoffwechselkrankheiten – der Übergang von der Pädiatrie in die Erwachsenenmedizin
E. Thimm (Düsseldorf) |

■ Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 3

Pneumonie

Vorsitz: N. Suttrop (Berlin), M. Witzernath (Berlin)

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Biomarker bei Pneumonien
J. Lohmeyer (Gießen) |
| 17:00 | Leitliniengerechte Therapie bei ambulant – erworbener Pneumonie
T. Schaberg (Rotenburg, Wümme) |
| 17:30 | COPD Infektazerbiert
M. Witzernath (Berlin) |

Sondersitzung ■   **16:30 – 18:00** **Saal 4**

Klug Entscheiden IV

Vorsitz: J. Bauer (Heidelberg), H. Spies (Frankfurt am Main)

- 16:30 **Klug entscheiden in der Geriatrie**
M. Gogol (Coppensbrügge)
- 17:15 **Klug entscheiden in der Pneumologie und Beatmungsmedizin**
B. Jany (Würzburg)

Pro / Contra ■ **16:30 – 18:00** **Saal 5**

HbA_{1c} und Vitamin D – Zielwerte für den Internisten

Vorsitz: B. Gallwitz (Tübingen), J. Linseisen (Neuherberg)

- 16:30 **PRO – HbA_{1c} – one size fits all?**
K. Mai (Berlin)
- 16:47 **CONTRA – HbA_{1c} – one size fits all?**
B. Gallwitz (Tübingen)
- 17:04 **Diskussion**
- 17:14 **PRO – Vitamin D-Prophylaxe für alle?**
S. Scharla (Bad Reichenhall)
- 17:31 **CONTRA – Vitamin D-Prophylaxe für alle?**
J. Linseisen (Neuherberg)
- 17:48 **Diskussion**

Sondersitzung

16:30 – 18:00

Saal 7

Multimorbiditätsmanagement im Alltagsdilemma

Vorsitz: C. Sieber (Nürnberg / Regensburg), E. Bategay (Zürich, CH)

- 16:30** **Evidenz-basierte Medizin bei multimorbiden Patienten**
C. Sieber (Nürnberg / Regensburg)
- 17:00** **Polypharmazie und Multimorbidität, eine Quelle von
Drug-disease-Interaktionen**
W. Haefeli (Heidelberg)
- 17:30** **Clinical Reasoning im täglichen Dilemma mit multimorbiden
Patienten**
S. Bassetti (Basel, CH)

Ausgerichtet von der SGAIM

Klinisches Symposium

16:30 – 18:00

Saal 9

Diabetisches Fußsyndrom

Vorsitz: R. Lobmann (Stuttgart), H. Lawall (Ettlingen)

- 16:30** **Regionale Unterschiede in der Versorgung von Gefäßpatienten
in Deutschland**
H. Lawall (Ettlingen)
- 16:52** **Epidemiologie und Versorgungssituation im Hinblick auf
Amputationen in Deutschland**
E. Freisinger (Münster)
- 17:14** **Dresdner Register über direkte orale Antikoagulation**
S. Werth (Dresden)
- 17:36** **Outcome von Diabetikern unter Therapie mit DOACs**
C. Schmidt (Dresden)

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



16:30 – 18:00

Saal 11

Intensivmedizin – Update 2017

Vorsitz: M. Ferrari (Wiesbaden), M. Kochanek (Köln)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------|
| 16:30 | Reanimation/ Schock
H. Thiele (Lübeck) |
| 17:00 | ARDS
C. Karagiannidis (Köln) |
| 17:30 | Sepsis
M. Kochanek (Köln) |

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 13

Management chronischer Erkrankungen mit eHealth

Vorsitz: A. Kribben (Essen), S. Becker (Essen)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | (Health) Apps – Erkenntnisse aus der CHARISMA-Studie – KRANKHEITS-MANAGEMENT Apps
D. Grandt (Saarbrücken) |
| 16:52 | Transplantation
D. Schmidt (Berlin) |
| 17:14 | Arzneimitteltherapiesicherheit
S. Becker (Essen) |
| 17:36 | In Zukunft gut versorgt?
eHealth im Kontext chronischer Erkrankungen
S. Rath (Wiesbaden) |

■ **Highlights – Was ist neu für die Praxis?** ■  **16:30 – 18:00** **Saal 14**

Update Interventionen + Antikoagulanzen

Vorsitz: V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main), M. Lichtenberg (Arnsberg)

- 16:30** **Interventionelle Therapie der chronischen Beckenvenenobstruktion**
M. Lichtenberg (Arnsberg)
- 17:00** **UPDATE endovaskuläre Verfahren venös (Venenthrombose, Varikose)**
C. Erbel (Heidelberg)
- 17:30** **UPDATE venöse Thromboembolie + gerinnungsaktive Substanzen**
R. Bauersachs (Darmstadt)

■ **Fremdgesellschaft** ■ **16:30 – 18:00** **Saal 15**

Proktologie: Häufige Enddarm-Erkrankungen in der Praxis

Vorsitz: H. Krammer (Mannheim)

- 16:30** **Anamnese, Inspektion, Palpation, Prokto-Rektoskopie**
M. Schmidt-Lauber (Oldenburg)
- 17:00** **Was und wie kann ich konservativ behandeln?**
H. Krammer (Mannheim)
- 17:30** **Was muss operiert werden?**
A. Herold (Mannheim)

Ausgerichtet von der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie (DGVS)

Interaktive Falldiskussion

16:30 – 18:00

Saal 17

Problempatienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen

Vorsitz: L. Caspary (Hannover), O. J. Müller (Heidelberg)

- 16:30 **Fall 1**
 O. J. Müller (Heidelberg)
- 17:00 **Fall 2**
 L. Caspary (Hannover)
- 17:30 **Fall 3**
 H. Stiegler (München)

Industrie-Symposium

16:30 – 18:00

Saal 19

Verdacht auf Infarkt – akute und langfristige Konsequenzen

Vorsitz: S. Jacob (Villingen-Schwenningen)

- 16:30 **Endspurt – Konzentrationsförderung nach langem
Kongresstag**
 M. Laqué (Köln)
- 16:45 **Aus den Augen aus dem Sinn – Was passiert im Krankenhaus?**
 D. Westermann (Hamburg)
- 17:20 **Woran muss man bei der Nachsorge denken?**
 R. Dechend (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der BERLIN-CHEMIE AG



Kongress APP herunterladen

■ **Refresher Innere Medizin** ■  **16:30 – 18:00** **Saal 20**

Pharmakotherapie bei Insuffizienz von Herz, Niere und Leber

Vorsitz: F. Keller (Ulm), E. Roeb (Gießen)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Pharmakotherapie bei Herzinsuffizienz
R. Wachter (Göttingen) |
| 17:00 | Pharmakotherapie bei Niereninsuffizienz
F. Keller (Ulm) |
| 17:30 | Pharmakotherapie bei Leberinsuffizienz
E. Roeb (Gießen) |

■ **Klinisches Symposium** ■ **16:30 – 18:00** **Saal 21**

Nephropathie

Vorsitz: J. Hoyer (Marburg), R. Brunkhorst (Hannover)

- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Diabetische Nephropathie
P. Mertens (Magdeburg) |
| 16:52 | Differenzierte Hochdrucktherapie
J. Hoyer (Marburg) |
| 17:14 | Progressionshemmung der chronischen Nierenerkrankung
G. Heine (Homburg) |
| 17:36 | Supportive Maßnahmen
U. Heemann (München) |

■ Refresher Innere Medizin ■

16:30 – 18:00

Saal 22

Neue Medikamentengruppen bei kardiovaskulärem Syndrom

Vorsitz: U. Laufs (Homburg/Saar), E. Lindhoff-Last (Frankfurt am Main)

- 16:30 **PCSK9**
 U. Laufs (Homburg/Saar)
- 17:00 **SGLT2**
 J. Seufert (Freiburg)
- 17:30 **Antikoagulantien inkl. ANTIDOT**
 E. Lindhoff-Last (Frankfurt am Main)

■ Sondersitzung ■

16:30 – 18:00

Saal 23

Best of DGIM – Spitzenforschung der Inneren Medizin

Vorsitz: N. Malek (Tübingen), C. Espinola-Klein (Mainz)

- 16:30 **Von molekularen Mechanismen zu diagnostischen Algorithmen beim Myokardinfarkt – translationale Ansätze in der Kardiologie**
 D. Westermann (Hamburg)
- 16:50 **Die Rolle von Integrin alpha-4 in Anoikis von Leukämiezellen**
 S. Bachl (Frankfurt)
- 17:02 **Das AATF Interaktom in der zellulären Stressantwort**
 H. Heinen (Köln)
- 17:14 **Einfluss tageszeitlich definierter Energieaufnahme und Makronährstoffkomposition auf die zentralnervöse Regulation des menschlichen Energiehaushaltes**
 C. Höber (Lübeck)
- 17:26 **Co-Therapie von Nitroglyzerin und sGC-Aktivatoren/ Stimulatoren**
 P. Stamm (Mainz)
- 17:38 **Die Bedeutung von BTK für die Funktionalität von TREM-1 und neutrophilen Granulozyten**
 N. Stadler (Mainz)
- 17:50 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 1

Periphere arterielle Aneurysmen

- 18:15 **Ätiologie, Klassifikation, Prognose**
 H. Stiegler (München)
- 18:32 **Therapie (konservativ, Thrombininjektion, Op)**
 K. Wild (Bad Urach)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 2

Palliativmedizin

- 18:15 **Schmerztherapie bei Tumorpatienten**
 H. Bardenheuer (Heidelberg)
- 18:32 **Frühe Integration der Palliativmedizin**
 M. Daun (Stuttgart)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 3

Bridging / Switching von Gerinnungshemmern bei Interventionen

- 18:15 **Therapie mit Thrombozytenfunktionshemmern (TAH)**
 C. Heiß (Düsseldorf)
- 18:32 **Therapie mit oralen Antikoagulanzen (VKA, DOAC)**
 H. Schinzel (Mainz)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum ■  **18:15 – 19:00** **Saal 4**

Gastroenterologie auf der Intensivstation

- 18:15 **SIRS, invasive Beatmung und Leberfunktion**
F. Tacke (Aachen)
- 18:32 **Ernährung und gastrointestinale Funktionsstörungen des Intensivpatienten**
T. Frieling (Krefeld)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum ■ **18:15 – 19:00** **Saal 5**

Inkontinenz

Vorsitz: M. Pfisterer (Darmstadt)

- 18:15 **Medikation bei Kontinenzproblemen (LUTS FORTA)**
K. Becher (Stralsund)
- 18:32 **Die überaktive Blase (OAB)-Diagnostik und Therapie**
A. Wiedemann (Witten)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum ■ **18:15 – 19:00** **Saal 7**

Rheumafaktoren, ANA und Borrelientiter als „Zufallsbefund“- Was tun ?

- 18:15 **Rheumafaktoren und ANA**
P. Härle (Mainz)
- 18:32 **Positive Borrelien-Antikörper**
P. Herzer (München)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 9

Der neurologische Notfall

Vorsitz: F. Erbguth (Nürnberg), J. Bösel (Heidelberg)

- 18:15** **Apoplex / intracerebrale Blutung**
F. Erbguth (Nürnberg)
- 18:32** **(akute) Qualitative (Verwirrtheit) und quantitative (Somnolenz) Bewußtseinsstörungen**
H. Hansen (Neumünster)
- 18:49** **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■



18:15 – 19:00

Saal 14

Aktuelle Antibiotika-Therapie der Sepsis

Vorsitz: K. Bodmann (Eberswalde), B. Salzberger (Regensburg)

- 18:15** **Zur Verfügung stehende Substanzen**
K. Bodmann (Eberswalde)
- 18:32** **Zeitpunkt, Dauer, Applikation und Dosierung**
B. Salzberger (Regensburg)
- 18:49** **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 15

Ursachen der Hyponatriämie

- 18:15** **Diagnostik und Therapie**
J. Hensen (Hannover)
- 18:32** **Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion**
J. Schopohl (München)
- 18:49** **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum ■



18:15 – 19:00

Saal 20

Vorhofflimmern Aktuell

Vorsitz: B. Gonska (Karlsruhe), R. Wachter (Göttingen)

- 18:15 **Rhythmuserhaltende Therapie**
 (interventionell / medikamentös)
 B. Gonska (Karlsruhe)
- 18:32 **Schlaganfallprophylaxe**
 F. Post (Koblenz)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum ■

18:15 – 19:00

Saal 21

Diastolische Herzinsuffizienz

Vorsitz: F. Edelmann (Göttingen)

- 18:15 **Diagnostik der diastolischen Herzinsuffizienz**
 D. Westermann (Hamburg)
- 18:32 **Behandlung der diastolischen Herzinsuffizienz**
 F. Edelmann (Göttingen)
- 18:49 **Diskussion**



Kongress APP herunterladen

	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 6	Saal 7	Saal 9	Saal 10	Saal 11	Saal 12									
7:30																				
7:45																				
8:00	Sekundäre Formen der arteriellen Hypertonie ... Seite 114	Zum Verständnis der stoffgebundenen und nicht-stoffgebundenen Sucht – Neurophysiologische Hemnisse bei der Suchtbehandlung Seite 114	Palliativmedizin – Therapie und Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase Seite 115	Klug Entscheiden V Seite 115	Renale Denervation / Dilatation Seite 116	Das Europäische Curriculum und das Medizinrecht mal näher betrachtet Seite 285	Prävention und Vorsorge in der Gastroenterologie Seite 116	Aktuelle Leitlinien der Hepatitis Seite 117	Kardiologie I – Wann welche Gerinnungshemmer? Seite 117	Reisemedizin Seite 117										
8:15																				
8:30																				
8:45																				
9:00																				
9:15																				
9:30																				
9:45																				
10:00	Diabetes, Herz & Niere: Mit vereinten Kräften Seite 122	Das Symptom als Mittel der Interaktion / Workshop zur Gesprächsführung Seite 123	Naturheilverfahren in interistischen Leitlinien Seite 123	Klug Entscheiden VI Seite 124	Operatives Vorgehen vs. Konservative Therapie bei Divertikulitis und Frühkarzinomen des Gastrointestinaltraktes Seite 124	Digitalisierung in der Medizin – Clinical Decision Support Seite 285	The Future of Internal Medicine in Europe: an Integrative, Patient-Centred Approach Seite 125	Arzneitherapie im Alter Seite 125	Kardiologie II – Kardiologische Interventionen Seite 126	Schilddrüse Seite 126										
10:15																				
10:30																				
10:45																				
11:00																				
11:15																				
11:30						Posterbegehungen vor Saal 5 Seite 292														
11:45											Pressekonferenz der Korporativen Mitglieder der DGIM Seite 357									
12:00																				
12:15																				
12:30	Rationaler Einsatz von Antibiotika – Müssen wir unsere Therapiegewohnheiten überdenken? Seite 131	Update chronische Erkrankungen: COPD und COPD – Es ist nicht alles wie es scheint Seite 131	Eisenmangelanämie bei CED – Neue Wege in der Therapie Seite 132	Diagnostik von Schilddrüsenfunktionsstörungen und Therapieempfehlungen Seite 132	Diagnostik von Schilddrüsenfunktionsstörungen und Therapieempfehlungen Seite 132		Hämatologie für die internistische Praxis Seite 134	Update Lipidmanagement: Cholesterin natürlich senken? Seite 134	Good news – jetzt erhalten Sie Unterstützung in der Patienten-Kommunikation Seite 135	Internistische Intensiv- und Notfallmedizin Seite 135										
12:45																				
13:00																				
13:15																				
13:30																				
13:45																				
14:00																				
14:15																				
14:30	Neue Wege bei Asthma und COPD Seite 141	Was tun, wenn der Standard bei gastroenterologischen Erkrankungen nicht funktioniert? Seite 141	Schwindelerkrankungen in der Inneren Medizin – relevant? Ein interdisziplinäres Symposium Seite 142	Klug Entscheiden VII Seite 142	Frühjahrs-Symposium der Korporativen Mitglieder der DGIM – Migrationsmedizin aktuell – was wurde erreicht? Seite 143	Sonographie für junge Internisten Seite 286	Klinische Umweltmedizin – die Chance für den chronisch kranken Patienten Seite 144	Evidenz und Qualitätssicherung in der Geriatrie Seite 145	Lungenembolie und tiefe Beinvenenthrombose – diagnostische und therapeutische Tipps für den internistischen Alltag Seite 145	Adipositas, Diabetes, Stoffwechsel – Highlights 2015-2016 Seite 146										
14:45																				
15:00																				
15:15																				
15:30																				
15:45																				
16:00																				
16:15	Knackpunkt: Langzeitantikoagulation bei venöser Thromboembolie Seite 150	Radiologie / Nuklearmedizin: Wertigkeit und Möglichkeiten des PET-CT Seite 150	Hirntod-diagnostik Seite 151	Algorithmus bei therapie-refraktärer arterieller Hypertonie S. 151			Urindiagnostik Seite 151	Sterben und Trauern in den verschiedenen Religionen / Kulturen Seite 152	Neue Leitlinien in der internistischen Rheumatologie Seite 152											
16:30																				
16:45																				
17:00																				
17:15																				
17:30																				
17:45																				
18:00																				
18:15																				
18:30																				
18:45																				
19:00																				
19:15																				
19:30																				
19:45																				

Saal 13	Saal 14	Saal 15	Saal 16	Saal 17	Saal 18	Saal 19	Saal 20	Saal 21	Saal 22	Saal 23	
											7:30
											7:45
Update- Psychische Komorbidität bei internistischen Erkrankungen, Relevanz und „Best-practice“ Modelle in der Versorgung Seite 118	Updates Pneumologie 2017 I Seite 118	Hypertonie Update 2017 Seite 119		Kortikosteroide und Komplikationen Seite 119	K8 Infektologie-Kompakt Modul 1: Wenn die Liebe zum Problem wird: STDs Seite 267	Sportmedizin Seite 120	Prävention von Adipositas im Erwachsenenalter Seite 120	Präzisionsmedizin: Grundlagen, klinische Wirklichkeit und Ausblick Seite 121	Differentialtherapie des Vorhofflimmerns Seite 121	Update Pharmakotherapie – Was gibt es Neues aus den letzten 24 Monaten? Seite 122	8:00 8:15 8:20 8:45 9:00 9:15 9:30 9:45
	Updates Pneumologie 2017 II Seite 127	Arbeitsmedizinisches Symposium Seite 127	K5 Sonoworkshop 4: Gallenblase, Gallenwege, Pankreas Seite 267	Infektologie & Gastroenterologie Seite 127	K9 Infektologie-Kompakt Modul 2: Darm mit Charme: Problem Durchfall Seite 268	Nephrologie für den Internisten Seite 128	Gluten-/Weizensensitivität: Hype oder Krankheit? Seite 128	Lipidmanagement aktuell: Von Lebensstilmodifikation zu neuen medikamentösen Therapien – was ist wichtig für die Praxis? Seite 129	Grenzgänger Gastroenterologie – Diabetologie Seite 129	Telemedizin in Klinik und Praxis – hancen und Risiken der neuen digitalen Anwendungen Seite 130	10:00 10:15 10:30 10:45 11:00 11:15 11:30 11:45
											12:00
Vorgesorgt? Na klar, geimpft! Seite 136	HIV und HCV: Von der Politik in die Praxis Seite 136	K6 Sonoworkshop 5: Thorax-Sonographie Seite 270	Von Dyspnoe bis zur Diagnose Seite 137	K10 Infektologie-Kompakt Modul 3: Unklares Fieber Seite 269	Synkope und Schlaganfall: Ursachen erkennen Seite 137	Angioödeme in der internistischen Praxis – von der Ursache zur Intervention Seite 138	Management von Depressionen in der Hausarztpraxis Seite 138	Risiko eins aus fünf: Herzinsuffizienz auf dem Vormarsch Seite 139	Eisentherapie in der Herzsuffizienz – von der Leitlinie in die Praxis Seite 140		12:15 12:30 12:45 13:00 13:15 13:30 13:45
											14:00
Seltene Endokrinopathien in der täglichen Praxis Seite 146	Changing role of internal medicine in Estonia Seite 147			K12 Geriatrisches Basisassessment in Theorie und Praxis Seite 271	Milestone Papers in der Gastroenterologie Seite 148	PPI bei GERD nicht wirksam, nicht vertragen oder nicht gewünscht – Was dann? – Symposium mit interaktiver Falldiskussion Seite 148	Lymphome: Neue Therapiekonzepte Seite 149	Interventionelle Endoskopie Seite 149	Herzsuffizienz und Komorbidität Seite 150		14:15 14:30 14:45 15:00 15:15 15:30 15:45
											16:00
Medikamentöse Adhärenz bei chronischen Erkrankungen Seite 152											16:15 16:30 16:45
Festliche Abendveranstaltung Saal 11											17:00 17:15 17:30 17:45 18:00 18:15 18:30 18:45 19:00
Seite 154											19:15 19:30 19:45
 Diese Sitzung wird aufgezeichnet und kann über die Homepage www.dgim-onlinekongress.de abgerufen werden. Nähere Informationen siehe S. 46											

Tagesübersicht nach Fachgebieten

Angiologie

14:30 – 16:00	Lungenembolie und tiefe Beinvenenthrombose – diagnostische und therapeutische Tipps für den internistischen Alltag	Industrie-Symposium
14:30 – 15:30	Problempatienten mit renalen oder viszeralen Gefäßkrankheiten	Interaktive Falldiskussion
16:15 – 16:45	Knackpunkt: Langzeitantikoagulation bei venöser Thromboembolie	Tutorium/Expertenforum

Bildgebung

16:15 – 16:45	Radiologe / Nuklearmediziner: Wertigkeit und Möglichkeiten des PET-CT	Tutorium/Expertenforum
---------------	-----------------------------------------------------------------------	------------------------

Diabetologie

10:00 – 11:30	Diabetes, Herz & Niere: Mit vereinten Kräften	Industrie-Symposium
---------------	-----------------------------------------------	---------------------

Digitale Medizin

08:00 – 09:30	Präzisionsmedizin: Grundlagen, klinische Wirklichkeit und Ausblick	Klinisches Symposium
10:00 – 11:00	Digitalisierung in der Medizin – Clinical Decision Support	Chances – Forum für Junge Mediziner
12:30 – 14:00	Good news – Jetzt erhalten Sie Unterstützung in der Patienten-Kommunikation	Industrie-Symposium

Endokrinologie

08:00 – 09:30	Prävention von Adipositas im Erwachsenenalter	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Schilddrüse	Endokrinologie für den Generalisten
10:00 – 11:30	Lipidmanagement aktuell: Von Lebensstilmodifikation zu neuen medikamentösen Therapien – was ist wichtig für die Praxis?	Fremdgesellschaft
12:30 – 13:30	Diagnostik von Schilddrüsenfunktionsstörungen und Therapieempfehlungen	Industrie-Symposium
12:30 – 13:30	Update Lipidmanagement: Cholesterin natürlich senken?	Industrie-Symposium

14:30 – 16:00	Adipositas, Diabetes, Stoffwechsel – Highlights 2015-2016	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
14:30 – 16:00	Seltene Endokrinopathien in der täglichen Praxis	BDI-Symposium
16:15 – 16:45	Der Schilddrüsenknoten	Tutorium/Expertenforum

Epidemiologie

08:00 – 09:30	Update- Psychische Komorbidität bei internistischen Erkrankungen. Relevanz und „Best-practice“ Modelle in der Versorgung	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------

Gastroenterologie

08:00 – 09:30	Prävention und Vorsorge in der Gastroenterologie	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Aktuelle Leitlinien der Hepatitis	Refresher Innere Medizin
10:00 – 11:30	Operatives Vorgehen vs. Konservative Therapie bei Divertikulitis und Frühkarzinome des Gastrointestinaltraktes	Pro / Contra
10:00 – 12:00	K5 – Sonoworkshop 4: Gallenblase, Gallenwege, Pankreas	Fortbildungskurs
10:00 – 11:30	Infektiologie & Gastroenterologie	Interaktive Falldiskussion
10:00 – 11:00	Gluten- /Weizensensitivität: Hype oder Krankheit?	Industrie-Symposium
10:00 – 11:30	Grenzgänger Gastroenterologie – Diabetologie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
12:30 – 13:30	Eisenmangelanämie bei CED – Neue Wege in der Therapie	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Angioödem in der internistischen Praxis – von der Ursache zur Intervention	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Milestone Papers in der Gastroenterologie	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
14:30 – 15:30	PPI bei GERD nicht wirksam, nicht vertragen oder nicht gewünscht: Was dann? – Symposium mit interaktiver Falldiskussion	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Interventionelle Endoskopie	Live Case-Sitzung

14:51 – 16:21	Was tun wenn der Standard bei gastroenterologischen Erkrankungen nicht funktioniert?	BDI-Symposium
15:00 – 17:00	K7 – Sonoworkshop 6: Grundlagen der Leber-Sonographie	Fortbildungskurs

Geriatric

10:00 – 11:30	Arzneitherapie im Alter	Fremdgesellschaft
14:00 – 16:00	K12 – Geriatisches Basisassessment in Theorie und Praxis	Fortbildungskurs
14:30 – 16:00	Evidenz und Qualitätssicherung in der Geriatrie	BDI-Symposium

Hämatologie / Onkologie

12:30 – 14:00	Hämatologie für die internistische Praxis	Fremdgesellschaft
14:30 – 16:00	Lymphome: Neue Therapiekonzepte	Fremdgesellschaft

Infektiologie

08:00 – 09:30	Reisemedizin	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
08:00 – 09:30	K8 – InfektiologieKompakt Modul 1: Wenn die Liebe zum Problem wird: STDs	Fortbildungskurs
10:00 – 11:30	K9 – InfektiologieKompakt Modul 2: Darm mit Charme: Problem Durchfall	Fortbildungskurs
12:00 – 13:30	K10 – InfektiologieKompakt Modul 3: Unklares Fieber	Fortbildungskurs
12:30 – 13:30	Rationaler Einsatz von Antibiotika – Müssen wir unsere Therapiegewohnheiten überdenken?	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Vorgesorgt? Na klar, geimpft!	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	HIV und HCV: Von der Politik in die Praxis	Industrie-Symposium

Intensiv- / Notfallmedizin

12:30 – 14:00	Internistische Intensiv- und Notfallmedizin	BDI-Symposium
16:15 – 16:45	Hirntoddiagnostik	Tutorium/Expertenforum

Interdisziplinär

08:00 – 09:30	Zum Verständnis der stoffgebundenen und nichtstoffgebundenen Sucht – Neuro-physiologische Hemmnisse bei der Suchtbehandlung	BDI-Symposium
08:00 – 09:30	Klug Entscheiden V	Sondersitzung
08:00 – 09:30	Das Europäische Curriculum und das Medizinrecht mal näher betrachtet	Chances – Forum für Junge Mediziner
08:00 – 09:30	Sportmedizin	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Naturheilverfahren in internistischen Leitlinien	BDI-Symposium
10:00 – 11:30	Klug Entscheiden VI	Sondersitzung
10:00 – 11:30	EFIM Symposium	Sondersitzung
10:00 – 11:30	Arbeitsmedizinisches Symposium	BDI-Symposium
11:45 – 12:15	RETTET DIE MEDIZIN. Sie braucht es !	Plenarsitzung
12:30 – 14:30	K6 – Sonoworkshop 5: Thorax-Sonographie	Fortbildungskurs
12:30 – 14:00	Eisentherapie in der Herzinsuffizienz – von der Leitlinie in die Praxis	Industrie-Symposium
13:30 – 16:45	K11 – Typ 2 Diabetes: Was ist überholt? Was bleibt? Was ist neu?	Fortbildungskurs
14:30 – 15:30	Schwindelerkrankungen in der Inneren Medizin – relevant? Ein interdisziplinäres Symposium	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Klug Entscheiden VII	Sondersitzung
14:30 – 16:30	Frühjahrs-Symposium der Korporativen Mitglieder der DGIM – Migrationsmedizin aktuell – was wurde erreicht?	Sondersitzung
14:30 – 16:00	Sonographie für junge Internisten	Chances – Forum für Junge Mediziner
14:30 – 16:00	Klinische Umweltmedizin die Chance für den chronisch kranken Patienten	Fremdgesellschaft
14:30 – 16:00	Changing role of internal medicine in Estonia	Sondersitzung
17:00 – 19:30	Festliche Abendveranstaltung	Rahmenprogramm

Kardiologie

08:00 – 09:30	Kardiologie I – Wann welche Gerinnungshemmer?	BDI-Symposium
08:00 – 09:30	Differentialtherapie des Vorhofflimmerns	Refresher Innere Medizin
10:00 – 11:30	Kardiologie II – Kardiologische Interventionen	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Risiko eins aus fünf: Herzinsuffizienz auf dem Vormarsch	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Herzinsuffizienz und Komorbidität	Refresher Innere Medizin

Nephrologie

08:00 – 09:30	Sekundäre Formen der arteriellen Hypertonie ...	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Renale Denervation / Dilatation	Pro / Contra
08:00 – 09:30	Hypertonie Update 2017	Regionalgesellschaft
10:00 – 11:30	Nephrologie für den Internisten	Refresher Innere Medizin
16:15 – 16:45	Algorithmus bei therapie-refraktärer arterieller Hypertonie	Tutorium/Expertenforum
16:15 – 16:45	Urindiagnostik	Tutorium/Expertenforum

Palliativmedizin

08:00 – 09:30	Palliativmedizin – Therapie und Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase	Klinisches Symposium
16:15 – 16:45	Sterben und Trauern in den verschiedenen Religionen / Kulturen	Tutorium/Expertenforum

Pharmakotherapie

08:00 – 09:30	Update Pharmakotherapie – Was gibt es Neues aus den letzten 24 Monaten?	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:15 – 16:45	Medikamentöse Adhärenz bei chronischen Erkrankungen	Tutorium/Expertenforum

Pneumologie

08:00 – 09:30	Updates Pneumologie 2017 I	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
10:00 – 11:30	Updates Pneumologie 2017 II	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
12:30 – 14:00	Update chronische Erkrankungen: CIPD und COPD – Es ist nicht alles wie es scheint	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Von Dyspnoe bis zur Diagnose	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Neue Wege bei Asthma und COPD	Industrie-Symposium
16:15 – 16:45	Leitsymptome in der Pneumologie	Tutorium/Expertenforum

Psychosomatik

10:00 – 11:30	Das Symptom als Mittel der Interaktion / Workshop zur Gesprächsführung	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Management von Depressionen in der Hausarztpraxis	Industrie-Symposium

Rheumato- / Immunologie

08:00 – 09:00	Kortikosteroide und Komplikationen	Interaktive Falldiskussion
16:15 – 16:45	Neue Leitlinien in der internistischen Rheumatologie	Tutorium/Expertenforum

Telemedizin

10:00 – 11:30	Telemedizin in Klinik und Praxis – Chancen und Risiken der neuen digitalen Anwendungen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------



Kongress APP herunterladen

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

08:00 – 09:30

Saal 1

Sekundäre Formen der arteriellen Hypertonie ...

Vorsitz: U. Wenzel (Hamburg), B. Krämer (Mannheim)

- 08:00** ... Schlafapnoe
B. Sanner (Wuppertal)
- 08:22** ... endokrinologische Ursachen
J. Feldkamp (Bielefeld)
- 08:44** ... Inflammation und Hypertonie
U. Wenzel (Hamburg)
- 09:06** ... vaskuläre Ursachen: Nierenarterienstenose
R. Veelken (Nürnberg)

BDI-Symposium

08:00 – 09:30

Saal 2

Zum Verständnis der stoffgebundenen und nichtstoffgebundenen Sucht – Neurophysiologische Hemmnisse bei der Suchtbehandlung

Vorsitz: H. Deter (Berlin), A. Eisenberg (Nürnberg)

- 08:00** Neurophysiologische Aspekte der stoff- und nichtstoffgebundenen Sucht
N. Romanczuk-Seiferth (Berlin),
- 08:25** Zur Behandlung von substanzgebundenen Abhängigkeitserkrankungen und Verhaltenssüchten aus psychologisch/psychotherapeutischer Sicht
K. Woelfling (Mainz),
- 08:50** Suchtbehandlung in der Inneren Medizin – diagnostische und therapeutische Aspekte an Fallbeispielen
A. Eisenberg (Nürnberg)

Ausgerichtet vom Arbeitskreis Psychosomatik/Psychotherapie im BDI e.V.

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 3

Palliativmedizin – Therapie und Symptomkontrolle in der letzten Lebensphase

Vorsitz: K. Perrar (Köln), T. Montag (Köln)

- 08:00 **Typische Symptome in der Sterbephase**
 K. Perrar (Köln)
- 08:30 **Sterben diagnostizieren**
 T. Montag (Köln)
- 09:00 **Flüssigkeit und Ernährung in der Sterbephase**
 S. Vogel (Neumarkt i.d.OPf.)

■ Sondersitzung ■



08:00 – 09:30

Saal 4

Klug Entscheiden V

Vorsitz: A. Neubauer (Marburg), T. Sauerbruch (Bonn)

- 08:00 **Klug entscheiden in der Hämatologie und Onkologie**
 A. Neubauer (Marburg)
- 08:45 **Klug entscheiden in der Palliativmedizin**
 K. Oechsle (Hamburg)

■ **Pro / Contra** ■

08:00 – 09:30

Saal 5

Renale Denervation / Dilatation

Vorsitz: M. Hausberg (Karlsruhe), A. Saleh (München)

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | PRO – Renale Denervation
O. Vonend (Wiesbaden) |
| 08:17 | CONTRA – Renale Denervation
R. Veelken (Nürnberg) |
| 08:34 | Diskussion |
| 08:44 | PRO – Dilatation der Nierenarterienstenose
L. Rump (Düsseldorf) |
| 09:01 | CONTRA – Dilatation der Nierenarterienstenose
A. Saleh (München) |
| 09:18 | Diskussion |

■ **Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 7

Prävention und Vorsorge in der Gastroenterologie

Vorsitz: W. Schepp (München), D. Schilling (Mannheim)

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Helicobacter pylori
P. Malfertheiner (Magdeburg) |
| 08:22 | Vorsorgekoloskopie – eine Erfolgsgeschichte
J. Riemann (Ludwigshafen) |
| 08:44 | Hereditäre Tumorerkrankungen – Diagnostik und Überwachungsstrategien
J. Rädle (Kaiserslautern) |
| 09:06 | Prävention der NASH?
J. Schattenberg (Mainz) |

■ Refresher Innere Medizin ■

08:00 – 09:30

Saal 9

Aktuelle Leitlinien der Hepatitis

Vorsitz: M. Manns (Hannover), S. Zeuzem (Frankfurt am Main)

- 08:00 **Hepatitis B – Stand 2017**
 T. Berg (Leipzig)
- 08:30 **Hepatitis C – Stand 2017**
 S. Zeuzem (Frankfurt am Main)
- 09:00 **Neues zu Autoimmunhepatitis und Primär Biliärer Cholangitis**
 C. Strassburg (Bonn)

■ BDI-Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 10

Kardiologie I – Wann welche Gerinnungshemmer?

Vorsitz: N. Smetak (Kirchheim/Teck), G. Sabin (Essen)

- 08:00 **Plättchenhemmer**
 M. Gawaz (Tübingen)
- 08:30 **Orale Antikoagulation**
 D. Gulba (Oberhausen)
- 09:00 **Herzinfarkt/ACS/Notarzt**
 U. Janssens (Eschweiler)

Ausgerichtet von der Sektion Kardiologie im BDI e.V.

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



08:00 – 09:30

Saal 11

Reisemedizin

Vorsitz: C. Lübbert (Leipzig), C. Forstner (Jena)

- 08:00 **Prophylaxe und Therapie der Reisediarrhoe**
 C. Lübbert (Leipzig)
- 08:30 **Welche Stand-by Medikamente gehören ins Gepäck?**
 T. Jelinek (Berlin)
- 09:00 **Impfungen**
 C. Forstner (Jena)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

08:00 – 09:30

Saal 13

Update- Psychische Komorbidität bei internistischen Erkrankungen. Relevanz und „Best- practice“ Modelle in der Versorgung

Vorsitz: K. Ladwig (München), H. Friederich (Essen)

- 08:00 ... in der Diabetologie
 F. Petrak (Wiesbaden/Bochum)
- 08:22 ... in der Kardiologie
 C. Albus (Köln)
- 08:44 ... in der Onkologie
 A. Werner (Mainz)
- 09:08 ... in der Gastroenterologie
 P. Enck (Tübingen)

Highlights – Was ist neu für die Praxis?



08:00 – 09:30

Saal 14

Updates Pneumologie 2017 I

Vorsitz: K. Kenn (Schönau am Königssee), R. Bals (Homburg/Saar)

- 08:00 **Therapie des Bronchialkarzinoms –
Fortschritte dank neuer Medikamente**
 M. Thomas (Heidelberg)
- 08:30 **Endoskopische Interventionen – was ist heute?**
 F. Herth (Heidelberg)
- 09:00 **Update REHA bei COPD – verpflichtende Evidenz?**
 K. Kenn (Schönau am Königssee)

Regionalgesellschaft

08:00 – 09:30

Saal 15

Hypertonie Update 2017

Vorsitz: M. D. Alscher (Stuttgart), T. Zeller (Bad Krozingen)

- 08:00** **Niedrigere Zielblutdruckwerte bei Hypertonie sinnvoll?**
B. Krämer (Mannheim)
- 08:23** **Gefäßsteifigkeit – welche relevante Zusatzinformation ergibt sich für die Behandlung der Hypertonie?**
M. Hausberg (Karlsruhe)
- 08:45** **Hypertoniebehandlung ohne Medikamente – was ist gesichert?**
T. Lenz (Ludwigshafen)
- 09:08** **Welchen Stellenwert haben interventionelle Verfahren zur Hypertonietherapie derzeit noch?**
T. Zeller (Bad Krozingen)

Ausgerichtet von der
Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



Interaktive Falldiskussion

08:00 – 09:00

Saal 17

Kortikosteroide und Komplikationen

Vorsitz: M. Wahle (Augsburg)

- 08:00** **Fall 1**
M. Wahle (Augsburg)
- 08:30** **Fall 2**
T. Bauer (Gießen)

■ **Klinisches Symposium** ■



08:00 – 09:30

Saal 19

Sportmedizin

Vorsitz: M. Halle (München), F. Edelmann (Göttingen)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Körperliches Training in der Therapie des Diabetes
K. Esefeld (München) |
| 08:22 | Körperliches Training bei diastolischer Herzinsuffizienz
F. Edelmann (Göttingen) |
| 08:44 | Körperliches Training bei Vorhofflimmern
M. Dörr (Greifswald) |
| 09:06 | Körperliches Training bei systolischer Herzinsuffizienz
M. Halle (München) |

■ **Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 20

Prävention von Adipositas im Erwachsenenalter

Vorsitz: S. Bischoff (Stuttgart), M. Müller (Kiel)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Warum Adipositasprävention im Erwachsenenalter?
S. Bischoff (Stuttgart) |
| 08:22 | Social media tools
P. Schwarz (Dresden) |
| 08:44 | Modulation des Ernährungsverhaltens
N. Ströbele-Benschop (Hohenheim) |
| 09:06 | Interdisziplinäre S3- Leitlinie zur Prävention und Therapie der Adipositas
T. Ellrott (Göttingen) |

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 21

Präzisionsmedizin: Grundlagen, klinische Wirklichkeit und Ausblick

Vorsitz: S. Hettich (Heidelberg)

- 08:00** Grundlagen molekularer Medizin
S. Brock (Heidelberg)
- 08:15** Wertschöpfung digitaler Daten am Beispiel der Krebstherapie.
Herausforderungen und Chancen im klinischen Einsatz
R. Caspary (Heidelberg)
- 08:30** Bioinformatisch assistierte Analyse von NGS Sequenzierungsdaten bei der Therapiefindung von kindlichen Tumoren
J. Schulte (Heidelberg)
- 08:50** Bioinformatisch assistierte Analyse von NGS Sequenzierungsdaten bei der Therapiefindung von Pankrestumoren
M. Löhr (Stockholm)
- 09:10** Nutzen und Erstattung
M. Weber (Berlin)

■ Refresher Innere Medizin ■



08:00 – 09:30

Saal 22

Differentialtherapie des Vorhofflimmerns

Vorsitz: L. Lüthje (Göttingen)

- 08:00** Medikamentöse Therapie – Frequenz – und Rhythmuskontrolle
T. Rostock (Mainz)
- 08:30** Interventionelle Therapie – Pulmonalvenenisolation
A. Meissner (Köln)
- 09:00** Pathophysiologie und EKG – Refresher bzgl. Vorhofflimmern/
-flattern
L. Lüthje (Göttingen)

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



08:00 – 09:30

Saal 23

Update Pharmakotherapie – Was gibt es Neues aus den letzten 24 Monaten?

Vorsitz: M. Hallek (Köln), J. Mössner (Leipzig)

- 08:00 **Neues aus der Kardiologie**
M. Lehrke (Aachen)
- 08:30 **Neues aus der Nephrologie**
H. Haller (Hannover)
- 09:00 **Neues aus der Onkologie**
M. Hallek (Köln)

■ **Industrie-Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 1

Diabetes, Herz & Niere: Mit vereinten Kräften

Vorsitz: R. Schmieder (Erlangen), C. Schneider (Köln)

- 10:00 **Begrüßung**
R. Schmieder (Erlangen)
- 10:05 **Diabetes, Herz & Niere – Sicherheit im Fokus**
R. Schmieder (Erlangen)
- 10:25 **Der Patient mit Typ-2 Diabetes – ein kardiovaskulärer Risikopatient**
M. Lehrke (Aachen)
- 10:45 **SGLT-2 Hemmung im Kontext des Risikomanagements**
S. Jacob (Villingen-Schwenningen)
- 11:05 **Was bedeutet dies für uns in der Praxis?**
C. Schneider (Köln)
- 11:25 **Zusammenfassung**

Mit freundlicher Unterstützung der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und Lilly Deutschland GmbH

BDI-Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 2

Das Symptom als Mittel der Interaktion / Workshop zur Gesprächsführung

Vorsitz: V. Kollenbaum (Baden-Baden), A. Eisenberg (Nürnberg)

- 10:00 **Gesprächsführung bei Patienten mit Persönlichkeitsstörungen/schwierigen Patienten (Kurzvortrag zur Einführung in das Thema)**
A. Eisenberg (Nürnberg)
- 10:15 **Arbeit in 4 Kleingruppen mit praktischen Fallvorstellungen**
K. Woelfling (Mainz), A. Eisenberg (Nürnberg),
V. Kollenbaum (Baden-Baden), A. Schöppner (Burgebrach)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Psychosomatik/Psychotherapie im BDI e.V.

BDI-Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 3

Naturheilverfahren in internistischen Leitlinien

Vorsitz: K. Kraft (Rostock), R. Brenke (Berlin)

- 10:00 **Optionen der Phytotherapie**
K. Kraft (Rostock)
- 10:18 **Optionen der Ernährungstherapie einschl. Fasten**
R. Stange (Berlin)
- 10:36 **Ordnung der Seele**
A. Schüler-Schneider (Frankfurt am Main)
- 10:54 **Optionen der Physiotherapie und Sauna**
R. Brenke (Berlin)
- 11:12 **Optionen von Bewegung und Sport**
W. Grebe (Frankenberg)

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Wertigkeit naturheilkundlicher Verfahren bei internistischen Erkrankungen im BDI e.V.



Klug entscheiden

Sondersitzung

10:00 – 11:30

Saal 4

Klug Entscheiden VI

Vorsitz: N.N., M. D. Alscher (Stuttgart)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Klug entscheiden in der Infektiologie
N. Jung (Köln) |
| 10:45 | Klug entscheiden in der Nephrologie
J. Flöge (Aachen) |

Pro / Contra

10:00 – 11:30

Saal 5

Operatives Vorgehen vs. Konservative Therapie bei Divertikulitis und Frühkarzinomen des Gastrointestinaltraktes

Vorsitz: H. Seifert (Oldenburg), C. Germer (Würzburg)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Divertikulitis – pro Operation
E. Schippers (Würzburg) |
| 10:17 | Divertikulitis – contra Operation
L. Leifeld (Hildesheim) |
| 10:34 | Diskussion |
| 10:44 | Frühkarzinome des Gastrointestinaltraktes – pro Operation
A. Probst (Augsburg) |
| 11:01 | Frühkarzinome des Gastrointestinaltraktes – contra Operation
H. Stein (Nürnberg) |
| 11:18 | Diskussion |



Kongress APP herunterladen

■ Sondersitzung ■

10:00 – 11:30

Saal 7

The Future of Internal Medicine in Europe: an Integrative, Patient-Centred Approach

Vorsitz: R. Palssón (The National University Hospital of Iceland)

- 10:00 **The role of general internal medicine in the contemporary healthcare system**
R. Palssón (The National University Hospital of Iceland)
- 10:25 **Less is more ...**
N. Montano (University of Milan)
- 10:50 **The European Curriculum of Internal Medicine:
the way forward**
R. Palssón (The National University Hospital of Iceland)
- 11:15 **The future European internist: a view from the Young Internists Assembly**
A. Marra (Heidelberg University Hospital)

Ausgerichtet von der EFIM – European Federation of Internal Medicine

■ Fremdgeellschaft ■

10:00 – 11:30

Saal 9

Arzneitherapie im Alter

Vorsitz: M. Schwab (Stuttgart), K. Bestehorn (Dresden)

- 10:00 **Pharmakologische Besonderheiten geriatrischer Patienten**
I. Cascorbi (Kiel)
- 10:22 **Explizite Ansätze zur Arzneitherapieoptimierung**
J. Bauer (Heidelberg)
- 10:44 **Implizite Ansätze zur Arzneitherapieoptimierung**
M. Wehling (Mannheim)
- 11:06 **Elektronische Informationssysteme als Optimierungshilfen**
W. Haefeli (Heidelberg)

Ausgerichtet von dem Verbund klinische Pharmakologie (VKliPha)

■ **BDI-Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 10

Kardiologie II – Kardiologische Interventionen

Vorsitz: H. Hoffmeister (Solingen), R. Zahn (Ludwigshafen)

- 10:00 **PCI bei KHK**
 U. Zeymer (Ludwigshafen)
- 10:25 **Aortenklappenstenose**
 T. Voigtländer (Frankfurt)
- 11:00 **Mitralklappenerkrankungen**
 V. Rudolph (Köln)

Ausgerichtet von der Sektion Kardiologie im BDI e.V.

■ **Endokrinologie für den Generalisten** ■



10:00 – 11:30

Saal 11

Schilddrüse

Vorsitz: M. Grußendorf (Stuttgart), C. Spitzweg (München)

- 10:00 **Subklinische/latente Schilddrüsen-Dysfunktion –
ab wann muss ich therapieren?**
 J. Feldkamp (Bielefeld)
- 10:22 **Aktuelle Standards der Struma-Therapie**
 M. Grußendorf (Stuttgart)
- 10:44 **Schilddrüsen-Karzinom – ist weniger (Therapie) mehr?**
 C. Spitzweg (München)
- 11:06 **Schilddrüsenerkrankungen in der Schwangerschaft**
 F. Raue (Heidelberg)

Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



10:00 – 11:30

Saal 14

Updates Pneumologie 2017 II

Vorsitz: C. Vogelmeier (Marburg), H. Wirtz (Leipzig)

- 10:00 **CAP- Leitlinie – was ist neu?**
B. Jany (Würzburg)
- 10:30 **Pulmonale Hypertonie – ein Update**
H. Olschewski (Graz, AT)
- 11:00 **High-flow bei respiratorsicher Insuffizienz –
einfach, aber effektiv**
H. Wirtz (Leipzig)

BDI-Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 15

Arbeitsmedizinisches Symposium

Vorsitz: G. Herold (Köln), T. Weber (Wiesbaden)

- 10:00 **Stress und Herzinfarkt**
M. Ferrari (Wiesbaden)
- 10:30 **Arbeit und Gesundheit 4.0**
S. Letzel (Mainz)
- 11:00 **Beruflich bedingter Krebs**
T. Kraus (Aachen)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin im BDI e.V.

Interaktive Falldiskussion ■

10:00 – 11:30

Saal 17

Infektiologie & Gastroenterologie

Vorsitz: M. Lerch (Greifswald), B. Salzberger (Regensburg)

- 10:00 **Fall 1**
U. Spengler (Bonn)
- 10:30 **Fall 2**
J. Rosendahl (Halle (Saale))
- 11:00 **Fall 3**
B. Salzberger (Regensburg)

■ **Refresher Innere Medizin** ■  **10:00 – 11:30** **Saal 19**

Nephrologie für den Internisten

Vorsitz: U. Kunzendorf (Kiel)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Akutes Nierenversagen
A. Kribben (Essen) |
| 10:30 | Chronische Nierenkrankheiten
U. Kunzendorf (Kiel) |
| 11:00 | Sekundäre Nierenkrankheiten
M. Weber (Köln) |

■ **Industrie-Symposium** ■ **10:00 – 11:00** **Saal 20**

Gluten- /Weizensensitivität: Hype oder Krankheit?

Vorsitz: A. Englert (Ludwigshafen am Rhein)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Gluten- /Weizensensitivität: Hype oder Krankheit?
M. Storr (Gauting) |
| 10:30 | Was steckt hinter der Weizensensitivität?
Studienergebnisse und Hypothesen
M. Schumann (Berlin), C. Bojarski (Berlin) |

Mit freundlicher Unterstützung von Dr. Schär

■ Fremdgesellschaft ■

10:00 – 11:30

Saal 21

Lipidmanagement aktuell: Von Lebensstilmodifikation zu neuen medikamentösen Therapien – was ist wichtig für die Praxis?

Vorsitz: H. Klör (Langgöns), S. Lorkowski (Jena)

- 10:00 **Wieviel Sport und für wen in der Primär- und Sekundärprävention?**
M. Halle (München)
- 10:20 **Nahrungsfette in der KHK-Prävention: Welche und wie viel?**
S. Lorkowski (Jena)
- 10:40 **LDL-Cholesterin: The lower the better?**
H. Klör (Langgöns)
- 11:00 **PCSK9-Hemmung als neues Therapieprinzip**
M. Lehrke (Aachen)

Ausgerichtet von DGFF (Lipid-Liga) e.V. und DGAF e.V.

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■



10:00 – 11:30

Saal 22

Grenzgänger Gastroenterologie – Diabetologie

Vorsitz: K. Konz (Wiesbaden), N. Stefan (Tübingen)

- 10:00 **Diabetische Gastroparese**
M. Tiller (München)
- 10:22 **Assoziierte Autoimmunerkrankungen aus der Gastroenterologie: Autoimmunhepatitis, Morbus Crohn und Zöliakie**
T. Leimbach (München)
- 10:44 **Hepatogener Diabetes**
F. Gundling (München)
- 11:06 **Mikrobiom und Diabetes / metabolisches Syndrom**
J. Schrezenmeir (Mainz)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium



10:00 – 11:30

Saal 23

**Telemedizin in Klinik und Praxis –
Chancen und Risiken der neuen digitalen Anwendungen**

Vorsitz: S. Bischoff (Stuttgart), R. Schiel (Ostseebad Heringsdorf)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Technische Voraussetzungen und Evaluation
U. Kramer (Freiburg) |
| 10:22 | Expertenkonsil, Patienten-App und Online Videosprechstunde via App – telemedizinische Versorgung in der ärztlichen Praxis
S. Monks (München) |
| 10:44 | Weight maintenance bei Erwachsenen
C. Luley (Magdeburg) |
| 11:06 | Arzt-Patientenverhältnis im digitalen Wandel
T. Meixner (Berlin) |

Plenarsitzung



11:45 – 12:15

Saal 11

RETTET DIE MEDIZIN. Sie braucht es !

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------|
| 11:45 | RETTET DIE MEDIZIN. Sie braucht es !
P. P. Pramstaller |
|-------|------------------------------------------------------------------|



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 1

Rationaler Einsatz von Antibiotika – Müssen wir unsere Therapiegewohnheiten überdenken?

Vorsitz: M. Trautmann (Stuttgart)

- 12:30 **Auswirkungen von Antibiotikatherapien auf das Mikrobiom**
 J. Vehreschild (Köln)
- 12:50 **Prävention von Clostridium-difficile-Infektionen und
-Rezidiven**
 J. Fobiwe (Villingen-Schwenningen)
- 13:10 **Leitlinien zum rationalen Antibiotikaeinsatz**
 M. Trautmann (Stuttgart)

Mit freundlicher Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 3

Update chronische Erkrankungen: CIDP und COPD – Es ist nicht alles wie es scheint

Vorsitz: F. Herth (Heidelberg)

- 12:30 **Begrüßung und Einleitung**
 F. Herth (Heidelberg)
- 12:35 **CIDP und Neuropathien unter Diabetikern**
 F. Blaes (Gummersbach)
- 13:00 **Diagnostik und Differentialtherapie der COPD**
 F. Herth (Heidelberg)
- 13:25 **Pneumologische Fallbeispiele**
 H. Steveling (Essen)
- 13:50 **Zusammenfassung**
 F. Herth (Heidelberg)

Mit freundlicher Unterstützung der Grifols Deutschland GmbH

Industrie-Symposium I

12:30 – 13:30

Saal 4

Eisenmangelanämie bei CED – Neue Wege in der Therapie

Vorsitz: A. Dignass (Frankfurt am Main), S. Schreiber (Kiel)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Einführung
A. Dignass (Frankfurt am Main) |
| 12:35 | Eisenmangelanämie: Wann behandeln? Wie behandeln?
J. Stein (Frankfurt am Main) |
| 12:50 | Orales Eisen ist nicht gleich orales Eisen, Eisen(III)-Maltol als neue Therapieoption
U. Helwig (Oldenburg) |
| 13:05 | Eisen(III)-Maltol – Klinische Daten und praktische Erfahrungen
C. Schmidt (Jena) |
| 13:20 | Diskussion
S. Schreiber (Kiel) |

Mit freundlicher Unterstützung der Shield Therapeutics GmbH

Industrie-Symposium I

12:30 – 13:30

Saal 5

Diagnostik von Schilddrüsenfunktionsstörungen und Therapieempfehlungen

Vorsitz: N.N.

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Diagnose und Therapie von Schilddrüsenenerkrankungen
O.E. Janßen (Hamburg) |
| 13:00 | Hypothyreose im Kindes- und Jugendalter
H. Krude (Berlin) |

Mit freundlicher Unterstützung der Aristo Pharma GmbH

■ Fremdgeellschaft ■

12:30 – 14:00

Saal 7

Hämatologie für die internistische Praxis

Vorsitz: R. Hehlmann (Mannheim), D. Hoelzer (Frankfurt a. M.)

- 12:30** **Anämie im Alter**
A. Ganser (Hannover)
- 12:52** **Das abnormale Blutbild in der internistischen Praxis**
A. Reiter (Mannheim)
- 13:14** **Myeloproliferative Erkrankungen – was sollte der Internist wissen?**
M. Griesshammer (Minden)
- 13:36** **Immuntherapie maligner hämatologischer Erkrankungen – Überblick für den Internisten.**
M. Subklewe (München)

Ausgerichtet von dem Kompetenznetz „Akute und chronische Leukämien“

■ Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 9

Update Lipidmanagement: Cholesterin natürlich senken?

Vorsitz:

- 12:30** **Lipidmanagement in der Praxis:
Wo liegen die Herausforderungen?**
W. Grebe (Frankenberg)
- 13:00** **Studien-Update: Natürliche LDL-C-Senkung mit
Roter-Reis-Komplex**
J. Schuchardt (Hannover)

Mit freundlicher Unterstützung der MEDA Pharma

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 10

Good news – Jetzt erhalten Sie Unterstützung in der Patienten-Kommunikation

Vorsitz: P. Schäfer (Berlin)

- 12:30 Ein Dilemma – gesetzliche Aufklärungspflicht versus Aufnahmekapazität Ihrer Patienten. Kann Kommunikation unter diesen Bedingungen überhaupt gelingen?
S. Schmidt-Kaehler (Versmold)
- 12:55 Raum für Menschlichkeit durch Innovation und digitale Vernetzung. Wie Ihnen Ihre Praxissoftware Zeit spart.
P. Schäfer (Berlin)
- 13:20 Sonderangebot: Das Passwort zu Ihren Patientendaten gibt's für 60ct im Darknet. Ein Live-Hacking der anderen Art.
T. Schrödel (München)

Mit freundlicher Unterstützung der BERLIN-CHEMIE AG

BDI-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 11

Internistische Intensiv- und Notfallmedizin

Vorsitz: H. Hoffmeister (Solingen), J. Bruns (Berlin)

- 12:30 Echokardiographie auf Intensivstation
W. Fehske (Köln)
- 13:00 Picco, RHK, wann was ?
U. Janssens (Eschweiler)
- 13:30 IABP, kathetergestützte Devices
M. Ferrari (Wiesbaden)

Ausgerichtet von den Arbeitsgemeinschaften Internisten im Krankenhaus und Intensivmedizin im BDI e.V. und der DGIIN e.V.

Industrie-Symposium I

12:30 – 14:00

Saal 14

Vorgesorgt? Na klar, geimpft!

Vorsitz: J. Schelling (Martinsried)

12:30 Risiko? Nicht mit uns! – Impfen bei Risikopatienten

J. Schelling (Martinsried)

13:00 Der Zecke auf der Spur – Rund ums Thema Diagnose

J. Borde (Oberkirch)

13:30 Rechtlich auf der sicheren Seite! – Impfen & Praxis

P. Auerswald (Erfurt)

Mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH

Industrie-Symposium I

12:30 – 14:00

Saal 15

HIV und HCV: Von der Politik in die Praxis

Vorsitz: A. Kautz (Köln)

12:30 HIV und HCV: Von der Politik in die Praxis

A. Kautz (Köln)

13:00 HCV – Elimination bis 2030 und die Rolle des Internisten

H. Hinrichsen (Kiel)

13:30 HIV heute: Testen und Therapieren

S. Esser (Essen)

Mit freundlicher Unterstützung der Gilead Sciences GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 17

Von Dyspnoe bis zur Diagnose

Vorsitz: H. Wilkens (Homburg/Saar), J. Winkler (Leipzig)

12:30 **Differentialdiagnose der Dyspnoe**

H. Kabitz (Konstanz)

13:00 **„Der perfekte Fall“**

A. Mühle (Teuchern)

13:30 **„Der verflixte Fall“**

H. Klose (Hamburg)

Mit freundlicher Unterstützung der MSD SHARP & DOHME GMBH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 19

Synkope und Schlaganfall: Ursachen erkennen

Vorsitz: K. Rybak (Dessau), C. Perings (Lünen)

12:30 **Begrüßung**

K. Rybak (Dessau)

12:35 **Unerklärte Synkopen – systematische Abklärung und
Diagnosefindung**

S. Winter (Köln)

12:50 **Schlaganfall Ursache unklar – Abklärung aus der ambulanten
Sicht**

K. Rybak (Dessau)

13:05 **Rhythmus-Monitoring – der Erfolg unterschiedlicher
Methoden**

T. Lewalter (München)

13:20 **Abschluss und Diskussion**

C. Perings (Lünen)

Mit freundlicher Unterstützung der Medtronic GmbH

■ **Industrie-Symposium** ■

12:30 – 14:00

Saal 20

Angioödem in der internistischen Praxis – von der Ursache zur Intervention

Vorsitz: E. Aygören-Pürsün (Frankfurt am Main)

- 12:30** **Intoleranz-Reaktion oder Angioödem? Fälle aus der Praxis**
 B. Wedi (Hannover)
- 13:00** **Differentialdiagnose: Wenn Antihistaminika und Kortison nicht wirken**
 K. Bork (Mainz)
- 13:30** **Bradykininvermittelte Angioödeme: Der Mediator bestimmt die Therapie**
 E. Aygören-Pürsün (Frankfurt am Main)

Mit freundlicher Unterstützung der Shire Deutschland GmbH

■ **Industrie-Symposium** ■

12:30 – 14:00

Saal 21

Management von Depressionen in der Hausarztpraxis

Vorsitz: B. Weisser (Kiel), G. Hajak (Bamberg)

- 12:30** **Begrüßung**
 B. Weisser (Kiel)
- 12:35** **Therapie von Depressionen in der Hausarztpraxis – Pharmakologische Intervention**
 G. Hajak (Bamberg)
- 13:00** **Depressionstherapie bei kardialen/metabolischen Erkrankungen – Effektivität/Prognose/Risiko**
 K. Kahl (Hannover)
- 13:30** **Online Programme zur Behandlung von Depressionen**
 J. Schröder (Hamburg)
- 13:55** **Verabschiedung**
 G. Hajak (Bamberg)

Mit freundlicher Unterstützung der SERVIER Deutschland GmbH

Industrie-Symposium |

12:30 – 14:00

Saal 22

Risiko eins aus fünf: Herzinsuffizienz auf dem Vormarsch

Vorsitz: G. Hasenfuß (Göttingen), U. Landmesser (Berlin)

- 12:30** **Einleitung**
G. Hasenfuß (Göttingen)
- 12:35** **Herzinsuffizienz: Symptome und richtige Diagnose**
D. Westermann (Hamburg)
- 12:55** **Therapie in Theorie und Praxis**
L. Maier (Regensburg)
- 13:15** **Wie hätten Sie entschieden? – Fallbeispiele aus der Praxis**
J. Lokies (Berlin)
- 13:35** **Podiumsdiskussion**
- 13:55** **Zusammenfassung**
U. Landmesser (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der Novartis Pharma GmbH



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 23

Eisentherapie in der Herzinsuffizienz – von der Leitlinie in die Praxis

Vorsitz: C. Jung (Düsseldorf), G. Metzgeroth (Mannheim)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Begrüßung/Enleitung
C. Jung (Düsseldorf) |
| 12:35 | Eisenmangel im Fokus: Konsequenzen in der Praxis
G. Metzgeroth (Mannheim) |
| 12:55 | Therapieoptionen bei Resorptionsstörungen
J. Wehkamp (Tübingen) |
| 13:15 | Aktuelle Empfehlungen der ESC Leitlinie:
Eisenmangel therapieren, CHI Prognose verbessern
C. Jung (Düsseldorf) |
| 13:35 | Von der Diagnose zur Therapie: Algorithmen für eine
Entscheidungsfindung
C. Meyer-Zürn (Tübingen) |
| 13:55 | Zusammenfassung
G. Metzgeroth (Mannheim) |

Mit freundlicher Unterstützung der Vifor Pharma Deutschland GmbH

Industrie-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 1

Neue Wege bei Asthma und COPD

Vorsitz: C. Mohrlang (München)

- 14:30 **Aus der Praxis für die Praxis: die Salford Lung Study (SLS)**
C. Berchtold (München)
- 14:50 **Der Inhalator als Erfolgsrezept: Einer für Alle & Alle für Einen?**
G. Hermanns (München)
- 15:05 **Wie 1fach ist die 3fach-Therapie obstruktiver Atemwegs-
erkrankungen?**
M. Müller (München)
- 15:20 **Gezielte Therapieoptionen bei schwerem Asthma:
wissen, was wichtig ist**
S. Eisenmann (Halle)
- 15:45 **Podiumsdiskussion**

Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

BDI-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 2

Was tun, wenn der Standard bei gastroenterologischen Erkrankungen nicht funktioniert?

Vorsitz: A. Holstege (Landshut), S. Heuer (Bielefeld)

- 14:30 **Leber**
A. Holstege (Landshut)
- 14:52 **Galle und Pankreas**
R. Büchsel (Berlin)
- 15:14 **Dünn- und Dickdarm**
R. Ehehalt (Heidelberg)
- 15:36 **Ösophagus und Magen**
J. Labenz (Siegen)

Ausgerichtet von der Sektion Gastroenterologie im BDI e.V.

Industrie-Symposium

14:30 – 15:30

Saal 3

**Schwindelerkrankungen in der Inneren Medizin – relevant?
Ein interdisziplinäres Symposium**

Vorsitz: D. Jobst (Bonn)

- 14:30 Vertigo in der Hausarztpraxis – die neue S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin
D. Jobst (Bonn)
- 14:50 Stand der aktuellen Diagnostik und Therapie des Schwindels
M. Strupp (München)
- 15:10 Schwindel aus der Sicht des Geriaters, mit Besonderheiten und speziellen Ansprüchen der Therapie
K. Gaßmann (Erlangen)

Mit freundlicher Unterstützung von Heel, Baden-Baden



Klug entscheiden

Sondersitzung

14:30 – 16:00

Saal 4

Klug Entscheiden VII

Vorsitz: H. Hoffmeister (Solingen), U. Janssens (Eschweiler)

- 14:30 Klug entscheiden in der internistischen Intensiv- und Notfallmedizin
M. Möckel (Berlin)
- 15:15 Klug entscheiden in der Kardiologie
K. Werdan (Halle (Saale))

Sondersitzung ■

14:30 – 16:30

Saal 5

Frühjahrs-Symposium der Korporativen Mitglieder der DGIM – Migrationsmedizin aktuell – was wurde erreicht?

Vorsitz: M. Mahn (Berlin), M. Mundhenke (Leverkusen)

- 14:30 **Der rechtliche Versorgungsrahmen**
P. Klein (Dresden)
- 15:00 **Unklare Schmerzen, unklare Anämie bei Migranten –
haben Sie an die Hämoglobinopathien gedacht?**
Ein Update über Sichelzellkrankheit und Thalassämie
R. Grosse (Hamburg)
- 15:30 **Optimierung der Versorgung von Migranten mit Hämophilie**
S. Halimeh (Duisburg)
- 16:00 **Medizinische Herausforderung in der Flüchtlingsmedizin –
Ergebnisse erster Registerauswertungen**
J. Seybold (Berlin)



Kongress APP herunterladen

■ **Fremdgesellschaft** ■

14:30 – 16:00

Saal 7

Klinische Umweltmedizin – die Chance für den chronisch kranken Patienten

Vorsitz: P. Ohnsorge (Würzburg)

- 14:30 **Begrüßung**
P. Ohnsorge (Würzburg)
- 14:35 **Systemische, chronisch entzündliche Erkrankungen,
Schnittstelle zwischen Innerer Medizin und Klinischer
Umweltmedizin**
C. Bückendorf (Kiel)
- 14:55 **Anamnese und Diagnostik in der Klinischen Umweltmedizin**
D. Zais (Hermeskeil)
- 15:10 **Klinische Umweltmedizin und Genetik –
Welche Rolle spielen unserer Gene?**
E. Schnakenberg (Langenhagen)
- 15:25 **Die Klinische Umweltmedizin als Vorreiter einer
individualisierten Medizin, am Beispiel funktioneller
metabolischer Prozesse**
K. Müller (Kempten)
- 15:40 **Klinische Umweltmedizin –
Strategien einer ökonomischen Patientenversorgung**
M. Klehmet (Bremen)
- 15:55 **Verabschiedung**
P. Ohnsorge (Würzburg)

Ausgerichtet vom Deutschen Berufsverband der Umweltmediziner

BDI-Symposium

14:30 – 16:00

Saal 9

Evidenz und Qualitätssicherung in der Geriatrie

Vorsitz: W. Swoboda (Würzburg), C. Bollheimer (Aachen)

- 14:30 **Das geriatrische Team**
 A. Römer (München)
- 14:55 **Das geriatrische Assessment**
 S. Krupp (Lübeck)
- 15:20 **Qualitätssicherung in der Geriatrie**
 W. Swoboda (Würzburg)
- 15:45 **Die Position des BDI**
 M. Denking (Ulm)

Ausgerichtet von der Sektion Geriatrie im BDI e.V

Industrie-Symposium

14:30 – 16:00

Saal 10

Lungenembolie und tiefe Beinvenenthrombose – diagnostische und therapeutische Tipps für den internistischen Alltag

Vorsitz: R. Bauersachs (Darmstadt), M. Spannagl (München)

- 14:30 **Diagnostische Strategien bei Verdacht auf venöse Thrombembolien**
 V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main)
- 15:00 **Akutbehandlung und Rezidivprophylaxe**
 E. Lindhoff-Last (Frankfurt am Main)
- 15:30 **Spezielle Herausforderungen beim älteren und multimorbiden Patienten**
 M. Wehling (Mannheim)

Mit freundlicher Unterstützung der Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KG und Pfizer Pharma GmbH

■ **Highlights – Was ist neu für die Praxis?** ■



14:30 – 16:00

Saal 11

Adipositas, Diabetes, Stoffwechsel – Highlights 2015-2016

Vorsitz: H. Lehnert (Lübeck), N. Stefan (Tübingen)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------|
| 14:30 | Adipositas
S. Schmid (Lübeck) |
| 15:00 | Diabetes
N. Stefan (Tübingen) |
| 15:30 | Lipidstoffwechsel
G. Klose (Bremen) |

■ **BDI-Symposium** ■

14:30 – 16:00

Saal 14

Seltene Endokrinopathien in der täglichen Praxis

Vorsitz: D. Führer-Sakel (Essen), J. Bojunga (Frankfurt am Main)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Knochenerkrankungen jenseits der Osteoporose:
wann in der Praxis daran denken?
F. Jakob (Würzburg) |
| 15:00 | Endokrine Orbitopathie: was kann die Chirurgie leisten?
A. Eckstein (Essen) |
| 15:30 | Hypophysenerkrankungen in der Praxis:
welche Relevanz hat die Genetik?
F. Beuschlein (München) |

Ausgerichtet von der Sektion Endokrinologie/Diabetologie im BDI e.V.

Sondersitzung ■

14:30 – 16:00

Saal 15

Changing role of Internal Medicine in Estonia

Vorsitz: M. Lember (Tartu University Hospital)

- 14:30 **Introduction**
M. Lember (Tartu University Hospital)
- 14:35 **Reforms of health care funding and hospitals` reform**
A. Vask (Tartu University Hospital)
- 14:57 **Primary health care reform**
R. Kermes (Tartu University Hospital)
- 15:19 **Medical Faculty at the University of Tartu: centre of education
and research**
M. Lember (Tartu University Hospital)
- 15:38 **E-innovations in practice**
K.-L. Pödder (Tartu University Hospital)

Organized by the Estonian Society of Internal Medicine

Interaktive Falldiskussion ■

14:30 – 15:30

Saal 17

Problempatienten mit renalen oder viszeralen Gefäßkrankheiten

Vorsitz: K. Amendt (Mannheim), W. Ito (Kempten)

- 14:30 **Fall 1**
J. Borkert (Hamburg)
- 15:00 **Fall 2**
K. Amendt (Mannheim)

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



14:30 – 16:00

Saal 19

Milestone Papers in der Gastroenterologie

Vorsitz: A. Lohse (Hamburg), F. Lammert (Homburg)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------|
| 14:30 | Ösophagus, Magen und Darm
E. Cario (Essen) |
| 15:00 | Leber und Stoffwechsel
T. Lüdde (Aachen) |
| 15:30 | Pankreas
P. Michl (Halle) |

■ Industrie-Symposium ■

14:30 – 15:30

Saal 20

PPI bei GERD nicht wirksam, nicht vertragen oder nicht gewünscht – Was dann? – Symposium mit interaktiver Falldiskussion

Vorsitz: J. Labenz (Siegen)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Update Reflux-Management in der Praxis
J. Labenz (Siegen) |
| 14:45 | Patienten-Fälle in der Diskussion mit Experten aus Klinik und Praxis
A. Madisch (Hannover), G. Labenz (Burbach), S. Miehke (Hamburg) |

Mit freundlicher Unterstützung der Reckitt Benckiser Deutschland GmbH

■ Fremdgesellschaft ■

14:30 – 16:00

Saal 21

Lymphome: Neue Therapiekonzepte

Vorsitz: M. Hallek (Köln), M. Dreyling (München)

14:30 **Non-Hodgkin-Lymphome**
M. Dreyling (München)

14:50 **CLL**
M. Hallek (Köln)

15:10 **Multiples Myelom**
H. Goldschmidt (Heidelberg)

15:30 **Hodgkin Lymphom**
P. Borchmann (Köln)

15:50 **Gemeinsame Diskussion**

Ausgerichtet vom Kompetenznetz Maligne Lymphome

■ Live Case-Sitzung ■



14:30 – 16:00

Saal 22

Interventionelle Endoskopie

Vorsitz: H. Messmann (Augsburg), D. Hartmann (Ludwigshafen am Rhein)

14:30 **Ösophagusvarizen – Was gibt es Neues?**
M. Götz (Tübingen)

15:15 **Abtragung von Darmpolypen – Ab wann wird es chirurgisch?**
J. Hochberger (Berlin)

Refresher Innere Medizin  **14:30 – 16:00** **Saal 23**

Herzinsuffizienz und Komorbidität

Vorsitz: M. Halle (München), S. von Haehling (Göttingen)

- 14:30 **Anämie und Eisenmangel**
S. von Haehling (Göttingen)
- 15:00 **Depression**
C. Angermann (Würzburg)
- 15:30 **COPD und Schlaf-Apnoe**
H. Teschler (Essen)

Tutorium/Expertenforum **16:15 – 16:45** **Saal 1**

Knackpunkt: Langzeitantikoagulation bei venöser Thromboembolie

- 16:15 **Wann DOAC / NOAC?**
S. Schellong (Dresden)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum **16:15 – 16:45** **Saal 2**

Radiologe / Nuklearmediziner: Wertigkeit und Möglichkeiten des PET-CT

- 16:15 **PET-CT mit FDG und neue Tracer**
A. Buck (Würzburg)
- 16:25 **Beyond FDG**
A. Buck (Würzburg)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum

16:15 – 16:45

Saal 3

Hirntoddiagnostik

Vorsitz: U. Janssens (Eschweiler), F. Erbguth (Nürnberg)

- 16:15 **Ethische Probleme bei Hirntod und Organspende**
U. Janssens (Eschweiler)
- 16:25 **Durchführung der Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls**
F. Erbguth (Nürnberg)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum



16:15 – 16:45

Saal 4

Algorithmus bei therapie- refraktärer arterieller Hypertonie

- 16:15 **Besondere Diagnostik-Strategien bei therapierefraktäter Hypertonie**
M. Hausberg (Karlsruhe)
- 16:25 **Besondere Therapie-Strategien bei therapierefraktärer Hypertonie**
J. Hoyer (Marburg)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum

16:15 – 16:45

Saal 7

Urindiagnostik

- 16:15 **Albuminurie / Proteinurie**
A. Bienholz (Essen)
- 16:25 **Sediment**
U. Kunter (Aachen)
- 16:35 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

16:15 – 16:45

Saal 9

Sterben und Trauern in den verschiedenen Religionen / Kulturen

- 16:15 **Sterben und Trauern im Islam**
Y. Günay (München)
- 16:25 **Palliativversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund**
J. Bükki (München)
- 16:35 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

16:15 – 16:45

Saal 10

Neue Leitlinien in der internistischen Rheumatologie

- 16:15 **Rheumatoide Arthritis**
C. Fiehn (Baden-Baden)
- 16:25 **Systemische Sklerose**
G. Riemekasten (Lübeck)
- 16:35 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■



16:15 – 16:45

Saal 14

Medikamentöse Adhärenz bei chronischen Erkrankungen

- 16:15 **Medikamentöse Adhärenz bei langjähriger arterieller Hypertonie**
A. Mitchell (Dorsten)
- 16:25 **Medikamentöse Adhärenz nach Organtransplantation**
U. Heemann (München)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum I

16:15 – 16:45

Saal 20

Leitsymptome in der Pneumologie

- 16:15 **Leitsymptom: Husten**
 H. Worth (Fürth)
- 16:25 **Leitsymptome: Trommelschlegelfinger und Uhrglasnägel**
 H. Wirtz (Leipzig)
- 16:35 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum I

16:15 – 16:45

Saal 21

Der Schilddrüsenknoten

Vorsitz: C. Spitzweg (München), G. Hintze (Lüneburg)

- 16:15 **Schilddrüsenknoten: Abklärung oder ‚wait and see‘?**
 C. Spitzweg (München)
- 16:25 **Sind Schilddrüsenzintigraphie und FNP überhaupt
(oder noch) notwendig?**
 K. Scheidhauer (München)
- 16:35 **Diskussion**



Kongress APP herunterladen

123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Festliche Abendveranstaltung

**Sonntag, den 30.04.2017 von 17:00 – 19:15 in Saal 11,
Rosengarten Mannheim**

Begrüßung

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für
Innere Medizin e.V.
Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger

Grüßworte

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Dr. jur. Peter Kurz

Präsident der Bundesärztekammer
Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery

Präsident des Berufsverbandes Deutscher
Internisten e.V. (BDI)
Dr. med. Hans-Friedrich Spies

President of the European Federation of
Internal Medicine
Prof. Runólfur Pálsson, M.D

President of the Estonian Society of
Internal Medicine
Prof. Dr. med. Margus Lember



Musik

Last Sunday of April
Robert William „Bob“ Degen (Klavier) und
Klaus Henning Usadel (Kontrabass)

Abendveranstaltung ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Vortrag

„Ökonomie und Ethik.
Zur Gefährdung des (medizinischen) Berufsethos
durch Ökonomisierung“
Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Verleihung der Ehrenmitgliedschaften

Dipl.-Volkswirtin Irmtraut Gürkan, Heidelberg
Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Zürich

Gedenken der Verstorbenen

Verleihung des Präventionspreises

Verleihung des Leopold-Lichtwitz-Medaille

Verleihung des Theodor-Frerichs-Preises

Verleihung des Querdenkerpreises

Vortrag

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für
Innere Medizin e.V.
Prof.Dr. med. P.-M. Schumm-Draeger

Musik

Idea of a Petra`s dance
Robert William „Bob“ Degen (Klavier) und
Klaus Henning Usadel (Kontrabass)

Im Anschluss: Empfang im Foyer

	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 6	Saal 7	Saal 9	Saal 10	Saal 11	Saal 12
7:30											
7:45											
8:00	Sport in der Inneren Medizin Seite 164	Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten Seite 164		Interdisziplinäre Therapie im Dialog – Kardiologie/Diabetologie/Nephrologie Seite 165	Sprint – je niedriger der Blutdruck, desto besser? Seite 165		Der gestörte Schlaf – ein internistisches Problem Seite 166	Das fortgeschrittene kolorektale Karzinom Seite 166	Stammvarikose / Chronische venöse Insuffizienz (CVI) Seite 167	Lungenkarzinom Seite 167	K14 Komplexe EKG-Befunde Seite 273
8:15											
8:30											
8:45											
9:00											
9:15											
9:30											
9:45											
10:00	Befunde an der Hypophyse und Therapieoptionen Seite 172	Nosokomiale Infektionen – wie verhindern, wie behandeln? Seite 173	Orale Antikoagulation – DOAC Seite 173	Infektiologie im Alltag Seite 174	Wann welche Therapie: Hepatitis B / C und Cholezystolithiasis Seite 174	Young Investigator Award Seite 287	Ernährungsmedizin in der Praxis Seite 175	Halten Blockbuster, was sie versprechen? Seite 175	Granulomatose mit Polyangitis (Wegener) Seite 176	Maligne Lymphome Seite 176	
10:15											
10:30											
10:45											
11:00											
11:15											
11:30											
11:45											
12:00											
12:15											
12:30	Der kardiale Patient: von A(lttag) bis (Evidenz)Z Seite 182	Aktenzeichen COPD: klare Sache oder Verdacht auf Alpha1-Antitrypsin Mangel? Seite 182	Chronische Lebererkrankungen – unterdiagnostiziert und untertherapiert Seite 183	Diabetes: Umgang mit dem Lebensstilfaktor Wein Seite 183	Erfahrungsbereichte und humanitäre Hilfe in Krisengebieten Seite 288	Bewegungstherapie „wichtiger denn je“ in der Inneren Medizin Seite 184	Deutscher Ärzteverband Expertensymposium Ungleimpfte Ärzte: ein Risiko für Patienten und sich selbst Seite 184	PPIs und ihr Einfluss auf das Mikrobiom Seite 185	Herausforderung Multimorbidität für Patient, Arzt und Gesundheitssystem Seite 181	Mittags-Presskonferenz der DGIM Seite 357	
12:45											
13:00											
13:15											
13:30											
13:45											
14:00											
14:15											
14:30	Grenzenlose Therapiemöglichkeiten – Grenzen der Therapie? Seite 189	Die Not mit der Polypharmazie – eine zündende Idee: das Polypharmazieboard aus Villach Seite 189	Diabetes interdisziplinär Seite 190	Pneumologie: Kontroversen der aktuellen Leitlinien Seite 190	Schwierige Entscheidungen in der Rheumatologie Seite 191	Aus- und Weiterbildung Geriatrie Seite 289	Im Brennpunkt: die kranke Aorta Seite 191	Leukämien Seite 192	DGIM Mitgliederversammlung Seite 192	Lipide Seite 192	K19 Hochauflösende Ösophagus-Manometrie Seite 276
14:45											
15:00											
15:15											
15:30											
15:45											
16:00											
16:15											
16:30	Arterielle Hypertonie – Aktuelles aus Klinik und Forschung Seite 197	Die Niere ist immer dabei – Organbeteiligung beim Akuten Nierenversagen Seite 197	Demenz – neue Diagnostikoptionen Seite 198	Rationale infektiologische Diagnostik und Therapie auf der Intensivstation Seite 198	Klappenersatz bei mittlerem Risiko – choosing wisely Seite 199	Symposium der Jungen Infektiologen Seite 289	Vaskulitiden in der Angiologie Seite 199	Geld folgt Qualität – wie sinnvoll in der Inneren Medizin? Seite 200	Therapie am Lebensende in der Kardiologie Seite 200	Leitlinienisierung Seite 201	
16:45											
17:00											
17:15											
17:30											
17:45											
18:00											
18:15	PAVK / KHK und Langzeitmedikation Seite 206	Organtransplantation Seite 206	Fibromyalgie Seite 206	Mode – Diäten Seite 207			Philosophische Aspekte in der Palliativmedizin Seite 207				
18:30											
18:45											
19:00											
19:15											
19:30											
19:45											

Montag ■ 1. Mai 2017 ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Saal 13	Saal 14	Saal 15	Saal 16	Saal 17	Saal 18	Saal 19	Saal 20	Saal 21	Saal 22	Saal 23	
											7:30
											7:45
Infektionen beim Immunsupprimierten Seite 168	Integration von palliativer Versorgung in der Medizin Seite 168	Herausforderungen durch Migration in der Hämatologie Seite 169	K15 Spirometrie Seite 273	Interaktives Symposium zum Thema Bluthochdruck (mit TED-System) Seite 169	K13 Refresherkurs Internistische Intensivmedizin Seite 274	Additive und supportive Therapie in der Onkologie Seite 170	Herausforderungen in der internistischen Intensivmedizin Seite 170	Differenzialdiagnosen in der Nephrologie Seite 171	Rheumatologie für den Internisten Seite 171	Interdisziplinäres vaskuläres Notfallmanagement Seite 172	8:00
											8:15
											8:30
											8:45
											9:00
											9:15
											9:30
											9:45
Komplicationen bei Leberzirrhose Seite 177	Neue Versorgungskonzepte 2020 Seite 177			Konservative und chirurgische Adipositas therapie Seite 178		Polypharmazie-Management Seite 178	Status und Trends der patientenzentrierten Therapie des Typ 2 Diabetes Seite 179	Immuntherapie in der Onkologie – neue Standards und zukünftige Strategien Seite 180	Angiologie Seite 180	Der endokrinologische Notfall Seite 181	10:00
											10:15
											10:30
											10:45
											11:00
											11:15
											11:30
											11:45
											12:00
											12:15
Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern – von der Theorie in die Praxis Seite 185	Neue Entwicklungen zum Gleichgewichtstraining bei Altersschwindel Seite 186	Autoimmunität und Autoinflammation Seite 186	K16 Echokardiographie kardiologisch relevanter Krankheitsbilder Seite 275	Herausforderung der Polypharmakotherapie des kardio-renal Patienten – Der Umgang mit Hyperkaliämie Seite 187			Der multimorbide Patient in der Praxis: Interdisziplinäre Diskussion von Kasuistiken zu Priorisierung und Management von Komorbiditäten Seite 187	Praxisupdate Antikoagulation – weites Spektrum, individuelle Lösungen Seite 188	COPD- und Asthma-Therapie im Wandel: was lange währt, wird endlich anders Seite 188		12:30
											12:45
											13:00
											13:15
											13:30
											13:45
											14:00
											14:15
											14:30
											14:45
											15:00
											15:15
											15:30
											15:45
											16:00
											16:15
											16:30
H.G. Lasch Gerinnungs-Symposium Seite 201	Patientenorientierte Versorgungsmodelle Seite 202	Preisträger-sitzung Seite 202		Klinisches Forum 1 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“ Seite 194		Leber-sonographie Seite 203	akute Notfallsituationen in der Intensivmedizin Seite 203	Beatmungs-medizin Seite 204	Hämatologie – Refresher Seite 204	Medikamente rings um die Zulassung (DMARDs) Seite 205	
											16:45
											17:00
											17:15
											17:30
											17:45
											18:00
											18:15
											18:30
											18:45
											19:00
											19:15
											19:30
											19:45



Diese Sitzung wird aufgezeichnet und kann über die Homepage www.dgim-onlinekongress.de abgerufen werden. Nähere Informationen s. S. 46

Tagesübersicht nach Fachgebieten

Angiologie

08:00 – 09:30	Interdisziplinäres vaskuläres Notfallmanagement	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Stammvarikose / Chronische venöse Insuffizienz (CVI)	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Angiologie	Refresher Innere Medizin
12:30 – 14:00	Praxisupdate Antioagulation – weites Spektrum, individuelle Lösungen	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Im Brennpunkt: die kranke Aorta	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	Vaskulitiden in der Angiologie	Klinisches Symposium

Bildgebung

16:30 – 17:30	Lebersonographie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	------------------	-----------------------------------------

Diabetologie

10:00 – 11:00	Status und Trends der patientenzentrierten Therapie des Typ 2 Diabetes	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Diabetes: Umgang mit dem Lebensstilfaktor Wein	Industrie-Symposium
12:30 – 13:30	Der multimorbide Patient in der Praxis: Interdisziplinäre Diskussion von Kasuistiken zu Priorisierung und Management von Komorbiditäten	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Diabetes interdisziplinär	BDI-Symposium

Endokrinologie

10:00 – 11:30	Befunde an der Hypophyse und Therapieoptionen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Konservative und chirurgische Adipositas therapie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Lipide	Endokrinologie für den Generalisten

14:30 – 16:00	Update Endokrinologie 2017	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
14:30 – 15:30	XXL und noch zu klein? Neues aus der Pharmakotherapie bei Adipositas	Industrie-Symposium
18:15 – 19:00	Mode – Diäten	Tutorium/Expertenforum

Gastroenterologie

10:00 – 11:30	Wann welche Therapie: Hepatitis B/ C und Cholezystolithiasis	Pro / Contra
10:00 – 11:30	Ernährungsmedizin in der Praxis	Fremdgesellschaft
10:00 – 11:30	Komplikationen bei Leberzirrhose	Klinisches Symposium
12:30 – 13:30	Chronische Lebererkrankungen – unterdiagnostiziert und untertherapiert	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	PPIs und ihr Einfluss auf das Mikrobiom	Industrie-Symposium
18:15 – 19:00	Organtransplantation	Tutorium/Expertenforum

Geriatric

08:00 – 09:30	Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Polypharmazie-Management	Refresher Innere Medizin
12:30 – 13:30	Neue Entwicklungen zum Gleichgewichtstraining bei Altersschwindel	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Grenzenlose Therapiemöglichkeiten – Grenzen der Therapie?	BDI-Symposium
14:30 – 16:00	Aus- und Weiterbildung Geriatric	Chances – Forum für Junge Mediziner
16:30 – 18:00	Demenz – neue Diagnostikoptionen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	Geld folgt Qualität – wie sinnvoll in der Inneren Medizin?	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Hämatologie / Onkologie

08:00 – 09:30	Das fortgeschrittene kolorektale Karzinom	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Lungenkarzinom	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

08:00 – 09:30	Herausforderungen durch Migration in der Hämatologie	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Additive und supportive Therapie in der Onkologie	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Maligne Lymphome	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Immuntherapie in der Onkologie – neue Standards und zukünftige Strategien	Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Leukämien	Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	H.G. Lasch Gerinnungs-Symposium	Fremdgesellschaft
16:30 – 18:00	Hämatologie – Refresher	Refresher Innere Medizin

Infektiologie

08:00 – 09:30	Infektionen beim Immunsupprimierten	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Nosokomiale Infektionen – wie verhindern, wie behandeln!	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Infektiologie im Alltag	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Deutscher Ärzteverlag Expertensymposium Ungeimpfte Ärzte: ein Risiko für Patienten und sich selbst (Podiumsdiskussion)	Industrie-Symposium
18:15 – 19:00	Rationelle Antibiotikatherapie – Patientenorientiert und ökonomisch	Tutorium/Expertenforum
18:15 – 19:00	Knocheninfektionen	Tutorium/Expertenforum

Intensiv-/ Notfallmedizin

08:00 – 18:00	K13 – Refresherkurs Internistische Intensivmedizin	Fortbildungskurs
08:00 – 09:30	Herausforderungen in der internistischen Intensivmedizin	BDI-Symposium
10:00 – 11:30	Der endokrinologische Notfall	Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Neue Reanimationsleitlinien	Refresher Innere Medizin
16:30 – 18:00	Rationale infektiologische Diagnostik und Therapie auf der Intensivstation	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	akute Notfallsituationen in der Intensivmedizin	Klinisches Symposium

16:30 – 18:00	Beatmungsmedizin	Klinisches Symposium
18:15 – 19:00	Kreislaufmanagement beim Septischen Schock	Tutorium/Expertenforum

Interdisziplinär

10:00 – 11:30	Young Investigator Award	Chances – Forum für Junge Mediziner
11:45 – 12:15	Herausforderung Multimorbidität für Patient, Arzt und Gesundheitssystem	Plenarsitzung
12:30 – 14:00	Erfahrungsberichte und humanitäre Hilfe in Krisengebieten	Chances – Forum für Junge Mediziner
12:30 – 14:00	Bewegungstherapie „wichtiger denn je“! in der Inneren Medizin	BDI-Symposium
12:30 – 14:00	Autoimmunität und Autoinflammation	Regionalgesellschaft
12:30 – 14:00	Herausforderung der Poly-Pharmakotherapie des kardiorenenalen Patienten – Der Umgang mit Hyperkaliämie	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Pneumologie: Kontroversen der aktuellen Leitlinien	Regionalgesellschaft
14:30 – 18:00	Klinisches Forum 1 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“	Sondersitzung
14:30 – 16:00	Update Präventivmedizin für die Praxis	Fremdgesellschaft
14:30 – 16:00	Zukunft der Antibiotikatherapie in Deutschland	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	Symposium der Jungen Infektiologen – Berichte aus dem echten Leben...	Chances – Forum für Junge Mediziner
16:30 – 18:00	Preisträgersitzung	Sondersitzung

Kardiologie

08:00 – 09:30	Interdisziplinäre Therapie im Dialog – Kardiologie/Diabetologie/Nephrologie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 11:00	K14 – Komplexe EKG-Befunde	Fortbildungskurs

08:00 – 09:30	Interaktives Symposium zum Thema Bluthochdruck (mit TED-System)	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Neue Versorgungskonzepte 2020	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
12:00 – 16:00	K16 – Echokardiographie kardiologisch relevanter Krankheitsbilder	Fortbildungskurs
12:30 – 13:30	Der kardiale Patient: von A(Iltag) bis (Eviden)Z	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern – von der Theorie in die Praxis	Industrie-Symposium
14:30 – 16:00	Invasive Therapien bei akuter und chronischer Herzinsuffizienz – Live in a box	Live Case-Sitzung
16:30 – 18:00	Arterielle Hypertonie – Aktuelles aus Klinik und Forschung	Fremdgesellschaft
16:30 – 18:00	Klappenersatz bei mittlerem Risiko – choosing wisely	Pro / Contra
16:30 – 18:00	Therapie am Lebensende in der Kardiologie	Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	Leitliniensitzung	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Nephrologie

08:00 – 09:30	Sport in der Inneren Medizin	Regionalgesellschaft
08:00 – 09:30	Sprint – je niedriger der Blutdruck, desto besser?	Pro / Contra
08:00 – 09:30	Differenzialdiagnosen in der Nephrologie	Klinisches Symposium
16:30 – 18:00	Die Niere ist immer dabei – Organbeteiligung beim Akuten Nierenversagen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Palliativmedizin

08:00 – 09:30	Integration von palliativer Versorgung in die Medizin	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
14:30 – 16:00	Juristische Aspekte in der Palliativmedizin	Refresher Innere Medizin
18:15 – 19:00	Philosophische Aspekte in der Palliativmedizin	Tutorium/Expertenforum

Pharmakotherapie

10:00 – 11:30	Orale Antikoagulation – DOAC	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Halten Blockbuster, was sie versprechen?	Fremdgesellschaft
14:30 – 16:00	Die Not mit der Polypharmazie – eine zündende Idee das Polypharmazieboard aus Villach	Klinisches Symposium
18:15 – 19:00	PAVK / KHK und Langzeitmedikation	Tutorium/Expertenforum

Pneumologie

08:00 – 09:30	Der gestörte Schlaf – eine internistisches Problem	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 11:00	K15 – Spiroergometrie	Fortbildungskurs
12:30 – 13:30	Aktenzeichen COPD: klare Sache oder Verdacht auf Alpha1-Antitrypsin Mangel?	Industrie-Symposium
12:30 – 14:00	COPD- und Asthma-Therapie im Wandel: was lange währt wird endlich anders	Industrie-Symposium
18:15 – 19:00	Pneumologische Basidiagnostik	Tutorium/Expertenforum

Rheumato- / Immunologie

08:00 – 09:30	Rheumatologie für den Internisten	Refresher Innere Medizin
10:00 – 11:30	Granulomatose mit Polyangiitis (Wegener)	Klinisches Symposium
14:30 – 16:00	Schwierige Entscheidungen in der Rheumatologie	Pro / Contra
16:30 – 18:00	Medikamente rings um die Zulassung (DMARDs)	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
18:15 – 19:00	Fibromyalgie	Tutorium/Expertenforum

Transitionsmedizin

18:15 – 19:00	Transitionsmedizin in der Gastroenterologie	Tutorium/Expertenforum
---------------	---------------------------------------------	------------------------

Versorgungsforschung

16:30 – 18:00	Patientenorientierte Versorgungsmodelle	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
---------------	-----------------------------------------	------------------------------------------

■ **Regionalgesellschaft** ■

08:00 – 09:30

Saal 1

Sport in der Inneren Medizin

Vorsitz: H. Neumayer (Berlin), B. Wolfarth (Berlin)

- 08:00 **Sport in der Kardiologie**
 B. Wolfarth (Berlin)
- 08:22 **Sport in der Onkologie**
 F. Dimeo (Berlin)
- 08:44 **Sport in der Endokrinologie**
 T. Bobbert (Berlin)
- 09:06 **Sport in der Nephrologie**
 T. Slowinski (Berlin)

Ausgerichtet von der
Berliner Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 2

Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten

Vorsitz: C. Drebenstedt (Friesoythe), M. Schuler (Mannheim)

- 08:00 **Invasive Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten**
 M. Schuler (Mannheim)
- 08:22 **Psychologische Interventionen in der Schmerztherapie**
 J. Hummel (Mannheim)
- 08:44 **Frühmobilisation und Schmerzreduktion**
 S. Wicklein (Nürnberg)
- 09:06 **Multimodale Schmerzkonzepte in der Geriatrie**
 A. Lukas (Bonn)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 4

Interdisziplinäre Therapie im Dialog – Kardiologie/Diabetologie/Nephrologie

Vorsitz: N. Marx (Aachen), D. Müller-Wieland (Aachen)

- 08:00 **Kardioresnales Syndrom bei Herzinsuffizienz – Kardiologie**
 G. Hasenfuß (Göttingen)
- 08:22 **Kardiovaskuläre Risikominimierung bei Diabetes –**
Diabetologe
 D. Müller-Wieland (Aachen)
- 08:44 **Kardiovaskuläre Risikominimierung bei Diabetes – Kardiologie**
 A. Schäfer (Hannover)
- 09:06 **Kardioresnales Syndrom bei Herzinsuffizienz – Nephrologie**
 J. Mann (München)

■ Pro / Contra ■

08:00 – 09:30

Saal 5

Sprint – je niedriger der Blutdruck, desto besser?

Vorsitz: M. Hausberg (Karlsruhe), R. Kreutz (Berlin)

- 08:00 **PRO – Je niedriger der Blutdruck, desto besser für Patienten**
ohne Niereninsuffizienz
 H. Haller (Hannover)
- 08:17 **CONTRA – Je niedriger der Blutdruck, desto besser für**
Patienten ohne Niereninsuffizienz
 U. Hoffmann (Regensburg)
- 08:34 **Diskussion**
- 08:44 **PRO – Je niedriger der Blutdruck, desto besser für Patienten**
mit Niereninsuffizienz
 B. Krämer (Mannheim)
- 09:01 **CONTRA – Je niedriger der Blutdruck, desto besser für**
Patienten mit Niereninsuffizienz
 A. Mitchell (Dorsten)
- 09:18 **Diskussion**

Interdisziplinäres Klinisches Symposium I

08:00 – 09:30

Saal 7

Der gestörte Schlaf – ein internistisches Problem

Vorsitz: H. Teschler (Essen), M. Orth (Mannheim)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Schlaf- Apnoe- Syndrom (von den Symptomen zur Diagnose)
W. Randerath (Solingen) |
| 08:22 | Adipositas und Obesitas- Hypoventilationssyndrom
H. Becker (Hamburg) |
| 08:44 | Der gestörte Schlaf und Diabetes mellitus
J. Ficker (Nürnberg) |
| 09:06 | Schlaf und Herz
H. Teschler (Essen) |

Interdisziplinäres Klinisches Symposium I

08:00 – 09:30

Saal 9

Das fortgeschrittene kolorektale Karzinom

Vorsitz: M. Ghadimi (Göttingen), F. Lordick (Leipzig)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Chemotherapie (Onkologie)
G. Folprecht (Dresden) |
| 08:22 | Einsatz neuer monoklonaler Antikörper
U. Vanhoefer (Hamburg) |
| 08:44 | Interventionelle endoskopische Therapie (Gastroenterologie)
S. Kunsch (Göttingen) |
| 09:06 | Palliative Chirurgie
M. Ghadimi (Göttingen) |

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 10

Stammvarikose / Chronische venöse Insuffizienz (CVI)

Vorsitz: P. Kuhlencordt (Hamburg), T. Schwarz (Freiburg)

- 08:00 **Epidemiologie, Diagnostik und Komplikationen der Stammvarikose**
V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main)
- 08:30 **Katheterinterventionelle Therapie der Varikose**
T. Schwarz (Freiburg)
- 09:00 **Ulcus cruris venosum, arteriosum, mixtum – wie richtig behandeln?**
P. Kuhlencordt (Hamburg)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■



08:00 – 09:30

Saal 11

Lungenkarzinom

Vorsitz: F. Griesinger (Oldenburg), K. Hekmat (Köln)

- 08:00 **Pathologie und Diagnostik**
R. Büttner (Köln)
- 08:22 **Thoraxchirurgie**
A. Marra (Bremen)
- 08:44 **Medikamentöse Therapie**
F. Griesinger (Oldenburg)
- 09:06 **Metastasentherapie (cerebral und skelettal)**
F. Würschmidt (Hamburg)

■ **Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 13

Infektionen beim Immunsupprimierten

Vorsitz: G. Maschmeyer (Potsdam), B. Salzberger (Regensburg)

- 08:00 **Infektionen bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Erkrankungen und Biologika-Therapie**
B. Ehrenstein (Bad Abbach)
- 08:22 **Fieber bei Neutropenie**
M. von Lilienfeld-Toal (Jena)
- 08:44 **Fieber nach Organtransplantation**
O. Witzke (Essen)
- 09:06 **Fieber bei HIV**
A. Schneidewind (Bonn)

■ **Highlights – Was ist neu für die Praxis?** ■



08:00 – 09:30

Saal 14

Integration von palliativer Versorgung in der Medizin

Vorsitz: C. Rémi (München), B. Feddersen (München)

- 08:00 **Fortgeschrittene Herzinsuffizienz – Integration der Palliativmedizin in die Kardiologie**
B. van Oorschot (Würzburg)
- 08:30 **Fortgeschrittene neurodegenerative Erkrankungen – Kooperation von Neurologie und Palliativmedizin**
B. Feddersen (München)
- 09:00 **Arzneimitteltherapiesicherheit – „Off label Use“ in der Palliativmedizin**
C. Rémi (München)

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 15

Herausforderungen durch Migration in der Hämatologie

Vorsitz: L. Trümper (Göttingen), B. Hertenstein (Bremen)

- 08:00 **Hereditäre Anämieformen**
A. Pekrun (Bremen)
- 08:22 **Tuberkulose**
St. Andreas (Göttingen)
- 08:44 **Importierte Infektionserkrankungen (ohne TB)**
S. Scheithauer (Göttingen)
- 09:06 **Soziale und finanzielle Herausforderungen**
M. Rösler (Bremen)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 17

Interaktives Symposium zum Thema Bluthochdruck

Vorsitz: A. Kribben (Essen), R. Strasser (Dresden)

- 08:00 **Welcher Grenzwert gilt nach SPRINT?**
J. Mann (München)
- 08:30 **Moderne Strategien der medikamentösen
Hypertonie-Therapie**
R. Brunkhorst (Hannover)
- 09:00 **Gibt es noch eine Rolle für die renale Denervation?**
F. Mahfoud (Homburg/Saar)



Kongress APP herunterladen

■ **Klinisches Symposium** ■



08:00 – 09:30

Saal 19

Additive und supportive Therapie in der Onkologie

Vorsitz: J. Hübner (Jena), A. Bleckmann (Göttingen)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------|
| 08:00 | Supportivtherapie
A. Bleckmann (Göttingen) |
| 08:22 | Alternativtherapie
J. Hübner (Jena) |
| 08:44 | Präventivtherapie
B. Barnes (Berlin) |
| 09:06 | Ernährung
J. Ockenga (Bremen) |

■ **BDI-Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 20

Herausforderungen in der internistischen Intensivmedizin

Vorsitz: K. Bodmann (Eberswalde), S. Reith (Aachen)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------|
| 08:00 | Akutes Lungenversagen
S. Kluge (Hamburg) |
| 08:30 | Sepsis
K. Bodmann (Eberswalde) |
| 09:00 | Kardiogener Schock
S. Reith (Aachen) |

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Intensivmedizin im BDI e.V. und der DGIIN e.V.

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 21

Differenzialdiagnosen in der Nephrologie

Vorsitz: M. Zeier (Heidelberg), U. Kuhlmann (Bremen)

- 08:00 **Differenzialdiagnose bei Akutem Nierenversagen**
A. Bienholz (Essen)
- 08:22 **Differenzialdiagnose bei chronischer Nierenkrankheit**
U. Kuhlmann (Bremen)
- 08:44 **Differenzialdiagnose bei Proteinurie**
G. Müller (Göttingen)
- 09:06 **Differenzialdiagnose bei Hämaturie**
J. Lutz (Mainz)

■ Refresher Innere Medizin ■

08:00 – 09:30

Saal 22

Rheumatologie für den Internisten

Vorsitz: H. Schulze-Koops (München)

- 08:00 **Entzündliche Gelenkerkrankungen**
H. Schulze-Koops (München)
- 08:30 **Kollagenosen**
M. Schneider (Düsseldorf)
- 09:00 **Vaskulitiden**
N. Venhoff (Freiburg)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium



08:00 – 09:30

Saal 23

Interdisziplinäres vaskuläres Notfallmanagement

Vorsitz: K. Amendt (Mannheim), M. Zegelman (Frankfurt)

- 08:00 **Interventionen beim akuten Schlaganfall (Neurologe)**
J. Berkefeld (Frankfurt)
- 08:22 **Akute und subakute Extremitätenischämie (Angiologe)**
W. Ito (Kempten)
- 08:44 **Akrales Ischämiesyndrom (Angiologe)**
K. Amendt (Mannheim)
- 09:06 **Akuter Mesenterialarterienverschluss (Chirurg)**
B. Kasprzak (Münster)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

10:00 – 11:30

Saal 1

Befunde an der Hypophyse und Therapieoptionen

Vorsitz: S. Petersenn (Hamburg), J. Honegger (Tübingen)

- 10:00 **Hormoninaktive Hypophysenraumforderungen –
Primärdiagnostik, Op-Indikation und Verlaufsdiagnostik**
J. Honegger (Tübingen)
- 10:22 **Strahlentherapie bei Hypophysentumoren – was wissen wir
über die Langzeitergebnisse?**
A. Haidenberger (München)
- 10:44 **Wachstumshormonmangel bei Erwachsenen – wann profitiert
der Patient wirklich von einer Therapie?**
M. Faust (Köln)
- 11:06 **Medikamentöse Therapie beim Cushing-Syndrom**
S. Petersenn (Hamburg)

■ Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 2

Nosokomiale Infektionen – wie verhindern, wie behandeln!

Vorsitz: M. Pletz (Jena), E. Reisinger (Rostock)

- 10:00 **Katheterinfektion**
 S. Scheithauer (Göttingen)
- 10:22 **Pneumonie**
 T. Welte (Hannover)
- 10:44 **Clostridium difficile**
 A. Stallmach (Jena)
- 11:06 **Harnwegsinfektionen**
 O. Witzke (Essen)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 3

Orale Antikoagulation – DOAC

Vorsitz: H. Darius (Berlin), S. Harder (Frankfurt am Main)

- 10:00 **Übersicht über die 4 DOAKs (durch Pharmakologen)**
 S. Harder (Frankfurt am Main)
- 10:30 **Indikation (durch Kardiologen)**
 H. Darius (Berlin)
- 11:00 **Kontraindiktion (durch Nephrologen)**
 J. Floege (Aachen)

■ BDI-Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 4

Infektiologie im Alltag

Vorsitz: A. Ullmann (Würzburg), S. Klauke (Frankfurt am Main)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten im Alter: Herausforderungen in der Geriatrie
R. Nau (Göttingen) |
| 10:30 | Austausch antibiotikaresistenter Erreger zwischen Mensch, Tier und Umwelt
R. Köck (Oldenburg) |
| 11:00 | Update: Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in Deutschland
A. Stich (Würzburg) |

Ausgerichtet von der Sektion Infektiologie im BDI e.V.

■ Pro / Contra ■

10:00 – 11:30

Saal 5

Wann welche Therapie: Hepatitis B/ C und Cholezystolithiasis

Vorsitz: F. Hagenmüller (Hamburg), C. Sarrazin (Wiesbaden)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Hepatitis B und C – Pro Therapie
H. Klinker (Würzburg) |
| 10:17 | Hepatitis B und C – Probleme in der Therapie
C. Sarrazin (Wiesbaden) |
| 10:34 | Diskussion |
| 10:44 | PRO – chirurgische Therapie der Cholezystolithiasis
J. Werner (München) |
| 11:01 | CONTRA – chirurgische Therapie der Cholezystolithiasis
H. Wittenburg (Schleswig) |
| 11:18 | Diskussion |

■ Fremdgesellschaft ■

10:00 – 11:30

Saal 7

Ernährungsmedizin in der Praxis

Vorsitz: J.G. Wechsler (München), J. Ockenga (Bremen)

- 10:00 **Adipositas- Fallbesprechung (Arzt, Ernährungsberatung)**
 J.G. Wechsler (München)
- 10:30 **Zöliakie- Fallbesprechung (Arzt, Ernährungsberatung)**
 K. Winckler (Frankfurt)
- 11:00 **Reizdarm- Fallbesprechung (Arzt, Ernährungsberatung)**
 G. Bischoff (München)

Ausgerichtet vom Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V.
(BDEM e.V.)

■ Fremdgesellschaft ■

10:00 – 11:30

Saal 9

Halten Blockbuster, was sie versprechen?

Vorsitz: B. Mühlbauer (Bremen)

- 10:00 **Lipidwirksame Therapie zur Prävention kardiovaskulärer
Erkrankungen unter Berücksichtigung der PCSK9-Inhibitoren**
 B. Mühlbauer (Bremen)
- 10:30 **Direkte orale Antikoagulanzen**
 H. Wille (Bremen)
- 11:00 **Verändern neue Antidiabetika die Therapie des
Typ 2 Diabetes?**
 U. Müller (Jena)

Ausgerichtet von der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft

■ Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 10

Granulomatose mit Polyangiitis (Wegener)

Vorsitz: V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main), W. Gross (Lübeck)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Diagnostik
E. Reinhold-Keller (Hamburg) |
| 10:22 | Induktionstherapie
B. Hellmich (Kirchheim unter Teck) |
| 10:44 | Erhaltungstherapie
M. Klass (Duisburg) |
| 11:06 | Therapeutika am Horizont
W. Gross (Lübeck) |

■ Klinisches Symposium ■



10:00 – 11:30

Saal 11

Maligne Lymphome

Vorsitz: M. Hallek (Köln), L. Trümper (Göttingen)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Indolente Lymphome: Chemofreie Therapie?
A. Viardot (Ulm) |
| 10:22 | Klassifikation und Diagnostik: Sequenzierung oder doch Pathologie?
P. Möller (Ulm) |
| 10:44 | Aggressive B-Zell- Lymphome: Heilung aller Patienten in Sicht?
M. Pfreundschuh (Homburg/Saar) |
| 11:06 | T- Zell- Lymphome: Neue Therapien – Heilung möglich?
L. Trümper (Göttingen) |

■ Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 13

Komplikationen bei Leberzirrhose

Vorsitz: A. Gerbes (München), G. Gerken (Essen)

- 10:00 **Hepatische Enzephalopathie: Diagnostik und Therapie**
V. Keitel (Düsseldorf)
- 10:22 **Portale Hypertension und Aszites**
B. Appenrodt (Homburg/Saar)
- 10:44 **Metabolische Komplikationen bei Zirrhose: Malnutrition und Osteopathie**
F. Gundling (München)
- 11:06 **Neue therapeutische Strategien beim hepatozellulären Karzinom**
M. Gonzalez-Carmona (Bonn)

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



10:00 – 11:30

Saal 14

Neue Versorgungskonzepte 2020

Vorsitz: G. Ertl (Würzburg), F. Köhler (Berlin)

- 10:00 **Herzinsuffizienzcentren/-netzwerke**
P. Raake (Heidelberg)
- 10:30 **Telemetrie/Telemedizin**
F. Köhler (Berlin)
- 11:00 **Interventionelle Therapie des Schlaganfalls**
C. Riedel (Kiel)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

10:00 – 11:30

Saal 17

Konservative und chirurgische Adipositas therapie

Vorsitz: H. Hauner (München), H. Lehnert (Lübeck)

- 10:00 **Pathogenese und Epidemiologie**
H. Lehnert (Lübeck)
- 10:22 **Ernährungstherapie**
H. Hauner (München)
- 10:44 **Medikamentöse Therapie**
B. Schultes (St. Gallen)
- 11:06 **Bariatrische Therapie**
T. Hüttl (München)

Refresher Innere Medizin



10:00 – 11:30

Saal 19

Polypharmazie-Management

Vorsitz: M. Denkinger (Ulm)

- 10:00 **Die wichtigsten Drug/Drug Interaktionen für den Internisten
und wie vermeiden?**
W. Haefeli (Heidelberg)
- 10:30 **Multimorbidität – Leitlinien folgen oder priorisieren, aber wie?**
M. Denkinger (Ulm)
- 11:00 **Drug/Disease Interaktionen und Nebenwirkungen –
wie erkennen?**
M. Gahr (Ulm)



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium ■

10:00 – 11:00

Saal 20

Status und Trends der patientenzentrischen Therapie des Typ 2 Diabetes

Vorsitz: G. Schernthaner (Wien, AT)

- 10:00** **Begrüßung**
G. Schernthaner (Wien, AT)
- 10:05** **Zukünftige Rollen der oralen Therapien nach Metformin**
- Aktuelle Essenz der nationalen und internationalen Leitlinien**
G. Schernthaner (Wien, AT)
- DPP-4 Inhibitoren**
J. Aberle (Hamburg)
- SGLT-2 Inhibitoren**
E. Jäckel (Hannover)
- Zusammenfassung**
G. Schernthaner (Wien, AT)
- 10:30** **Frühe Insulinisierung oder orale antidiabetische
Dreifachtherapie - was ist für welchen Patienten das Richtige**
- Aktuelle Essenz der nationalen und internationalen Leitlinien**
G. Schernthaner (Wien, AT)
- Frühe Insulinisierung**
E. Jäckel (Hannover)
- Orale antidiabetische Dreifachtherapie**
J. Aberle (Hamburg)
- Zusammenfassung**
G. Schernthaner (Wien, AT)
- 10:55** **Diskussion**

Mit freundlicher Unterstützung der AstraZeneca GmbH

■ **Klinisches Symposium** ■ 

10:00 – 11:30

Saal 21

**Immuntherapie in der Onkologie –
neue Standards und zukünftige Strategien**

Vorsitz: W. Herr (Regensburg), D. Jäger (Heidelberg)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Grundlagen und Konzepte
W. Herr (Regensburg) |
| 10:22 | Immunmodulierende Antikörper und Checkpoint- Inhibitoren
M. Theobald (Mainz) |
| 10:44 | Einsatz bei soliden Tumorerkrankungen
W. Herr (Regensburg) |
| 11:06 | Immunvermittelte Nebenwirkungen und
Nebenwirkungsmanagement
V. Grünwald (Hannover) |

■ **Refresher Innere Medizin** ■ 

10:00 – 11:30

Saal 22

Angiologie

Vorsitz: K. Kröger (Krefeld)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Venenthrombose, Phlebitis
F. Präve (Frankfurt am Main) |
| 10:30 | Periphere arterielle Verschlusskrankheit, Aneurysmen
C. Espinola-Klein (Mainz) |
| 11:00 | Lymphödem, Lipödem
K. Kröger (Krefeld) |

Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 23

Der endokrinologische Notfall

Vorsitz: W. Krone (Köln), F. Sayk (Lübeck)

- 10:00 **Coma diabeticum und Ketoazidose**
M. Faust (Köln)
- 10:22 **Die thyreotoxische Krise und das Myxödemkoma**
F. Sayk (Lübeck)
- 10:44 **Die Addison-Krise**
K. Badenhoop (Frankfurt am Main)
- 11:06 **Bluthochdruckkrise bei Phäochromozytom**
S. Diederich (Berlin)

Plenarsitzung ■

11:45 – 12:15

Saal 11

Herausforderung Multimorbidität für Patient, Arzt und Gesundheitssystem

- 11:45 **Herausforderung Multimorbidität für Patient,
Arzt und Gesundheitssystem**
E. Battegay (Zürich)



Kongress APP herunterladen

Industrie-Symposium

12:30 – 13:30

Saal 1

Der kardiale Patient: von A(lltag) bis (Eviden)Z

Vorsitz: T. Münzel (Mainz), G. Ertl (Würzburg)

- 12:30** **Einleitung**
T. Münzel (Mainz)
- 12:35** **State of the Art: Therapie der chronischen Herzinsuffizienz**
C. Zugck (Straubing)
- 12:50** **Der symptomatische KHK-Patient: Chancen und Grenzen verschiedener Therapieoptionen**
D. Divchev (Marburg)
- 13:05** **Der Patient mit Herz: eine Herausforderung im Praxisalltag**
H. Brück (Erkelenz)
- 13:20** **Zusammenfassung/Diskussion**
C. Angermann (Würzburg)

Mit freundlicher Unterstützung der SERVIER Deutschland GmbH

Industrie-Symposium

12:30 – 13:30

Saal 2

**Aktenzeichen COPD:
klare Sache oder Verdacht auf Alpha₁-Antitrypsin Mangel?**

Vorsitz: T. Welte (Hannover)

- 12:30** **Mehr als nur ein Update in der COPD: GOLD-Guidelines 2017**
T. Welte (Hannover)
- 12:45** **Das Unerwartete erwarten: Seltene Erkrankungen in der Praxis**
T. Greulich (Marburg)
- 13:00** **Therapieziel bei Alpha₁-Antitrypsin Mangel: den Krankheitsverlauf verlangsamen**
A. Koczulla (Marburg)
- 13:15** **XY Ungelöst – Hätten Sie's gewusst? Falldiskussion**
T. Köhnlein (Leipzig)

Mit freundlicher Unterstützung von CSL Behring

Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 4

Chronische Lebererkrankungen – unterdiagnostiziert und untertherapiert

Vorsitz: J. Labenz (Siegen)

- 12:30 **Check up bei Gesunden – macht eine flächendeckende Suche nach Lebererkrankungen Sinn?**
M. Nguyen-Tat (Mainz)
- 12:50 **Überwachung chronisch Leberkranker – wen und wie?**
A. Madisch (Hannover)
- 13:10 **Therapie der Leberzirrhose – therapeutischer Nihilismus war gestern!**
J. Labenz (Siegen)

Mit freundlicher Unterstützung der Norgine GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 5

Diabetes: Umgang mit dem Lebensstilfaktor Wein

Vorsitz: N. Worm (München), C. Stein-Hammer (Bodenheim)

- 12:30 **Wein und Diabetes – etablierte Erkenntnisse und neuere Forschungen**
K. Rett (München)
- 13:15 **Moderate alcohol consumption and cardiometabolic risk in diabetics**
I. Shai (Beer-Sheva, Israel)

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Weinakademie

■ **BDI-Symposium** ■

12:30 – 14:00

Saal 7

Bewegungstherapie „wichtiger denn je“! in der Inneren Medizin

Vorsitz: W. Grebe (Frankenberg), J. Bruns (Berlin)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------|
| 12:30 | Einführung und Neues zur Prävention
J. Bruns (Berlin) |
| 12:40 | Bewegungskonzepte bei Inn. Krankheiten
J. Steinacker (Ulm) |
| 13:05 | Bewegung und Alter – was gibt's Neues?
M. Denkinger (Ulm) |
| 13:30 | Kann Bewegungstherapie schaden?
M. Halle (München) |

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Präventions-, Rehabilitations- und Sportmedizin im BDI e.V.

■ **Industrie-Symposium** ■

12:30 – 14:00

Saal 9

Deutscher Ärzteverlag Expertensymposium
Ungeimpfte Ärzte: ein Risiko für Patienten und sich selbst

Vorsitz: V. Zylka-Menhorn (Köln)

Podiumsdiskussion

S. Wicker (Frankfurt am Main), C. Betsch (Erfurt),
L. Wieler (Berlin), E. von Hirschhausen (Frankfurt am Main), N.N.
M.-T. Müller (Mannheim), N. Köneke (Wetzlar)

Veranstaltet von der Deutschen Ärzteverlag GmbH, präsentiert vom Deutschen Ärzteblatt, mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, der MSD SHARP & DOHME GMBH, der Pfizer Deutschland GmbH, der Seqirus GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 10

PPIs und ihr Einfluss auf das Mikrobiom

- 12:30 **Die Auswirkungen von Medikamenten auf das Mikrobiom**
C. Moissl-Eichinger (Graz, AT)
- 13:00 **Protonenpumpenhemmer und das Mikrobiom:
Eine gefährliche Liaison?**
V. Stadlbauer-Köllner (Graz, AT)
- 13:30 **Gastrointestinale Inflammation als Ursache extraintestinaler
Erkrankungen**
A. Frauwallner (Graz, AT)

Mit freundlicher Unterstützung des Instituts Allergosan

Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 13

Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern – von der Theorie in die Praxis

Vorsitz: H. Diener (Essen)

- 12:30 **Der KHK-Patient – Dual oder triple und wie lange?**
V. Stangl (Berlin)
- 12:50 **Navigation durch die NOAKs – Was hat die Praxis bestätigt?**
F. Masuhr (Berlin)
- 13:10 **GI-Blutungen unter (N)OAKs – Wie vermeiden und behandeln?**
M. Gross (München)
- 13:30 **Gemeinsame Podiumsdiskussion mit Referenten**
H. Diener (Essen)

Mit freundlicher Unterstützung der Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KGaA und Pfizer Pharma GmbH

Industrie-Symposium

12:30 – 13:30

Saal 14

Neue Entwicklungen zum Gleichgewichtstraining bei Altersschwindel

- 12:30 App-gestützte, evidenzbasierte Physiotherapie des Schwindels
 A. Zwergal (München)
- 13:00 Kombination aus Physio- und Pharmakotherapie bei Schwindel
 M. Tisch (Ulm)

Mit freundlicher Unterstützung von Schwabe Pharma Deutschland

Regionalgesellschaft

12:30 – 14:00

Saal 15

Autoimmunität und Autoinflammation

Vorsitz: T. Frieling (Krefeld), C. Specker (Essen)

- 12:30 Autoimmunität und Autoinflammation – immunologische Entzündungsmechanismen in der Rheumatologie
 C. Specker (Essen)
- 12:50 Diagnostik und Therapie aus Sicht des Nephrologen
 B. Wilde (Essen)
- 13:10 Diagnostik und Therapie aus Sicht des Gastroenterologen
 G. Gerken (Essen)
- 13:30 Diagnostik und Therapie aus Sicht des Pneumologen
 J. Lorenz (Lüdenscheid)
- 13:50 Diskussion

Ausgerichtet von der
 Rheinisch-Westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



Industrie-Symposium ■

12:30 – 14:00

Saal 17

Herausforderung der Poly-Pharmakotherapie des kardioresenalen Patienten – Der Umgang mit Hyperkaliämie

Vorsitz: V. Brandenburg (Aachen), E. Erdmann (Köln)

- 12:40 RAASI und Hyperkaliämie beim kardioresenalen Patienten –
Sicht der Kardiologie
G. Hasenfuß (Göttingen)
- 13:00 RAASI und Hyperkaliämie beim kardioresenalen Patienten –
Sicht der Nephrologie
H. Haller (Hannover)
- 13:20 Kooperation von Kardiologie und Nephrologie – Optimierung
der Poly-Pharmakotherapie des kardioresenalen Patienten
S. Frantz (Halle)
- 13:40 Podiumsdiskussion

Mit freundlicher Unterstützung der Fresenius Medical Care Nephrologica
Deutschland GmbH

Industrie-Symposium ■

12:30 – 13:30

Saal 20

Der multimorbide Patient in der Praxis: Interdisziplinäre Diskussion von Kasuistiken zu Priorisierung und Management von Komorbiditäten

Vorsitz: J. de Zeeuw (Köln)

- 12:30 Experte Diabetes
J. Aberle (Hamburg)
- Experte Kardiologie
H. Darius (Berlin)
- Experte Pneumologie
T. Schultz (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der AstraZeneca GmbH

Industrie-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 21

Praxisupdate Antioagulation – weites Spektrum, individuelle Lösungen

Vorsitz: F. Langer (Hamburg)

- 12:30 Update Heparin-induzierte Thrombozytopenie –
Verdacht, Diagnose, Therapie
T. Bakchoul (Tübingen)
- 13:00 Therapie der Oberflächlichen Venenthrombose –
VTE-Risiko und Therapiesicherheit
F. Langer (Hamburg)
- 13:30 An der Schnittstelle Klinik-Praxis –
prolongierte VTE-Prophylaxe und Bridging
R. Bauersachs (Darmstadt)

Mit freundlicher Unterstützung der Aspen Germany GmbH

Industrie-Symposium

12:30 – 14:00

Saal 22

COPD- und Asthma-Therapie im Wandel: was lange währt, wird endlich anders

Vorsitz: M. Lommatzsch (Rostock)

- 12:30 COPD-Exazerbationen: Neues zu Management und Prävention
M. Lommatzsch (Rostock)
- 13:00 1,2 oder 3: Die neuen nationalen Leitlinien
H.F.E. Klose (Hamburg)
- 13:30 Schweres Asthma: Man sieht nur, was man weiß!
S. Korn (Mainz)

Mit freundlicher Unterstützung der Novartis Pharma GmbH

BDI-Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 1

Grenzenlose Therapiemöglichkeiten – Grenzen der Therapie?

Vorsitz: D. Wördehoff (Saarbrücken), A. Rehlaender (Bad Oeynhausen)

- 14:30 **Wann brauchen wir Palliative care in der Pneumologie?**
C. Bausewein (München)
- 14:50 **Wann brauchen wir Palliative care in der Kardiologie?**
L. Werdecker (Witten)
- 15:10 **Grenzen der Therapie und frühe Integration von Palliative Care
in der Onkologie**
C. Gerlach (Mainz)
- 15:30 **Alter und Multimorbidität: Grund für palliative Versorgung?**
C. Gerhard (Oberhausen)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Palliativmedizin im BDI e.V.

Klinisches Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 2

Die Not mit der Polypharmazie – eine zündende Idee: das Polypharmazieboard aus Villach

Vorsitz: G. Eckermann (Kaufbeuren), C. Radoš (Villach, AT)

- 14:30 **Grundlagen der Wechselwirkungspharmakologie**
C. Hiemke (Mainz)
- 15:00 **Das Villacher Polypharmazieboard – ein Beitrag zur Thera-
pieeffizienz und Arzneimittelsicherheit**
C. Radoš (Villach, AT)
- 15:30 **Risiko Polypharmazie –ein Bericht aus Arzneimittelsicher-
heitsdatenbanken**
G. Eckermann (Kaufbeuren)

BDI-Symposium

14:30 – 16:00

Saal 3

Diabetes interdisziplinär

Vorsitz: C. Jausch-Hancke (Wiesbaden), N. Stefan (Tübingen)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Diabetes und Leber – was muss der Diabetologe wissen?
E. Roeb (Gießen) |
| 14:55 | Diabetes und Auge – welche Diagnostik, welche Therapie?
H. Hammes (Mannheim) |
| 15:20 | Diabetes und Herz – wie sicher sind neue Antidiabetika?
Y.-H. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen) |
| 15:45 | Zusammenfassung
H. Mehnert (München) |

Ausgerichtet von der Sektion Endokrinologie/Diabetologie im BDI e.V.

Regionalgesellschaft

14:30 – 16:00

Saal 4

Pneumologie: Kontroversen der aktuellen Leitlinien

Vorsitz: R. Bals (Homburg/Saar)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Asthma – Neue Phänotypen und neue Therapien
S. Korn (Mainz) |
| 15:00 | COPD – Stadieneinteilung und Komorbiditäten
C. Vogelmeier (Marburg) |
| 15:30 | Pneumonie: Resistenzen und neue Antibiotika
M. Pletz (Jena) |

Ausgerichtet von der
Saarländisch-Pfälzischen Internistengesellschaft



■ Pro / Contra ■

14:30 – 16:00

Saal 5

Schwierige Entscheidungen in der Rheumatologie

Vorsitz: W. Hermann (Bad Nauheim)

- 14:30 **PRO – NSAIDs bei rheumatischen Erkrankungen**
K. Krüger (München)
- 15:00 **CONTRA – NSAIDs bei rheumatischen Erkrankungen**
G. Müller (Göttingen)
- 15:30 **Diskussion**

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 7

Im Brennpunkt: die kranke Aorta

Vorsitz: M. Czihal (München), P. Kuhlencordt (Hamburg)

- 14:30 **Differentialdiagnose der entzündlichen Aortenkrankheiten**
M. Czihal (München)
- 15:00 **Aortendissektion – wann konservativ, wann invasiv behandeln?**
T. Kölbel (Hamburg)
- 15:30 **Therapieoptionen: Stentgraftprothese versus offener Aortenersatz**
M. Zegelman (Frankfurt)



Kongress APP herunterladen

■ Klinisches Symposium ■

14:30 – 16:00

Saal 9

Leukämien

Vorsitz: M. Hallek (Köln), H. Serve (Frankfurt)

- 14:30 **Chronische Lymphatische Leukämie**
B. Eichhorst (Köln)
- 14:52 **Chronische Myeloische Leukämie**
A. Hochhaus (Jena)
- 15:14 **Akute myeloische Leukämie**
A. Ganser (Hannover)
- 15:36 **Akute lymphatische Leukämie**
D. Hoelzer (Frankfurt a. M.)

■ Mitgliederversammlung ■

14:30 – 16:00

Saal 10

DGIM Mitgliederversammlung

■ Endokrinologie für den Generalisten ■



14:30 – 16:00

Saal 11

Lipide

Vorsitz: A. Steinmetz (Andernach), K. Parhofer (München)

- 14:30 **Welche Zielwerte und warum?**
A. Steinmetz (Andernach)
- 14:52 **Was bringt die Ernährungstherapie?**
A. Pfeiffer (Berlin)
- 15:14 **Statine und ihre Nebenwirkungen**
K. Parhofer (München)
- 15:36 **PCSK9-Hemmer**
M. Merkel (Hannover)

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



14:30 – 16:00

Saal 14

Update Endokrinologie 2017

Vorsitz: F. Beuschlein (München), H. Lehnert (Lübeck)

14:30 **Knochenstoffwechsel**
W. Fassbender (Zürich, CH)

15:00 **Schilddrüse**
D. Führer-Sakel (Essen)

15:30 **Hormonersatztherapie**
V. Seifert-Klauss (München)

■ Industrie-Symposium ■

14:30 – 15:30

Saal 15

XXL und noch zu klein? Neues aus der Pharmakotherapie bei Adipositas

Vorsitz: J. Jordan (Köln)

14:30 **Leitliniengerechte Pharmakotherapie bei Adipositas.**
Was gibt es Neues für den Praktiker?
M. Blüher (Leipzig)

15:00 **Start in die Gewichtsreduktion. Neue Fakten zur Wirksamkeit**
und Sicherheit von Cathin
H. Hauner (München)

Mit freundlicher Unterstützung der RIEMSER Pharma GmbH

■ Sondersitzung ■

14:30 – 18:00

Saal 17

Klinisches Forum 1 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“

Vorsitz: W. Krone (Köln), T. Philipp (Essen), K. Usadel (Frankfurt)

- 14:30 **Einführung**
T. Philipp (Essen)
- 14:45 **56-jähriger Polier mit Oberbauchschmerzen und Diarrhoe**
P. Hilgard (Mülheim an der Ruhr)
- 15:45 **Ein Patient mit Magenblutung – alles Routine**
J. Lutz (Mainz)
- 16:45 **40-jährige Patientin mit ausgeprägten Sehnen-Xanthomen, gering erhöhtem Cholesterin und Subclavia-Stenose**
J. Schäfer (Marburg)
- 17:45 **Diskussion**

Referenzchirurg: W.O. Bechstein (Frankfurt am Main)
Referenzpathologe: M.-L. Hansmann (Frankfurt am Main)
Referenzradiologe: T. Vogl (Frankfurt am Main)
Referenzinfektiologe: R. Brodt (Frankfurt am Main)

■ Refresher Innere Medizin ■



14:30 – 16:00

Saal 19

Juristische Aspekte in der Palliativmedizin

Vorsitz: O. Tolmein (Hamburg)

- 14:30 **Hospiz- und Palliativgesetz**
H. Melching (Berlin)
- 15:00 **Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht**
O. Tolmein (Hamburg)
- 15:30 **Advance Care Planning**
T. Krones (Zürich, CH)

■ Fremdgesellschaft ■

14:30 – 16:00

Saal 20

Update Präventivmedizin für die Praxis

Vorsitz: J. Scholl (Rüdesheim am Rhein)

- 14:30 **Update KHK-Prävention**
C. Albrecht (Steinbach/Ts.)
- 14:50 **Update Ernährung**
N. Worm (München)
- 15:10 **Update Training und Fitness**
P. Kurz (München)
- 15:30 **Update Gesundheitspolitik**
J. Scholl (Rüdesheim am Rhein)

Ausgerichtet von der Deutschen Akademie für Präventivmedizin e.V.

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■



14:30 – 16:00

Saal 21

Zukunft der Antibiotikatherapie in Deutschland

Vorsitz: T. Sauerbruch (Bonn), A. Lohse (Hamburg)

- 14:30 **Zukunft der Antibiotika- was möchten Internisten wissen?**
A. Lohse (Hamburg)
- 14:35 **Resistenzmechanismen von Bakterien –
Haben wir neue Strategien?**
M. Page (Basel, CH)
- 14:55 **Adjunktive Therapien bei Infektionen**
N. Suttorp (Berlin)
- 15:15 **Antibiotikaverbrauch in Deutschland –
Muss sich das Verhalten ändern?**
M. Kresken (Rheinbach)
- 15:35 **MRSA – Wie steht Deutschland im Vergleich?**
K. Becker (Münster)

■ **Live Case-Sitzung** ■



14:30 – 16:00

Saal 22

Invasive Therapien bei akuter und chronischer Herzinsuffizienz – Live in a box

Vorsitz: R. Strasser (Dresden), S. Massberg (München)

- 14:30 **Transfemorale Implantation einer Microaxialpumpe im kardiogenen Schock**
A. Schäfer (Hannover)
- 15:15 **Mitralclipping bei funktioneller Mitralinsuffizienz bei systolischer Herzinsuffizienz**
S. Baldus (Köln)

■ **Refresher Innere Medizin** ■



14:30 – 16:00

Saal 23

Neue Reanimationsleitlinien

Vorsitz: S. Wolfrum (Lübeck), H. Busch (Freiburg)

- 14:30 **Versorgung in der Postreanimationsphase**
H. Busch (Freiburg)
- 15:00 **Prognoseabschätzung des hypoxischen Hirnschadens**
S. Wolfrum (Lübeck)
- 15:30 **Therapeutische Hypothermie: 33° oder 36°**
W. Behringer (Jena)

■ Fremdgesellschaft ■

16:30 – 18:00

Saal 1

Arterielle Hypertonie – Aktuelles aus Klinik und Forschung

Vorsitz: M. Hausberg (Karlsruhe), G. Bönner (Freiburg)

- 16:30 **Neue Leitlinien der ESH zur Hypertonie bei Kindern und Jugendlichen**
E. Wühl (Heidelberg)
- 16:52 **Kann Schlaf zur Hypertonie führen?**
B. Sanner (Wuppertal)
- 17:14 **Hypertonie bei onkologischer und immunsuppressiver Therapie**
A. Mitchell (Dorsten)
- 17:36 **Hypertonie in der Schwangerschaft**
J. Menne (Hannover)

Ausgerichtet von der Deutschen Hochdruckliga GmbH

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 2

Die Niere ist immer dabei – Organbeteiligung beim Akuten Nierenversagen

Vorsitz: A. Kribben (Essen), A. Canbay (Essen)

- 16:30 **Kardiorenal**
D. Fliser (Homburg/Saar)
- 16:52 **Hepatorenal**
A. Canbay (Essen)
- 17:14 **Pulmorenal**
K. de Groot (Offenbach)
- 17:36 **Rasch progrediente Glomerulonephritis**
M. Haubitz (Fulda)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium I

16:30 – 18:00

Saal 3

Demenz – neue Diagnostikoptionen

Vorsitz: W. Hofmann (Neumünster), A. Jacobs (Bonn)

- 16:30 **Demenz-die zukünftige Herausforderung**
L. Frölich (Mannheim)
- 17:00 **Neue spezifische Marker und Proteine**
W. Mätzler (Kiel)
- 17:30 **Anwendung beim geriatrischen Patienten**
J. Kraft (Coburg)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium I

16:30 – 18:00

Saal 4

Rationale infektiologische Diagnostik und Therapie auf der Intensivstation

Vorsitz: B. Salzberger (Regensburg), K. Bodmann (Eberswalde)

- 16:30 **Screening sinnvoll? Wen? Was?**
M. Vehreschild (Köln)
- 17:00 **Rationale Antibiotikatherapie**
J. Vehreschild (Köln)
- 17:30 **Pilznachweis – Was nun?**
O. Cornely (Köln)



Kongress APP herunterladen

■ Pro / Contra ■

16:30 – 18:00

Saal 5

Klappenersatz bei mittlerem Risiko – choosing wisely

Vorsitz: R. Strasser (Dresden), G. Schuler (Leipzig)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | PRO – Aortenklappenersatz (TAVI)
R. Bekeredjian (Heidelberg) |
| 16:47 | CONTRA – Aortenklappenersatz
A. Lichtenberg (Düsseldorf) |
| 17:04 | Diskussion |
| 17:14 | PRO – Mitralklappenersatz (Mitralklappen-Clipping)
V. Rudolph (Köln) |
| 17:31 | CONTRA – Mitralklappenersatz
C. Schlensak (Tübingen) |
| 17:48 | Diskussion |

■ Klinisches Symposium ■

16:30 – 18:00

Saal 7

Vaskulitiden in der Angiologie

Vorsitz: F. Tatò (München), M. Czihal (München)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Die bunte Welt der Kleingefäßvaskulitiden
B. Hellmich (Kirchheim unter Teck) |
| 16:52 | Was ist „mittelgroß“:
Vaskulitis zwischen Kapillaren und Aorta
P. Lamprecht (Lübeck) |
| 17:14 | Schmorbrand im Körper: entzündliche Aortitiden
M. Czihal (München) |
| 17:36 | Einsatz von Biologicals bei der Großgefäßvaskulitis
F. Tatò (München) |

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■ **16:30 – 18:00** ■ **Saal 9**

Geld folgt Qualität – wie sinnvoll in der Inneren Medizin?

Vorsitz: M. Siebolds (Köln), M. Denkinger (Ulm)

- 16:30** **Was können Qualitätsindikatoren in der Inneren Medizin?
Möglichkeiten und Gefahren aus Sicht der Patienten**
C. Bobrowski (Schwerin)
- 16:52** **Qualitätsindikatoren in der Inneren Medizin – Ärztliche
Identität und Industrialisierung der medizinischen Versorgung**
M. Siebolds (Köln)
- 17:14** **Qualitätsindikatoren in der Geriatrie und der allgemeinen
Inneren Medizin – wie soll das gehen?**
J. Bauer (Heidelberg)
- 17:36** **Qualität und Weiterbildung – setzen wir an der falschen
Stelle an?**
M. Denkinger (Ulm)

Klinisches Symposium ■ **16:30 – 18:00** ■ **Saal 10**

Therapie am Lebensende in der Kardiologie

Vorsitz: G. Ertl (Würzburg), T. Meinertz (Hamburg)

- 16:30** **ICD und Herzschrittmachertherapie**
J. Waltenberger (Münster)
- 17:00** **Therapiebegrenzung in der Kardiologie**
B. Alt-Epping (Göttingen)
- 17:30** **Recht auf Machbares?**
O. Tolmein (Hamburg)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■



16:30 – 18:00

Saal 11

Leitliniensitzung

Vorsitz: B. Gallwitz (Tübingen), G. Hasenfuß (Göttingen)

- 16:30 **Neue ESC Leitlinien kardiovaskuläre Prävention**
M. Halle (München)
- 16:52 **Neue ESC Leitlinien Diabetes mellitus**
B. Gallwitz (Tübingen)
- 17:14 **Neue ESC Leitlinien Herzinsuffizienz**
J. Bauersachs (Hannover)
- 17:36 **Neue ESC Leitlinie Dyslipidiämie**
U. Laufs (Homburg/Saar)

■ Fremdgesellschaft ■

16:30 – 18:00

Saal 13

H.G. Lasch Gerinnungs-Symposium

Vorsitz: B. Kemkes-Matthes (Gießen), K. Preißner (Gießen)

- 16:30 **Hemmung von Gerinnungsfaktor XI und XII: Antikoagulation
ohne Blutungsgefahr?**
T. Renné (Hamburg)
- 17:00 **vWJ-Syndrom – die unterschätzte (Blutungs-)Gefahr**
C. von Auer (Mainz)
- 17:30 **„Pille“ – für Internisten?**
K. Heidinger (Gießen)

Highlights - was ist neu für die Praxis? ■

16:30 - 18:00

Saal 14

Patientenorientierte Versorgungsmodelle

Vorsitz: C. Specker (Essen)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | innovativer Konzepte in der rheumatologischen Patientenversorgung
C. Specker (Essen) |
| 17:00 | Versorgungsmodelle bei CED-Patienten im Spannungsbogen zwischen fachlicher Qualifikation und Interessen der Kostenträger
B. Bokemeyer (Minden) |
| 17:30 | Diskussion |

Sondersitzung ■

16:30 - 18:00

Saal 15

Preisträgersitzung

Vorsitz: P.-M. Schumm-Draeger (München), U.R. Fölsch (Kiel)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.30 | Einführung der Vorsitzenden und Posterpreisvergabe
P.-M. Schumm-Draeger (München) |
| 16.50 | Young Investigator Award
P.-M. Schumm-Draeger (München) |
| 17.05 | Walter-Siegenthaler-Preis der DMW
M. Middeke (München) |
| 17.15 | Springer CME Award
H. Lehnert (Lübeck) |
| 17.25 | Uta und Jürgen Breunig Forschungspreis 2017
H. Oelert (Frankfurt) |
| 17.35 | Vergabe der Promotionsstipendien
C. Espinola-Klein (Mainz) |
| 17.50 | Abschlussworte der Vorsitzenden
P.-M. Schumm-Draeger (München) |

Interdisziplinäres Klinisches Symposium



16:30 – 17:30

Saal 19

Lebersonographie

Vorsitz: K. Stock (München), E. Jung (Regensburg)

- 16:30 **Ultraschallgesteuerte Punktion – Wo sind die Grenzen?**
A. Potthoff (Hannover)
- 17:00 **Kontrastmittelsonographie**
E. Jung (Regensburg)

Klinisches Symposium

16:30 – 18:00

Saal 20

akute Notfallsituationen in der Intensivmedizin

Vorsitz: P. Lebiez (Münster), M. Angstwurm (München)

- 16:30 **Lungenarterienembolie und akutes Rechtsherzversagen**
S. Schellong (Dresden)
- 16:52 **ARDS /Akutes Lungenversagen**
T. Welte (Hannover)
- 17:14 **Septischer und kardiogener Schock**
H. Gerlach (Berlin)
- 17:36 **Hämorrhagischer Schock**
S. Petros (Leipzig)



Kongress APP herunterladen

■ **Klinisches Symposium** ■



16:30 – 18:00

Saal 21

Beatmungsmedizin

Vorsitz: B. Böll (Köln), S. Petros (Leipzig)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------|
| 16:30 | Highflow-Sauerstofftherapie
R. Riessen (Tübingen) |
| 16:52 | ECMO / ILA
M. Lubnow (Regensburg) |
| 17:14 | Bauchlage modern?
S. Kluge (Hamburg) |
| 17:36 | Bestes „delta p“ bei der Beatmung
M. Pfeifer (Regensburg) |

■ **Refresher Innere Medizin** ■



16:30 – 18:00

Saal 22

Hämatologie – Refresher

Vorsitz: S. Knop (Würzburg)

- | | |
|-------|------------------------------------------|
| 16:30 | Leukämie
U. Krug (Leverkusen) |
| 17:00 | Lymphom
A. Viardot (Ulm) |
| 17:30 | Plasmozytom
S. Knop (Würzburg) |

Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



16:30 – 18:00

Saal 23

Medikamente rings um die Zulassung (DMARDs)

Vorsitz: J. Lutz (Mainz)

- | | |
|-------|---------------------------------------------|
| 16:30 | Small Molecules
R. Alten (Berlin) |
| 17:00 | Biologika/Biosimilars
N.N. |
| 17:30 | Gicht
M. Aringer (Dresden) |

Sondersitzung ■

18:00 – 19:30

Saal 15

Verleihung Paul-Martini-Preis

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------|
| 18:00 | Empfang der PMS |
| 18:05 | Begrüßung
Prof. Strohmeyer |
| 18:10 | Grußwort
Prof. Schumm-Draeger |
| 18:15 | Laudatio
Prof. Endres |
| 18:25 | Preisverleihung
Prof. Endres / Prof. Strohmeyer |
| 18:30 | Rede des/der Preisträger(s)/in |
| 18:45 | Umtrunk mit Snacks |
| 19:30 | Ende der Veranstaltung |

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 1

PAVK / KHK und Langzeitmedikation

- 18:15 **Thrombozytenfunktionshemmer bei KHK: Welcher, wie lange?**
S. Silber (München)
- 18:32 **Statine: Welches, wie dosiert?**
N. Weiss (Dresden)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 2

Organtransplantation

Vorsitz: B. Nashan (Hamburg)

- 18:15 **Indikationen und Möglichkeiten der Nieren- und
Lebertransplantation**
B. Nashan (Hamburg)
- 18:32 **Betreuung vor und nach Organtransplantation**
N.N.
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 3

Fibromyalgie

Vorsitz: C. Baerwald (Leipzig)

- 18:15 **Fibromyalgie - wie diagnostizieren und gibt es
therapeutische Optionen**
C. Baerwald (Leipzig)
- 18:45 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum I

18:15 – 19:00

Saal 5

Mode – Diäten

Vorsitz: H. Hauner (München)

- 18:15 **Low-Carb, Paleo, Vegan, Superfoods – was sollte der Internist darüber wissen?**
H. Hauner (München)
- 18:32 **Ernährungsgewohnheiten in der Schwangerschaft**
S. Hummel (München)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum I

18:15 – 19:00

Saal 7

Philosophische Aspekte in der Palliativmedizin

Vorsitz: E. Frick (München)

- 18:15 **Spirituelle Bedürfnisse im höheren Lebensalter**
E. Frick (München)
- 18:32 **Nahtod- Erfahrung**
G. Brüntrup (München)
- 18:49 **Diskussion**

Tutorium/Expertenforum I

18:15 – 19:00

Saal 13

Rationelle Antibiotikatherapie – Patientenorientiert und ökonomisch

Vorsitz: B. Salzberger (Regensburg)

- 18:15 **Wann wird zu kurz, wann zu lange therapiert?**
J. Vehreschild (Köln)
- 18:32 **Rationelle Antibiotikatherapie – Patientenorientiert und ökonomisch: Wann und wie kombinieren?**
B. Salzberger (Regensburg)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■



18:15 – 19:00

Saal 14

Knocheninfektionen

- 18:15 **Prothesen-assoziierte Infektion – gibt es sinnvolle präventive Maßnahmen?**
F. Hanses (Regensburg)
- 18:32 **Spondylodiszitis – häufig erst spät erkannt**
N. Jung (Köln)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 17

Pneumologische Basidiagnostik

Vorsitz: F. Meyer (München)

- 18:15 **Der Röntgenthorax – Systematik der Befundung**
L. Dendl (Regensburg)
- 18:32 **Lungenfunktion: Spirometrie Befundung und Fehlermöglichkeiten**
F. Meyer (München)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■

18:15 – 19:00

Saal 20

Kreislaufmanagement beim Septischen Schock

Vorsitz: U. Janssens (Eschweiler), M. Angstwurm (München)

- 18:15 **Wie schätze ich den Volumenbedarf des Patienten ein?**
U. Janssens (Eschweiler)
- 18:32 **Differentialtherapie – was und wieviel?**
M. Angstwurm (München)
- 18:49 **Diskussion**

■ **Tutorium/Expertenforum** ■



18:15 – 19:00

Saal 21

Transitionsmedizin in der Gastroenterologie

Vorsitz: D. Huster (Leipzig)

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 18:15 | Kurzdarmsyndrom
U.-F. Pape (Berlin) |
| 18:32 | Genetische Lebererkrankungen (z. B. M. Wilson)
D. Huster (Leipzig) |
| 18:49 | Diskussion |



Kongress APP herunterladen

	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 5	Saal 6	Saal 7	Saal 9	Saal 10	Saal 11	Saal 12									
7:30																				
7:45																				
8:00	Gefäßinterventionen – neue Therapieansätze und deren Nachsorge Seite 217	Gastroenterologische Notfälle Seite 217	Palliativmedizin – Behandlung wichtiger Symptome Seite 218	Leitsymptom Schwindel als interdisziplinäre Aufgabe Seite 218	Lungenembolie + Thromboseprophylaxe bei Karzinomen Seite 219	Internistische Systemmedizin Seite 290	Autoimmunität – Overlap? / Autoimmunerkrankungen und Epi-Phänomene – Wann suche ich weiter? Seite 219	Chronische Diarrhoen Seite 220	Revaskularisierung (beim akuten Myokardinfarkt) Seite 220	Intraabdominelle Infektionen Seite 222										
8:15																				
8:30																				
8:45																				
9:00																				
9:15																				
9:30																				
9:45																				
10:00	Der schon wieder... – Alkoholkranke in Praxis und Klinik, Rückfall als Katastrophe oder Chance zum Neubeginn Seite 227	Spezielle Palliativmedizin bei nicht-onkologischen Patienten Seite 228	Grenzfälle in der Intensiv- und Notfallmedizin Seite 228	Kardiale Bildung Seite 229	Update: Peripherie und zerebrale Durchblutungsstörungen Seite 229	Risikomanagement und Strahlenschutz am Arbeitsplatz Seite 290		Neue Therapieformen 2017 Seite 230	Darmkrebsprävention – was ist bewährt, was neu für die Versicherten? Seite 230	Nierensteine – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten Seite 231										
10:15																				
10:30																				
10:45																				
11:00																				
11:15																				
11:30																				
11:45																				
12:00	Akute Intoxikationen Seite 236	Infektiologische Herausforderung im Migrationszeitalter Seite 236	Rheuma und Niere Seite 237	Innere Medizin Seite 237	Therapieindikationen in der Geriatrie Seite 238		Funktionelle Mitralinsuffizienz – Diagnostik und Therapie Seite 238	Das Multiorganversagen auf Intensivstation Seite 239	Nebenschilddrüse und Knochen Seite 239	Autoimmunerkrankungen und Diabetes mellitus Typ 1 Seite 240										
12:15																				
12:30																				
12:45																				
13:00																				
13:15																				
13:30																				
13:45																				
14:00	Grenzentscheidungen in der Intensivmedizin Seite 243	Sturz, Synkope, Gangstörung Seite 244	Update Lifestyle Medikation Seite 244	Impfung und demographischer Wandel Seite 245				Chronisch thromboembolische pulmonale Hypertonie Seite 245	Besondere Situationen in der Palliativmedizin Seite 246	Psychodiabetologie trifft „Psychokardiologie“ Seite 246										
14:15																				
14:30																				
14:45																				
15:00																				
15:15																				
15:30																				
15:45																				
16:00																				
16:15																				
16:30																				
16:45																				

Dienstag ■ 2. Mai 2017 ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Saal 13	Saal 14	Saal 15	Saal 16	Saal 17	Saal 18	Saal 19	Saal 20	Saal 21	Saal 22	Saal 23	
											7:30
											7:45
Praktische Aspekte der Allergiediagnostik und Immunotherapie Seite 222	Update Mikrobiom und Gastrointestinaltrakt-therapeutische Ansätze Seite 223	Leitlinien-Update: Thromboseprophylaxe und Thrombophilie Seite 223		Das Kardiorenale Syndrom Seite 224		Gonaden und Sexualhormone Seite 224	Genderperspektiven in der Medizin Seite 225	Gerinnung trifft auf Rheuma bei Gefäßpatienten Seite 225	Suchtkrankheiten – Erkennen & Behandeln Seite 226	Interstitielle Lungenerkrankungen – ein Update für den „Nicht-Experten“ Seite 226	8:00
											8:15
											8:30
											8:45
											9:00
											9:15
											9:30
											9:45
Endokarditis Seite 231	Hepatitis A, B, C, D und E – vom Impfen bis zur Therapie Seite 232	Sportmedizinisches Symposium (DGSP) – Differenzierte Sport- und Bewegungstherapie bei internistischen Erkrankungen Seite 232	K18 Tropenmedizin in der täglichen Praxis Seite 277	Patientenverfugung Seite 233	K17 Gelenksonografie für den Internisten Seite 278	Insulinresistenz und PCO- Syndrom Seite 233	Kardiologisch – kardiologisch-ISC Leitlinien / Revaskularisation Seite 234	Transitionsmedizin in der Endokrinologie und Diabetologie Seite 234	Was gibt es Neues in der Therapie von ... I Seite 235	Geriatrische Onkologie Seite 235	10:00
											10:15
											10:30
											10:45
											11:00
											11:15
											11:30
											11:45
	Update 2017 Seite 240			Klinisches Forum 2 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten – „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“ Seite 241		Sonographie Seite 241	HIV 2017 Seite 242	Chirurgische versus konservative Therapie der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Seite 242	Live Cases: interventionelle Angiologie Seite 243	Was gibt es neues in der Therapie von ... II Seite 243	12:00
											12:15
											12:30
											12:45
											13:00
											13:15
											13:30
											13:45
Kardiologische Intensivmedizin Seite 247	Kolorektale Polypen – Diagnostik und Therapie Seite 247	Onkologie und Palliativmedizin Seite 248				Organersatz in der Intensivmedizin Seite 248	Traumatisierung durch Krebserkrankungen: Interdisziplinäre Anforderungen und Lösungsansätze Seite 249	Tumoren der Nebenniere – Leitlinien und Neuigkeiten Seite 249	Kurzdarm-syndrom Seite 250	Polypharmako-therapie beim geriatrischen Patient – Betrachtung einzelner Organe Seite 250	14:00
											14:15
											14:30
											14:45
											15:00
											15:15
											15:30
											15:45
											16:00
 Diese Sitzung wird aufgezeichnet und kann über die Homepage www.dgim-onlinekongress.de abgerufen werden. Nähere Informationen siehe S. 46.											16:15
											16:30
											16:45

Regional-gesellschaften

Interaktive Falldiskussion

Sondersitzungen

Refresher Innere Medizin

Fremdgesellschaften

Chances

Tagesübersicht nach Fachgebieten

Angiologie

08:00 – 09:30	Gefäßinterventionen – neue Therapieansätze und deren Nachsorge	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Lungenembolie + Thromboseprophylaxe bei Carcinomen	Pro / Contra
08:00 – 09:30	Leitlinien-Update: Thromboseprophylaxe und Thrombophilie	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Gerinnung trifft auf Rheuma bei Gefäßpatienten	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Update: Periphere und zerebrale Durchblutungsstörungen	Pro / Contra
12:00 – 13:30	Live Cases: interventionelle Angiologie	Live Case-Sitzung

Bildgebung

12:00 – 13:00	Sonographie	Refresher Innere Medizin
---------------	-------------	--------------------------

Endokrinologie

08:00 – 09:30	Gonaden und Sexualhormone	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Insulinresistenz und PCO- Syndrom	Refresher Innere Medizin
12:00 – 13:30	Nebenschilddrüse und Knochen	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Autoimmunerkrankungen und Diabetes mellitus Typ 1	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Tumoren der Nebenniere – Leitlinien und Neuigkeiten	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Darmkrebsprävention – was ist bewährt, was neu für die Versicherten?	Fremdgesellschaft

Gastroenterologie

08:00 – 09:30	Gastroenterologische Notfälle	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Chronische Diarrhoen	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Update Mikrobiom und Gastrointestinaltrakt – therapeutische Ansätze	Highlights – Was ist neu für die Praxis?

12:00 – 13:30	Chirurgische versus konservative Therapie der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Kolorektale Polypen – Diagnostik und Therapie	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Kurzdarmsyndrom	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Geriatric

12:00 – 13:30	Therapieindikationen in der Geriatrie	Pro / Contra
14:00 – 15:30	Sturz, Synkope, Gangstörung	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Polypharmakotherapie beim geriatrischen Patient – Betrachtung einzelner Organe	Klinisches Symposium

Hämatologie / Onkologie

10:00 – 11:30	Geriatrische Onkologie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Onkologie und Palliativmedizin	Klinisches Symposium

Infektiologie

08:00 – 09:30	Intraabdominelle Infektionen	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Endokarditis	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Hepatitis A, B, C, D und E – vom Impfen bis zur Therapie	Highlights – Was ist neu für die Praxis?
10:00 – 13:00	K18 – Tropenmedizin in der täglichen Praxis	Fortbildungskurs
10:00 – 11:30	Was gibt es Neues in der Therapie von ... I	Refresher Innere Medizin
12:00 – 13:30	Infektiologische Herausforderung im Migrationszeitalter	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	HIV 2017	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Was gibt es neues in der Therapie von ... II	Refresher Innere Medizin
14:00 – 15:30	Impfung und demographischer Wandel	Klinisches Symposium

Intensiv-/ Notfallmedizin

10:00 – 11:30	Grenzfälle in der Intensiv- und Notfallmedizin	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Patientenverfügung	Interaktive Falldiskussion
12:00 – 13:30	Akute Intoxikationen	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Innere Medizin	Regionalgesellschaft
12:00 – 13:30	Das Multiorganversagen auf Intensivstation	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Grenzentscheidungen in der Intensivmedizin	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Kardiologische Intensivmedizin	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Organersatz in der Intensivmedizin	Refresher Innere Medizin

Interdisziplinär

08:00 – 09:30	Leitsymptom Schwindel als interdisziplinäre Aufgabe	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Internistische Systemmedizin	Chances – Forum für Junge Mediziner
08:00 – 09:30	Genderperspektiven in der Medizin	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Der schon wieder!... – Alkoholranke in Praxis und Klinik, Rückfall als Katastrophe oder Chance zum Neubeginn	BDI-Symposium
10:00 – 11:00	Risikomanagement und Strahlenschutz am Arbeitsplatz	Chances – Forum für Junge Mediziner
10:00 – 11:30	Sportmedizinisches Symposium (DGSP) – Differenzierte Sport- und Bewegungstherapie bei internistischen Erkrankungen	Fremdgesellschaft
10:00 – 13:00	K17 – Gelenksonografie für den Internisten	Fortbildungskurs
12:00 – 15:30	Klinisches Forum 2 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“	Sondersitzung

Kardiologie

08:00 – 09:30	Ravaskularisierung (beim akuten Myokardinfarkt)	Refresher Innere Medizin
10:00 – 11:30	Kardiale Bildgebung	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Kardiologisch- kardiochirurgisches ESC-Leitlinien / Revaskularisation	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Funktionelle Mitralsuffizienz – Diagnostik und Therapie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Nephrologie

08:00 – 09:30	Das Kardiorenale Syndrom	Interaktive Falldiskussion
10:00 – 11:30	Nierensteine – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Update 2017	Highlights – Was ist neu für die Praxis?

Palliativmedizin

08:00 – 09:30	Palliativmedizin – Behandlung wichtiger Symptome	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Spezielle Palliativmedizin bei nicht-onkologischen Patienten	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Besondere Situationen in der Palliativmedizin	Klinisches Symposium

Pharmakotherapie

14:00 – 15:30	Update Lifestyle Medikation	Klinisches Symposium
---------------	-----------------------------	----------------------

Pneumologie

08:00 – 09:30	Praktische Aspekte der Allergiediagnostik und Immunotherapie	Klinisches Symposium
08:00 – 09:30	Interstitielle Lungenerkrankungen – ein update für den „Nicht-Experten“	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Chronisch thromboembolische pulmonale Hypertonie	Klinisches Symposium

Psychosomatik

08:00 – 09:30	Suchtkrankheiten – Erkennen & Behandeln	Refresher Innere Medizin
14:00 – 15:30	Psychodiabetologie trifft „Psychokardiologie“	Klinisches Symposium
14:00 – 15:30	Traumatisierung durch Krebserkrankungen: Interdisziplinäre Anforderungen und Lösungsansätze	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Rheumato- / Immunologie

08:00 – 09:30	Autoimmunität – Overlap? / Autoimmun- erkrankungen und Epi- Phänomene – Wann suche ich weiter?	Klinisches Symposium
10:00 – 11:30	Neue Therapieformen 2017	Klinisches Symposium
12:00 – 13:30	Rheuma und Niere	Interdisziplinäres Klinisches Symposium

Transitionsmedizin

10:00 – 11:30	Transitionsmedizin in der Endokrinologie und Diabetologie	Interdisziplinäres Klinisches Symposium
---------------	--------------------------------------------------------------	--------------------------------------------



Kongress APP herunterladen

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 1

Gefäßinterventionen – neue Therapieansätze und deren Nachsorge

Vorsitz: M. Lichtenberg (Arnsberg), K. Schulte (Berlin)

- 08:00** **Katheterintervention bei Venenthrombose (Patientenselektion, Technik, Evidenz, Nachsorge)**
M. Lichtenberg (Arnsberg)
- 08:22** **Medikamentenbeschichtete Ballons oder Stents – wann was und welche Nachsorge?**
S. Nikol (Hamburg)
- 08:44** **Gecoverte Stents – Indikationen, Ergebnisse, Nachsorge**
S. Nikol (Hamburg)
- 09:06** **Multilayer-Stents – Indikationen, Ergebnisse, Nachsorge**
M. Treitl (München)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 2

Gastroenterologische Notfälle

Vorsitz: J. Kalff (Bonn), H. Wasmuth (Aachen)

- 08:00** **Gastrointestinale Blutung**
O. Pech (Regensburg)
- 08:22** **Akutes Abdomen**
H. Allescher (Garmisch-Partenkirchen)
- 08:44** **Management von iatrogenen Komplikationen**
A. Meining (Ulm)
- 09:06** **Pankreatitis**
J. Mayerle (München)

Klinisches Symposium

08:00 – 09:30

Saal 3

Palliativmedizin – Behandlung wichtiger Symptome

Vorsitz: F. Nauck (Göttingen), C. Bausewein (München)

- | | |
|--------------|-------------------------------------------|
| 08:00 | Ileus
C. Bausewein (München) |
| 08:22 | Dyspnoe
S. Simon (Köln) |
| 08:44 | Schmerz
H. Willenbrink (Bremen) |
| 09:06 | Obstipation
A. Doll (Köln) |

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

08:00 – 09:30

Saal 4

Leitsymptom Schwindel als interdisziplinäre Aufgabe

Vorsitz: H. Axer (Jena), T. Wilhelm (Borna)

- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Schwindel in der Neurologie
H. Axer (Jena) |
| 08:30 | Die HNO-Ärztliche Sicht der Dinge
K.-F. Hamann (München) |
| 09:00 | Manualmedizinische/chiropraktische Diagnostik und Therapie bei zervikogenem Schwindel
T. Wilhelm (Borna) |

■ Pro / Contra ■

08:00 – 09:30

Saal 5

Lungenembolie + Thromboseprophylaxe bei Karzinomen

Vorsitz: R. Bauersachs (Darmstadt), M. Spannagl (München)

- 08:00 **Lungenembolie: Pro Diagnostik mit Szintigraphie**
W. Schäfer (Mönchengladbach)
- 08:17 **Lungenembolie: Pro Diagnostik mit**
CT-Pulmonalisangiographie
M. Düx (Frankfurt am Main)
- 08:34 **Diskussionen**
- 08:44 **Primäre + sekundäre Thromboseprophylaxe bei Karzinom:**
pro NM-Heparin
M. Spannagl (München)
- 09:01 **Primäre + sekundäre Thromboseprophylaxe bei Karzinom:**
pro DOAC / NOAC
F. Langer (Hamburg)
- 09:18 **Diskussion**

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 7

Autoimmunität – Overlap? / Autoimmunerkrankungen und Epi-Phänomene – Wann suche ich weiter?

Vorsitz: M. Fleck (Bad Abbach), J. Strunk (Köln)

- 08:00 **Polyglanduläres Autoimmunsyndrom**
A. Schäffler (Gießen)
- 08:22 **Raynaud Syndrom**
J. Strunk (Köln)
- 08:44 **MCTD/Sharp**
A. Schwarting (Mainz)
- 09:06 **Enteropathische Arthritis/HLA B27 Komplex**
E. Märker-Hermann (Wiesbaden)

■ **Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 9

Chronische Diarrhoen

Vorsitz: P. Layer (Hamburg)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Infektiöse Diarrhoen
A. Stich (Würzburg) |
| 08:22 | Diarrhoen nach Antibiotika-Therapie
A. Stallmach (Jena) |
| 08:44 | Mikroskopische Colitis
A. Madisch (Hannover) |
| 09:06 | Reizdarmsyndrom
J. Keller (Hamburg) |

■ **Refresher Innere Medizin** ■

08:00 – 09:30

Saal 10

Revaskularisierung (beim akuten Myokardinfarkt)

Vorsitz: H. Darius (Berlin), J. Cremer (Kiel)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------|
| 08:00 | KHK stabil interventionell
R. Zahn (Ludwigshafen) |
| 08:30 | KHK stabil chirurgisch
J. Cremer (Kiel) |
| 09:00 | Akutes Koronarsyndrom (ACS)
H. Darius (Berlin) |

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



08:00 – 09:30

Saal 11

Intraabdominelle Infektionen

Vorsitz: M. Ebert (Mannheim), A. Geier (Würzburg)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Pankreatitis und ihre infektiösen Komplikationen
M. Ebert (Mannheim) |
| 08:22 | Divertikulitis
L. Leifeld (Hildesheim) |
| 08:44 | Cholangitis/Cholezystitis
J. Kluwe (Hamburg) |
| 09:06 | Leberabszesse
A. Geier (Würzburg) |

■ **Klinisches Symposium** ■

08:00 – 09:30

Saal 13

Praktische Aspekte der Allergiediagnostik und Immunotherapie

Vorsitz: M. Dahlheim (Mannheim), C. Taube (RC Leiden, NL)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Prick Tests, Biomarker , Tests mit nativen Materialien – was ist sinnvoll?
F. Rueff (München) |
| 08:22 | Prävalenz der Nahrungsmittelallergie: seltene Krankheit oder zunehmendes Problem?
K. Blümchen (Frankfurt am Main) |
| 08:44 | Haustierallergie: von kleinen und großen Haustieren – Diagnostik und Behandlung
M. Dahlheim (Mannheim) |
| 09:06 | Indikationen, Kontraindikationen und Fehler bei der Immunotherapie
C. Taube (RC Leiden, NL) |

■ Highlights – Was ist neu für die Praxis? ■



08:00 – 09:30

Saal 14

Update Mikrobiom und Gastrointestinaltrakt – therapeutische Ansätze

Vorsitz: U. R. Fölsch (Kiel), S. Bischoff (Stuttgart)

- 08:00 **Struktureller Aufbau und Funktion des Mikrobioms**
M. Vehreschild (Köln)
- 08:30 **Einflussfaktoren auf das Mikrobiom**
S. Bischoff (Stuttgart)
- 09:00 **Therapeutische Optionen und Indikationen**
M. Storr (Starnberg)

■ Klinisches Symposium ■

08:00 – 09:30

Saal 15

Leitlinien-Update: Thromboseprophylaxe und Thrombophilie

Vorsitz: V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main), S. Schellong (Dresden)

- 08:00 **Thromboseprophylaxe medikamentös**
V. Hach-Wunderle (Frankfurt am Main)
- 08:22 **Thromboseprophylaxe physikalisch**
S. Schellong (Dresden)
- 08:44 **Thrombophiliediagnostik – wann sinnvoll, wie umfangreich?**
E. Lindhoff-Last (Frankfurt am Main)
- 09:06 **Antiphospholipid-Syndrom**
B. Kemkes-Matthes (Gießen)



Kongress APP herunterladen

Interaktive Falldiskussion

08:00 – 09:30

Saal 17

Das Kardiorenale Syndrom

Vorsitz: D. Fliser (Homburg/Saar), A. Kribben (Essen)

- 08:00** **Fall 1**
H. Bruck (Krefeld)
- 08:30** **Fall 2**
F. Mahfoud (Homburg/Saar)
- 09:00** **Fall 3**
V. Schwenger (Stuttgart)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium



08:00 – 09:30

Saal 19

Gonaden und Sexualhormone

Vorsitz: V. Seifert-Klauss (München), N. Reisch (München)

- 08:00** **Was tun zur Abklärung bei weiblicher Infertilität?**
V. Seifert-Klauss (München)
- 08:22** **Erkennen und Behandeln von Pubertätsstörungen**
W. Kiess (Leipzig)
- 08:44** **Differentialdiagnose des männlichen Hypogonadismus**
S. Diederich (Berlin)
- 09:06** **Adrenogenitales Syndrom beim Erwachsenen**
N. Reisch (München)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■ 08:00 – 09:30 Saal 20

Genderperspektiven in der Medizin

Vorsitz: V. Regitz-Zagrosek (Berlin)

- 08:00** **Gender in der Prävention**
E. Zemp Stutz (Basel, CH)
- 08:18** **Sex, Gender und Herz-Kreislaufkrankungen**
V. Regitz-Zagrosek (Berlin)
- 08:36** **Sex, Gender und Diabetes**
A. Kautzky-Willer (Wien, AT)
- 08:54** **Sex, Hormone und Makrophagenaktivierung – Bedeutung für CV Pathophysiologie**
M. Barcena de Arellano (Berlin)
- 09:12** **Y-Chromosome loss in men – relevance for cv pathophysiology**
H. den Ruijter (Utrecht, NL)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■  08:00 – 09:30 Saal 21

Gerinnung trifft auf Rheuma bei Gefäßpatienten

Vorsitz: K. de Groot (Offenbach), N. Weiss (Dresden)

- 08:00** **Hämostaseologische Herausforderungen bei rheumatischen Erkrankungen**
K. J. Lackner (Mainz)
- 08:22** **Kritische Extremitätenischämie bei systemischer Sklerose**
G. Riemekasten (Lübeck)
- 08:44** **Raynaud-Syndrom – gibt es neue Optionen?**
N. Weiss (Dresden)
- 09:06** **Polymyalgia rheumatica und Riesenzellerteriitis – neue Therapiestrategien**
K. de Groot (Offenbach)

■ **Refresher Innere Medizin** ■  **08:00 – 09:30** **Saal 22**

Suchtkrankheiten – Erkennen & Behandeln

Vorsitz: D. Hermann (Mannheim)

- 08:00** **Alkoholismus**
A. Koopmann (Mannheim)
- 08:30** **Nikotinabusus & Therapiemaßnahmen**
A. Jähne (Bad Säckingen)
- 09:00** **Tablettenabhängigkeit (z.B. Schmerzmittel)**
D. Hermann (Mannheim)

■ **Klinisches Symposium** ■  **08:00 – 09:30** **Saal 23**

Interstitielle Lungenerkrankungen – ein Update für den „Nicht-Experten“

Vorsitz: M. Pfeifer (Regensburg), A. Günther (Gießen)

- 08:00** **Interstitielle Lungenerkrankungen – Systematik**
A. Günther (Gießen)
- 08:22** **Diagnostik der Lungenparenchymerkrankungen –
von der Klinik bis zur Biopsie**
M. Kreuter (Heidelberg)
- 08:44** **Behandlung der interstiellen Lungenerkrankungen –
was sind die Eckpunkte?**
C. Neurohr (München)
- 09:06** **Endstage Interstitielle Lungenerkrankungen – palliative
Therapiemöglichkeiten**
D. Koschel (Coswig)

BDI-Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 1

Der schon wieder!... – Alkoholranke in Praxis und Klinik, Rückfall als Katastrophe oder Chance zum Neubeginn

Vorsitz: G. Poppele (Hamburg), M. Dornbach (Weener)

- 10:00 **Einführung**
 M. Dornbach (Weener)
- 10:05 **Fallvorstellung „Herr Meyer kommt wieder!“**
 G. Poppele (Hamburg)
- 10:10 **Hausärztliche Langzeitbetreuung von Alkoholkranken – ver-
 schwendete Zeit oder Schlüssel zur Abstinenz?**
 V. Nüstedt (Oldenburg)
- 10:25 **Weiterführende Behandlung im Suchthilfesystem –
 was gibt es?**
 D. Hinze-Selch (Neuenkirchen)
- 10:40 **„Was haben wir falsch gemacht?“, Haltung ist (fast) alles –
 Motivierende Gesprächsführung und andere Methoden in der
 Behandlung von Abhängigkeitskranken**
 J. Stevens (Georgsmarienhütte)
- 10:55 **Rückfallvorbeugung – welche Rolle spielen Medikamente?**
 N. Wodarz (Regensburg)
- 11:10 **Alkoholiker und Krebs – ein hoffnungsloser Fall?**
 R. Hardenberg (Damme)

Ausgerichtet von dem Arbeitskreis Qualifizierter Entzug in der Inneren Medizin (AKQEIM) im BDI e.V.



Kongress APP herunterladen

■ **Klinisches Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 2

Spezielle Palliativmedizin bei nicht- onkologischen Patienten

Vorsitz: C. Bausewein (München), B. van Oorschot (Würzburg)

- | | |
|-------|--------------------------------------------------|
| 10:00 | Nephrologie
W. Pommer (Neu-Isenburg) |
| 10:22 | Pneumologie
W. Nehls (Berlin) |
| 10:44 | Kardiologie
B. van Oorschot (Würzburg) |
| 11:06 | Geriatrie
M. Pfisterer (Darmstadt) |

■ **Klinisches Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 3

Grenzfälle in der Intensiv- und Notfallmedizin

Vorsitz: A. Shimabukuro-Vornhagen (Köln), B. Böll (Köln)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Krebspatient
B. Böll (Köln) |
| 10:22 | Adipositas- Patient
A. Brack (Würzburg) |
| 10:44 | Der multimorbide Patient aus dem Pflegeheim
W. Swoboda (Würzburg) |
| 11:06 | COPD- Patient
M. Pfeifer (Regensburg) |

■ Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 4

Kardiale Bildgebung

Vorsitz: E. Nagel (Frankfurt), U. Sechtem (Stuttgart)

- 10:00 **Neues vom Echo 3D- Echokardiographie**
R. von Bardeleben (Mainz)
- 10:22 **Diagnostik der KHK: CT, Szintigraphie oder gleich**
Herzkatheter?
S. Schröder (Göppingen)
- 10:44 **Bildgebung bei Herzinsuffizienz**
W. Bauer (Würzburg)
- 11:06 **Imaging in der Elektrophysiologie**
C. Meyer (Hamburg)

■ Pro / Contra ■

10:00 – 11:30

Saal 5

Update: Periphere und zerebrale Durchblutungsstörungen

Vorsitz: N. Weiss (Dresden), P. Kuhlencordt (Hamburg)

- 10:00 **Claudicatio intermittens: konservativ**
P. Kuhlencordt (Hamburg)
- 10:17 **Claudicatio intermittens: invasiv**
K. Schulte (Berlin)
- 10:34 **Diskussionen**
- 10:44 **Asymptomatische Carotisstenose: konservativ**
N. Weiss (Dresden)
- 11:01 **Asymptomatische Carotisstenose: invasiv**
K. Schulte (Berlin)
- 11:18 **Diskussionen**

■ **Klinisches Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 9

Neue Therapieformen 2017

Vorsitz: K. Krüger (München), H. Lorenz (Heidelberg)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Psoriasisarthritis
F. Behrens (Frankfurt am Main) |
| 10:22 | Systemischer Lupus erythematoses
H. Lorenz (Heidelberg) |
| 10:44 | Rheumatoide Arthritis
U. Müller-Ladner (Bad Nauheim) |
| 11:06 | Ökonomische Aspekte – lohnt sich das alles ?
A. Zink (Berlin) |

■ **Fremdgesellschaft** ■

10:00 – 11:30

Saal 10

Darmkrebsprävention – was ist bewährt, was neu für die Versicherten?

Vorsitz: M. Ebert (Mannheim), J. Riemann (Ludwigshafen)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Die neue Gesetzeslage: Potenziale und Perspektiven
H. Brenner (Heidelberg) |
| 10:20 | Was setzt eine Informierte Entscheidung voraus?
M. Dreier (Hannover) |
| 10:35 | Qualitätsanforderungen an den Arzt
K. Großgarten (Düsseldorf) |
| 10:50 | Neue Herausforderung für die Krankenkassen
C. Straub (Berlin) |
| 11:15 | Welche Rolle spielen Medien für die öffentliche Information?
P. Voss (Berlin) |

Ausgerichtet von der Stiftung LebensBlicke – Früherkennung Darmkrebs

Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 11

Nierensteine – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Vorsitz: H. Geiger (Frankfurt a. M.), J. Hoyer (Marburg)

- 10:00 **Nierensteine: Ursachen**
 J. Hoyer (Marburg)
- 10:22 **Nierensteine: Behandlung (konservativ, interventionell)**
 H. Schmid (St. Gallen, CH)
- 10:44 **Sekundärprophylaxe**
 H. Geiger (Frankfurt a. M.)
- 11:06 **Nierensteine bei seltenen Erkrankungen**
 B. Hoppe (Bonn)

Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 13

Endokarditis

Vorsitz: N. Jung (Köln), C. Jacobshagen (Göttingen)

- 10:00 **Die Endokarditis – ein Notfall?**
 M. Franz (Jena)
- 10:22 **Antikoagulation verboten?**
 C. Kalka (Brühl)
- 10:44 **PET: Spielerei oder Mehrwert? (Nuklearmediziner)**
 F. Bengel (Hannover)
- 11:06 **Frühe Operation versus konservative Therapie (Kardiochirurg)**
 A. Haverich (Hannover)

■ **Highlights – Was ist neu für die Praxis?** ■



10:00 – 11:30

Saal 14

Hepatitis A, B, C, D und E – vom Impfen bis zur Therapie

Vorsitz: U. Spengler (Bonn), T. Böttler (Freiburg)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Hepatitis A und E (ggf. mit aktuellem Fall)
S. Pischke (Hamburg) |
| 10:30 | Hepatitis B
M. Cornberg (Hannover) |
| 11:00 | Hepatitis C
T. Berg (Leipzig) |

■ **Fremdgesellschaft** ■

10:00 – 11:30

Saal 15

Sportmedizinisches Symposium (DGSP) – Differenzierte Sport- und Bewegungstherapie bei internistischen Erkrankungen

Vorsitz: F. Mooren (Gießen), K. Krüger (Gießen)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Sport- und Bewegungstherapie bei chronischer Niereninsuffizienz
R. Krause (Berlin) |
| 10:30 | Sport- und Bewegungstherapie bei rheumatoider Arthritis
U. Lange (Bad Nauheim) |
| 11:00 | Sport- und Bewegungstherapie bei Erkrankungen der Leber
F. Mooren (Gießen) |

Ausgerichtet von der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin

Interaktive Falldiskussion

10:00 – 11:30

Saal 17

Patientenverfügung

Vorsitz: U. Janssens (Eschweiler), R. Riessen (Tübingen)

- 10:00 **Fall 1**
 U. Janssens (Eschweiler)
- 10:30 **Fall 2**
 G. de Heer (Hamburg)
- 11:00 **Fall 3**
 I. Hornke (Frankfurt)

Refresher Innere Medizin



10:00 – 11:30

Saal 19

Insulinresistenz und PCO- Syndrom

Vorsitz: C. Jausch-Hancke (Wiesbaden)

- 10:00 **Pathophysiologie und Diagnostik der Insulinresistenz**
 W. Krone (Köln)
- 10:30 **PCO- Syndrom in der gynäkologischen Praxis**
 T. Stowitzki (Heidelberg)
- 11:00 **Therapie des PCO- Syndrom bei Frauen mit und ohne
Kinderwunsch**
 C. Jausch-Hancke (Wiesbaden)



Kongress APP herunterladen

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■

10:00 – 11:30

Saal 20

Kardiologisch – kardiochirurgische ESC- Leitlinien / Revaskularisation

Vorsitz: A. Welz (Bonn), M. Seyfarth (Wuppertal)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Interventionelle Behandlung (Kardiologie)
R. Zahn (Ludwigshafen) |
| 10:30 | Herzchirurgische Behandlung (Herzchirurg)
H. Vetter (Wuppertal) |
| 11:00 | Konservative Behandlung
R. Marx (Essen) |

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



10:00 – 11:30

Saal 21

Transitionsmedizin in der Endokrinologie und Diabetologie

Vorsitz: W. Kiess (Leipzig), M. Reincke (München)

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Diabetes Mellitus Typ 1 (und auch schon Typ 2)
W. Kiess (Leipzig) |
| 10:30 | Angeborene Hypo – und Hyperthyreose
A. Grüters-Kieslich (Berlin) |
| 11:00 | Androgenitales Syndrom
M. Reincke (München) |

■ Refresher Innere Medizin ■

10:00 – 11:30

Saal 22

Was gibt es Neues in der Therapie von ... I

Vorsitz: C. Sarrazin (Wiesbaden)

- 10:00 **Hepatitis**
 C. Sarrazin (Wiesbaden)
- 10:30 **Tuberkulose**
 J. Heyckendorf (Borstel)
- 11:00 **Gastroenteritis**
 R. Vogelmann (Mannheim)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

10:00 – 11:30

Saal 23

Geriatrische Onkologie

Vorsitz: U. Wedding (Jena), B. Hertenstein (Bremen)

- 10:00 **Geriatrische Onkologie: Wie entscheiden?**
 U. Wedding (Jena)
- 10:22 **Leukämien und MDS bei älteren Patienten**
 D. Haase (Göttingen)
- 10:44 **Lungenkarzinom bei älteren Patienten**
 F. Griesinger (Oldenburg)
- 11:06 **Lymphome bei älteren Patienten**
 F. Zettl (Traunstein)

Klinisches Symposium

12:00 – 13:30

Saal 1

Akute Intoxikationen

Vorsitz: H. Heppner (Schwelm), Y. Zausig (Regensburg)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Neue Designerdrogen
M. Hermanns-Clausen (Freiburg) |
| 12:22 | Lebensrettende und supportive Antidota
D. Müller (Göttingen) |
| 12:44 | Lipidtherapie und Insulin-Glukose-Therapie bei Intoxikationen
Y. Zausig (Regensburg) |
| 13:06 | Behandlung des Entzugsdelirs
S. Braune (Münster) |

Klinisches Symposium

12:00 – 13:30

Saal 2

Infektiologische Herausforderung im Migrationszeitalter

Vorsitz: B. Ruf (Leipzig), B. Schleenvoigt (Jena)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------|
| 12:00 | Tuberkulose
B. Lange (Freiburg) |
| 12:22 | Hämorrhagische Fieber
M. Addo (Hamburg) |
| 12:44 | Wurmerkrankungen
S. Schmiedel (Hamburg) |
| 13:06 | Tropische STDs
B. Schleenvoigt (Jena) |

Interdisziplinäres Klinisches Symposium

12:00 – 13:30

Saal 3

Rheuma und Niere

Vorsitz: C. Specker (Essen), B. Krämer (Mannheim)

- 12:00 **Nephrologie bei rheumatischen Erkrankungen**
J. Kriegsmann (Trier)
- 12:22 **Kollagenosen und Anti- Phospholipid- Syndrom**
C. Specker (Essen)
- 12:44 **Vaskulitiden**
F. Strutz (Wiesbaden)
- 13:06 **Antirheumatika und akutes Nierenversagen**
B. Krämer (Mannheim)

Regionalgesellschaft

12:00 – 13:30

Saal 4

Innere Medizin

Vorsitz: M. D. Alscher (Stuttgart)

- 12:00 **Aktuelle Reanimationsleitlinien**
R. Riessen (Tübingen)
- 12:18 **Notfallsonographie**
C. Wasser (Stuttgart)
- 12:36 **Atemwegsmanagement und Beatmung im
Notaufnahmезentrum**
C. Dodt (München)
- 12:54 **Säure-Basenhaushaltsstörungen im Notaufnahmезentrum**
M. Kimmel (Stuttgart)
- 13:12 **Interdisziplinarität im Notaufnahmезentrum**
M. D. Alscher (Stuttgart)

Ausgerichtet von der
Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



■ **Pro / Contra** ■

12:00 – 13:30

Saal 5

Therapieindikationen in der Geriatrie

Vorsitz: C. Sieber (Nürnberg / Regensburg), M. Meisel (Dessau)

- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Neue Hepatitis C Therapie im Alter und bei Multimorbidität – genauso sinnvoll
N. Dikopoulos (Dornstadt) |
| 12:17 | Neue Hepatitis C Therapie bei Alter und bei Multimorbidität – ökonomischer Wahnsinn
F. von Weizsäcker (Berlin) |
| 12:34 | Diskussion |
| 12:44 | PRO – Antidepressiva mit und ohne leichte Demenz im Alter
D. Kopf (Hamburg) |
| 13:01 | CONTRA – Antidepressiva mit und ohne leichte Demenz im Alter
M. Riepe (Günzburg) |
| 13:18 | Diskussion |

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■

12:00 – 13:30

Saal 7

Funktionelle Mitralsuffizienz – Diagnostik und Therapie

Vorsitz: A. Haverich (Hannover), S. Baldus (Köln)

- | | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Echokardiographie
R. von Bardeleben (Mainz) |
| 12:22 | konservative Therapie (Medikamente, CRT)
L. Maier (Regensburg) |
| 12:44 | Chirurgische Therapie – für wen noch?
I. Kutschka (Magdeburg) |
| 13:06 | interventionelle Therapie (Mitraclip und mehr)
G. Nickenig (Bonn) |

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

12:00 – 13:30

Saal 9

Das Multiorganversagen auf Intensivstation

Vorsitz: U. Merle (Heidelberg), F. Sayk (Lübeck)

- 12:00 Einführung durch Intensivmediziner
W. Druml (Wien, AT)
- 12:22 Therapeutic Drug Monitoring
(Vortrag durch Klinischen Pharmakologen)
A. Brinkmann (Heidenheim)
- 12:44 Endokrinologie auf Intensivstation –
die ideale Blutzucker-Einstellung
O. Tschritter (Stuttgart)
- 13:06 Organprotektion
F. Sayk (Lübeck)

■ Klinisches Symposium ■

12:00 – 13:30

Saal 10

Nebenschilddrüse und Knochen

Vorsitz: H. Siggelkow (Göttingen), S. Scharla (Bad Reichenhall)

- 12:00 Standardtherapie und Ausblick bei der Behandlung des
Hypoparathyreoidismus
H. Siggelkow (Göttingen)
- 12:22 Sekundäre Osteoporose – was, wann, wie?
S. Scharla (Bad Reichenhall)
- 12:44 Vitamin D Gabe – wann für wen sinnvoll?
F. Jakob (Würzburg)
- 13:06 Therapie der Osteoporose: neue Substanzen
E. Tsourdi (Dresden)

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



12:00 – 13:30

Saal 11

Autoimmunerkrankungen und Diabetes mellitus Typ 1

Vorsitz: G. Kahaly (Mainz), W. Battefeld (Kempten)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Diabetes und chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Zöliakie
T. Leimbach (München) |
| 12:22 | Diabetes und rheumatische Erkrankungen
M. Welcker (Planegg) |
| 12:44 | Autoimmunthyreopathie und polyglanduläres Autoimmunsyndrom
G. Kahaly (Mainz) |
| 13:06 | Diabetes und Hauterkrankungen
A. Konstantinow (München) |

■ **Highlights – Was ist neu für die Praxis?** ■



12:00 – 13:30

Saal 14

Update 2017

Vorsitz: M. Zeier (Heidelberg)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Epidemiologie und Bedeutung der chronischen Nierenkrankheit
E. Schaeffner (Berlin) |
| 12:30 | Nephroprotektion bei chronischer Nierenkrankheit
C. Wanner (Würzburg) |
| 13:00 | Therapie von Komorbiditäten der chronischen Nierenkrankheit
M. Zeier (Heidelberg) |

Sondersitzung ■

12:00 – 15:30

Saal 17

Klinisches Forum 2 – Fallvorstellungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin und den Schwerpunkten – „Hätten Sie die Diagnose schneller stellen können?“ „Wie hätten Sie therapiert?“

Vorsitz: K. Usadel (Frankfurt am Main), T. Philipp (Essen), W. Krone (Köln)

- 12:00 **Einführung**
 W. Krone (Köln)
- 12:15 **junge Mutter mit Herzrasen**
 G. Ertl (Würzburg)
- 13:15 **Kopfschmerzen, Fieber und ein Bandscheibenvorfall**
 C. Weiller (Freiburg)
- 14:15 **69-jähriger Mann mit schmerzhaften Erythemen und Ulzerationen unter Immunsuppression**
 R. Kaufmann (Frankfurt am Main)
- 15:15 **Diskussion**
- Referenzchirurg: W.O. Bechstein (Frankfurt am Main)
 Referenzpathologe: M.-L. Hansmann (Frankfurt am Main)
 Referenzradiologe: T. Vogl (Frankfurt am Main)
 Referenzinfektiologe: R. Brodt (Frankfurt am Main)

■ Refresher Innere Medizin ■



12:00 – 13:00

Saal 19

Sonographie

Vorsitz: J. Bojunga (Frankfurt am Main)

- 12:00 **Pathognomonische Befunde der Schilddrüse**
 J. Bojunga (Frankfurt am Main)
- 12:30 **Pathognomonische Befunde der Niere**
 U. Eisenberger (Essen)

■ **Klinisches Symposium** ■

12:00 – 13:30

Saal 20

HIV 2017

Vorsitz: M. Bickel (Frankfurt), J. Wasmuth (Bonn)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | PREP, PEP, Präventionen
C. Stephan (Frankfurt) |
| 12:22 | Impfungen bei HIV Patienten
C. Schwarze-Zander (Bonn) |
| 12:44 | Therapievereinfachung aktuell
C. Lehmann (Köln) |
| 13:06 | (STD) Sexuell übertragbare Krankheiten bei HIV Patienten
O. Degen (Hamburg) |

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



12:00 – 13:30

Saal 21

Chirurgische versus konservative Therapie der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Vorsitz: B. Siegmund (Berlin), A. Kroesen (Köln)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 | Fulminante Colitis – welche konservative Therapieoptionen gibt es, und wann braucht man den Chirurgen?
B. Siegmund (Berlin) |
| 12:22 | Steroidrefraktäre Colitis ulcerosa – was gibt es für Behandlungsoptionen?
K. Herrlinger (Hamburg) |
| 12:44 | Stenosen bei Morbus Crohn – wie lange konservative Therapie und ab wann muss operiert werden?
A. Sturm (Berlin) |
| 13:06 | Komplikationen bei Morbus Crohn – welche schwierige Situationen gibt es?
A. Stallmach (Jena) |

Live Case-Sitzung

12:00 – 13:30

Saal 22

Live Cases: interventionelle Angiologie

Vorsitz: S. Nikol (Hamburg)

- 12:00 **Bauchaortenaneurysma**
 P. Kasprzak (Regensburg)
- 12:45 **Carotisstenose**
 R. Langhoff (Berlin)

Refresher Innere Medizin

12:00 – 13:30

Saal 23

Was gibt es neues in der Therapie von ... II

Vorsitz: S. Reuter (Leverkusen)

- 12:00 **Pneumonie**
 M. Kolditz (Dresden)
- 12:30 **Harnwegsinfektionen**
 S. Reuter (Leverkusen)
- 13:00 **Meningitis**
 J. Rupp (Lübeck)

Klinisches Symposium

14:00 – 15:30

Saal 1

Grenzentscheidungen in der Intensivmedizin

Vorsitz: T. Liebregts (Essen), U. Janssens (Eschweiler)

- 14:00 **Ethische Betrachtung**
 U. Janssens (Eschweiler)
- 14:30 **Rechtliche Betrachtung**
 G. Duttge (Göttingen)
- 15:00 **Palliativmedizinische Betrachtung**
 S. Simon (Köln)

■ **Klinisches Symposium** ■

14:00 – 15:30

Saal 2

Sturz, Synkope, Gangstörung

Vorsitz: C. Becker (Stuttgart), A. Lukas (Bonn)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:00 | Neurologische Ursachen von Gangstörungen
W. Mätzler (Kiel) |
| 14:30 | Event-Recorder und andere technische Möglichkeiten
D. Thomas (Heidelberg) |
| 15:00 | Multimedikation und Stürze
U. Thiem (Essen) |

■ **Klinisches Symposium** ■

14:00 – 15:30

Saal 3

Update Lifestyle Medikation

Vorsitz: S. Scharla (Bad Reichenhall), I. Mühlhauser (Hamburg)

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------|
| 14:00 | Vitamin D und Spurenelemente
S. Scharla (Bad Reichenhall) |
| 14:22 | Probiotika
H. Matthes (Berlin) |
| 14:44 | Phytotherapeutika
J. Langhorst (Essen) |
| 15:06 | Anti-Aging
I. Mühlhauser (Hamburg) |

■ Klinisches Symposium ■

14:00 – 15:30

Saal 4

Impfung und demographischer Wandel

Vorsitz: T. Weinke (Potsdam), C. Forstner (Jena)

- 14:00 **Pneumokokkenimpfung**
 C. Theilacker (Freiburg)
- 14:22 **Influenzaimpfung**
 A. Kwetkat (Jena)
- 14:44 **Zosterimpfung**
 C. Forstner (Jena)
- 15:06 **Kontraindikationen im höheren Alter?**
 A. Kwetkat (Jena)

■ Klinisches Symposium ■

14:00 – 15:30

Saal 9

Chronisch thromboembolische pulmonale Hypertonie

Vorsitz: T. Lange (Regensburg), F. Meyer (München)

- 14:00 **Risikofaktoren für CTPEH – wann daran denken?**
 M. Held (Würzburg)
- 14:30 **Diagnostik und medikamentöse Therapie der CTPEH**
 T. Lange (Regensburg)
- 15:00 **Pulmonale Hypertonie – die chirurgische Perspektive**
 E. Mayer (Bad Nauheim)



Kongress APP herunterladen

■ **Klinisches Symposium** ■

14:00 – 15:30

Saal 10

Besondere Situationen in der Palliativmedizin

Vorsitz: B. van Oorschot (Würzburg), C. Gerlach (Mainz)

- 14:00 **Early Palliative Care in der Notaufnahme**
P. Lenz (Münster)
- 14:22 **Early Palliative Care im Rettungsdienst**
C. Wiese (Braunschweig)
- 14:44 **Palliative Sedierung**
E. Schildmann (München)
- 15:02 **Praxis der palliativen Sedierung auf der Palliativstation**
M. Kamprad (Leipzig)

■ **Klinisches Symposium** ■



14:00 – 15:30

Saal 11

Psychodiabetologie trifft „Psychokardiologie“

Vorsitz: C. Albus (Köln), K. Ladwig (München)

- 14:00 **Relevanz psychischer Erkrankungen bei KHK**
C. Herrmann-Lingen (Göttingen)
- 14:22 **Relevanz psychischer Erkrankungen bei Diabetes mellitus**
B. Kulzer (Bad Mergentheim)
- 14:44 **Psychobiologie des metabolischen Syndroms**
K. Ladwig (München)
- 15:06 **Therapie psychischer Komorbidität bei KHK und Diabetes mellitus**
C. Albus (Köln)

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

14:00 – 15:30

Saal 13

Kardiologische Intensivmedizin

Vorsitz: G. Michels (Köln), A. Imhof (Ulm)

- 14:00 **Positives Troponin bei Intensivpatienten: Kathetern oder nicht kathetern?**
M. Preusch (Heidelberg)
- 14:22 **Angiologisches Management von Katheter-induzierten Gefäßkomplikationen**
A. Imhof (Ulm)
- 14:44 **TEE bei Intensivpatienten – was ist zu beachten?**
G. Michels (Köln)
- 15:06 **Management von Patienten mit perkutaner Mitralklappenrekonstruktion**
T. Wengenmayer (Freiburg)

■ Klinisches Symposium ■



14:00 – 15:30

Saal 14

Kolorektale Polypen – Diagnostik und Therapie

Vorsitz: R. Porschen (Bremen), J. Riemann (Ludwigshafen)

- 14:00 **Kleine Polypen – rationale Biopsie-Strategie**
F. Kolligs (Berlin)
- 14:22 **Serratierte Adenome: Detektion, Risikobewertung, Management**
A. Madisch (Hannover)
- 14:44 **Endoskopische Therapie – was ist machbar?**
J. Hochberger (Berlin)
- 15:06 **Sicht des Pathologen**
M. Vieth (Bayreuth)

■ Klinisches Symposium ■

14:00 – 15:30

Saal 15

Onkologie und Palliativmedizin

Vorsitz: M. Thomas (Heidelberg), F. Lordick (Leipzig)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------|
| 14:00 | Lungenkarzinom
M. Thomas (Heidelberg) |
| 14:22 | Magen- und Darm-Tumore
F. Lordick (Leipzig) |
| 14:44 | Palliativmedizin
C. Bausewein (München) |

■ Refresher Innere Medizin ■



14:00 – 15:30

Saal 19

Organersatz in der Intensivmedizin

Vorsitz: J. Kielstein (Braunschweig), V. Burst (Köln)

- | | |
|-------|-------------------------------------------------------------|
| 14:00 | Nierenersatzverfahren
J. Kielstein (Braunschweig) |
| 14:30 | Kardiale Ersatzverfahren
H. Thiele (Lübeck) |
| 15:00 | Lungenersatzverfahren
C. Karagiannidis (Köln) |

■ Interdisziplinäres Klinisches Symposium ■

14:00 – 15:30

Saal 20

Traumatisierung durch Krebserkrankungen: Interdisziplinäre Anforderungen und Lösungsansätze

Vorsitz: M. Teufel (Essen), C. Scheid (Köln)

- 14:00 **Anforderungen am Beispiel der Hämatookologie**
 C. Scheid (Köln)
- 14:30 **... und Lösungen der Psychoonkologie**
 M. Kusch (Köln)
- 15:00 **Distress, Angst und Depression erkennen: Psychoonkologische Belastungsdiagnostik**
 M. Teufel (Essen)

■ Klinisches Symposium ■



14:00 – 15:30

Saal 21

Tumoren der Nebenniere – Leitlinien und Neuigkeiten

Vorsitz: M. Reincke (München), M. Fassnacht (Würzburg)

- 14:00 **Primärer Hyperaldosteronismus – wird es durch die neue Leitlinie einfacher?**
 M. Reincke (München)
- 14:22 **Erste Leitlinien für das Nebennieren-Inzidentalom – was ist neu?**
 M. Fassnacht (Würzburg)
- 14:44 **Neues vom Nebennierenkarzinom**
 M. Kroiß (Würzburg)
- 15:06 **Internationale Leitlinie zum Phäochromozytom**
 F. Beuschlein (München)

■ **Interdisziplinäres Klinisches Symposium** ■



14:00 – 15:30

Saal 22

Kurzdarmsyndrom

Vorsitz: G. Lamprecht (Rostock), J. Kalff (Bonn)

- 14:00 **Kurzdarmsyndrom als interdisziplinäre Herausforderung –
aktuelle Situation in Deutschland**
J. Wehkamp (Tübingen)
- 14:22 **Variabilität des Krankheitsspektrums und des Verlaufes**
I. Blumenstein (Frankfurt am Main)
- 14:44 **Indikation und Ergebnisse der Dünndarmtransplantation**
S. Nadalin (Tübingen)
- 15:06 **Therapie des Kurzdarmsyndroms: Parenterale Substitution
und medikamentöse Optionen**
U. Pape (Berlin)

■ **Klinisches Symposium** ■



14:00 – 15:30

Saal 23

**Polypharmakotherapie beim geriatrischen Patient –
Betrachtung einzelner Organe**

Vorsitz: K. Gaßmann (Erlangen), R. Püllen (Frankfurt am Main)

- 14:00 **Die alte Niere**
G. Wirnsberger (Graz, AT)
- 14:22 **Die alte Leber**
A. Canbay (Essen)
- 14:44 **Herz-Kreislauf-System des alten Menschen**
M. Pauschinger (Nürnberg)
- 15:06 **Zusammenfassende Beurteilung der Organsysteme**
K. Hager (Hannover)

28. Interdisziplinäres Symposium Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Mannheimer Schloss, Rittersaal

Die Teilnahme ist kostenlos

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Kruis (Köln)

Für den Besuch dieser Veranstaltung erhalten Sie 8 -Punkte.

Eine Veranstaltung des Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.

Freitag, 28. April 2017, 8.45 – 17.15 Uhr

- 8.45 UHR** **Begrüßung und Einführung**
W. Kruis (Köln)
- Konzepte**
Vorsitz: H.J. Buhr (Berlin), M.F. Neurath (Erlangen)
- 9.00 UHR** **Spieren Gallensäuren im Barrierekonzept eine Rolle?**
E.F. Stange (Tübingen)
- 9.25 UHR** **Gibt es Fortschritte in der Therapie der Fibrosierung?**
G. Rogler (Zürich)
- 9.50 UHR** **Haben außer Biologika auch small molecules in der Zukunft eine therapeutische Rolle?**
S. Schreiber (Kiel)
- 10.15 UHR** **Needs and trends in der (nicht Labor) Diagnostik**
M. Götz (Tübingen)
- 10.40 UHR** **Kaffeepause**
- Kritische Fragen**
Vorsitz: A. Dignaß (Frankfurt), G.J. Krejs (Graz)
- 11.10 UHR** **Sollte eine Koloskopie immer das terminale Ileum und Biopsien einschließen?**
L. Leifeld (Hildesheim)
- 11.30 UHR** **Selbsthilfe und Pharmaindustrie: Ein kompliziertes Verhältnis**
B. Kaltz (Berlin)

11.50 UHR **Nachwuchs mit CED: Alle reden von den Frauen – ist dies auch für männliche Patienten ein Thema?**
N. Teich (Leipzig)

12.15 UHR **Mittagspause**

Die Wirklichkeit in der Praxis: Übereinstimmung und Kontroversen – Diskussion von Falldarstellungen

Vorsitz: F. Hartmann (Frankfurt), P. Kienle (Mannheim)

13.15 UHR **Perianale Fisteln und assoziierte Karzinome**

Fallvertreter: T. Kruis (Berlin)

Diskutant: C. Schmidt (Jena)

13.45 UHR **Dünndarmstenosen – Therapie und Risiken**

Fallvertreter: J. Morgenstern (Köln)

Diskutant: M.E. Kreis (Berlin)

14.15 UHR **Differentialdiagnostische Wirrungen**

Fallvertreter: G.P. Nguyen (Solingen)

Diskutant: W. Reindl (Mannheim)

14.45 UHR **Kaffeepause**

Update zu „Standardfragen“

Vorsitz: B. Bokemeyer (Minden), J. Hampe (Dresden)

15.15 UHR **Paradoxe Entzündungsreaktionen bei Biologikatherapie**

S. Brand (St. Gallen)

15.40 UHR **Unterscheidet sich die immunsuppressive Therapie zwischen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa?**

B. Siegmund (Berlin)

16.05 UHR **Strikturoplastik: Ist eine begleitende medikamentöse Therapie angebracht?**

A. Stallmach (Jena)

16.30 UHR **Schmerzen: Pathogenese, Therapie**

R. Atreya (Erlangen)

16.50 UHR **Reisen mit CED: Risiken und Vorsichtsmaßnahmen**

S. Vavricka (Zürich)

17.10 UHR **Verabschiedung**

W. Kruis (Köln)

11. Symposium Koloproktologie für den Internisten

Mannheimer Schloss, Rittersaal

Die Teilnahme ist kostenlos

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H.J. Buhr (Berlin)

Für den Besuch dieser Veranstaltung erhalten Sie 4 -Punkte.

Eine Veranstaltung des Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.

Freitag, 28. April 2017, 17.15 – 20.50 Uhr

17.15 UHR

Begrüßung

H.J. Buhr (Berlin)

Proktitis – Leidensdruck für den Patienten, Herausforderung für den Arzt

1. Proktitis

Vorsitz: W. Kruis (Köln), S. Post (Mannheim)

17.20 UHR

**Differentialdiagnose Proktitis: Wie gehe ich vor,
welche Tipps für die Behandlung kann ich geben?**

N. Teich (Leipzig)

17.40 UHR

Venerologie und Proktitis – vollkommen abwegig?

H. Rasokat (Köln)

18.00 UHR

Strahlenproktitis – ein häufiges Problem?

Hinweise zur Therapie

R. Fietkau (Erlangen)

18.20 UHR

Therapierefraktäre Proktitis

Was hat der Gastroenterologe zu bieten?

S. Howaldt (Hamburg)

Welche Optionen kann der Chirurg aufzeigen?

A.J. Kroesen (Köln)

18.50 UHR

Ulcus simplex recti = einfaches Ulcus. Wirklich einfach?

P. Kienle (Mannheim)

2. Rektumkarzinom – Therapie im Umbruch?

Vorsitz: H.J. Buhr (Berlin), H. Krammer (Mannheim)

- 19.10 UHR** **Neue Erkenntnisse zur Molekularpathologie des Rektumkarzinoms**
K.H. Wiedorn (Köln)
- 19.30 UHR** **Wo liegen die Grenzen der transanalen Tumorabtragung?
Aus endoskopischer Sicht**
S. Faiss (Hamburg)
- Aus chirurgischer Sicht**
J.-P. Ritz (Schwerin)
- 20.00 UHR** **Welches Stadium muss noch bestrahlt werden?**
C. Weise (Köln)
- 20.20 UHR** **Wer wird operiert?**
C.-T. Germer (Würzburg)
- 20.40 UHR** **Schlussworte**
H.J. Buhr (Berlin)

23. Symposium Aktuelle Hepatologie 2017: Hot Topics

Mannheimer Schloss, Rittersaal

Die Teilnahme ist kostenlos

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. M.P. Manns (Hannover)

Für den Besuch dieser Veranstaltung erhalten Sie 5 -Punkte.

Eine Veranstaltung des Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.

Samstag, 29. April 2017, 8.15 – 13.00 Uhr

8.15 UHR **Begrüßung**

M.P. Manns (Hannover)

Teil I

Vorsitz: G. Gerken (Essen), T. Poralla (Berlin)

8.20 UHR **Neues von Hepatitis B und D –
Ein Ausblick auf aktualisierte Leitlinien**

M. Cornberg (Hannover)

8.45 UHR **Therapieversagen bei Hepatitis C:
Aktuelle Resistenzlage und Rescuestrategien.
Erfahrungen aus dem Deutschen Zentrum für
Infektionsforschung (DZIF)**

C. Sarrazin (Wiesbaden)

9.10 UHR **Hepatitis E: national und global**

S. Pischke (Hamburg)

9.35 UHR **Primär sklerosierende (PSC) und primär biliäre Cholangitis
(PBC) – Aufbruch in ein neues Zeitalter**

M. Trauner (Wien, AT)

10.00 UHR **Kaffeepause**

Teil II

Vorsitz: T. Berg (Leipzig), C. Trautwein (Aachen)

- 10.30 UHR** **Nicht-alkoholische Steatohepatitis (NASH) –
die neue Volksseuche – Aktuelle Studienlandschaft –**
H. Bantel (Hannover)
- 10.55 UHR** **Ernährungsmedizin in der Hepatologie – evidenzbasiert!**
S.C. Bischoff (Stuttgart)
- 11.20 UHR** **Hepatologische Notfälle – Rolle der Intensivmedizin**
F. Tacke (Aachen)
- 11.45 UHR** **Transplantationsmedizin 2017 und danach –
Bessere Ergebnisse und Organknappheit ade?**
C.P. Strassburg (Bonn)
- 12.10 UHR** **Metastasen Chirurgie der Leber – wann und wie?**
H. Lang (Mainz)
- 12.35 UHR** **Chemosaturation der Leber –
eine neue Therapieoption aber für wen?**
A. Vogel (Hannover)
- 13.00 UHR** **Schlussworte**
M.P. Manns (Hannover)

Endoskopie des Internisten 2017

Mannheimer Schloss, Rittersaal

Die Teilnahme ist kostenlos

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. S. Faiss (Hamburg)

Für den Besuch dieser Veranstaltung erhalten Sie 9 -Punkte.

Eine Veranstaltung des Falk Foundation e.V. unter der Schirmherrschaft der DGIM e.V.

Samstag, 29. April 2017, 13.30 – 18.00 Uhr

13.30 UHR

Begrüßung

U.R. Fölsch (Kiel)

Einführung

S. Faiss (Hamburg)

Live-Demo Nachlese Teil 1

EndoClubNord Hamburg, Endo Update Augsburg, Endo Symposium Düsseldorf, Endo Live Berlin

Vorsitz: H.-D. Allescher (Garmisch-Partenkirchen), S. Faiss (Hamburg)

13.40 UHR

Was ist aus den Patienten geworden? Was haben wir gelernt?

Die Teams berichten:

Klinikum Augsburg: A. Probst

Klinikum Garmisch-Partenkirchen: F. Grabs; B. Schett

Asklepios Klinik Barmbek: V. Rempel

Hot Topics

Vorsitz: F. Hagenmüller (Hamburg), D. Schilling (Mannheim)

14.40 UHR

Neue Gallensteinleitlinie: Was gibt es für uns zu beachten?

F. Lammert (Homburg)

15.00 UHR

Sind meine Duodenoskope sauber?

M. Jung (Mainz)

15.20 UHR

Das Mikrobiom und die Medizin der Zukunft?

S.C. Bischoff (Stuttgart)

15.40 UHR

Kaffeepause

Für Praxis und Klinik: Kolonpolypen

Vorsitz: G. Moog (Kassel), T. Rösch (Hamburg)

- 16.00 UHR** **Sessile serratierte Adenome:
Wie gefährlich sind sie wirklich?**
M. Vieth (Bayreuth)
- 16.20 UHR** **Höhere ADR durch neue Endoskope?**
R. Kiesslich (Wiesbaden)
- 16.40 UHR** **Computerisierte Koloskopie: Ist das unsere Zukunft?**
A. Meining (Ulm)
- 17.00 UHR** **Lateral spreading tumors: pro EMR**
H. Neuhaus (Düsseldorf)
- 17.20 UHR** **Lateral spreading tumors: pro ESD**
H. Messmann (Augsburg)
- 17.40 UHR** **Rezidivadenome: wie behandeln?**
G. Kähler (Mannheim)
- 18.00 UHR** **Ende des ersten Veranstaltungstages**

Sonntag, 30. April 2017, 09.00 – 13.00 Uhr

Live-Demo Nachlese Teil 2
EndoClubNord Hamburg, Endo Update Augsburg,
Endo Symposium Düsseldorf, Endo Live Berlin

Vorsitz: R. Kiesslich, (Wiesbaden), J. Pohl (Hamburg)

9.00 UHR **Was ist aus den Patienten geworden? Was haben wir gelernt?**

Die Teams berichten:

Asklepios Klinik Altona: H. Otto

Sana Klinikum Lichtenberg: S. Hornoff; M. Mende

Universitätsklinikum Eppendorf: T. Rösch

Bessere Hilfe für kranke Gallenwege

Vorsitz: D. Hartmann (Berlin), R. Jakobs (Ludwigshafen)

10.00 UHR **Neue Medikamente für die Gallenwege**

M. Trauner (Wien)

10.20 UHR **Neue Cholangioskopietechniken: wann, welches Verfahren?**

J. Pohl (Hamburg)

10.40 UHR **Moderne Resektionsstrategien**

K.-J. Oldhafer (Hamburg)

11.00 UHR **Kaffeepause**

Berufspolitik:

Was bringen uns neue Versorgungsstrukturen?

Vorsitz: F.J. Heil (Andernach), J.F. Riemann (Ludwigshafen)

11.30 UHR **MVZ**

J. Labenz (Siegen)

11.45 UHR **ASV**

D. Hartmann (Berlin)

Never-ending story:

Barrett-Ösophagus und Barrett-Karzinom

Vorsitz: A. Meining(Ulm), M. Möhler (Mainz)

- 12.00 UHR** **Bessere Neoplasie Diagnostik durch neue Klassifikationen?**
T. Rösch (Hamburg)
- 12.15 UHR** **Welche Resektionstechnik für welches Frühkarzinom?**
O. Pech (Regensburg)
- 12.30 UHR** **Ist die Barrett-Ablation alternativlos?**
R. Jakobs (Ludwigshafen)
- 12.45 UHR** **Neoadjuvante Therapie: Radiochemo oder nur Chemo?**
M. Möhler (Mainz)
- 13.00 UHR** **Ende der Veranstaltung**

DGIM-Fortbildungskurse

Das bewährte Konzept der DGIM-Fortbildungskurse wird 2017 selbstverständlich fortgeführt werden. Eine separate kostenpflichtige Anmeldung über die Kongresshomepage unter www.dgim2017.de ist allerdings erforderlich und nur in

Verbindung mit einer Tages- oder Kongresskarte möglich.

Folgende Kurse sind geplant, nähere Informationen und Buchung auf www.dgim2017.de

Samstag, 29.04.2017

08:00 bis 18:00 Saal 18 (Dorint)

K1 Basiskurs Internistische Intensivmedizin

130,00 €

Details siehe Seite 264

10:00 bis 12:00 Saal 16 (Dorint)

K2 Sonoworkshop 1: Niere und ableitende Harnwege

30,00 €

Details siehe Seite 265

12:30 bis 14:30 Saal 16 (Dorint)

K3 Sonoworkshop 2: Taschen-Ultraschallgeräte

30,00 €

Details siehe Seite 265

15:00 bis 17:00 Saal 16 (Dorint)

K4 Sonoworkshop 3:

Darm-Sonographie

30,00 €

Details siehe Seite 266

Sonntag, 30.04.2017

08:00 bis 09:30 Saal 18 (Dorint)
K8 InfektiologieKompakt
Modul 1: Wenn die Liebe zum Problem wird: STDs
 50,00 €
 Details siehe Seite 267

10:00 bis 12:00 Saal 16 (Dorint)
K5 Sonoworkshop 4:
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas
 30,00 €
 Details siehe Seite 267

10:00 bis 11:30 Saal 18 (Dorint)
K9 InfektiologieKompakt
Modul 2: Darm mit Charme: Problem Durchfall
 50,00 €
 Details siehe Seite 268

12:00 bis 13:30 Saal 18 (Dorint)
K10 InfektiologieKompakt
Modul 3: Unklares Fieber
 50,00 €
 Details siehe Seite 269

Sonntag, 30.04.2017

12:30 bis 14:30 Saal 16 (Dorint)
K6 Sonoworkshop 5:
Thorax-Sonographie
 30,00 €
 Details siehe Seite 270

14:00 bis 16:45 Saal 18 (Dorint)
K11 Typ 2 Diabetes:
Was ist überholt? Was bleibt? Was ist neu?
 65,00 €
 Details siehe Seite 271

14:00 bis 16:00 Saal 12 (Dorint)
K12 Geriatisches Basisassessment in Theorie und Praxis
 40,00 €
 Details siehe Seite 271

15:00 bis 17:00 Saal 16 (Dorint)
K7 Sonoworkshop 6:
Grundlagen der Leber-Sonographie
 30,00 €
 Details siehe Seite 272

Montag, 01.05.2017

8:00 bis 11:00 Saal 12 (Dorint)

K14 Komplexe EKG-Befunde

60,00 €

Details siehe Seite 273

8:00 bis 11:00 Saal 16 (Dorint)

K15 Spiroergometrie

90,00 €

Details siehe Seite 273

08:00 bis 18:00 Saal 18 (Dorint)

K13 Refresherkurs

Internistische Intensivmedizin

130,00 €

Details siehe Seite 274

12:00 bis 16:00 Saal 16 (Dorint)

K16 Echokardiographie kardiologisch relevanter Krankheitsbilder

90,00 €

Details siehe Seite 275

14:30 bis 17:30 Saal 12 (Dorint)

K19 Hochauflösende Ösophagus-Manometrie

65,00 €

Details siehe Seite 276

Dienstag, 02.05.2017

10:00 bis 13:00 Saal 16 (Dorint)

K18 Tropenmedizin in der täglichen Praxis

45,00 €

Details siehe Seite 277

10:00 bis 13:00 Saal 18 (Dorint)

K17 Gelenksonografie für den Internisten

45,00 €

Details siehe Seite 278

Fortbildungskurs

08:00 – 18:00

Saal 18

K1 - Basiskurs Internistische Intensivmedizin

Leitung: U. Janssens (Eschweiler), M. Buerke (Siegen)

Zielgruppe: Assistenzärztinnen und Assistenzärzte am Anfang der Weiterbildung, die im Rahmen der Ausbildungsrotation auf der Intensivstation arbeiten werden

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Monitoring: Ziel und Durchführung
U. Janssens (Eschweiler) |
| 09:00 | Bettseitige Bildgebung – Basics
G. Michels (Köln) |
| 10:00 | Pause |
| 10:30 | Volumentherapie / Therapie mit vasoaktiven Substanzen
K. Fink (Freiburg) |
| 11:30 | Beatmung / Sedierungsprotokolle
C. Karagiannidis (Köln) |
| 12:30 | Mittagspause |
| 13:30 | Bradykarde und tachykarde Herzrhythmusstörungen
K. Mischke (Aachen) |
| 14:30 | Schock
S. Reith (Aachen) |
| 15:30 | Pause |
| 16:00 | Nierenersatztherapie
D. Frank (Eschweiler) |
| 17:00 | Nosokomiale Infektion – antibiotische Strategien
S. Reith (Aachen) |

Fortbildungskurs ■

10:00 – 12:00

Saal 16

K2 - Sonoworkshop 1: Niere und ableitende Harnwege

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

10:00 Niere und ableitende Harnwege
 K. Seitz (Karlsruhe)
 K. Stock (München)

Im ersten Teil der Workshops wird als Einführung der praktische Untersuchungsgang der Nieren, Nierengefäße und ableitenden Harnwege interaktiv erarbeitet. Dabei kommen sowohl konventionell-weitverbreitete als auch innovative Ultraschall-Untersuchungsmethoden zur Sprache, ferner berichten die Referenten über die Indikationen für verschiedene Ultraschallmodalitäten in der täglichen Praxis. Im zweiten Teil unterstreichen Nierenultraschall-Fallbeispiele aus dem Klinikum Karlsruhe die Rolle der Ultraschalldiagnostik im klinischen Alltag und geben Anregungen für den eigenen Umgang mit der Methode. Im dritten Teil stehen die Referenten dann bei praktischen Übungen am Gerät zu Fragen rund um die Nierenultraschall zur Verfügung und geben Tipps und Tricks für die praktische Durchführung.

Fortbildungskurs ■

12:30 – 14:30

Saal 16

K3 - Sonoworkshop 2: Taschen-Ultraschallgeräte

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

12:30 Taschen-Ultraschallgeräte
 W. Heinz (Stuttgart)
 K. Stock (München)

Der Workshop soll eine Übersicht über die verfügbaren hoch-mobilen Ultraschallgeräte geben und deren Einsatzmöglichkeiten im Sinne der Point of Care Diagnostik aufzeigen. Konkrete Fallbeispiele runden den Workshop ab. Es besteht die Möglichkeit, mobile Ultraschallgeräte selbst auszuprobieren (hands-on).

Fortbildungskurs

15:00 – 17:00

Saal 16

K4 - Sonoworkshop 3: Darm-Sonographie

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

15:00

Darm-Sonographie

S. Pannach (Dresden)

A. Müller-Marbach (Velbert)

Die Darmsonografie ist ein breit verfügbares Diagnostikum und stellt ein festes Standbein in der Diagnostik dar. Nicht nur bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, sondern auch bei anderen Erkrankungen des Intestinums kann die Darmsonographie wertvolle Hinweise auf dem Weg zur Diagnose liefern. In diesem Kursmodul werden die Grundlagen der Darmsonographie vorgestellt und anhand von Fallbeispielen ausgeführt. Ausgehend vom Normalbefund werden im Workshop am praktischen Beispiel Schritt für Schritt Pathologika erklärt, die in Summe eine differenzierte sonografische Diagnostik am Darm ermöglichen. Dabei wird ein systemischer Ansatz zur Untersuchung des Magen-Darm-Traktes vermittelt. Im Praxisteil können die Kursteilnehmer in Kleingruppen unter Supervision das theoretisch Erlernte üben.



Kongress APP herunterladen

Fortbildungskurs ■

08:00 – 09:30

Saal 18

K8 - InfektiologieKompakt Modul 1: Wenn die Liebe zum Problem wird: STDs

Leitung: F. Mandraka (Köln)

Zielgruppe: infektiologisch interessierte Ärzte

08:00 Wenn die Liebe zum Problem wird: STDs
F. Mandraka (Köln)

Die Akademie für Infektionsmedizin bietet ein curriculäres Fortbildungskonzept für den Erwerb des Zertifikates „Infektiologe – DGI“ an.

Von der Akademie werden erneut auf dem DGIM-Kongress drei Infektiologie-KOMPAKT-Module angeboten. Hierbei handelt es sich um Fortbildungen, bei denen die aktive Teilnahme jedes Kursteilnehmers gefordert ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Die Module „InfektiologieKompakt“ sind je Modul mit 2 iCME-Punkten zertifiziert.

Anhand von Fallbeispielen werden die diagnostischen und therapeutischen Besonderheiten von Patienten mit importierten Erkrankungen, unklarem Fieber oder Infektionen mit multiresistenten Erregern erarbeitet.

Fortbildungskurs ■

10:00 – 12:00

Saal 16

K5 - Sonoworkshop 4: Gallenblase, Gallenwege, Pankreas

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

10:00 Gallenblase, Gallenwege, Pankreas
D. Becker (Hausham)
T. Händl (Augsburg)

Wir freuen uns darauf, Ihnen im Rahmen des Kongresses der DGIM einen wichtigen Teil der abdominalen Sonographie näher bringen zu dürfen. In kurzen, hoffentlich aber prägnanten Vorträgen und anschließenden praktischen Übungen werden wir Ihnen Tipps und Tricks zur Untersuchung der Gallenblase, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse näher bringen. Das pankreatikobiliäre System stellt insbesondere für noch unerfahrene Kolleginnen und Kollegen eine Hürde dar, diese möchten wir mit Ihnen gemeinsam überspringen.

PD Dr. Thomas Händl, Professor Dr. Dirk Becker

Fortbildungskurs

10:00 – 11:30

Saal 18

K9 - InfektiologieKompakt Modul 2: Darm mit Charme: Problem Durchfall

Leitung: C. Lübbert (Leipzig)

Zielgruppe: infektiologisch interessierte Ärzte

10:00 Darm mit Charme: Problem Durchfall
C. Lübbert (Leipzig)

Die Akademie für Infektionsmedizin bietet ein curriculäres Fortbildungskonzept für den Erwerb des Zertifikates „Infektiologe – DGI“ an. Von der Akademie werden erneut auf dem DGIM-Kongress drei InfektiologieKOMPAKT-Module angeboten. Hierbei handelt es sich um Fortbildungen, bei denen die aktive Teilnahme jedes Kursteilnehmers gefordert ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Die Module „InfektiologieKompakt“ sind je Modul mit 2 iCME-Punkten zertifiziert.

Anhand von Fallbeispielen werden die diagnostischen und therapeutischen Besonderheiten von Patienten mit importierten Erkrankungen, unklarem Fieber oder Infektionen mit multiresistenten Erregern erarbeitet.

Fortbildungskurs

12:00 – 13:30

Saal 18

K10 - InfektiologieKompakt Modul 3: Unklares Fieber

Leitung: S. Schmiedel (Hamburg)

Zielgruppe: infektiologisch interessierte Ärzte

12:00 **Unklares Fieber**
S. Schmiedel (Hamburg)

Die Akademie für Infektionsmedizin bietet ein curriculäres Fortbildungskonzept für den Erwerb des Zertifikates „Infektiologe – DGI“ an. Von der Akademie werden erneut auf dem DGIM-Kongress drei InfektiologieKOMPACT-Module angeboten. Hierbei handelt es sich um Fortbildungen, bei denen die aktive Teilnahme jedes Kursteilnehmers gefordert ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Die Module „InfektiologieKompakt“ sind je Modul mit 2 iCME-Punkten zertifiziert.

Anhand von Fallbeispielen werden die diagnostischen und therapeutischen Besonderheiten von Patienten mit importierten Erkrankungen, unklarem Fieber oder Infektionen mit multiresistenten Erregern erarbeitet.



Kongress APP herunterladen

Fortbildungskurs

12:30 – 14:30

Saal 16

K6 - Sonoworkshop 5: Thorax-Sonographie

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

12:30 **Thorax-Sonographie**
 J. Kämmer (Kaulsdorf)
 W. Blank (Reutlingen)

Seit Jahren ist die Diagnostik des Pleuraergusses die Domäne der Thoraxsonographie. Wir möchten Ihnen zeigen, dass es am Thorax außer dem Pleuraerguss deutlich mehr zu entdecken gibt:

Rippenfrakturen, Pneumonien und maligne Veränderungen der Lunge und vieles mehr sind mit dem Ultraschall diagnostizierbar.

Seit einem Jahr ist die Thoraxsonographie in die AWMF-Leitlinie Lungenarterienembolie aufgenommen.

Große Fortschritte für die Thoraxsonographie kamen auch aus der Notfallsonographie. Hier wurden in den letzten Jahren zahlreiche Arbeiten insbesondere zum Pneumothorax und den B-Linien veröffentlicht.

In unserem Thoraxworkshop möchten wir mit Ihnen die Grundlagen der Thoraxsonographie erarbeiten und wichtige pathologische Befunde vorstellen.

Fortbildungskurs I

13:30 – 16:45

Saal 12

K11 - Typ 2 Diabetes: Was ist überholt? Was bleibt? Was ist neu?

Leitung: C. Jaurisch-Hancke (Wiesbaden), W. Krone (Köln)

Zielgruppe: Internisten und Allgemeinärzte

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 13:30 | Begrüßung |
| 13:40 | Orale Diabetesmedikation und GLP 1-Analoga
J. Bojunga (Frankfurt) |
| 14:25 | Insulintherapie
C. Jaurisch-Hancke (Wiesbaden) |
| 15:10 | Diabetes und Herz
W. Krone (Köln) |
| 15:55 | Diabetes und Niere
F. Strutz (Wiesbaden) |
| 16:40 | Zusammenfassung |

Fortbildungskurs I

14:00 – 16:00

Saal 18

K12 - Geriatrisches Basisassessment in Theorie und Praxis

Leitung: T. Kraus (Usingen), B. Koppi (Usingen)

Zielgruppe: Niedergelassene Internisten/Allgemeinmediziner mit geriatrischem Klientel

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.00 | Geriatrisches Basisassessment in Theorie und Praxis
T. Kraus (Usingen),
B. Koppi (Usingen) |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Inhalte: Geschichte der Geriatrie und des geriatrischen Basisassessments
Praktische Anwendung
Geriatrisches Basisassessment in der GOÄ

■ **Fortbildungskurs** ■

15:00 – 17:00

Saal 16

K7 - Sonoworkshop 6: Grundlagen der Leber-Sonographie

Leitung: A. Müller-Marbach (Velbert), K. Stock (München)

Zielgruppe: Assistenz- und Fachärzte

15.00 **Grundlagen der Leber-Sonographie**
 T. Händl (Augsburg)
 A. Müller-Marbach (Velbert)

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Leber-Sonographie vermittelt und anhand von Fallbeispielen aus der klinischen Praxis ausgeführt. Dabei wird ein systematischer Ablauf zur Untersuchung der Leber vorgestellt und Merkmale zur Unterscheidung der gesunden von der kranken Leber herausgearbeitet. Außerdem werden wir Duplexverfahren zur Darstellung und Flussmessung der Lebergefäße demonstrieren und die Bedeutung dieser Verfahren für den Kliniker darstellen. Diese Kenntnisse können dann im praktischen Teil unter Supervision geübt werden.

Fortbildungskurs ■

08:00 – 11:00

Saal 12

K14 - Komplexe EKG-Befunde

Leitung: G. Grönefeld (Hamburg), C. Paitazoglou (Hamburg)

Zielgruppe:

Ärzte aus Klinik und Praxis mit Interesse an der Kardiologie; Vorkenntnisse der EKG-Diagnostik werden vorausgesetzt, EPU-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

8.00 Komplexe EKG-Befunde

G. Grönefeld (Hamburg)

C. Paitazoglou (Hamburg)

12-Kanal EKG in Diagnose und Differentialdiagnose internistischer Erkrankungen: z.B. Kardiomyopathien, Ischämie, Elektrolytstörungen, Lungenembolie, etc.
Rhythmologie: Bradykarde Rhythmusstörungen, supraventrikuläre Tachykardien mit Demonstration von einzelnen Holter- oder invasiven EPU-Befunden.
Im Rahmen einer lockeren Systematik werden EKG-Fallbeispiele von unterschiedlichen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems aktiv unter Beteiligung der Kursteilnehmer diskutiert.

Fortbildungskurs ■

08:00 – 11:00

Saal 16

K15 - Spiroergometrie

Leitung: H. Olschewski (Graz, AT), G. Kovacs (Graz, AT), N. Tröster (Graz, AT)

Zielgruppe:

Ärzte in der freien Praxis oder im Krankenhaus im Bereich Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie oder Rehabilitation. Vorkenntnisse sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.

8.00 Spiroergometrie

H. Olschewski (Graz, AT),

M. Trinker (Graz, AT)

N. Tröster (Graz, AT)

Die technischen und physiologischen Grundlagen der Spiroergometrie werden erklärt, und einer der Kursteilnehmer wird spiroergometrisch untersucht. Anhand dieses Beispiels werden die physiologisch erwarteten Messwerte in der Gruppe diskutiert. Anschließend findet eine Diskussion von Fallbeispielen bei Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems statt. Ziel des Kurses ist das Erlernen der korrekten Durchführung und Interpretation der Spiroergometrie.

Fortbildungskurs

08:00 – 18:00

Saal 18

K13 - Refresherkurs Internistische Intensivmedizin

Leitung: U. Janssens (Eschweiler), M. Buerke (Siegen)

Zielgruppe:

Erfahrene Intensivmedizinerinnen und Intensivmediziner, Fachärztinnen und Fachärzte, die die Zusatzbezeichnung „Intensivmedizin“ erwerben wollen

08:00	Nierenersatztherapie S. John (Erlangen)
09:00	Akute Herzinsuffizienz und kardiogener Schock U. Janssens (Eschweiler)
10:00	Pause
10:30	Differenzierte nicht-invasive / invasive Beatmung und Weaning S. Kluge (Hamburg)
11:30	Ethik U. Janssens (Eschweiler)
12:30	Mittagspause
13:30	Akute Pankreatitis / Leberversagen V. Fuhrmann (Hamburg)
14:30	Ernährungstherapie W. Druml (Wien, AT)
15:30	Pause
16:00	Sepsis M. Kochanek (Köln)
17:00	Vergiftungen L. S. Weilemann (Mainz)

Fortbildungskurs

12:00 – 16:00

Saal 16

K16 - Echokardiographie kardiologisch relevanter Krankheitsbilder

Leitung: H. Grawe (Wiesbaden), A. Grawe (Wiesbaden)

Zielgruppe: Echokardiographische Vorkenntnisse

12:00	Systolische und diastolische LV-Funktion
13:00	Kardiomyopathien
14:00	Mitralinsuffizienz
15:00	Endokarditis

Die Diagnostik klinisch relevanter kardiologischer Krankheitsbilder wird unter besonderer Berücksichtigung der Echokardiographie besprochen. Die therapeutischen Konsequenzen werden anhand der aktuellen Leitlinien erörtert.

Die Wertigkeit etablierter und moderner echokardiographischer Methoden werden diskutiert.



Kongress APP herunterladen

Fortbildungskurs ■

14:30 – 17:30

Saal 12

K19 - Manometriekurs Ösophagus

Leitung: P. Enck (Tübingen)

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte sowie an medizinisches technisches und pflegerisches Personal, die die neuen Möglichkeiten kennen lernen wollen bzw. die vorhandenen Erfahrungen vertiefen wollen.

14:30

Manometriekurs Ösophagus

H. D. Allescher (Garmisch-Patenkirchen)

Schluckstörungen stellen in der internistischen Praxis oftmals ein Problem dar, da ihre Objektivierung eine Funktionsuntersuchung (Manometrie) erfordert, die oftmals nur in spezialisierten Zentren vorhanden ist. Gegenüber der traditionellen Ösophagusmanometrie hat die technische Weiterentwicklung als hochauflösende Manometrie (high resolution manometry, HRM) wesentliche Fortschritte gebracht, die sich in bessere Diagnostik und besseres klinisches Management umsetzen lassen. Dazu gehört auch die neue Chicago-Klassifikation der Ösophagus-Funktionsstörungen. Die Untersuchung der Speiseröhre mittels der HRM wird von einem erfahrenen Experten anhand klinischer Beispiele und einer Live-Demonstration der Untersuchung erläutert.

Ein Kursus der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM) mit freundlicher Unterstützung der Firma Standard Instruments GmbH, Karlsruhe

Fortbildungskurs ■

10:00 – 13:00

Saal 16

K18 - Tropenmedizin in der täglichen Praxis

Leitung: T. Junghanss (Heidelberg), M. Stojkovic (Heidelberg), T. Jänisch (Heidelberg)

Zielgruppe:

Alle klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen –
es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

10:00 Tropenmedizin in der täglichen Praxis
 T. Junghanss (Heidelberg)
 M. Stojkovic (Heidelberg)
 T. Jänisch (Heidelberg)

Die Milliardengrenze internationaler Flugpassagiere (Touristen, Geschäftsreisende) wurde 2011 überschritten. Kriege und Armut vertreiben Millionen Menschen aus ihren Heimatländern. Dies fordert hohe klinische Aufmerksamkeit für Tropen- und importierte Infektionen an Orten der Welt, an denen diese nicht endemisch sind. Ziel des Kurses:

- Klinisches Erkennen der wichtigsten importierten Infektionserkrankungen (Regionen- und zielgruppenspezifisch – „Touristen“; „Flüchtlinge“); labor-diagnostische und technische Untersuchungen; Therapie
- Schwerpunktthemen: Fieber, Diarrhoe, Haut, Eosinophilie mit Fallbeispielen
- Spezialthemen: Tuberkulose, zystische Echinokokkose, Familiäres Mittelmeerfieber
- Aktuelle Themen: Zika, Gelbfiebersausbruch in Brasilien

Fortbildungskurs ■

10:00 – 13:00

Saal 18

K17 - Gelenksonografie für den Internisten

Leitung: M. Broll (Bad Nauheim)

Zielgruppe: Weiterbildungsassistenten und Fachärzte aus Innerer Medizin, Rheumatologie, Orthopädie und Unfallchirurgie mit Grundkenntnissen in der Ultraschalldiagnostik.

10:00 Gelenksonografie für den Internisten
M. Broll (Bad Nauheim)

Gerade beim rheumatologischen Leitsymptom Schmerz und Funktionseinschränkung im Bereich des Bewegungsapparates ist die Differenzierung zwischen der Arthralgie und dem spezifischen Nachweis einer Arthritis von großer Bedeutung hinsichtlich der ätiologischen Einordnung einer Gelenkstörung und damit des gefällten Therapiekonzeptes. Die möglichst frühe Diagnosestellung ist gerade bei entzündlich-rheumatischer Genese unerlässlich um Gelenkstrukturen durch geeignete Therapien wirksam zu erhalten sowie durch Indikatoren die Aktivität zu kontrollieren und Therapieeffekte abzubilden. Ziel ist es die Bildakquisition und Interpretation nach strukturierter Untersuchung im Ansatz zu erlernen und dabei gerade Zeichen einer entzündlichen Gelenkbeteiligung zu erkennen und zuzuordnen.

SAMSUNG

Health Medical Equipment (HME)

Sonowald Programm 2017

Ultraschaldiagnose und Prävention

Samsung HME lädt Sie auch in diesem Jahr zu CME - zertifizierten* Ultraschallworkshops im Sonowald ein. Die erfahrenen Referenten zeigen Ihnen praxistaugliche Tipps und Tricks rund um die Themen:

Vaskulärer Ultraschall (erweiterte Auto IMT Messung), Gehirngefäße (Transkranieller Doppler), abdominaler Ultraschall (Elastographie), Schilddrüse (Automatic Border Detection), Leber (Contrast Enhanced Ultrasound) und Echokardiographie (Stress & Strain).

Die Workshops finden im rechten Seitenfoyer der Ebene 1 zu folgenden Zeiten statt:

Samstag, 29. April 2017: 11:30 – 12:30 Uhr; 14:00 – 15:00 Uhr

Sonntag, 30. April 2017: 09:30 – 10:30 Uhr; 11:30 – 12:30 Uhr; 14:00 – 15:00 Uhr

Montag, 01. Mai 2017: 09:30 – 10:30 Uhr; 11:30 – 12:30 Uhr; 14:00 – 15:00 Uhr

Dienstag, 02. Mai 2017: 09:30 – 10:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten: Die Teilnahme ist für Kongressbesucher kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich

*Die CME-Punkte sind bei der zuständigen Landesärztekammer beantragt.

Mit freundlicher Unterstützung von



123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.



- ▶ Mannheim
- ▶ Congress Center Rosengarten
- ▶ 29. April - 02. Mai 2017

▶ dgim2017.de

Der Eintritt zum
DGIM-Kongress 2017
ist für alle Studenten
KOSTENFREI!

Chances - Programm

- ▶ Tag der Jungen Internisten
- ▶ Europäisches Curriculum und Medizinrecht
- ▶ Digitalisierung in der Medizin
- ▶ Sonographie für junge Internisten
- ▶ Young Investigator Award
- ▶ Erfahrungsberichte und humanitäre Hilfe in Krisengebieten
- ▶ Aus- und Weiterbildung
- ▶ Internistische Systemmedizin
- ▶ Risikomanagement und Strahlenschutz am Arbeitsplatz

Forum für junge Mediziner

29. APRIL – 2. MAI 2017

CHANCES ist der Programmteil des Internistenkongresses, der an die jungen Mediziner gerichtet ist. Es ist dem Organisationsteam sehr wichtig sowohl junge Assistenzärzte/innen in der Weiterbildung Innere Medizin als auch angehende Mediziner (Studenten) mit diesem Format anzusprechen. Ziel ist es, Themen aus dem klinischen und wissenschaftlichen Alltag aufzugreifen, die in einem jungen Arbeitsleben relevant sind. Dabei ist z. B. die Beantwortung der Fragen der Rechtssicherheit ebenso wichtig wie die Vermittlung von klinischem Wissen.

Die Themen des diesjährigen Programmes sind ebenso vielfältig wie praxisorientiert und sollen die Mannigfaltigkeit der Inneren Medizin einmal mehr unterstreichen.

Am Samstag und in einer erstmaligen Zusatzsession am Sonntag spielen die Jungen Internisten am „Tag der jungen Internisten“ eine tragende Rolle. Neben der Darstellung und Besprechung klinischer Fälle werden praxisorientiert Befunde aus der klinischen Bildgebung erläutert. Hierbei finden sich interessante Befunde aus dem gesamten Spektrum der Sonographie, der Schnittbildgebung (Computertomographie / MRT) sowie konventionellen Röntgendiagnostik. Eine weitere Veranstaltung beinhaltet die interventionellen Techniken in der Inneren Medizin mit der Absicht Grundwissen und pathognomonische Befunde zu vermitteln.

Im Vergleich zu den letzten Jahren war es in diesem Jahr möglich, das Programm des „Tag der Jungen Internisten“ zu erweitern, um noch mehr Vorträge, abgestimmt auf das junge Kollegenkollektiv, anbieten zu können. Im weiteren Programm der Jungen Internisten findet sich nun auch ein Themenkomplex zu Beruf und Familie.

Unter dem Motto von „Jungen Mediziner für Junge Mediziner“ werden die Jungen Infektiologen der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGfI) in einem Symposium zentrale Themen der Infektiologie bearbeiten. Gerade unter dem aktuellen Gesichtspunkt der neu eingerichteten Förderung für die infektiologische Zusatzweiterbildung besteht so die Möglichkeit, junge Internisten über diese Perspektive zu informieren und für dieses Gebiet der Inneren Medizin zu begeistern.

Das Bundesgesundheitsministerium fördert die Zusatzweiterbildung mit je 30.000 Euro für Weiterbildungen, die zwischen Januar 2016 und Ende 2019 begonnen wurden/ werden. Der Hintergrund dieser Maßnahme ist die bescheidene Zahl von nur ca. 300 Ärzten mit entsprechend qualifiziertem Wissen in Deutschland.

Die Innere Medizin ist international. Daher besteht das Bestreben der European Federation of Internal Medicine (EFIM) und der European Union of Medical Specialists (UEMS) zusammen mit den Fachgesellschaften der Länder ein gemeinsames Curriculum der Inneren Medizin für Europa zur Verfügung zu stellen.

Im Programm von CHANCES wird sich das „Europäische Curriculum“ vorstellen.

Im weiteren Programm finden sich spannende Themen u.a. zu außergewöhnlichen Arbeitsplätzen ebenso wie brandaktuelle Themen zur Flüchtlings- und Migrantenmedizin.

Da gerade auch die rechtlichen Aspekte im klinischen Alltag eine wesentliche Rolle spielen, wird eine Rechtswissenschaftlerin informieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der DGIM-Kongress soll auch Möglichkeiten des kollegialen Austausches und der kollegialen Vernetzung bieten. Daher wird für die jungen Mediziner/innen, egal ob Medizinstudent/in, Assistenzarzt/ärztin oder junge(r) Internist/in während des gesamten Kongresses ein eigener Bereich innerhalb der DGIM Lounge geschaffen. Zum gemeinschaftlichen und ausgelassenen Ausklang des Tages ist am Sonntag nach der feierlichen Eröffnung des Kongresses ein Abendessen / Get together der Jungen Internisten zu vergünstigten Konditionen im trendigen Lokal „OH JULIA“ in Mannheim vorgesehen.

CHANCES vermittelt praxisorientiertes Wissen, zeigt neue Wege und Möglichkeiten in der Inneren Medizin auf und zielt explizit auf die Ansprüche Junger (angehender) Internisten/innen ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit CHANCES!

Ihr Organisations- Team

Chances

10:00 – 11:30

Saal 6

Tag der Jungen Internisten – Block 1: Klinisches Gymnasium

Vorsitz: F. Lutz (München), M. Raspe (Berlin)

- 10:00 **Interaktiver Fall der letzten EFIM Summer School**
S. Jungmann (Berlin)
- 10:20 **Interaktiver Fall der letzten EFIM Winter School**
M. Klein (Regensburg)
- 10:40 **Die wichtigsten Krankheitsbilder aus der Nephrologie**
F. Lutz (München)
- 11:05 **Seltene Erkrankungen. Fälle vom „deutschen Dr. House“**
J. Schäfer (Marburg)

Chances

12:30 – 14:00

Saal 6

Tag der Jungen Internisten – Block 2: Spannungsfeld Familie und Beruf

Vorsitz: A. Teege (Hamburg), T. Rolling (Hamburg)

- 12:30 **Ergebnisse der 2. Befragung internistischer
WeiterbildungsassistentInnen**
T. Rolling (Hamburg)
- 12:45 **Erfahrungsbericht: Assistenzärztin**
A. Teege (Hamburg)
- 13:00 **Erfahrungsbericht: Chefärztin**
G. Riemekasten (Lübeck)
- 13:15 **Bericht über verfügbare Studien/ Evidenz**
D. Alfermann (Leipzig)
- 13:35 **Diskussion**

Chances

14:30 – 16:00

Saal 6

Tag der Jungen Internisten – Block 3: Methoden in der Inneren Medizin

Vorsitz: A. Bingel (Berlin), M. Raspe (Berlin)

- 14:30 **Grundlagen nicht-invasiver Beatmung**
B. Schönhofer (Hannover)
- 15:00 **Grundlagen Thoraxsonographie**
M. Hofer (Düsseldorf)
- 15:30 **Grundlagen der Bronchoskopie/ EBUS**
M. Becker (Berlin)

Chances

16:30 – 17:30

Saal 6

DGIM Förderakademie

Vorsitz: S. Theurich (Köln), B. Hoyer (Berlin)

- 16:30 **Clinician-Scientist: das Modell der Zukunft oder ein
Auslaufmodell?**
N. Malek (Tübingen)
- 17:00 **Karriere an der Uni: ist es für Frauen wirklich schwerer?**
E. Märker-Hermann (Wiesbaden)

Chances

08:00 – 09:30

Saal 6

Das Europäische Curriculum und das Medizinrecht mal näher betrachtet

Vorsitz: A. Müller-Marbach (Düsseldorf)

- 08:00 **Das „Europäische Curriculum“**
 A. Müller-Marbach (Düsseldorf)
- 08:30 **Rechtliche Aspekte und Patientenrechte im
 medizinischen Alltag**
 B. Bahner (Heidelberg)
- 09:00 **Das neue Antikorruptionsgesetz und die Relevanz für
 Klinikärzte**
 B. Bahner (Heidelberg)

Chances

10:00 – 11:00

Saal 6

Digitalisierung in der Medizin – Clinical Decision Support

Vorsitz: W. Merkle (Wiesbaden)

- 10:00 **Clinical Decision Support als Teil moderner Behandlungs-
 praxis (Übersicht Homepages/Apps)**
 J. Graf (Frankfurt am Main)
- 10:30 **Clinical Decision Support – Vorzüge und Fallstricke**
 W. Merkle (Wiesbaden)

Chances

11:10 – 11:30

Saal 6

Ärzteverband Tabakprävention

- 11:10 **Ärzteverband Tabakprävention – Lobbyarbeit am Limit**
 T. Brinker (Essen)

Chances I

14:30 – 16:00

Saal 6

Sonographie für junge Internisten

Vorsitz: M. Raspe (Berlin)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------|
| 14:30 | Gefäßdiagnostik mit Ultraschall
B. Krabbe (Steinfurt) |
| 15:00 | Abdomensonographie
A. Müller-Marbach (Düsseldorf) |
| 15:30 | Transthorakale Echokardiographie
K. Klein (Düsseldorf) |

Chances

10:00 – 11:30

Saal 6

Young Investigator Award

- 10:00 YIA 1 A comprehensive Analysis of RBM2o and Titin variants in Left Ventricular Non-compaction Cardiomyopathy**
 Dr. Farbod Sedaghat-Hamedani¹; Dr. Jan Haas; Feng Zhu; Dr. Elham Kayvanpour; Christian Geier; Regina Pribe-Wolferts; Dr. Alan Lai; Karen Frese; Ali Amr; Martin Liss; Dr. Philipp Ehlermann; Christoph Dieterich; Yuhua Liao; Michael Gotthardt; Prof. Dr. Hugo A. Katus; Benjamin Meder
¹ Medizinische Universitätsklinik Heidelberg
- 10:15 YIA 2 Plasma-Osteopontin is associated with MRI-derived liver fat content but not with abdominal adipose tissue in a population-based sample**
 Marie-Christin Ritter¹; Dr. Romina di Giuseppe²; Dr. Manja Koch²; Dr. Jan Borggrefe³; PD Dr. Hans-Peter Müller⁴; Prof. Dr. Jan Kassubek⁴; Dr. Gunnar Jacobs²; Dr. Gunnar Jacobs¹; Dr. Matthias Lutz¹; Prof. Dr. Ute Nöthlings²; Prof. Dr. Wolfgang Lieb²; Prof. Dr. Wolfgang Lieb¹; Prof. Dr. Norbert Frey¹
¹ University Hospital Schleswig-Holstein; ² Christian-Albrechts-University of Kiel; ³ University-Clinics Cologne; ⁴ University of Ulm; ⁵ University of Bonn
- 10:30 YIA 3 Inhibition of the JAK/STAT pathway: a novel approach in the treatment of acute myeloid leukemia**
 Jan Habel; Dr. Lothar Vassen; Prof. Dr. med. Ulrich Dührsen; Dr. med. Maher Hanoun
 Universitätsklinikum Essen, Klinik für Hämatologie
- 10:45 YIA 4 Bedeutung der Adiponektin-Subfraktionen als Prognosemarker bei chronisch nierenkranken Menschen**
 Angelika Kircher¹; Prof. Dr. Gunnar H. Heine; PD Dr. Sarah Seiler; Dr. med. Insa Emrich; Prof. Dr. med. Danilo Fliser
¹ Universität des Saarlandes

- 11:00 YIA 5 **Begrenzte Bereitschaft zur Abklärung einer Hypercholesterinämie in einer Lipid-Spezial-Ambulanz: Ergebnisse einer Telefonumfrage an einem deutschen Universitätsklinikum**
Sarah Zigan¹; Prof. Dr. Michael Walter²
¹ Labor Berlin - Charité Vivantes GmbH; ² Labor Berlin - Charité Vivantes GmbH & Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Pathobiochemie (Charité - Universitätsmedizin)
- 11:15 YIA 6 **Rezidivierende Infektionen bei rheumatoider Arthritis unter Immunsuppression**
Dr. med. Stephan Thrum¹; Christoph GO Baerwald;
PD Dr. med. habil. Olga Malysheva
¹ Universitätsklinikum Leipzig

Chances I

12:30 – 14:00

Saal 6

Erfahrungsberichte und humanitäre Hilfe in Krisengebieten

Vorsitz: T. Stöbe (Bonn)

- 12:30 **Bombardierung von Krankenhäusern – Die Bedrohung der humanitären Hilfe durch Luftangriffe**
T. Stöbe (Bonn)
- 13:00 **Hilfe auf dem Mittelmeer – Der Einsatz von Ärzten ohne Grenzen für Bootsflüchtlinge**
T. Stöbe (Bonn)
- 13:30 **Mitarbeit bei Ärzten ohne Grenzen – Eine Ärztin berichtet**
C. Ochwaldt (Berlin)

Chances

14:30 – 16:00

Saal 6

Aus- und Weiterbildung Geriatrie

Vorsitz: H. Heppner (Schwelm), G. Wirnsberger (Graz, AT)

- 14:30** **Europäisches Curriculum zur Weiterbildung in der Geriatrie**
K. Singler (Nürnberg)
- 14:52** **Geriatrie im Modellstudiengang**
J. M. Bauer (Heidelberg)
- 15:14** **Schwerpunkte der Fachgesellschaft – quo vadis Geriatrie?**
M. Meisel (Dessau)
- 15:36** **Hausärztliche geriatrische Weiterbildung – was ist möglich, was ist sinnvoll?**
J. Hummel (Mannheim)

Chances

16:30 – 18:00

Saal 6

Symposium der Jungen Infektiologen – Infektiologie aus der Sicht

Vorsitz: C. Lehmann (Köln)

- 16:30** **... des Klinikarztes**
S. Scheitler (Solingen)
- 16:48** **... des Tropenarztes**
L. Stoetter (Würzburg)
- 17:06** **... des Praxisarztes**
M. Viehweger (Berlin)
- 17:24** **... des Ambulanzarztes**
C. Spinner (München)
- 17:42** **... des Forschers**
H. Grüll (Köln)

Chances I

08:00 – 09:30

Saal 6

Internistische Systemmedizin

Vorsitz: T. Zeller (Hamburg)

- | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08:00 | Systemmedizin heute und morgen – Bedeutung für den Patienten und die klinische Praxis
S. Argo (Heidelberg) |
| 08:30 | Projekt AtheroSysMed-Systemmedizin von KHK und Schlaganfall
T. Zeller (Hamburg) |
| 09:00 | Ethische und ökonomische Herausforderungen der Systemmedizin
T. Fischer (Greifswald) |

Chances I

10:00 – 11:00

Saal 6

Risikomanagement und Strahlenschutz am Arbeitsplatz

Vorsitz: J. Linstädt (München)

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 | Risk-Management im Gesundheitswesen – Anforderungen zur Patientensicherheit (TÜV SÜD Management Service)
J. Linstädt (München) |
| 10:30 | Strahlenschutz – Was ist wichtig für Internisten?
B. Böhringer (Baltmannsweiler - Hohengehren) |

Young Investigator Award (YIA)

Die besten Beiträge aus den Abstractkategorien, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unter 35 Jahren eingesandt wurden, nehmen am YIA teil. Der YIA findet am Montag, 1. Mai 2017 von 10:00 – 11:30 Uhr im Chances Forum in Saal 6 statt. Teilnehmer des YIA finden Sie auf Seite 316

Preise für die Teilnehmer des YIA:

1. Preis: EUR 3.000,-
2. Preis: EUR 2.000,-
3. Preis: EUR 1.000,-

Alle Teilnehmer des YIA erhalten ein Jahresabonnement von Springer Medizin e.Med und einen Buchgutschein aus dem Springer Medizin Programm sowie ein Reisestipendium in Höhe von 250,- €, diese erhalten Sie vor Ort in der DGIM Lounge. Die Preisverleihung findet am Montag, den 1. Mai 2017 von 16:30 – 18:00 Uhr in Saal 15 statt.

Posterbegehung / -ausstellung

Alle Poster des 123. DGIM Kongresses 2017 werden im Bereich vor Saal 5 über die Kongressdauer ausgestellt.

Ausgewählte Abstracts aus den Fachgebieten:

- Diabetologie
- Endokrinologie
- Schnittstelle Kardiologie / Adipositas / Diabetes
- Personalisierte Pharmakotherapie
- Digitale Medizin
- Versorgungsforschung
- Präventivmedizin
- Palliativmedizin
- Genderspezifische Aspekte der Inneren Medizin
- Innere Medizin im höheren Lebensalter

werden am Sonntag, 30. April 2017 von 11:30 – 12:30 Uhr im Rahmen von Posterbegehungen präsentiert. Eine Übersicht der Posterbegehungen, sowie der zusätzlich ausgestellten Poster finden Sie ab Seite 292

Posterpreise

Während der Präsentation am Sonntag wird das jeweils beste Poster pro Kategorie ausgewählt. Die jeweiligen Gewinner pro Kategorie erhalten je 1.000 €. Zusätzlich erhalten alle Posterpreisträger ein Jahresabonnement von Springer Medizin e.Med und einen Buchgutschein aus dem Springer Medizin Programm. Die Preisverleihung findet am Montag, 1. Mai 2017 von 16:30 – 18:00 Uhr in Saal 15 statt.

Abstractband

Alle angenommenen Abstracts werden in einem online Abstractband auf „Springer Link“ als Supplement des Internisten zitierfähig publiziert. Details finden Sie auf www.dgim2017.de.

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 1

Diabetologie

- PS01** **Umstellung auf eine Basalinsulintherapie bei erwachsenen Typ-2-Diabetes Patienten – Gemeinsame Auswertung der deutschen Diabetesregister DPV und DIVE**
 Stefanie Lanzinger¹; Prof. Dr. Thomas Danne; Prof. Dr. Reinhard Holl;
 Prof. Dr. Jochen Seufert; Dr. med. Hans-Martin Reuter;
 Dr. med. Stefan Sziegoleit; PD Dr. med. habil. Wolfram Karges;
 Dr. med. Arthur Grünerbel; Dr. med. Dagmar Weise;
 Prof. Dr. Peter Bramlage
¹ Universität Ulm
- PS02** **Efficacy and Safety of Switching from Sitagliptin (SITA) to Liraglutide (LIRA) in Subjects with Type 2 Diabetes (T2D) Not Achieving Adequate Glycaemic Control on SITA and Metformin (MET): A Post Hoc Subgroup Analysis Defined by Baseline BMI ≤ 30 or ≥ 30 kg/m²**
 Dr. Marcel Kaiser¹; Prof. Werner Kern²; Prof. Timothy S. Bailey²;
 Prof. Robert Takacs⁴; Prof. Paturi V. Rao⁵; Prof. George M. Tsoukas⁶;
 Dr. Markus Rieck⁷; Dr. Sidsel B. Christensen³; Dr. Margit S. Kaltoft³;
 Prof. Maximo Maislos⁵
¹ Diabetologische Schwerpunktpraxis, Frankfurt am Main;
² Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen, MVZ ENDOKRINOLOGIKUM Ulm,; ³ AMCR Institute; ⁴ University of Szeged;
⁵ Ramdevrao Hospital, Hyderabad; ⁶ McGill University Health Centre;
⁷ Novo Norsisk Pharma GmbH; ⁸ Novo Nordisk A/S;
⁹ Soroka UMC, Ben-Gurion University FOHS
- PS03** **HEALTH STATUS ASSESSED WITH EQ-5D IN PEOPLE WITH TYPE 2 DIABETES PARTICIPATING IN THE LEADER TRIAL**
 Prof. Dr. med. Johannes Mann¹; Prof. Michael Nauck²;
 Dr. Jörg Lüdemann²; Prof. Staphan Jacob⁴; Dr. Markus Rieck⁵;
 Dr. Nana Kragh⁶; Dr. Heidrun Bosch-Traberg⁶; Prof. Stuart Pocock⁷
¹ Friedrich Alexander University of Erlangen;
² St. Josef-Hospital, Ruhr-University Bochum;
³ diabetes-falkensee.de, Diabetes- und Fußzentrum,;
⁴ Praxis für Prävention und Therapie; ⁵ Novo Nordisk Pharma GmbH;
⁶ Novo Nordisk A/S; ⁷ London School of Hygiene & Tropical Medicine

PS04

Liraglutide and Renal Outcomes in Type 2 Diabetes: Results of the LEADER trial

Prof. Dr. med. Johannes Mann¹; Prof. Michael Nauck²;
Prof. Stephan Jacob²; Dr. Jörg Lüdemann⁴; Dr. Kirstine Brown-Frandsen⁵;
Dr. Markus Rieck⁶; Prof. Gilbert H Daniels⁷; Peter Kristensen⁵;
Prof. Steven E Nissen³; Prof. Stuart Pocock⁵; Prof. Neil R Poulter¹⁰;
Dr. Lasse S Ravn⁵; Dr. Søren Rasmussen⁵; Prof. William M Steinberg¹¹;
Dr. Mette Stockner⁵; Prof. Bernard Zinman¹²;
Prof. Richard M Bergenstal¹²; Dr. Florian MM Baeres⁵;
Prof. Steve P Marso¹⁴; Prof. John B Buse¹⁵

¹ Friedrich Alexander University of Erlangen;

² St. Josef-Hospital, Ruhr-University Bochum;

³ Praxis für Prävention und Therapie;

⁴ diabetes-falkensee.de, Diabetes- und Fußzentrum,;

⁵ Novo Nordisk A/S; ⁶ Novo Nordisk Pharma GmbH;

⁷ Massachusetts General Hospital;

⁸ Department of Cardiovascular Medicine at Cleveland Clinic;

⁹ London School of Hygiene & Tropical Medicine;

¹⁰ Imperial College London; ¹¹ George Washington University Medical

Center; ¹² Mount Sinai Hospital; ¹³ International Diabetes Center;

¹⁴ University of Texas Southwestern; ¹⁵ School of Medicine Chapel Hill

PS05

Problematic drinking in the elderly and its association to muscle mass and muscle function in type II diabetes

Dr. Nikolaus Buchmann; Dr. Dominik Spira; PD Dr. Kristina Norman;
PD Dr. Ilja Demuth; Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 2

**Digitale Medizin / Palliativmedizin /
Genderspezifische Aspekte der Inneren Medizin**

- PS06** **Elektronisches Anordnen mit Anordnungssets**
Susanne Decker
Elsevier GmbH
- PS07** **Interactive algorithm for the measurement of pancreatic cancer liver metastases in ultrasound**
Dr. med. Alexander Hann¹; Dieter Schmalstieg²; Xiaojun Chen³; Wolfram Zoller⁴; Jan Egger²
¹ Universitätsklinikum Ulm; ² Graz University of Technology; ³ Shanghai Jiao Tong University, School of Mechanical Engineering ⁴ Katharinenhospital, Klinikum Stuttgart
- PS08** **Hämorrhagische Diathese als Leitsymptom eines metastasierten Adenokarzinoms der Lunge**
Dr. med. Anke Cornelia Spoo¹; Dr. med. Friedemann Köhler; Prof. Dr. Paul La Rosee
¹ Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen
- PS09** **Modernes interdisziplinäres Management einer uretero-iliakalen Fistel (Fallbericht)**
Dr. med. Diana Benedix; Prof. Dr. Frank Meyer; PD Dr. med. habil. Andrej Udelnow; Prof. Dr. med. Frank Fischbach; Prof. Dr. med. Zuhir Halloul
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
- PS10** **Chirurgie von Vena-cava-inferior (VCI)-assoziierten Tumorerläsionen – Überblick, Fallserie und Behandlungsergebnisse**
Prof. Dr. med. Zuhir Halloul; Prof. Dr. Frank Meyer
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

- PS11** **Geschlechtsabhängige Unterschiede in der Behandlung des Rektumkarzinoms im Rahmen einer prospektiven multi-zentrischen Beobachtungsstudie**
Julia Katzenstein¹; Prof. Dr. Frank Meyer²; PD Dr. Henry Ptok;
PD Dr. Ralf Steiner; Prof. Dr. Stephanie Wolff; Ronny Otto;
Prof. Dr. med. Hans Lippert; Prof. Dr. med. Ingo Gastinger
¹ AMEOS Klinikum Aschersleben;
² Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
- PS12** **Assoziation von positiver Familienanamnese mit koronaren Vasomotionsstörungen im Acetylcholintest bei Frauen mit Angina pectoris und nicht-stenosierte Koronararterien**
PD Dr. Peter Ong; Dr. Giancarlo Pirozzolo; Dr. Anastasios Athanasiadis;
Prof. Dr. med. Udo Sechtem
Robert-Bosch-Krankenhaus

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 3

Endokrinologie

- PS13 Adipozytokine als Bindeglied zwischen Metabolismus und Arthrose**
 Marie-Lisa Hülser¹; Carina Schreyäck¹; Yubin Luo²; Aline Bozec²; Georg Schett²; Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner¹; Elena Neumann¹
¹ Justus-Liebig-Universität Gießen, Abteilung für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie, Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim, Deutschland; ² Universität Erlangen-Nürnberg, Abteilung Medizinische Klinik 3 – Rheumatologie und Immunologie, Erlangen, Deutschland
- PS14 Testosteron-Bestimmung bei Frauen – Klinische Klassifizierung beeinträchtigt durch die verwendete Messmethodik**
 Dr. med. Matthias Weber¹; Prof. Dr. Manfred Rauh²
¹ MVZ Labordiagnostik Karlsruhe;
² Universitäts Erlangen, Kinder- und Jugendklinik
- PS15 Hohe Rate von Fehlklassifizierung abhängig vom verwendeten Assay für die Vitamin D-Bestimmung**
 Dr. med. Matthias Weber¹; Prof. Dr. Manfred Rauh²
¹ MVZ Labordiagnostik Karlsruhe;
² Universitätsklinikum Erlangen, Kinder- und Jugendklinik
- PS16 Multiple pathologische Frakturen und Hypophosphatämie infolge eines mesenchymalen Tumors der Plantaraponeurose**
 Dr. med. Melanie Kandulski; Dr. Martin Röpke; Dr. Kirsten Reschke
 Universitätsklinikum Magdeburg
- PS17 Assoziation von Single Nucleotid Polymorphismen im FGFR4- und Klotho-Gen mit linksventrikulärer Hypertrophie bei chronisch nierenkranken Patienten – eine Mendelian Randomisation Studie**
 Alexander B. Sellier; Sarah Seiler-Mußler; Insa E. Emrich; Prof. Dr. med. Danilo Fliser; Adam M. Zawada; Gunnar H. Heine
 Universitätsklinikum des Saarlandes

- PS18** **Strong age-dependent effects on migration of synovial fibroblasts obtained from patients with rheumatoid arthritis or osteoarthritis under dopamine receptor stimulation**
Lina van Nie¹; Prof. Dr. Stefan Rehart²; PD Dr. Elena Neumann¹;
Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner¹; Dr. Silvia Capellino³
¹ Kerckhoff Klinik Bad Nauheim, Justus-Liebig-Universität Giessen;
² Markus Hospital, Frankfurt am Main;
³ Leibniz Research Centre for Working Environment and Human Factors
- PS19** **Veränderungen von NUCB2/Nesfatin-1 im Plasma stationärer Adipositas-Patienten nach therapeutischer Beeinflussung von Angst**
Dr. Tobias Hofmann¹; Elena Weibert¹; Dr. Anne Ahnis²;
Dr. med. Alexander Obbarius²; Dr. med. Ulf Elbelt²;
Prof. Dr. med. Matthias Rose²; Prof. Dr. med. Burghard F. Klapp²;
PD Dr. Andreas Stengel²
¹ Charité Universitätsmedizin Berlin;
² Charité - Universitätsmedizin Berlin
- PS20** **Hypokaliämische thyreotoxische periodische Paralyse als Erstmanifestation eines Morbus Basedows**
Dorisandra Dumbrava; Dr. med. Hendrik Schmidt; Dr. med. Jörg Mittag
- PS21** **Acetyliertes ADMA und acetyliertes SDMA als kardiovaskuläre Prognosefaktoren bei chronisch nierenkranken Patienten?**
Dr. med. Insa Emrich; Dr. Adam M. Zawada; Dr. Jens Martens-Lobenhoffer; Prof. Dr. med. Danilo Fliser; Prof. Dr. med. Gunnar H. Heine; Prof. Dr. Stefanie M. Bode-Böger

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 4

Innere Medizin im höheren Lebensalter 1

- PS22** **Calciphylaxie einer Nicht-Dialyse-Patientin bei Aortenklappenersatz – ein Antikoagulationsdilemma**
 Dr. med. Melanie Kandulski¹; Dr. med. Arno Rütten²;
 Prof. Dr. med. Peter Rene Mertens³; Dr. med. Christos Chatzikyriakou³
¹ Universitätsklinikum Magdeburg;
² Dermatopathologie Friedrichshafen;
³ Universitätsklinikum Magdeburg
- PS23** **Gastrointestinal bleeding diagnosed by capsule endoscopy – a 13 years' single center experience**
 Dr. med. Alexander Hann; Thomas Seufferlein; Eugen Zizer
 Universitätsklinikum Ulm
- PS24** **Effekt eines physiologischen Stressmodells auf den Calcium-Phosphat Haushalt und Fibroblast Growth Factor 23 bei nierengesunden Probanden**
 Marc-Sebastian Baier¹; Lucie Bauer²; Dr. Insa E. Emrich²;
 Adam Zawada²; Prof. Dr. med. Danilo Fliser²; Prof. Dr. Jürgen Scharhag³;
 Prof. Dr. Gunnar Heine²
¹ Innere Medizin IV; ² Klinik für Innere Medizin IV;
³ Institut für Sport- und Präventivmedizin
- PS25** **Prädiktoren von 30 Tage-Mortalität bei Clostridium difficile-assoziiierter Enterocolitis**
 Katrin Claudia Katzer¹; Dr. Stefan Hagel; Dr. Tony Bruns;
 Prof. Dr. Andreas Stallmach
¹ Universitätsklinikum Jena
- PS26** **Diverging prevalence of chronic kidney disease by various formula, awareness and associated risk factors in the elderly. Results from the Berlin Aging Study II (BASE-II).**
 Dr. Maximilian König; Prof. Dr. Maik Gollasch; PD Dr. Ilja Demuth;
 Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen
 Charité - Universitätsmedizin Berlin

- PS27** **p53 Regulation mit Destabilisierung des Darmepithels – Folgen der bakteriellen Infektion bei spontan bakterieller Peritonitis?**
Marika Haderer; Claudia Kunst; Elisabeth Aschenbrenner;
Kirstin Pollinger; Johanna Middendorf; Sophie Schlosser;
Martina Müller-Schilling
- PS28** **Prognostic Impact of Anemia Etiology in a Contemporary Cohort of Patients Undergoing Transcatheter Aortic Valve Implantation**
Dr. Tobias Andreas Rheude¹; Costanza Pellegrini;
Dr. Teresa Trenkwalder; Jonathan Michel; Dr. Nicola Patrick Mayr;
PD Dr. Markus Kasel; Prof. Dr. Heribert Schunkert;
Prof. Dr. Adnan Kastrati; Prof. Dr. Christian Hengstenberg;
PD Dr. Oliver Husser
¹ Deutsches Herzzentrum München
- PS29** **p73 – ein starker Aktivator der IGFBP4 Genexpression beim hepatozellulären Karzinom**
Sebastian Heckel¹; Dana Gschwind; PD Dr. Claudia Kunst;
Elisabeth Aschenbrenner; Kirstin Pollinger; Sophie Schlosser;
Prof. Dr. Martina Müller-Schilling
¹ Universitätsklinikum Regensburg
- PS30** **IGFBP2 – ein neues Zielgen der p53-Familie beim hepatozellulären Karzinom**
Dana Gschwind¹; Maximilian Lohse¹; PD Dr. Claudia Kunst¹;
Elisabeth Aschenbrenner¹; Kirstin Pollinger¹; Sophie Schlosser;
Prof. Dr. med. Martina Müller-Schilling¹
¹ Universitätsklinikum Regensburg

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 5

Innere Medizin im höheren Lebensalter 2

- PS31** **Notwendigkeit einer beidseitigen sonographischen Diagnostik bei Verdacht auf tiefe Beinvenenthrombose**
Franziska Thum; Prof. Dr. med. Bettina- Maria Taute
- PS32** **Verlust der Lungenfunktion und Diffusionskapazität bei Alpha-1-Antitrypsinmangel**
Nikolas Bernhard¹; Dr. Sebastian Fährdrich¹;
Priv.-Doz Philipp M. Lepper¹; Prof. Dr. Claus Vogelmeier²;
Martina Seibert¹; Prof. Dr. Stefan Wagenpfeil³; Prof. Dr. Robert Bals¹
¹ Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Innere Medizin V;
² Department of Medicine, Pulmonary and Critical Care Medicine, University Medical Center Giessen and Marburg, Philipps-University Marburg, Germany, Member of the German Center for Lung Research (DZL); ³ Institute of Medical Biometry, Epidemiology and Medical Informatics, Saarland University, Campus Homburg
- PS33** **Functional status in relation to multimorbidity and impaired kidney function - Results from the Berlin Aging Study II (BASE-II).**
Dr. Maximilian König¹; Prof. Dr. Maik Gollasch²;
Dr. Nikolaus Buchmann¹; Dr. Dominik Spira¹; PD Dr. Kristina Norman¹;
Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen¹; PD Dr. Ilja Demuth¹
¹ Charité - Universitätsmedizin Berlin;
² Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)
- PS34** **Liver metastases of pancreatic cancer: The interplay of metabolic enzymes and cancer stem cell properties in the context of the hepatic microenvironment**
Simon Stegner¹; Jann Buttlar²; Fabrice Viol¹; Lennart Lenk²;
Hendrike Knaack²; Sascha Rahn²; Alexander Fabian²;
Prof. Dr. Wolfgang Mikulits³; Prof. Dr. Heiner Schäfer²; Dr. Ole Helm²;
Prof. Dr. Susanne Sebens²
¹ UKSH Campus Kiel, Institut für Experimentelle Tumorforschung;
² UKSH, Campus Kiel, Institut für Experimentelle Tumorforschung;
³ Institut für Krebsforschung, Medizinische Universität Wien

- PS35** **Expression of ATF3-splicing variants under control of Nrf2 contributes to the shaping of metabolic compartmentalization and symbiosis of pancreatic ductal adenocarcinoma cells**
Lisa Dinges; Lisa Hesse; Nourhane Ammar; Prof. Dr. Alexander Arlt;
Prof. Dr. Christoph Röcken; Prof. Dr. Susanne Sebens;
Prof. Dr. Heiner Schäfer
- PS36** **Prädiktoren für einen ungünstigen Verlauf bei ischämischer Kolitis – Eine retrospektive Analyse von 46 internistischen Patienten**
Dr. Jessica Rüdgel¹; Daniel Thomas-Rüdgel²; Dr. Martin Bürger¹;
Priv.-Doz Carsten Schmidt¹; Prof. Dr. Andreas Stallmach¹
¹ Friedrich-Schiller-Universität, Universitätsklinikum Jena;
² Universitätsklinikum Jena der Friedr. Schiller Universität
- PS37** **4-PBA, ein synthetisches Chaperon, aktiviert den Transkriptionsfaktor ATF6 im murinen HBV-Modell**
Dipl.-Bio. Katrin Maria Baier¹; Dr. Yuri Churin; Franziska Schneider;
Alica Köppel; Dagmar Leder; Annette Tschuschner;
Dr. Martin Roderfeld; Prof. Dr. med. Elke Roeb
¹ UKGM GmbH/ Med. II
- PS38** **Pyoderma gangrenosum als paraneoplastisches Syndrom im Nierenzellkarzinom: Fallbericht und Literaturübersicht**
Dr. med. Ioana Duca¹; Dr. med. Nicolae Alin Nicula;
Prof. Dr. med. Dan Lucian Dumitrascu
¹ II.Medizinische Klinik, Str.Clinicilor 2-4, Cluj-Napoca, Rumaenien

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 6

Personalisierte Pharmakotherapie 1

- PS39** **Early Clinical Trial Unit (ECTU) and entire Clinical Trial (CT) activities in hematology&oncology (H&O) departments supported by the Clinical Cancer Research (CCR-) Group Freiburg and Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)**
 Irina Surlan; Dr. Ulrike Kohlweyer; Dr. Martin Köhler;
 Prof. Dr. med. Justus Duyster; PD Dr. med. habil. Lena Illert;
 Prof. Dr. med. Monika Engelhardt
 University of Freiburg Medical Center, Hematology, Oncology & Stem Cell transplantation; Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF), Clinical Trials Center (CTC), Germany
- PS40** **Chemotherapy applied prior to hemodialysis in patients with pancreatic cancer and end stage renal disease**
 Dr. med. Alexander Hann; Evelyn Nosalski; Frieder Keller
 Universitätsklinikum Ulm
- PS41** **Proprotein convertase subtilisin/kexin type 9 Antikörper (PCSK9-I) in der Behandlung von kardiovaskulären Hochrisikopatienten in der klinischen Praxis – Neue Daten zu Sicherheit und Effektivität**
 Dr. Tim Hollstein¹; Thomas Grenkowitz²; Prof. Dr. Hubert Scharnagl³;
 Prof. Dr. med. Winfried März⁴; Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen¹;
 Dr. Ursula Kassner¹
¹ Charité Universitätsmedizin Berlin;
² Charité - Universitätsmedizin Berlin;
³ Medizinische Universitätsklinik Graz;
⁴ SYNLAB Holding Deutschland GmbH
- PS42** **Treatment of stable angina with a fixed-dose combination of ivabradine and metoprolol: first data from clinical practice**
 Dr. med. Dimitar Divchev¹; Dr. Georg Stöckl
¹ Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg

PS43

Organspezifische Immunsuppression ohne systemische Nebenwirkungen im Nierentransplantationsmodell in der Ratte

Dominik Kentrup¹; Katharina Schütte-Nütgen¹; Helga Pawelski¹; Hermann Pavenstädt¹; Sven Hermann²; Michael Schäfers²; Gregor Larbig³; Armin Kübelbeck³; Stefan Reuter¹

¹ Universitätsklinikum Münster;

² European Institute for Molecular Imaging – EIMI, Universitätsklinikum Münster; ³ Merck KGaA

PS45

Individuelle Prednisolontherapie einer Schwangeren mit Colitis ulcerosa bei häuslicher Selbstmessung von Calprotectin

Dr. med. Moritz A. Weiher¹; Dr. med. Daniel Mitas; PD Dr. Michael Selgrad; Prof. Dr. med. Martina Müller

¹ Klinikum der Universität Regensburg

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 7

Personalisierte Pharmakotherapie 2

- PS46** **Pharmakogenetische Tests in der personalisierten Medizin: Ein systematisches Review zur Kosteneffektivität von pharmakogenetischen Tests bei genotyp-adjustierten Arzneimitteltherapien**
Marika Plöthner; Dana Ribbentrop; Jan-Philipp Hartmann; Dr. Martin Frank
- PS47** **ENCORE: Charakterisierung einer Patientenpopulation mit schwerem Asthma mit und ohne eosinophile Entzündung sowie häufigen Exazerbationen anhand multipler PROS (IDEAL)**
Linda Nelsen; Robert Suruki; Frank Albers; Eric Bradford; Sarah Cockle; Necdet Gunsoy; Ji-Yeon Shin
- PS48** **Adherence in patients with hypertensive crisis in the emergency department**
Dr. med. Manuel Wallbach¹; Nadine Lach; Dr. Johanna Stock; Dr. Henrik Hiller; Eirini Mavropoulou; Prof. Dr. Gerhard A. Müller; Prof. Dr. med. Christoph Herrmann-Lingen; Dr. Myra-Lynn Chavanon; Hartmud Neurath; Prof. Dr. Sabine Blaschke; Elena Lowin; Prof. Dr. Michael J. Koziolok
¹ Universitätsmedizin Göttingen
- PS49** **Kasuistik: Anämie und Leukopenie einer jungen Multiple Sklerose Patientin**
Dr. Laura Katharina Schenk¹; Prof. Dr. Philipp Kümpers
¹ Universitätsklinik Münster
- PS50** **Protonenpumpeninhibitoren erhöhen die Inzidenz einer spontan bakterieller Peritonitis bei Patienten mit dekompensierter Leberzirrhose und Aszites**
Tammo Lambert Tergast; Hans Laser; Prof. Dr. Michael Peter Manns; Prof. Dr. Markus Cornberg; Dr. Benjamin Maasoumy
Medizinische Hochschule Hannover

PS51

**Produktprobleme bei Companion diagnostics –
Welche Tests sind betroffen?**

PD Dr. med. habil. Rüdiger Siekmeier¹; Dipl.-Bio. Jürgen Hannig¹;
Prof. Dr. med. Winfried März²

¹ Pharmazeutisches Institut der Universität Bonn;

² synlab Akademie Mannheim

PS52

**Optimierung der individuellen Medikation mittels
Genotypisierung und Interaktionsprüfung**

Matthias Herforth

HMG Systems Engineering GmbH

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 8

Präventivmedizin

- PS53** **Duale Plättchenhemmung mit Clopidogrel, Prasugrel und Ticagrelor bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom im klinischen Alltag.**
Safoura Sheikh Rezaei; Georg Heinze; Angelika Geroldinger; Berthold Reichardt; Michael Wolzt
- PS54** **Einfluss von Depression auf die physische Aktivität bei Patienten mit systemischem Lupus erythematoses**
L. Lipovskiy; Prof. Dr. C. G. O. Baerwald¹; PD Dr. O. Siefert¹
¹ Universitätsklinikum Leipzig
- PS55** **Fischers Fritze fischt frische Fische - hoffentlich! Fallvorstellung: Anaphylaktische Symptome bei Scombrottoxivergiftung**
Dr. Daniela Kampmeyer; Dr. Sebastian Wolfrum
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck
- PS56** **Überraschender Befund eines Sinus Venosus Defektes bei einer 44-jährigen Patientin**
Ilona Hasper¹; Dr. Gerd-Walter Keller; Dr. Herbert Lorenz
¹ Asklepios Südpfalzlinik Germersheim
- PS57** **Walnüsse als Teil der täglichen Ernährung senken Blutlipide, unabhängig davon, ob sie als Snack oder Hauptmalzeit konsumiert werden**
Charlotte Bamberger¹; Andreas Rossmeier¹; Dr. Katharina Lechner¹; Dr. Liya Wu¹; Dr. Elisa Waldmann¹; Dr. Renée Stark²; Julia Altenhofer¹; Kerstin Henze¹; Prof. Dr. med. Klaus G Parhofer¹
¹ Klinikum der Universität München, Campus Großhadern; ² Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)

- PS58** **Akute Hepatitis-E-Infektion als Ursache einer cholestatischen Hepatitis bei einem Colitis-ulcerosa-Patienten unter Remicade-Therapie**
Prof. Dr. Peter Konturek; Prof. Dr. med. Igor Harsch;
Dr. med. Laura Minnigerode; Dr. med. Stephan Heymann;
Dr. med. Thomas Hess; Dr. med. Karl-Heinz Berghäuser
Thüringen Klinik Saalfeld, Akad. Lehrkrankenhaus Univ. Jena
- PS59** **The CRP value at the time of implantation of permanent hemodialysis catheter as risk factor for the development of a catheter-related complication**
Fani Delistefani; Dr. Manuel Wallbach; Prof. Dr. Gerhard Anton Müller;
Prof. Dr. Michael J. Koziolok
- PS60** **HDL Efflux Kapazität und kardiovaskuläre Ereignisse bei Menschen mit chronischer Nierenerkrankung**
Lucie Bauer¹; Sabine Kern²; Kyrill S. Rogacev Rogacev³; Insa E. Emrich⁴;
Adam Zawada⁴; Prof. Dr. med. Danilo Fliser⁴; Akos Heinemann²;
Gunnar H. Heine⁴; Gunther Marsche²
¹ Klinik für Innere Medizin IV; ² Medizinische Universität Graz;
³ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein;
⁴ Universitätsklinikum des Saarlandes
- PS61** **Der Flüchtling als Patient eine besondere Herausforderung in Diagnostik und Therapie spezieller Erkrankungsbilder, am Beispiel der Tuberkulose**
Dr. Annette Kurrle
Agaplesion Ev. Diakoniekrankenhaus Ingelheim
- PS62** **Interleukin-13-Knockout reduziert die humorale Gallensäurekonzentration und Leberschädigung in Abcb4-Knockout Mäusen**
Nora Helmrich; Luisa Hahn; Dr. Diran Herebian; Prof. Dr. med. Ertan Mayatepek; Dr. Yuri Churin; Annette Tschuschner; PD Dr. Martin Roderfeld; Prof. Dr. med. Elke Roeb
- PS63** **Lebensbedrohliche Sinusvenenthrombose als seltene Komplikation eines M. Crohn bei einem 20-jährigen Patienten**
Ruth Mair¹; Cagla Nur Demirci; Vlad Pavel; Franz-Xaver Dechant;
Prof. Dr. Martina Müller; Dr. Stephan Schmid
¹ Uniklinikum Regensburg

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

Posterbereich 9

Schnittstelle Kardiologie / Adipositas / Diabetes 1

- PS64** **T1 and T2 Mapping for Evaluation of Myocardial Involvement in Patients with ANCA-associated Vasculitides**
 Dr. Simon Greulich¹; Dr. Agnes Mayr; Daniel Kitterer; Jörg Latus; Jörg Henes; Niko Braun; Philipp Kaesemann; Alexandru Patrascu; Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher; Prof. Dr. med. Udo Sechtem; Heiko Mahrholdt
¹ Robert-Bosch-Krankenhaus
- PS65** **Einfluss von Adipokinen auf die Differenzierung der Spongiosa-abgeleiteten mesenchymalen Stammzellen von Arthrosepatienten**
 Lali Tsiklauri¹; Janina Werner; Dr. Klaus Frommer; Rosel Engel; Prof. Dr. med. Stefan Rehart; Sabine Wenisch; Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner; Prof. Dr. Elena Neumann
¹ Justus-Liebig-Universität Gießen; Kerckhoff-Klinik GmbH
- PS66** **A rare cause for alveolar hemorrhage and acute kidney failure**
 Dr. Milenka Cabrera; Dr. Christian Löffler; Priv.-Doz Urs Benck; Prof. Dr. Bernhard Krämer
 Universitätsmedizin Mannheim
- PS67** **Evaluation of Myocardial Fibrosis in Non-ischemic Dilated Cardiomyopathy and its Prognostic Value**
 Dr. Elham Kayvanpour¹; Dr. Farbod Sedaghat-Hamedani; Daniel Li; Firat Tugrul; Prof. Niels Grabe; Bernd Lahrmann; Lutz Frankenstein; Christian Stock; Esther Herpel; Sebastian Buss; Prof. Dr. Hugo A. Katus; Benjamin Meder
¹ Medizinische Universitätsklinik Heidelberg
- PS68** **Improvement of Impaired Diastolic Left Ventricular Function after Diet-induced Weight Reduction in Severe Obesity**
 Sevda Karimian; Prof. Dr. med. Jürgen Stein; Dr. Boris Bauer; Dr. med. Claudius Teupe
 DGD Clinics Sachsenhausen

PS69

TOPP-ABI - Tissue Optical Perfusion Pressure-Ankle Brachial Index: A new and improved method for diagnosis of PAOD

Prof. Dr. med. Georg Horstick¹; Laura Messner²; Dr. med. Bruno Betsch³; Dr. med. Christian Georg³; Prof. Dr. med. Christine Espinola-Klein⁴

¹ Praxis für Gefäß- und Herz-Medizin, Neustadt a.d. Weinstrasse;

² Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität - Zentrum für Kardiologie - Kardiologie I; ³ Radiologie Neustadt;

⁴ Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz - Zentrum für Kardiologie - Kardiologie I

PS70

Kardiomyopathie mit reduzierter EF als Risikofaktor für die Entstehung einer Sekundär sklerosierenden Cholangitis – Präsentation von 3 Fällen

Dr. Felix Müller

Klinikum Fulda gAG

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

POSTERBEREICH 10

Schnittstelle Kardiologie / Adipositas / Diabetes 2

- PS71** **Die Rolle des extrazellulären Kalziums bei Adipositas-induzierter Inflammation**
 Dr. med. Stephan Thrum¹; Manuela Rossol; Matthias Blüher;
 Prof. Dr. Ulf Wagner
¹ Universitätsklinikum Leipzig
- PS72** **Neprilysin als Prädiktor kardialer Ereignisse bei chronisch nierenkranken Patienten**
 Kathrin Untersteller¹; Linda Feuer; Dr. Insa Emrich;
 Prof. Jean-Marie Launay; Prof. Alexandre Mebazaa;
 Prof. Alain Cohen-Solal; Dr. Nicolas Vodovar; Dr. Matthieu Legrand;
 Prof. Dr. med. Danilo Fliser; Prof. Dr. Gunnar Heine
¹ Universitätsklinikum des Saarlandes
- PS73** **Association of established predictors of NT-proBNP varies significantly across its quantiles in older people: The ActiFE Study.**
 Dr. med. Dr. phil. Dhayana Dallmeier¹; Dr. Ulrike Braisch¹;
 Prof. Dr. Wolfgang Koenig²; Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher³;
 Prof. Dr. Michael D. Denckinger¹
¹ Agaplesion Bethesda Klinik Ulm / Geriatriisches Zentrum Ulm/Alb-Donau; ² Deutsches Herzzentrum München; ³ Universität Ulm
- PS74** **Arrhythmogenic late sodium current is substantially caused by neuronal Nav1.8 channel in the human failing heart**
 Steffen Pabel¹; Dr. Nataliya Dybkova; Dr. Shakil Ahmad;
 Dr. Nico Hartmann; Petros Tirilomis; Dr. Thomas Fischer;
 Prof. Dr. Norbert Frey; Prof. Dr. Gerd Hasenfuß;
 Prof. Dr. med. Samuel Tobias Sossalla
¹ Georg-August Universität Göttingen

- PS75** **Herzinsuffizienz ist mit einer Depletion des intestinalen Mikrobioms assoziiert**
Thorben Winkler¹; PD Dr. Mark Lüdde¹; Dr. Femke-Anouska Heinsen²; Malte C. Rühlemann²; Dr. med. Martina E. Spehlmann¹; Amer Bajrovic¹; Prof. Dr. Wolfgang Lieb³; Prof. Dr. Andre Franke²; Prof. Dr. Stephan J. Ott¹; Prof. Dr. Norbert Frey¹
¹ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel;
² Institut für Klinische Molekularbiologie, Universität Kiel;
³ Institut für Epidemiologie, Universität Kiel
- PS76** **The true rate of drug related cough of the angiotensin converting enzyme inhibitors in placebo controlled trials in cardiovascular medicine: A meta-analysis**
Davor Vukadinovic¹; Dr. Daniel Lavall; Aleksandra Nikolovska Vukadinovic; Prof. Dr. Stefan Wagenpfeil; Prof. Dr. Michael Böhm
¹ Universitätsklinikum Homburg
- PS77** **Short-term cognitive function following coronary artery bypass grafting in patients at high risk of cerebrovascular events – preliminary results from a prospective study**
Sarah Hosang; Dr. med. Claudius Bartels; Dr. med. Michael Hansen; Mike Herr; PD Dr. med. habil. Thomas Schilling; Dr. med. Hassina Baraki; Prof. Dr. med. Ingo Kutschka; Dr. med. Johannes Hadem
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- PS78** **Ausgedehnte systemisch embolisierende Staphylococcus aureus-Aortenklappenendokarditis durch peripheren Dialysehunt**
Dr. Armin Frille¹; Dr. Lorenz Weidhase¹; Gudrun Borte²; Prof. Dr. Andreas Hagendorff¹; Prof. Dr. Dietrich Pfeiffer¹; Prof. Dr. Sirak Petros¹
¹ Universitätsklinikum Leipzig;
² Universitätsklinikum Leipzig Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

POSTERBEREICH 11

Versorgungsforschung 1

- PS79** **Zwei Jahre im Leben eines COPD Patienten: Ergebnisse der nicht-interventionellen DACCORD Studie**
 Prof. Dr. Heinrich Worth¹; Prof. Dr. Roland Buhl²;
 Prof. Dr. Carl-Peter Crieé³; Dr. med. Peter Kardos⁴;
 Dr. Claudia Mailänder⁵; Dr. Nadine Lossi⁵; Prof. Dr. Claus Vogelmeier⁶
¹ Facharztforum Fürth; ² Universitätsmedizin Mainz;
³ Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende;
⁴ Zentrum für Pneumologie, Allergie, Somnologie an der Klinik Maingau;
⁵ Novartis Pharma GmbH; ⁶ Universitätsklinikum Marburg
- PS80** **Preliminary results of a prospective multi-center registry of Lower Esophageal Sphincter Stimulation for GERD: The LESS-GERD Registry**
 Prof. Dr. med. Joachim Labenz¹; Dr. Henning G. Schulz;
 Dr. Andreas Leodolter; Dr. Ralf Weise
¹ Diakonie Klinikum GmbH, Jung-Stilling-Krankenhaus
- PS81** **Alginate als add-on bei GERD mit unzureichendem PPI-Effekt: Die LOPA III Studie**
 Prof. Dr. med. Joachim Labenz¹; Matthias Müller;
 Dr. Daniela Borkenstein
¹ Diakonie Klinikum GmbH, Jung-Stilling-Krankenhaus
- PS82** **Wirkung von Vedolizumab auf Patienten-relevante Endpunkte bei Colitis ulcerosa: Ergebnisse eines deutschlandweiten Registers**
 Christian Langbein¹; Prof. Dr. med. Raja Atreya²; Dr. Tony Bruns³;
 Prof. Dr. med. Axel Dignass⁴; Dr. Katrin Ende⁵; Prof. Dr. Jochen Hampe⁶;
 Prof. Dr. Franz Hartmann⁴; Prof. Dr. Markus F. Neurath²;
 Dr. Jochen Maul⁷; Priv.-Doz Jan C. Preiß⁸; Dr. Renate Schmelz⁹;
 Prof. Dr. Britta Siegmund¹⁰; Priv.-Doz Carsten Schmidt³;
 Dr. Hermann Schulze⁴; Priv.-Doz Niels Teich¹¹; Prof. Ulrike von Arnim¹²;
 Prof. Dr. med. Daniel C. Baumgart¹³; Prof. Dr. med. Andreas Stallmach³
¹ Universitätstärklinikum Jena;
² Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg;
³ Universitätsklinikum Jena; ⁴ Agaplesion Markus Krankenhaus;
⁵ HELIOS Krankenhaus Erfurt; ⁶ Universitätsklinikum Dresden;
⁷ Gastroenterologie am Bayerischen Platz;

- ⁸ Charité Medical School Berlin;
⁹ TU Dresden, Universitätsklinikum Dresden;
¹⁰ Charité - Campus Benjamin Franklin;
¹¹ Internistische Gemeinschaftspraxis für Verdauungs- und Stoffwech-
selkrankheiten;
¹² Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;
¹³ Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum

- PS83** **Prevalenz von angeborenen Antithrombin Defiziten höher als erwartet**
Dr. Ronald Fischer¹; Dominik Eisenburger; Dr. Kathrin Heidinger;
Prof. Bettina Kemkes-Matthes
¹ Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
- PS84** **Verbesserung des Impfstatus von Lebertransplantierten durch eine schriftliche Information an Hausärzte**
Anna Herwig¹; Dr. med. Dorothea Dehnen¹;
Prof. Dr. med. Kerstin Herzer²; Prof. Dr. med. Birgitta Weltermann¹
¹ Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Essen, Universität
Duisburg-Essen;
² Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie Klinik für
Gastroenterologie und Hepatologie des Universitätsklinikums Essen
- PS85** **Best-practices für die Impfstofflagerung: ein Review von nationalen Empfehlungen und Leitlinien verschiedener Länder (Keep Cool)**
Anika Thielmann; Prof. Dr. Birgitta Weltermann
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Essen, Universität
Duisburg-Essen

Sonntag, 30. April 2017

11:30 – 12:30 Uhr

POSTERBEREICH 12

Versorgungsforschung 2

- PS86** **Analyse der stationären Versorgungsqualität von Patienten mit spontan bakterieller Peritonitis zwischen 2007 und 2016**
 Aleksandra Markendudis¹; Martina Mai²; Dr. Philipp Reuken²;
 Prof. Dr. med. Andreas Stallmach²; Dr. Tony Bruns²
¹ Universitätsklinikum Jena; ² Universitätsklinikum Jena
- PS87** **Immunhistochemische Expression von Diaminoxidase (DAO) am oberen Gastrointestinaltrakt (GIT) bei Gastrointestinal vermittelten Allergien (GMA)**
 Thomas Vasilakis¹; Prof. Dr. med. Martin Raithe²;
 Dr. med. Anna Katharina Kluger²; Dr. Alexander Missbichler³;
 Antje Carstensen¹; Jürgen Kressel¹; Gabriele Frost⁴;
 PD Dr. Alexander Hagel¹; Prof. Dr. med. Ralf Joachim Rieker¹
¹ Universitätsklinikum Erlangen;
² Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen;
³ SCIOTEC Diagnostic Technologies GmbH; ⁴ FROST Diagnostika GmbH
- PS88** **Screening auf obstruktive Ventilationsstörungen bei HIV-infizierten Patienten**
 Carina Breitenmoser; Prof. Dr. med. Reinhold Ernst Schmidt;
 Prof. Dr. med. Georg M.N. Behrens; Dr. med. Alexandra Jablonka
 Medizinische Hochschule Hannover
- PS89** **Produktprobleme bei implantierbaren Arzneimittelpumpen und deren Zubehör – Analyse der 2005 – 2016 vom BfArM veröffentlichten Kundeninformationen**
 PD Dr. med. habil. Rüdiger Siekmeier¹; Dipl.-Bio. Jürgen Hannig¹;
 Prof. Dr. med. Kurt Rasche²
¹ Pharmazeutisches Institut der Universität Bonn;
² Bergisches Lungenzentrum, HELIOS Klinikum Wuppertal
- PS90** **Implementing an Electronic Clinical Handover System in a University Teaching Hospital: Physician Attituded and Clinical Outcomes**
 Dr. Thomas Karol Mross; Dr. John Joseph Coughlan; Dr. Richard Liston
 University Hospital Kerry

- PS91** **Effect of ABO blood group on Ristocetin induced platelet function in patients with von Willebrand`s disease**
Dr. Kathrin Heidinger; Dr. Ronald Fischer; Mohammed Alrifai;
Prof. Dr. Bettina Kemkes-Matthes
- PS93** **Unterschiedliche Dosierungsschemata der neuen oralen Antikoagulantien erschweren deren Anwendung bei chronisch Nierenkranken im klinischen Alltag**
Dr. med. Insa Emrich; Linda Feuer; PD Dr. Sarah Seiler-Mußler;
Dr. Adam M. Zawada; Prof. Dr. med. Danilo Fliser;
Prof. Dr. med. Gunnar H. Heine

Posterbereich 13

Best of DGIM

- BoD 1** **Von molekularen Mechanismen zu diagnostischen Algorithmen beim Myokardinfarkt - translationale Ansätze in der Kardiologie**
PD Dr. Dirk Westermann, Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH,
Ein Unternehmen des UKE
- BoD 2** **Die Rolle von Integrin alpha-4 in Anokis von Leukämiezellen**
Stefanie Bachl, Goethe Universität Frankfurt
- BoD 3** **Das AATF Interaktom in der zellulären Stressantwort**
Heide Heinen, Uniklinik Köln
- BoD 4** **Einfluss tageszeitlich definierter Energieaufnahme und Makronährstoffkomposition auf die zentralnervöse Regulation des menschlichen Energiehaushaltes**
Christina Höber, Universität zu Lübeck
- BoD 5** **Co-Therapie von Nitroglyzerin und sGC-Aktivatoren/ Stimulatoren**
Dr. Paul Stamm, Johannes-Gutenberg Universität Mainz
- BoD 6** **Die Bedeutung von BTK für die Funktionalität von TREM-1 und neutrophilen Granulozyten**
Nicole Stadler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Posterbereich 14

Young Investigator

- YIA 1** **A comprehensive Analysis of RBM2o and Titin variants in Left Ventricular Non-compaction Cardiomyopathy**
 Dr. Farbod Sedaghat-Hamedani¹; Dr. Jan Haas; Feng Zhu; Dr. Elham Kayvanpour; Christian Geier; Regina Pribe-Wolferts; Dr. Alan Lai; Karen Frese; Ali Amr; Martin Liss; Dr. Philipp Ehlermann; Christoph Dieterich; Yuhua Liao; Michael Gotthardt; Prof. Dr. Hugo A. Katus; Benjamin Meder
¹ Medizinische Universitätsklinik Heidelberg
- YIA 2** **Plasma-Osteopontin is associated with MRI-derived liver fat content but not with abdominal adipose tissue in a population-based sample**
 Marie-Christin Ritter¹; Dr. Romina di Giuseppe²; Dr. Manja Koch²; Dr. Jan Borggreff³; PD Dr. Hans-Peter Müller⁴; Prof. Dr. Jan Kassubek⁴; Dr. Gunnar Jacobs²; Dr. Gunnar Jacobs¹; Dr. Matthias Lutz¹; Prof. Dr. Ute Nöthlings⁵; Prof. Dr. Wolfgang Lieb²; Prof. Dr. Wolfgang Lieb¹; Prof. Dr. Norbert Frey¹
¹ University Hospital Schleswig-Holstein;
² Christian-Albrechts-University of Kiel; ³ University-Clinics Cologne;
⁴ University of Ulm; ⁵ University of Bonn
- YIA 3** **Inhibition of the JAK/STAT pathway: a novel approach in the treatment of acute myeloid leukemia**
 Jan Habel; Dr. Lothar Vassen; Prof. Dr. med. Ulrich Dührsen;
 Dr. med. Maher Hanoun
 Universitätsklinikum Essen, Klinik für Hämatologie
- YIA 4** **Bedeutung der Adiponektin-Subfraktionen als Prognosemarker bei chronisch nierenkranken Menschen**
 Angelika Kircher¹; Prof. Dr. Gunnar H. Heine; PD Dr. Sarah Seiler;
 Dr. med. Insa Emrich; Prof. Dr. med. Danilo Fliser
¹ Universität des Saarlandes

- YIA 5** **Begrenzte Bereitschaft zur Abklärung einer Hypercholesterinämie in einer Lipid-Spezial-Ambulanz: Ergebnisse einer Telefonumfrage an einem deutschen Universitätsklinikum**
Sarah Zigan¹; Prof. Dr. Michael Walter²
¹ Labor Berlin - Charité Vivantes GmbH; ² Labor Berlin - Charité Vivantes GmbH & Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Pathobiochemie (Charité - Universitätsmedizin)
- YIA 6** **Rezidivierende Infektionen bei rheumatoider Arthritis unter Immunsuppression**
Dr. med. Stephan Thrum¹; Christoph GO Baerwald;
PD Dr. med. habil. Olga Malysheva
¹ Universitätsklinikum Leipzig

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
A			
Ahmad, S.	PS74	Borkenstein, D.	PS81
Ahnis, A.	PS19	Borte, G.	PS78
Albers, F.	PS47	Bosch-Traberg,, H.	PS03
Alrifai, M.	PS91	Bozec, A.	PS13
Alscher, M.	PS64	Bradford, E.	PS47
Altenhofer, J.	PS57	Braisch, U.	PS73
Ammar, N.	PS35	Bramlage, P.	PS01
Amr, A.	YIA 1	Braun, N.	PS64
Arlt, A.	PS35	Breitenmoser, C.	PS88
Aschenbrenner, E.	PS27, PS29, PS30	Brown-Frandsen, K.	PS04
Athnasiadis, A.	PS12	Bruns, T.	PS25, PS82, PS86
Atreya, R.	PS82	Buchmann, N.	PS05, PS33
B			
Baeres, F.	PS04	Buhl, R.	PS79
Baerwald, C.	YIA 6, PS 54	Bürger, M.	PS36
Baier, K.	PS37	Buse, J.	PS04
Baier, M.	PS24	Buss, S.	PS67
Bailey, T.	PS02	Buttlar, J.	PS34
Bajrovic, A.	PS75	C	
Bals, R.	PS32	Cabrera, M.	PS66
Bamberger, C.	PS57	Capellino, S.	PS18
Baraki, H.	PS77	Carstensen, A.	PS87
Bartels, C.	PS77	Chatzikyrkou, C.	PS22
Bauer, B.	PS68	Chavanon, M.	PS48
Bauer, L.	PS24, PS60	Christensen, S.	PS02
Baumgart, D.	PS82	Churin, Y.	PS37, PS 62
Behrens, G.	PS88	Cockle, S.	PS47
Benck, U.	PS66	Cohen-Solal, A.	PS72
Benedix, D.	PS09	Cornberg, M.	PS50
Bergental, R.	PS04	Coughlan, J.	PS90
Berghäuser, K.	PS58	Crieé, C.	PS79
Bernhard, N.	PS32	D	
Betsch, B.	PS69	Dallmeier, D.	PS73
Blaschke, S.	PS48	Daniels, G.	PS04
Blüher, M.	PS71	Danne, T.	PS01
Bode-Böger, S.	PS21	Dechant, F.	PS63
Böhm, M.	PS76	Decker, S.	PS06
Borggreffe, J.	YIA 2	Dehnen, D.	PS84
		Delistefani, F.	PS59

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
Demirci, C.	PS63	Frey, N.	YIA 2, PS74, PS75
Demuth, I.	PS05, PS26, PS33	Frille, A.	PS78
Denkinger, M.	PS73	Frommer, K.	PS65
di Giuseppe, R.	YIA 2	Frost, G.	PS87
Dieterich, C.	YIA 1		
Dignass, A.	PS82	G	
Dinges, L.	PS35	Gastinger, I.	PS11
Divchev, D.	PS42	Geier, C.	YIA 1
Duca, I.	PS38	Georg, C.	PS69
Dumbrava, D.	PS20	Geroldinger, A.	PS53
Dumitrascu, D.	PS38	Gollasch, M.	PS26, PS33
Duyster, J.	PS39	Gotthardt, M.	YIA 1
Dührsen, U.	YIA 3	Grabe, N.	PS67
Dybkova, N.	PS74	Grenkowitz, T.	PS41
		Greulich, S.	PS64
E		Grünerbel, A.	PS01
Egger, J.	PS07	Gschwind, D.	PS29, PS30
Ehlermann, P.	YIA 1	Gunsoy, N.	PS47
Eisenburger, D.	PS83		
Elbelt, U.	PS19	H	
Emrich, I.	YIA 4, PS17, PS21, PS24, PS60, PS72, PS93	Haas, J.	YIA 1
Ende, K.	PS82	Habbel, J.	YIA 3
Engel, R.	PS65	Hadem, J.	PS77
Engelhardt, M.	PS39	Haderer, M.	PS27
Espinola-Klein, C.	PS69	Hagel, A.	PS87
		Hagel, S.	PS25
F		Hagendorff, A.	PS78
Fabian, A.	PS34	Hahn, L.	PS62
Fähndrich, S.	PS32	Halloul, Z.	PS09, PS10
Feuer, L.	PS72, PS93	Hampe, J.	PS82
Fischbach, F.	PS09	Hann, A.	PS07, PS23, PS40
Fischer, R.	PS83, PS91	Hannig, J.	PS51, PS89
Fischer, T.	PS74	Hansen, M.	PS77
Fliser, D.	YIA 4, PS17, PS21, PS24, PS60, PS72, PS93	Hanoun, M.	YIA 3
Frank, M.	PS46	Harsch, I.	PS58
Franke, A.	PS75	Hartmann, F.	PS82
Frankenstein, L.	PS67	Hartmann, J.	PS46
Frese, K.	YIA 1	Hartmann, N.	PS74
		Hasenfuß, G.	PS74
		Hasper, I.	PS56

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
Heckel, S.	PS29	K	
Heidinger, K.	PS83, PS 91	Kaesemann, P.	PS64
Heine, G.	YIA 4, PS17, PS21, PS24, PS60, PS72, PS93	Kaiser, M.	PS02
Heinemann, A.	PS60	Kaltoft, M.	PS02
Heinsen, F.	PS75	Kampmeyer, D.	PS55
Heinze, G.	PS53	Kandulski, M.	PS16, PS22
Helm, O.	PS34	Kardos, P.	PS79
Helmrich, N.	PS62	Karges, W.	PS01
Henes, J.	PS64	Karimian, S.	PS68
Hengstenberg, C.	PS28	Kasel, M.	PS28
Henze, K.	PS57	Kassner, U.	PS41
Herebian, D.	PS62	Kassubek, J.	YIA 2
Herforth, M.	PS52	Kastrati, A.	PS28
Hermann, S.	PS43	Katus, H.	YIA 1, PS67
Herpel, E.	PS67	Katzenstein, J.	PS11
Herr, M.	PS77	Katzer, K.	PS25
Herrmann-Lingen, C.	PS48	Kayvanpour, E.	YIA 1, PS67
Herwig, A.	PS84	Keller, F.	PS40
Herzer, K.	PS84	Keller, G.	PS56
Hess, T.	PS58	Kemkes-Matthes, B.	PS83, PS91
Hessse, L.	PS35	Kentrup, D.	PS43
Heymann, S.	PS58	Kern, S.	PS60
Hiller, H.	PS48	Kern, W.	PS02
Hofmann, T.	PS19	Kircher, A.	YIA 4
Holl, R.	PS01	Kitterer, D.	PS64
Hollstein, T.	PS41	Klapp, B.	PS19
Horstick, G.	PS69	Kluger, A.	PS87
Hosang, S.	PS77	Knaack, H.	PS34
Hülser, M.	PS13	Koenig, W.	PS73
Husser, O.	PS28	Koch, M.	YIA 2
I		Köhler, F.	PS08
Illert, L.	PS39	Köhler, M.	PS39
J		Kohlweyer, U.	PS39
Jablonka, A.	PS88	König, M.	PS26, PS33
Jacob, S.	PS03, PS04	Konturek, P.	PS58
Jacobs, G.	YIA 2	Köppel, A.	PS37
		Koziolek, M.	PS48, PS59
		Kragh, N.	PS03
		Krämer, B.	PS66
		Kressel, J.	PS87

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
Kristensen, P.	PS04	Luo, Y.	PS13
Kübelbeck, A.	PS43	Lutz, M.	YIA 2
Kümpers, P.	PS49		
Kunst, C.	PS27, PS29, PS30	M	
Kurrle, A.	PS61	Maasoumy, B.	PS50
Kutschka, I.	PS77	Mahrholdt, H.	PS64
		Mai, M.	PS86
L		Mailänder, C.	PS79
La Rosee, P.	PS08	Mair, R.	PS63
Labenz, J.	PS80, PS81	Maislos, M.	PS02
Lach, N.	PS48	Malysheva, O.	YIA 6
Lahrmann, B.	PS67	Mann, J.	PS03, PS04
Lai, A.	YIA 1	Manns, M.	PS50
Langbein, C.	PS82	Markendudis, A.	PS86
Lanzinger, S.	PS01	Marsche, G.	PS60
Larbig, G.	PS43	Marso, S.	PS04
Laser, H.	PS50	Martens-Lobenhoffer, J.	PS21
Latus, J.	PS64	März, W.	PS41, PS51
Launay, J.	PS72	Maul, J.	PS82
Lavall, D.	PS76	Mavropoulou, E.	PS48
Lechner, K.	PS57	Mayatepek, E.	PS62
Leder, D.	PS37	Mayr, A.	PS64
Legrand, M.	PS72	Mayr, N.	PS28
Lenk, L.	PS34	Mebazaa, A.	PS72
Leodolter, A.	PS80	Meder, B.	YIA 1, PS67
Lepper, P.	PS32	Mertens, P.	PS22
Li, D.	PS67	Messner, L.	PS69
Liao, Y.	YIA 1	Meyer, F.	PS09, PS10, PS11
Lieb, W.	YIA 2, PS75	Michel, J.	PS28
Lipovskiy, L.	PS54	Middendorf, J.	PS27
Lippert, H.	PS11	Mikulits, W.	PS34
Liss, M.	YIA 1	Minnigerode, L.	PS58
Liston, R.	PS90	Missbichler, A.	PS87
Löffler, C.	PS66	Mitas, D.	PS45
Lohse, M.	PS30	Mittag, J.	PS20
Lorenz, H.	PS56	Mross, T.	PS90
Lossi, N.	PS79	Müller, F.	PS70
Lowin, E.	PS48	Müller, G.	PS48, PS59
Lüdde, M.	PS75	Müller, H.	YIA 2
Lüdemann, J.	PS03, PS04	Müller, M.	PS45, PS63, PS81

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
Müller-Ladner, U.	PS13, PS18; PS65	R	
Müller-Schilling, M.	PS27, PS29, PS30	Rahn, S.	PS34
N		Raithel, M.	PS87
Nauck, M.	PS03, PS04	Rao, P.	PS02
Nelsen, L.	PS47	Rasche, K.	PS89
Neumann, E.	PS13, PS18, PS65	Rasmussen, S.	PS04
Neurath, H.	PS48	Rauh, M.	PS14, PS15
Neurath, M.	PS82	Ravn, L.	PS04
Nicula, N.	PS38	Rehart, S.	PS18, PS65
Nikolovska Vukadinovic, A.	PS76	Reichardt, B.	PS53
Nissen, S.	PS04	Reschke, K.	PS16
Norman, K.	PS05, PS33	Reuken, P.	PS86
Nosalski, E.	PS40	Reuter, H.	PS01
Nöthlings, U.	YIA 2	Reuter, S.	PS43
O		Rheude, T.	PS28
Obbarius, A.	PS19	Ribbentrop, D.	PS46
Ong, P.	PS12	Rieck, M.	PS02, PS03, PS04
Ott, S.	PS75	Rieker, R.	PS87
Otto, R.	PS11	Ritter, M.	YIA 2
P		Röcken, C.	PS35
Pabel, S.	PS74	Roderfeld, M.	PS37, PS62
Parhofer, K.	PS57	Roeb, E.	PS37, PS62
Patrascu, A.	PS64	Rogacev, K.	PS60
Pavel, V.	PS63	Röpke, M.	PS16
Pavenstädt, H.	PS43	Rose, M.	PS19
Pawelski, H.	PS43	Rossmeier, A.	PS57
Pellegrini, C.	PS28	Rossol, M.	PS71
Petros, S.	PS78	Rothenbacher, D.	PS73
Pfeiffer, D.	PS78	Rüddel, J.	PS36
Pirozzolo, G.	PS12	Rühlemann, M.	PS75
Plöthner, M.	PS46	Rütten, A.	PS22
Pocock, S.	PS03, PS04	S	
Pollinger, K.	PS27, PS29, PS30	Schäfer, H.	PS34, PS35
Poulter, N.	PS04	Schäfers, M.	PS43
Preiß, J.	PS82	Scharhag, J.	PS24
Pribe-Wolferts, R.	YIA 1	Scharnagl, H.	PS41
Ptok, H.	PS11	Schenk, L.	PS49
		Schett, G.	PS13
		Schilling, T.	PS77

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
Schlosser, S.	PS27, PS29, PS30	Stengel, A.	PS19
Schmalstieg, D.	PS07	Stock, C.	PS67
Schmelz, R.	PS82	Stock, J.	PS48
Schmid, S.	PS63	Stöckl, G.	PS42
Schmidt, C.	PS36, PS82	Stockner, M.	PS04
Schmidt, H.	PS20	Surlan, I.	PS39
Schmidt, R.	PS88	Suruki, R.	PS47
Schneider, F.	PS37	Sziegoleit, S.	PS01
Schreiyäck, C.	PS13		
Schulz, H.	PS80	T	
Schulze, H.	PS82	Takacs, R.	PS02
Schunkert, H.	PS28	Taute, B.	PS31
Schütte-Nütgen, K.	PS43	Teich, N.	PS82
Sebens, S.	PS34, PS35	Tergast, T.	PS50
Sechtem, U.	PS12, PS64	Teupe, C.	PS68
Sedaghat-Hamedani, F.	YIA 1, PS67	Thielmann, A.	PS85
Seibert, M.	PS32	Thomas-Rüddel, D.	PS36
Seiler, S.	YIA 4	Thrum, S.	YIA 6, PS71
Seiler-Mußler, S.	PS17, PS93	Thum, F.	PS31
Selgrad, M.	PS45	Tirilomis, P.	PS74
Sellier, A.	PS17	Trenkwalder, T.	PS28
Seufert, J.	PS01	Tschuschner, A.	PS37, PS62
Seufferlein, T.	PS23	Tsiklauri, L.	PS65
Sheikh Rezaei, S.	PS53	Tsoukas, G.	PS02
Shin, J.	PS47	Tugrul, F.	PS67
Siefert, O.	PS54		
Siegmund, B.	PS82	U	
Siekmeier, R.	PS51, PS89	Udelnow, A.	PS09
Sossalla, S.	PS74	Untersteller, K.	PS72
Spehlmann, M.	PS75		
Spira, D.	PS05, PS33	V	
Spoo, A.	PS08	van Nie, L.	PS18
Stallmach, A.	PS25, PS36, PS82, PS86	Vassen, L.	YIA 3
Stark, R.	PS57	Vasilakis, T.	PS87
Stegner, S.	PS34	Viol, F.	PS34
Stein, J.	PS68	Vodovar, N.	PS72
Steinberg, W.	PS04	Vogelmeier, C.	PS32, PS79
Steiner, R.	PS11	von Arnim, U.	PS82
Steinhagen-Thiessen, E.	PS05, PS26, PS33, PS41	Vukadinovic, D.	PS76

Autor	Posternummer	Autor	Posternummer
W			
Wagenpfeil, S.	PS32, PS76	Winkler, T.	PS75
Wagner, U.	PS71	Wolff, S.	PS11
Waldmann, E.	PS57	Wolfrum, S.	PS55
Wallbach, M.	PS48, PS59	Wolzt, M.	PS53
Walter, M.	YIA 5	Worth, H.	PS79
Weber, M.	PS14, PS15	Wu, L.	PS57
Weibert, E.	PS19	Z	
Weidhase, L.	PS78	Zawada, A.	PS17, PS21, PS24, PS60, PS 93
Weiherr, M.	PS45	Zigan, S.	YIA 5
Weise, D.	PS01	Zinman, B.	PS04
Weise, R.	PS80	Zizer, E.	PS23
Weltermann, B.	PS84, PS85	Zoller, W.	PS07
Wenisch, S.	PS65	Zhu, F.	YIA 1
Werner, J.	PS65		

A

Aberle , J. (Hamburg)	S. 179, 187
Adam , O. (München)	S. 85
Addo , M. (Hamburg)	S. 236
Agha , A. (München)	S. 59, 92
Albrecht , C. (Steinbach/Ts.)	S. 195
Albus , C. (Köln)	S. 118, 246
Alfermann , D. (Leipzig)	S. 283
Allescher , H. (Garmisch-Partenkirchen)	S. 93, 217, 257, 276
Alscher , M. (Stuttgart)	S. 61, 89, 119, 124, 237
Alten , R. (Berlin)	S. 205
Alt-Epping , B. (Göttingen)	S. 200
Amendt , K. (Mannheim)	S. 64, 147, 172
Anthauer , H. (Berlin)	S. 63
Andreas , S. (Immenhausen)	S. 169
Angermann , C. (Würzburg)	S. 150, 177, 182
Angstwurm , M. (München)	S. 203, 208
Appenrodt , B. (Homburg/Saar)	S. 177
Argo , S. (Heidelberg)	S. 290
Aringer , M. (Dresden)	S. 205
Atreya , R. (Erlangen)	S. 84, 252
Auernhammer , C. (München)	S. 63
Auerswald , P. (Erfurt)	S. 136
Axer , H. (Jena)	S. 218
Aygören-Pürsün , E. (Frankfurt am Main)	S. 138

B

Bach , D. (Neu-Isenburg)	S. 70
Bachl , S. (Frankfurt am Main)	S. 101
Badenhoop , K. (Frankfurt am Main)	S. 181
Baerlecken , N. (Hannover)	S. 85
Baerwald , C. (Leipzig)	S. 206
Bahner , B. (Heidelberg)	S. 285
Bakchoul , T. (Tübingen)	S. 188
Baldus , S. (Köln)	S. 69, 89, 196, 238
Bals , R. (Homburg/Saar)	S. 118, 190
Bantel , H. (Hannover)	S. 256

Barcena de Arellano , M. (Berlin)	S. 225
Bardenheuer , H. (Heidelberg)	S. 102
Barnes , B. (Berlin)	S. 170
Bassetti , S. (Basel, CH)	S. 96
Battefeld , W. (Kempten)	S. 240
Battegay , E. (Zürich, CH)	S. 96, 155, 181
Bauer , J. (Heidelberg)	S. 95, 125, 200, 289
Bauer , T. (Gießen)	S. 119
Bauer , W. (Würzburg)	S. 229
Bauersachs , J. (Hannover)	S. 201
Bauersachs , R. (Darmstadt)	S. 84, 98, 145, 188, 219
Bausewein , C. (München)	S. 189, 218, 228, 248
Becher , K. (Stralsund)	S. 103
Bechstein , W.O. (Frankfurt am Main)	S. 194, 241
Becker , C. (Stuttgart)	S. 244
Becker , D. (Hausham)	S. 267
Becker , H. (Hamburg)	S. 166
Becker , K. (Münster)	S. 195
Becker , M. (Berlin)	S. 284
Becker , S. (Essen)	S. 97
Behrens , F. (Frankfurt am Main)	S. 230
Behringer , W. (Jena)	S. 196
Beige , J. (Leipzig)	S. 61
Bengel , F. (Hannover)	S. 231
Berchtold , C. (München)	S. 141
Berg , T. (Leipzig)	S. 117, 232, 256
Berkefeld , J. (Frankfurt am Main)	S. 172
Berthold , H. (Bielefeld)	S. 79
Bestehorn , K. (Dresden)	S. 125
Betsch , C. (Erfurt)	S. 184
Beuschlein , F. (München)	S. 146, 193, 249
Bickel , M. (Frankfurt am Main)	S. 242
Bienholz , A. (Essen)	S. 151, 171
Biesalski , H. (Stuttgart)	S. 68
Binder , C. (Göttingen)	S. 89
Bingel , A. (Berlin)	S. 284
Bischoff , G. (München)	S. 175

Bischoff , S. (Stuttgart)	S. 120, 130, 223, 256, 257	Bruck , H. (Krefeld)	S. 224
Blaes , F. (Gummersbach)	S. 131	Brück , H. (Erkelenz)	S. 182
Blank , W. (Reutlingen)	S. 270	Brümmendorf , T. (Aachen)	S. 60
Bleckmann , A. (Göttingen)	S. 170	Brunkhorst , R. (Hannover)	S. 100, 169
Blüher , M. (Leipzig)	S. 91, 193	Bruns , J. (Berlin)	S. 73, 135, 184
Blümchen , K. (Frankfurt am Main)	S. 222	Brüntrup , G. (München)	S. 207
Blumenstein , I. (Frankfurt am Main)	S. 250	Büchsel , R. (Berlin)	S. 141
Bobbert , T. (Berlin)	S. 164	Buck , A. (Würzburg)	S. 150
Bobrowski , C. (Schwerin)	S. 200	Bückendorf , C. (Kiel)	S. 144
Bode , C. (Freiburg)	S. 84	Buerke , M. (Siegen)	S. 105, 264, 274
Bodmann , K. (Eberswalde)	S. 104, 170, 198	Buhr , H.J. (Berlin)	S. 251, 253, 254
Böhringer , B. (Baltmannsweiler - Hohengehren)	S. 290	Bühren , A. (Murnau)	S. 88
Bojarski , C. (Berlin)	S. 128	Bükki , J. (München)	S. 152
Bojunga , J. (Frankfurt am Main)	S. 146, 241, 271	Burchert , D. (Mainz)	S. 81
Bokemeyer , B. (Minden)	S. 202, 252	Burst , V. (Köln)	S. 248
Böll , B. (Köln)	S. 204, 228	Busch , H. (Freiburg)	S. 196
Bollheimer , C. (Aachen)	S. 145	Büttner , R. (Köln)	S.167
Bonnemeier , H. (Kiel)	S. 854	Büttner , R. (Regensburg)	S. 92
Bönner , G. (Bad Krozingen)	S. 197		
Borchmann , P. (Köln)	S. 149	C	
Borde , J. (Oberkirch)	S. 136	Caca , K. (Ludwigsburg)	S. 93
Bork , K. (Mainz)	S. 138	Canaan-Kühl , S. (Berlin)	S. 77
Borkert , J. (Hamburg)	S. 147	Canbay , A. (Essen)	S. 197, 250
Bosanska , L. (Bern, CH)	S. 77	Cario , E. (Essen)	S. 148
Bösel , J. (Heidelberg)	S. 104	Cascorbi , I. (Kiel)	S. 125
Böttler , T. (Freiburg)	S. 232	Caspary , L. (Hannover)	S. 99
Brack , A. (Würzburg)	S. 228	Caspary , R. (Heidelberg)	S. 121
Brand , S. (St. Gallen)	S. 252	Cornberg , M. (Hannover)	S. 232, 255
Brandenburg , V. (Aachen)	S. 187	Cornely , O. (Köln)	S. 198
Braun , N. (Waren/ Müritz)	S. 87	Cremer , J. (Kiel)	S. 220
Braune , S. (Münster)	S. 236	Crieé , C. (Bovenden/ Lenglern)	S. 57
Brenke , R. (Berlin)	S. 123	Czihal , M. (München)	S. 191, 199
Brenner , H. (Heidelberg)	S. 230		
Brinkler , T. (Essen)	S. 285	D	
Brinkmann , A. (Heidenheim)	S. 239	Dahlheim , M. (Mannheim)	S. 222
Brock , S. (Heidelberg)	S. 121	Darius , H. (Berlin)	S. 173, 187, 220
Brod , R. (Frankfurt am Main)	S. 194, 241	Daun , M. (Stuttgart)	S. 102
Broll , M. (Florstadt)	S. 278	de Groot , K. (Offenbach)	S. 197, 225
		de Heer , G. (Hamburg)	S. 233
		de Zeeuw , J. (Köln)	S. 187

de Zwaan , M. (Hannover)	S. 57	Eisenmann , S. (Halle (Saale))	S. 141
Dechend , R. (Berlin)	S. 99	Ellrott , T. (Göttingen)	S. 120
Degen , O. (Hamburg)	S. 242	Enck , P. (Tübingen)	S. 118, 276
den Ruijter , H. (Utrecht, NL)	S. 225	Endres , M. (Berlin)	S. 86
Dendl , L. (Regensburg)	S. 208	Endres	S. 205
Denkinger , M. (Ulm)	S. 67, 145, 178, 184, 200	Engel , M. (Erlangen)	S. 81
Deppermann , K. (Düsseldorf)	S. 73	Englert , A. (Ludwigshafen)	S. 128
Derwahl , M. (Berlin)	S. 59	Erbel , C. (Heidelberg)	S. 98
Deter , H. (Berlin)	S. 114	Erbguth , F. (Nürnberg)	S. 104, 151
Diederich , S. (Berlin)	S. 181, 224	Erdmann , E. (Köln)	S. 187
Diener , H. (Essen)	S. 185	Ertl , G. (Würzburg)	S. 200, 241
Dignass , A. (Frankfurt am Main)	S. 132, 251	Esefeld , K. (München)	S. 120
Dikopoulos , N. (Dornstadt)	S. 238	Espinola-Klein , C. (Mainz)	S. 80, 101, 180, 202
Dimeo , F. (Berlin)	S. 164	Esser , S. (Essen)	S. 136
Divchev , D. (Marburg)	S. 182	Ewig , S. (Bochum)	S. 57
Dotd , C. (München)	S. 237		
Doll , A. (Köln)	S. 218	F	
Donner , M. (Brugg)	S. 77	Faiss , S. (Hamburg)	S. 254, 257
Dornbach , M. (Weener)	S. 227	Fassbender , W. (Zürich, CH)	S. 90, 193
Dörr , G. (Potsdam)	S. 87	Fassnacht , M. (Würzburg)	S. 249
Dörr , M. (Greifswald)	S. 120	Faust , M. (Köln)	S. 172, 181
Drebenstedt , C. (Friesoythe)	S. 164	Fedderson , B. (München)	S. 168
Drey , M. (München)	S. 90	Fehske , W. (Köln)	S. 135
Dreyling , M. (München)	S. 149	Feldkamp , J. (Bielefeld)	S. 86, 114, 126
Druml , W. (Wien, AT)	S. 239, 274	Ferrari , M. (Wiesbaden)	S. 97, 127, 135
Düx , M. (Frankfurt)	S. 219	Ficker , J. (Nürnberg)	S. 166
Duttge , G. (Göttingen)	S. 243	Fiehn , C. (Baden-Baden)	S. 152
Dziewas , R. (Münster)	S. 68	Fietkau , R. (Erlangen)	S. 253
		Fink , K. (Freiburg)	S. 264
E		Fischer , T. (Greifswald)	S. 290
Ebert , M. (Mannheim)	S. 222, 230	Fleck , M. (Bad Abbach)	S. 219
Eckermann , G. (Kaufbeuren)	S. 189	Fliser , D. (Homburg)	S. 197, 224
Eckstein , A. (Essen)	S. 146	Flöege , J. (Aachen)	S. 58, 173
Edelmann , F. (Göttingen)	S. 105, 120	Flöge , J. (Aachen)	S. 124
Ehehalt , R. (Heidelberg)	S. 141	Flohr , F. (Karlsruhe)	S. 88
Ehrenstein , B. (Bad Abbach)	S. 168	Fobiwe , J. (Villingen-Schwenningen)	S. 131
Eichhorst , B. (Köln)	S. 192	Folprecht , G. (Dresden)	S. 166
Eisenberg , A. (Nürnberg)	S. 114, 123	Fölsch , U. (Kiel)	S. 58, 67, 202, 223, 257
Eisenberger , U. (Essen)	S. 241	Forst , T. (Mainz)	S. 82

Forstner, C. (Jena)	S. 70, 117, 245	Graf, D. (Lüneburg)	S. 59, 68
Frank, D. (Eschweiler)	S. 264	Graf, J. (Frankfurt am Main)	S. 285
Frank, M. (Neunkirchen)	S. 81	Grandt, D. (Saarbrücken)	S. 59, 67, 97
Frantz, S. (Halle)	S. 69, 187	Grawe, A. (Wiesbaden)	S. 275
Franz, M. (Jena)	S. 231	Grawe, H. (Wiesbaden)	S. 275
Frauwallner, A. (Graz, AT)	S. 185	Grebe, W. (Frankenberg)	S. 73, 78, 184
Freisinger, E. (Münster)	S. 96	Greinacher, A. (Greifswald)	S. 71
Frick, E. (München)	S. 207	Gress, T. (Marburg)	S. 69
Friederich, H. (Essen)	S. 118	Greulich, T. (Marburg)	S. 90, 182
Frieling, T. (Krefeld)	S. 103, 186	Grieger, M. (Mayen)	S. 70
Frölich, L. (Mannheim)	S. 198	Griesinger, F. (Oldenburg)	S. 167, 235
Fuchs, K. (Frankfurt am Main)	S. 93	Griesshammer, M. (Minden)	S. 134
Führer-Sakel, D. (Essen)	S. 146, 193	Grönefeld, G. (Hamburg)	S. 273
Fuhrmann, V. (Hamburg)	S. 274	Gross, C. (Berlin)	S. 88
Fünfstück, R. (Weimar)	S. 70	Gross, M. (München)	S. 185
G			
Gahr, M. (Ulm)	S. 178	Gross, W. (Lübeck)	S. 176
Gallwitz, B. (Tübingen)	S. 95, 201	Grosse, R. (Hamburg)	S. 143
Ganser, A. (Hannover)	S. 134, 192	Großgarten, K. (Düsseldorf)	S. 230
Gärtner, R. (München)	S. 68	Grüll, H. (Köln)	S. 289
Gartung, C. (Minden)	S. 62	Grünwald, V. (Hannover)	S. 180
Gaßmann, K. (Erlangen)	S. 142, 250	Grußendorf, M. (Stuttgart)	S. 126
Gawaz, M. (Tübingen)	S. 117	Grüters-Kieslich, A. (Berlin)	S. 234
Geier, A. (Würzburg)	S. 222	Gulba, D. (Oberhausen)	S. 117
Geiger, H. (Frankfurt am Main)	S. 231	Günay, Y. (München)	S. 152
Gerbes, A. (München)	S. 177	Gundling, F. (München)	S. 60, 129, 177
Gerhard, C. (Oberhausen)	S. 189	Günther, A. (Gießen)	S. 226
Gerken, G. (Essen)	S. 177, 186, 255	Gürkan, I. (Heidelberg)	S. 93
Gerlach, C. (Mainz)	S. 189, 246	H	
Gerlach, H. (Berlin)	S. 203	Haase, D. (Göttingen)	S. 235
Germer, C. (Würzburg)	S. 124, 254	Haass, M. (Mannheim)	S. 91
Ghadimi, M. (Göttingen)	S. 166	Hach-Wunderle, V. (Frankfurt am Main)	S. 98, 145, 167, 176, 223
Giel, K. (Tübingen)	S. 57	Haefeli, W. (Heidelberg)	S. 96, 125, 178
Gogol, M. (Coppensbrügge)	S. 95	Hagenmüller, F. (Hamburg)	S. 174, 257
Goldschmidt, H. (Heidelberg)	S. 149	Hager, K. (Hannover)	S. 62, 250
Gonska, B. (Karlsruhe)	S. 64, 105	Hahn, K. (Dortmund)	S. 72
Gonzalez-Carmona, M. (Bonn)	S. 177	Haidenberger, A. (München)	S. 172
Görg, C. (Marburg)	S. 58	Hajak, G. (Bamberg)	S. 138
Götz, M. (Tübingen)	S. 149, 251	Halimeh, S. (Duisburg)	S. 143

Halle, M. (München)	S. 120, 129, 150, 184, 201	Hekmat, K. (Köln)	S. 167
Hallek, M. (Köln)	S. 122, 149, 176, 192	Held, M. (Würzburg)	S. 245
Haller, H. (Hannover)	S. 122, 165, 187	Hellmich, B. (Kirchheim unter Teck)	S. 176, 199
Hamann, K. (München)	S. 218	Helmcke, B. (Ludwigslust)	S. 87
Hamm, C. (Gießen)	S. 84	Helwig, U. (Oldenburg)	S. 132
Hammes, H. (Mannheim)	S. 190	Hensen, J. (Hannover)	S. 104
Hampe, J. (Dresden)	S. 71, 252	Heppler, H. (Schwelm)	S. 236, 289
Hamprecht, A. (Köln)	S. 70	Hering, T. (Berlin)	S. 72
Händl, T. (Augsburg)	S. 267, 272	Hermann, D. (Mannheim)	S. 226
Hansen, H. (Neumünster)	S. 104	Hermann, W. (Bad Nauheim)	S. 191
Hanses, F. (Regensburg)	S. 208	Hermanns, G. (München)	S. 141
Hansmann, M.-L. (Frankfurt am Main)	S. 194, 241	Hermanns-Clausen, M. (Freiburg)	S. 236
Hardenberg, R. (Damme)	S. 227	Herold, A. (Mannheim)	S. 98
Harder, S. (Frankfurt am Main)	S. 80, 173	Herold, G. (Köln)	S. 127
Härle, P. (Mainz)	S. 103	Herpertz, S. (Bochum)	S. 57
Hartmann, D. (Berlin)	S. 259	Herr, W. (Regensburg)	S. 180
Hartmann, D. (Ludwigshafen)	S. 149	Herrlinger, K. (Hamburg)	S. 242
Hartmann, D. (Wiesbaden)	S. 80	Herrmann-Lingen, C. (Göttingen)	S. 246
Hartmann, F. (Frankfurt)	S. 252	Hertenstein, B. (Bremen)	S. 169, 235
Hartmann, P. (Köln)	S. 63	Herth, F. (Heidelberg)	S. 118, 131
Hasenfuß, G. (Göttingen)	S. 139, 165, 187, 201	Herzer, K. (Essen)	S. 206
Haubitz, M. (Fulda)	S. 197	Herzer, P. (München)	S. 103
Hauner, H. (München)	S. 57, 178, 193, 207	Hettich, S. (Heidelberg)	S. 121
Hausberg, M. (Karlsruhe)	S. 116, 119, 151, 165, 197	Heuer, S. (Bielefeld)	S. 141
Häuser, W. (Saarbrücken)	S. 59	Heyckendorf, J. (Borstel)	S. 63, 235
Häusler, K. (Berlin)	S. 86	Hidas, C. (Darmstadt)	S. 88
Haverich, A. (Hannover)	S. 231, 238	Hiemke, C. (Mainz)	S. 189
Haverkamp, W. (Berlin)	S. 77	Hilgard, P. (Mülheim an der Ruhr)	S. 194
Heemann, U. (München)	S. 100, 152	Hinrichsen, H. (Kiel)	S. 136
Heering, P. (Solingen)	S. 70	Hintze, G. (Bad Oldesloe)	S. 153
Hehlmann, R. (Mannheim)	S. 134	Hinze-Selch, D. (Neuenkirchen)	S. 227
Heidinger, K. (Gießen)	S. 201	Höber, C. (Lübeck)	S. 101
Heil, F. J. (Andernach)	S. 259	Hochberger, J. (Berlin)	S. 149, 247
Heine, G. (Homburg)	S. 100	Hochhaus, A. (Jena)	S. 192
Heinen, H. (Köln)	S. 101	Höchsmann, B. (Ulm)	S. 64
Heinz, W. (Stuttgart)	S. 265	Hocke, M. (Meiningen)	S. 78
Heiß, C. (Düsseldorf)	S. 102	Hoelzer, D. (Frankfurt am Main)	S. 134, 192
		Hofer, M. (Düsseldorf)	S. 284
		Hoffmann, H. (Heidelberg)	S. 73
		Hoffmann, U. (Regensburg)	S. 165

Hoffmeister , H. (Solingen)	S. 126, 135, 142	Janßen , O. (Hamburg)	S. 132
Hofmann , W. (Neumünster)	S. 198	Janssens , U. (Eschweiler)	S. 117, 135, 142, 151, 208, 233, 243, 264, 274
Hohmann , J. (Hamburg)	S. 83	Jany , B. (Würzburg)	S. 95, 127
Holst , F. (Marburg)	S. 75	Jansch-Hancke , C. (Wiesbaden)	S. 73, 190, 233, 271
Holstege , A. (Landshut)	S. 141	Jelinek , T. (Berlin)	S. 66, 75, 117
Hölzel , F. (Wiesbaden)	S. 80	Jensen , C. (Strausberg)	S. 62
Honegger , J. (Tübingen)	S. 172	Jobst , D. (Bonn)	S. 142
Hoppe , B. (Bonn)	S. 231	John , S. (Erlangen)	S. 274
Horlitz , M. (Köln)	S. 83	Jordan , J. (Köln)	S. 193
Hornke , I. (Frankfurt am Main)	S. 233	Jung , C. (Düsseldorf)	S. 140
Hoyer , B. (Berlin)	S. 284	Jung , E. (Regensburg)	S. 58, 203
Hoyer , J. (Marburg)	S. 100, 151, 231	Jung , M. (Mainz)	S. 257
Huber , R. (München)	S. 73	Jung , N. (Köln)	S. 124, 208, 231
Hübner , J. (Jena)	S. 170	Junghanss , T. (Heidelberg)	S. 277
Hueber , A. (Erlangen)	S. 85	Jungmann , S. (Berlin)	S. 283
Hüllemann , K. (Bergen/Obb.)	S. 62	Jüngst , C. (Homburg)	S. 62
Hummel , J. (Mannheim)	S. 164, 289		
Hummel , S. (München)	S. 207		
Hund , E. (Heidelberg)	S. 61		
Hünlich , M. (Göttingen)	S. 86		
Huster , D. (Leipzig)	S. 209		
Hüttl , T. (München)	S. 178		
		K	
I		Kabitz , H. (Konstanz)	S. 137
Imhof , A. (Ulm)	S. 247	Kahaly , G. (Mainz)	S. 240
Ito , W. (Kempten)	S. 147, 172	Kahl , K. (Hannover)	S. 138
		Kähler , G. (Mannheim)	S. 258
J		Kalff , J. (Bonn)	S. 217, 250
Jäckel , E. (Hannover)	S. 179	Kalka , C. (Brühl)	S. 231
Jacob , S. (Villingen-Schwenningen)	S. 81, 91, 99, 122	Kaltz , B. (Berlin)	S. 251
Jacobs , A. (Bonn)	S. 198	Kämmer , J. (Berlin)	S. 270
Jacobshagen , C. (Göttingen)	S. 231	Kamrad , M. (Leipzig)	S. 246
Jäger , D. (Heidelberg)	S. 180	Kapitza , T. (Gemering)	S. 75
Jäger , M. (Dortmund)	S. 68	Karagiannidis , C. (Köln)	S. 97, 248, 264
Jähne , A. (Bad Säckingen)	S. 226	Kardos , P. (Frankfurt am Main)	S. 57
Jakob , F. (Würzburg)	S. 146, 239	Karger , T. (Köln)	S. 85
Jakobs , R. (Ludwigshafen)	S. 259, 260	Kaser , S. (Innsbruck, AT)	S. 88
Jänisch , T. (Heidelberg)	S. 277	Kasprzak , B. (Münster)	S. 172
Janneck , M. (Hamburg)	S. 62	Kasprzak , P. (Regensburg)	S. 243
		Katsari , E. (Karlsburg)	S. 88
		Katus , H. (Heidelberg)	S. 83
		Katus , H. (Heidelberg)	S. 199
		Kaufmann , R. (Frankfurt am Main)	S. 241

Kautzky-Willer , A. (Wien, AT)	S. 225	Kolligs , F. (Berlin)	S. 247
Kehl , G. (Darmstadt)	S. 88	König , A. (Göttingen)	S. 69
Keitel , V. (Düsseldorf)	S. 177	Konstantinow , A. (München)	S. 240
Keller , F. (Ulm)	S. 100	Konz , K. (Wiesbaden)	S. 60, 129
Keller , J. (Düsseldorf)	S. 68	Koop , H. (Berlin)	S. 67
Keller , J. (Hamburg)	S. 220	Koopmann , A. (Mannheim)	S. 226
Kemkes-Matthes , B. (Gießen)	S. 201, 223	Kopf , D. (Hamburg)	S. 88, 238
Kenn , K. (Schönau am Königssee)	S. 118	Koppi , B. (Usingen)	S. 271
Kermes , R. (Tartu, EST)	S. 147	Korn , S. (Mainz)	S. 188, 190
Kielstein , J. (Braunschweig)	S. 248	Koschel , D. (Coswig)	S. 226
Kienle , P. (Mannheim)	S. 252, 253	Kovacs , G. (Graz, AT)	S. 273
Kiess , W. (Leipzig)	S. 224, 234	Krabbe , B. (Steinfurt)	S. 286
Kiesslich , R. (Wiesbaden)	S. 258, 259	Kraft , J. (Coburg)	S. 198
Kimmel , M. (Stuttgart)	S. 237	Kraft , K. (Rostock)	S. 123
Klapp , C. (Berlin)	S. 76	Kramer , U. (Freiburg)	S. 130
Klass , M. (Duisburg)	S. 176	Krämer , B. (Mannheim)	S. 114, 119, 165, 237
Klauke , S. (Frankfurt am Main)	S. 174	Krammer , H. (Mannheim)	S. 81, 98, 254
Klehmet , M. (Bremen)	S. 144	Kratzer , W. (Ulm)	S. 58
Klein , K. (Düsseldorf)	S. 286	Kraus , T. (Usingen)	S. 271
Klein , M. (Regensburg)	S. 283	Kraus , T. (Aachen)	S. 127
Klein , P. (Dresden)	S. 143	Krause , R. (Berlin)	S. 232
Klein-Weigel , P. (Berlin)	S. 64	Kreienberg , R. (Landshut)	S. 58
Klinker , H. (Würzburg)	S. 174	Kreis , M.E. (Berlin)	S. 252
Klör , H. (Langgöns)	S. 129	Krejs , G.J. (Graz)	S. 251
Klose , G. (Bremen)	S. 146	Kresken , M. (Rheinbach)	S. 195
Klose , H. (Hamburg)	S. 137, 188	Kreuter , M. (Heidelberg)	S. 226
Kluge , S. (Hamburg)	S. 170, 204, 274	Kreutz , R. (Berlin)	S. 165
Klump , B. (Ostfildern)	S. 84	Kreuzer , K. (Köln)	S. 66
Kluwe , J. (Hamburg)	S. 222	Kribben , A. (Essen)	S. 70, 97, 128, 169, 186, 197, 224
Knebel , F. (Berlin)	S. 91	Kriegsmann , J. (Trier)	S. 237
Knop , S. (Würzburg)	S. 204	Kroesen , A. (Köln)	S. 242, 253
Kochanek , M. (Köln)	S. 97, 274	Kröger , K. (Krefeld)	S. 180
Köck , R. (Oldenburg)	S. 174	Kroiß , M. (Würzburg)	S. 249
Koczulla , A. (Marburg)	S. 182	Krone , W. (Köln)	S. 181, 194, 233, 241, 271
Köhler , F. (Berlin)	S. 177	Krones , T. (Zürich, CH)	S. 194
Köhn , R. (Essen)	S. 72	Krude , H. (Berlin)	S. 132
Köhne , C. (Oldenburg)	S. 69	Krug , U. (Leverkusen)	S. 204
Köhnlein , T. (Leipzig)	S. 182	Krüger , K. (Gießen)	S. 232
Kölbel , T. (Hamburg)	S. 191	Krüger , K. (München)	S. 191, 230
Kolditz , M. (Dresden)	S. 243		
Kollenbaum , V. (Baden-Baden)	S. 123		

Kruis, T. (Berlin)	S. 252	Lebiedz, P. (Oldenburg)	S. 203
Kruis, W. (Köln)	S. 251, 252, 253	Lee-Barkey, Y. (Bad Oeynhausen)	S. 190
Krupp, S. (Lübeck)	S. 145	Lehmann, C. (Köln)	S. 242, 289
Kucharzik, T. (Lüneburg)	S. 71	Lehmann, K.	S. 74
Kuck, K. (Hamburg)	S. 69, 86	Lehnert, H. (Lübeck)	S. 146, 178, 193, 202
Kuhlencordt, P. (Hamburg)	S. 167, 191, 229	Lehrke, M. (Aachen)	S. 122, 129
Kuhlmann, U. (Bremen)	S. 171	Leifeld, L. (Hildesheim)	S. 124, 222, 251
Kulzer, B. (Bad Mergentheim)	S. 246	Leimbach, T. (München)	S. 129, 240
Kunsch, S. (Göttingen)	S. 166	Leischker, A. (Krefeld)	S. 66, 75
Kunter, U. (Aachen)	S. 151	Lember, M. (Tartu, EST)	S. 147, 154
Kunzendorf, U. (Kiel)	S. 128	Lenz, P. (Münster)	S. 246
Kurz, P. (München)	S. 154, 195	Lenz, T. (Ludwigshafen)	S. 119
Kusch, M. (Köln)	S. 249	Lerch, M. (Greifswald)	S. 67, 88, 127
Kutschka, I. (Magdeburg)	S. 238	Letzel, S. (Mainz)	S. 127
Kwetkat, A. (Jena)	S. 245	Leuschner, F. (Heidelberg)	S. 89
L			
Labenz, G. (Burbach)	S. 148	Lewalter, T. (München)	S. 137
Labenz, J. (Siegen)	S. 93, 141, 148, 183, 259	Librizzi, D. (Marburg)	S. 59
Lackner, K. (Mainz)	S. 225	Lichtenberg, A. (Düsseldorf)	S. 199
Ladwig, K. (München)	S. 118, 246	Lichtenberg, M. (Arnsberg)	S. 87, 98, 217
Lammert, F. (Homburg)	S. 148, 257	Liebrechts, T. (Essen)	S. 243
Lamprecht, G. (Rostock)	S. 250	Limbou, F. (Hannover)	S. 74
Lamprecht, P. (Lübeck)	S. 199	Lindhoff-Last, E. (Frankfurt am Main)	S. 89, 101, 223
Landmesser, U. (Berlin)	S. 86, 139	Linseisen, J. (Augsburg)	S. 95
Lang, H. (Mainz)	S. 256	Linstädt, J. (München)	S. 290
Lange, B. (Freiburg)	S. 236	Lobmann, R. (Stuttgart)	S. 96
Lange, T. (Regensburg)	S. 245	Lohmeyer, J. (Gießen)	S. 94
Lange, U. (Bad Nauheim)	S. 232	Löhr, M. (Stockholm, SE)	S. 121
Langer, F. (Hamburg)	S. 89, 188, 219	Lohse, A. (Hamburg)	S. 148, 195
Langhoff, R. (Berlin)	S. 243	Lokies, J. (Berlin)	S. 139
Langhorst, J. (Essen)	S. 244	Lommatzsch, M. (Rostock)	S. 92, 188
Lapp, H. (Erfurt)	S. 78	Lordick, F. (Leipzig)	S. 69, 166, 248
Laqué, M. (Köln)	S. 99	Lorenz, H. (Heidelberg)	S. 230
Lauenstein, T. (Düsseldorf)	S. 84	Lorenz, J. (Lüdenscheid)	S. 186
Lauer, B. (Bad Berka)	S. 78	Lorkowski, S. (Jena)	S. 129
Laufs, U. (Homburg)	S. 91, 101, 201	Lübbert, C. (Leipzig)	S. 117, 268
Lawall, H. (Ettlingen)	S. 64, 72, 96	Lubnow, M. (Regensburg)	S. 204
Layer, P. (Hamburg)	S. 220	Lüdde, T. (Aachen)	S. 148
		Ludwig, K. (München)	S. 76
		Lueg, A. (Hameln)	S. 81
		Lukas, A. (Bonn)	S. 164, 244

Luley, C. (Magdeburg)	S. 130	Meisel, M. (Dessau)	S. 238, 289
Lüthje, L. (Göttingen)	S. 121	Meissner, A. (Köln)	S. 121
Lüttje, D. (Osnabrück)	S. 90	Meixner, T. (Berlin)	S. 130
Lutz, F. (München)	S. 283	Melching, H. (Berlin)	S. 194
Lutz, J. (Mainz)	S. 61, 171, 194, 205	Menne, J. (Hannover)	S. 197
M			
Madisch, A. (Hannover)	S. 148, 183, 220, 247	Merkel, M. (Hannover)	S. 79, 192
Mahfoud, F. (Homburg/Saar)	S. 139, 224	Merkle, W. (Wiesbaden)	S. 285
Mahlmann, A. (Dresden)	S. 87	Merle, U. (Heidelberg)	S. 94, 239
Mahn, M. (Berlin)	S. 143	Mertens, P. (Magdeburg)	S. 100
Mai, K. (Berlin)	S. 95	Messmann, H. (Augsburg)	S. 149, 258
Maier, L. (Regensburg)	S. 139, 238	Metzgeroth, G. (Mannheim)	S. 140
Malek, N. (Tübingen)	S. 101, 284	Meyer, C. (Hamburg)	S. 229
Malfertheiner, P. (Magdeburg)	S. 116	Meyer, F. (München)	S. 208, 245
Mandraka, F. (Köln)	S. 267	Meyer-Zürn, C. (Tübingen)	S. 140
Mann, J. (München)	S. 165, 169	Michels, G. (Köln)	S. 247, 264
Mann, K. (München)	S. 59	Michl, P. (Halle)	S. 148
Manns, M. (Hannover)	S. 117, 255, 256	Middeke, M. (München)	S. 202
Märker-Hermann, E. (Wiesbaden)	S. 89, 129, 284	Miehlke, S. (Hamburg)	S. 148
Marra, A. (Neapel, IT)	S. 125	Mischke, K. (Aachen)	S. 264
Marra, A. (Bremen)	S. 167	Mischnik, A. (Freiburg)	S. 70
Marx, N. (Aachen)	S. 82, 165	Mitchell, A. (Dorsten)	S. 152, 165, 197
Marx, R. (Essen)	S. 234	Mitterdiami, S. (Berlin)	S. 90
März, W. (Mannheim)	S. 72	Mitzner, S. (Rostock)	S. 87
Maschmeyer, G. (Potsdam)	S. 168	Möckel, M. (Berlin)	S. 142
Massberg, S. (München)	S. 196	Möhler, M. (Mainz)	S. 69, 260
Masuhr, F. (Berlin)	S. 185	Mohrlang, C. (München)	S. 141
Matthes, H. (Berlin)	S. 244	Moissl-Eichinger, C. (Graz, AT)	S. 185
Mätzler, W. (Kiel)	S. 198, 244	Möller, P. (Ulm)	S. 176
May, M. (Hannover)	S. 67	Mönig, H. (Kiel)	S. 63
Mayer, E. (Bad Nauheim)	S. 245	Monks, S. (München)	S. 130
Mayerle, J. (München)	S. 217	Montag, T. (Köln)	S. 115
Mehnert, H. (München)	S. 190	Montano, N. (Mailand, IT)	S. 125
Meier, B. (Bern, CH)	S. 86	Moog, G. (Kassel)	S. 258
Meier, F. (Bad Nauheim)	S. 205	Mooren, F. (Gießen)	S. 232
Meinertz, T. (Hamburg)	S. 200	Morgenstern, J. (Köln)	S. 252
Meining, A. (Ulm)	S. 258, 217, 260	Mössner, J. (Leipzig)	S. 122
		Mühlbauer, B. (Bremen)	S. 175
		Mühle, A. (Teuchern)	S. 137
		Mühlhauser, I. (Hamburg)	S. 244
		Müller, A. (Würzburg)	S. 62
		Müller, D. (Göttingen)	S. 236

Müller, G. (Göttingen)	S. 171, 191
Müller, K. (Kempten)	S. 144
Müller, M. (Kiel)	S. 120
Müller, M. (München)	S. 141
Müller, O. (Heidelberg)	S. 58, 99
Müller, U. (Jena)	S. 175
Müller-Brodmann, W. (Marburg)	S. 85
Müller-Ladner, U. (Bad Nauheim)	S. 86, 230
Müller-Marbach, A. (Düsseldorf)	S. 265, 266, 267, 270, 272, 285, 286
Müller-Öffner, A. (München)	S. 71
Müller-Wieland, D. (Aachen)	S. 79, 165
Mundhenke, M. (Leverkusen)	S. 143
Münzel, T. (Mainz)	S. 182

N

Nadalin, S. (Tübingen)	S. 250
Nagel, E. (Frankfurt am Main)	S. 229
Nashan, B. (Hamburg)	S. 206
Nau, R. (Göttingen)	S. 174
Nauck, F. (Göttingen)	S. 218
Nehls, W. (Berlin)	S. 228
Neubauer, A. (Marburg)	S. 115
Neuerburg, C. (München)	S. 90
Neuhaus, H. (Düsseldorf)	S. 258
Neumayer, H. (Berlin)	S. 164
Neurath, M.F. (Erlangen)	S. 251
Neurohr, C. (München)	S. 226
Nguyen, G.P. (Solingen)	S. 252
Nguyen-Tat, M. (Mainz)	S. 183
Nickenig, G. (Bonn)	S. 82, 238
Niebling, W. (Freiburg)	S. 59
Niedeggen, M. (Berlin)	S. 72
Niemöller, K. (Bottrop)	S. 87
Nikol, S. (Hamburg)	S. 217, 243
Nürnbergger, J. (Schwerin)	S. 87
Nüstedt, V. (Oldenburg)	S. 227

O

Ochwadt, C.	S. 288
Ockenga, J. (Bremen)	S. 170, 175
Oelert, H. (Frankfurt am Main)	S. 202
Ohnsorge, P. (Würzburg)	S. 144
Oldhafer, K.-J. (Hamburg)	S. 259
Olschewski, H. (Graz, AT)	S. 127, 273
Orth, M. (Mannheim)	S. 166
Otto-Knapp, R. (Berlin)	S. 63

P

Page, M. (Basel, CH)	S. 195
Paitazoglou, C. (Hamburg)	S. 273
Palssón, R.	S. 125, 154
Pannach, S. (Dresden)	S. 266
Pape, U. (Berlin)	S. 209, 250
Parhofer, K. (München)	S. 192
Pauschinger, M. (Nürnberg)	S. 250
Pech, O. (Regensburg)	S. 217, 260
Pekrun, A. (Bremen)	S. 169
Perings, C. (Lünen)	S. 64, 137
Perrar, K. (Köln)	S. 115
Petersenn, S. (Hamburg)	S. 172
Petrak, F. (Wiesbaden /Bochum)	S. 118
Petros, S. (Leipzig)	S. 203, 204
Pfeifer, M. (Regensburg)	S. 204, 226, 228
Pfeiffer, A. (Berlin)	S. 192
Pfisterer, M. (Darmstadt)	S. 103, 228
Pfreundschuh, M. (Homburg)	S. 176
Philipp, T. (Essen)	S. 194, 241
Pischke, S. (Hamburg)	S. 232, 255
Pletz, M. (Jena)	S. 173, 190
Plöckinger, U. (Berlin)	S. 77
Ploenes, C. (Düsseldorf)	S. 80
Pödder, K. (EST)	S. 147
Pohl, J. (Hamburg)	S. 259
Pommer, W. (Neu-Isenburg)	S. 228
Poppele, G. (Hamburg)	S. 227
Poralla, T. (Berlin)	S. 255
Porschen, R. (Bremen)	S. 247

Post , S. (Mannheim)	S. 253	Riedel , C. (Kiel)	S. 177
Potthoff , A. (Hannover)	S. 203	Riemann , J. (Ludwigshafen)	S. 116, 230, 247, 259
Pramstaller , P. (Bozen)	S. 130	Riemekasten , G. (Lübeck)	S. 152, 225/283
Präve , F. (Frankfurt am Main)	S. 180	Riepe , M. (Günzburg)	S. 238
Predel , H. (Köln)	S. 74	Riessen , R. (Tübingen)	S. 204, 233, 237
Preißner , K. (Gießen)	S. 201	Rittig , T. (Dortmund)	S. 68
Preusch , M. (Heidelberg)	S. 247	Ritz , J.-P. (Schwerin)	S. 254
Probst , A. (Augsburg)	S. 124	Röcken , C. (Kiel)	S. 61
Püllen , R. (Frankfurt am Main)	S. 250	Roeb , E. (Gießen)	S. 100, 190
R			
Raake , P. (Heidelberg)	S. 177	Rogler , G. (Zürich, CH)	S. 71, 251
Rabast , U. (Hattingen)	S. 85	Rolling , T. (Hamburg)	S. 283
Rabe , K. (Großhansdorf)	S. 92	Romanczuk-Seiferth , N. (Berlin)	S. 114
Rädle , J. (Kaiserslautern)	S. 116	Römer , A. (München)	S. 145
Radoš , C. (Villach, AT)	S. 189	Rösch , T. (Hamburg)	S. 258, 260
Randerath , W. (Solingen)	S. 166	Rosendahl , J. (Halle (Saale))	S. 127
Raschka , C. (Würzburg)	S. 73	Rösler , A. (Hamburg)	S. 68
Rasokat , H. (Köln)	S. 253	Rösler , M. (Bremen)	S. 169
Raspe , M. (Berlin)	S. 283, 284, 286	Rostock , T. (Mainz)	S. 83, 121
Rath , S. (Wiesbaden)	S. 97	Rudolph , V. (Köln)	S. 126, 199
Raue , F. (Heidelberg)	S. 126	Rueff , F. (München)	S. 222
Rauen , T. (Aachen)	S. 89	Ruf , B. (Leipzig)	S. 236
Raupach , T. (Göttingen)	S. 67	Rump , L. (Düsseldorf)	S. 116
Rebscher , H. (Gyhum - Heselorf)	S. 93	Rupp , J. (Lübeck)	S. 243
Regitz-Zagrosek , V. (Berlin)	S. 225	Rybak , K. (Dessau-Roßlau)	S. 84, 137
Rehlaender , A. (Bad Oeynhausen)	S. 189	Rybniker , J. (Köln)	S. 63
Reincke , M. (München)	S. 234, 249	S	
Reindl , W. (Mannheim)	S. 252	Sabin , G. (Mönchengladbach)	S. 117
Reinhold , E. (Hamburg)	S. 86	Saefelt , M. (München)	S. 76
Reinhold-Keller , E. (Hamburg)	S. 176	Saleh , A. (München)	S. 92, 116
Reisch , N. (München)	S. 224	Salzberger , B. (Regensburg)	S. 104, 127, 168, 198, 207
Reisinger , E. (Rostock)	S. 173	Sanner , B. (Wuppertal)	S. 114, 197
Reiter , A. (Mannheim)	S. 134	Sarrazin , C. (Wiesbaden)	S. 174, 235, 255
Reith , S. (Aachen)	S. 170, 264	Sauerbruch , T. (Bonn)	S. 115, 195
Rémi , C. (München)	S. 168	Sayk , F. (Lübeck)	S. 94, 181, 239
Renné , T. (Hamburg)	S. 201	Schaberg , T. (Rotenburg, Wümme)	S. 94
Rett , K. (München)	S. 183	Schachinger , A. (Berlin)	S. 75
Reumann , M. (Zürich, CH)	S. 75	Schächinger , V. (Fulda)	S. 80
Reuter , S. (Leverkusen)	S. 243		

Schade, H. (Wiesbaden)	S. 80	Schnakenberg, E. (Langenhagen)	S. 144
Schaeffner, E. (Berlin)	S. 240	Schneider, C. (Köln)	S. 82, 91, 122
Schäfer, A. (Hannover)	S. 79, 165, 196	Schneider, M. (Düsseldorf)	S. 171
Schäfer, J. (Marburg)	S. 194, 283	Schneidewind, A. (Bonn)	S. 168
Schäfer, P. (Berlin)	S. 135	Scholl, J. (Rüdesheim am Rhein)	S. 195
Schäfer, W. (Mönchengladbach)	S. 219	Schölmerich, J. (Hofheim)	S. 71
Schäfer-Graf, U. (Berlin)	S. 88	Schönhöfer, B. (Hannover)	S. 284
Schäffler, A. (Gießen)	S. 219	Schönland, S. (Heidelberg)	S. 61
Schanz, J. (Göttingen)	S. 60	Schopohl, J. (München)	S. 104
Scharla, S. (Bad Reichenhall)	S. 239	Schöppner, A. (Burgebrach)	S. 123
Schattenberg, J. (Mainz)	S. 116	Schrader, J. (Cloppenburg)	S. 74
Scheid, C. (Köln)	S. 249	Schreiber, S. (Kiel)	S. 132, 251
Scheidhauer, K. (München)	S. 153	Schrezenmeir, J. (Kiel)	S. 129
Scheithauer, S. (Göttingen)	S. 70, 169, 173	Schrödel, T. (München)	S. 135
Scheitler, S. (Solingen)	S. 289	Schröder, J. (Hamburg)	S. 138
Schelling, J. (Martinsried)	S. 136	Schröder, S. (Göppingen)	S. 84, 229
Schellong, S. (Dresden)	S. 150, 203223	Schuchardt, J. (Hannover)	S. 134
Schepp, W. (München)	S. 116	Schuler, G. (Leipzig)	S. 199
Schernthaler, G. (Wien, AT)	S. 179	Schuler, M. (Mannheim)	S. 164
Schiel, R. (Ostseebad Heringsdorf)	S. 130	Schüler-Schneider, A. (Frankfurt am Main)	S. 123
Schildmann, E. (München)	S. 246	Schulte, J. (Heidelberg)	S. 121
Schilling, D. (München)	S. 60	Schulte, K. (Berlin)	S. 117, 229, 243
Schilling, D. (Mannheim)	S. 116, 257	Schultes, B. (St. Gallen)	S. 178
Schinzel, H. (Mainz)	S. 102	Schultz, T. (Berlin)	S. 187
Schippers, E. (Würzburg)	S. 124	Schulze, C. (Jena)	S. 78
Schleenvoigt, B. (Jena)	S. 236	Schulze-Koops, H. (München)	S. 171
Schlemmer, H. (Heidelberg)	S. 84	Schumann, M. (Berlin)	S. 128
Schlensak, C. (Tübingen)	S. 199	Schumm-Draeger, P. (München)	S. 86, 93, 154, 155, 202, 205
Schmermund, A. (Frankfurt am Main)	S. 84	Schwaab, B. (Timmendorfer Strand)	S. 74
Schmid, H. (St. Gallen, CH)	S. 231	Schwab, M. (Stuttgart)	S. 125
Schmid, S. (Lübeck)	S. 146	Schwarting, A. (Mainz)	S. 219
Schmidt, C. (Jena)	S. 71, 132, 252	Schwarz, P. (Dresden)	S. 120
Schmidt, C. (Dresden)	S. 96	Schwarz, T. (Freiburg)	S. 167
Schmidt, D. (Berlin)	S. 97	Schwarze-Zander, C. (Bonn)	S. 242
Schmidt, H. (Münster)	S. 61	Schwenger, V. (Stuttgart)	S. 224
Schmidt-Kaehler, S. (Versmold)	S. 135	Sechtem, U. (Stuttgart)	S. 89, 229
Schmidt-Lauber, M. (Oldenburg)	S. 98	Seidl, H. (München)	S. 93
Schmiedel, S. (Hamburg)	S. 236, 269	Seifert, H. (Oldenburg)	S. 124
Schmieder, R. (Erlangen)	S. 74, 122	Seifert-Klauss, V. (München)	S. 193, 224
Schmitt, D. (Konstanz)	S. 76		
Schmitz, S. (Köln)	S. 60, 66		

Teufel, A. (Regensburg)	S. 62	Vetter, H. (Wuppertal)	S. 234
Teufel, M. (Essen)	S. 249	Viardot, A. (Ulm)	S. 176, 204
Theil, J. (Berlin)	S. 72	Viehweger, M. (Berlin)	S. 289
Theilacker, C. (Freiburg)	S. 245	Vieth, M. (Bayreuth)	S. 247, 258
Theobald, M. (Mainz)	S. 180	Vogel, A. (Hannover)	S. 256
Theurich, S. (Köln)	S. 284	Vogel, S. (Neumarkt i.d.OPf.)	S. 115
Thiele, H. (Lübeck)	S. 97, 248	Vogelmann, R. (Mannheim)	S. 235
Thiem, U. (Essen)	S. 244	Vogelmeier, C. (Marburg)	S. 92, 127, 190
Thimm, E. (Düsseldorf)	S. 94	Vogl, T. (Frankfurt am Main)	S. 194, 241
Thomas, D. (Heidelberg)	S. 244	Voigtländer, T. (Frankfurt am Main)	S. 126
Thomas, M. (Heidelberg)	S. 118, 248	von Auer, C. (Mainz)	S. 201
Tiller, M. (München)	S. 129	von Bardeleben, R. (Mainz)	S. 229, 238
Tisch, M. (Ulm)	S. 186	von Haehling, S. (Göttingen)	S. 91, 150
Tolmein, O. (Hamburg)	S. 194, 200	von Hirschhausen, E.	S. 184
Trauner, M. (Wien)	S. 255, 259	von Lilienfeld-Toal, M. (Jena)	S. 168
Trautmann, M. (Stuttgart)	S. 131	von Weizsäcker, F. (Berlin)	S. 238
Trautwein, C. (Aachen)	S. 256	Vonend, O. (Wiesbaden)	S. 116
Treitel, M. (München)	S. 217	Voss, P. (Berlin)	S. 230
Trenkwalder, P. (Starnberg)	S. 74		
Tröster, N. (Graz, AT)	S. 273	W	
Trümper, L. (Göttingen)	S. 169, 176	Wachter, R. (Göttingen)	S. 82, 105
Tschritter, O. (Stuttgart)	S. 239	Wahle, M. (Augsburg)	S. 119
Tsourdi, E. (Dresden)	S. 239	Waltenberger, J. (Münster)	S. 200
		Walter, U. (Hannover)	S. 230
U		Wanner, C. (Würzburg)	S. 240
Ullmann, A. (Würzburg)	S. 174	Wasmuth, H. (Aachen)	S. 217
Unzicker, C. (Hannover)	S. 76	Wasmuth, J. (Bonn)	S. 242
Usadel, K. (Frankfurt am Main)	S. 194, 241	Wasser, C. (Stuttgart)	S. 237
		Waßmann, S. (München)	S. 100
V		Weber, M. (Köln)	S. 128
Vallbracht-Ackermann, I. (München)	S. 94	Weber, M. (Berlin)	S. 121
van Oorschot, B. (Würzburg)	S. 168, 228, 246	Weber, T. (Wiesbaden)	S. 127
Vanhoefer, U. (Hamburg)	S. 166	Wechsler, J. (München)	S. 175
Vask, A. (Meegomäe, EST)	S. 147	Wedding, U. (Jena)	S. 235
Vavricka, S. (Zürich)	S. 252	Wedi, B. (Hannover)	S. 138
Veelken, R. (Nürnberg)	S. 114, 116	Wehkamp, J. (Tübingen)	S. 140, 250
Vehreschild, J. (Köln)	S. 131, 198, 207	Wehling, M. (Mannheim)	S. 67, 125, 145
Vehreschild, M. (Köln)	S. 223	Weidmann, E. (Frankfurt am Main)	S. 71
Venhoff, N. (Freiburg)	S. 171	Weigand, A. (Düsseldorf)	S. 76
		Weilemann, L. (Mainz)	S. 274

Weiller , C. (Freiburg)	S. 241	Wirth , R. (Herne)	S. 68
Weinke , T. (Potsdam)	S. 117, 245	Wirtz , H. (Leipzig)	S. 127, 153
Weiss , N. (Dresden)	S. 206, 225, 229	Wittenburg , H. (Schleswig)	S. 174
Weiß , T. (Hannover)	S. 62	Witzenrath , M. (Berlin)	S. 63, 94
Weisser , B. (Kiel)	S. 138	Witzke , O. (Essen)	S. 168, 173
Welcker , M. (Planegg)	S. 240	Wodarz , N. (Regensburg)	S. 227
Welte , T. (Hannover)	S. 173, 182, 203	Woelfling , K. (Mainz)	S. 114, 123
Welz , A. (Bonn)	S. 234	Wolfarth , B. (Berlin)	S. 164
Wengenmayer , T. (Freiburg)	S. 247	Wolfrum , S. (Lübeck)	S. 196
Wenzel , U. (Hamburg)	S. 114	Wördehoff , D. (Saarbrücken)	S. 189
Werdan , K. (Halle (Saale))	S. 142	Worm , N. (München)	S. 183, 195
Werdecker , L. (Witten)	S. 189	Wormann , B. (Berlin)	S. 66
Werner , A. (Mainz)	S. 118	Worth , H. (Fürth)	S. 57, 153
Werner , D. (Parchim)	S. 87	Wühl , E. (Heidelberg)	S. 197
Werner , J. (München)	S. 174	Würschmidt , F. (Hamburg)	S. 167
Werth , S. (Dresden)	S. 64, 83, 96		
Westermann , D. (Hamburg)	S. 99, 101, 105, 139	Z	
Wicker , S. (Frankfurt am Main)	S. 184	Zahn , R. (Ludwigshafen)	S. 126, 220, 234
Wicklein , S. (Nürnberg)	S. 164	Zais , D. (Hermeskeil)	S. 144
Wiedemann , A. (Witten)	S. 103	Zausig , Y. (Regensburg)	S. 236
Wiedorn , K.H. (Köln)	S. 254	Zegelman , M. (Frankfurt am Main)	S. 172, 191
Wieler , L. (Berlin)	S. 184	Zeier , M. (Heidelberg)	S. 171, 240
Wiese , C. (Braunschweig)	S. 246	Zeitler , J. (Osnabrück)	S. 88
Wiesinger , B. (Tübingen)	S. 84	Zeller , T. (Hamburg)	S. 290
Wild , K. (Bad Urach)	S. 102	Zeller , T. (Bad Krozingen)	S. 119
Wilhelm , T. (Borna)	S. 218	Zemp Stutz , E. (Basel, CH)	S. 225
Wilkens , H. (Homburg)	S. 137	Zettl , F. (Traunstein)	S. 235
Wille , H. (Bremen)	S. 175	Zeuzem , S. (Frankfurt am Main)	S. 117
Willems , S. (Hamburg)	S. 83	Zeymer , U. (Ludwigshafen)	S. 126
Willenbrink , H. (Bremen)	S. 218	Zink , A. (Berlin)	S. 230
Winckler , K. (Frankfurt am Main)	S. 175	Zipfel , S. (Tübingen)	S. 57
Winkler , J. (Leipzig)	S. 137	Zugck , C. (Straubing)	S. 91, 182
Winter , S. (Köln)	S. 137	Zwergal , A. (München)	S. 186
Wirnsberger , G. (Graz, AT)	S. 250, 289	Zylka-Menhorn , V. (Köln)	S. 184

Technikinformationen für Referenten

Einlesen aus Datenträgern von folgenden Medien:

- CD-ROM, DVD-ROM
- USB-Speichermedien, welche Windows 10 kompatibel sind (FAT/NTFS Formatiert)

Zugelassenes Dateiformat:

- Windows 10 kompatibel FAT / NTFS
- Kein Macintosh-Format!

Ausschließlich zugelassenes Programm:

- Microsoft Powerpoint (bis Office 2013)

Zugelassene Videoformate:

- Standards (z.B. *.wmv, *.mpg), die mit dem Windows Media Player in der Standardinstallation von Windows 10 abspielbar sind.

Vorträge hochladen

Gerne können Sie auch Ihren Vortrag über unser Upload Portal hochladen: <http://dgim2017.de/programm/referenten-vorsitze/>

Sollte Ihre Präsentation Multimediaobjekte enthalten, so bitten wir Sie, Ihren Vortrag mit allen Dateien im Zip-Format hochzuladen. Somit muss dann nur eine Datei hochgeladen werden.

Abgabe in der Medienannahme (in Saal 8):

- **Einlesen folgender Medien möglich:**
 - CD-ROM, DVD-ROM
 - USB-Speichermedien, welche Windows 10 kompatibel sind (USB Sticks, USB Festplatten)

Die Präsentationen können in der Medienannahme abgegeben werden. Die Dateien sollen während des Kongresses nach Möglichkeit einen Tag, spätestens **1 Stunde vor Beginn der Sitzung** (nicht vor Beginn des Vortrags) abgegeben sein, damit die Präsentationen entsprechend überprüft und ggf. konvertiert werden können.

Jede Konvertierung kann Abweichungen vom Original beinhalten, das heißt, es können Änderungen in Layout auftreten. Dies kann vor allem bei der Benutzung von älteren PowerPoint-Versionen oder Schriftarten und Videoformaten, die nicht im Standard von Windows 10 enthalten sind, auftreten.

Empfehlungen für die Abgabe in der Medienannahme:

- Erstellen eines eigenen Verzeichnisses, in dem alle Dateien den Vortrag betreffend abgespeichert sind (z.B. C:\Veranstaltungskürzel_Referentenname_Sitzungstitel_Datum_Uhrzeit_Raum) wenn vorhanden auch Sitzungsnummer
- Verlinkte Videos als zusätzliche Datei im o. g. Verzeichnis abspeichern.
- Das komplette Verzeichnis auf einen Datenträger speichern. Möglichst eine „readme.txt“-Datei beifügen, in der auf eventuelle Besonderheiten hingewiesen wird.



DGIM

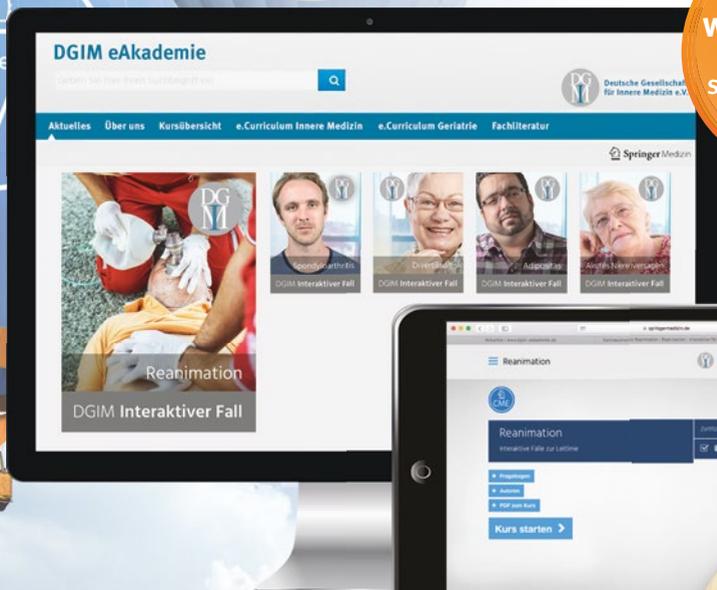
DGIM e.Akademie

Online-Fortbildungen für Internisten

Jetzt neu unter www.DGIM-eAkademie.de

Jetzt
weiterlesen!

Gratis
Schnupperangebot für
Medizinstudenten.



Jetzt fortbilden und punkten!



Die neue Art der digitalen Fortbildung:

- Interaktiv und fallbasiert
- Leitlinienorientiert
- Zertifiziert mit bis zu 5 CME Punkten

 www.DGIM-eAkademie.de



Inhalt Allgemeine Informationen

345	Kongressort / Anreise
346	Parkmöglichkeiten rund um das Congress Center Rosengarten Mannheim
348	Anreise mit der Bahn
349	Anreise mit dem Fernbus / Anreise mit dem Flugzeug
351	Öffnungszeiten / Teilnehmerregistrierung / Hotelzimmerbuchung
352	Teilnehmergebühren DGIM 2017
353	Zertifizierung
354	Kinderbetreuung
355	Unser Service für Sie!
356	Pressestelle der DGIM
357	Pressekonferenzen im Rahmen des 123. Internistenkongresses
366	Weitere Veranstaltungen
358	Preisverleihungen
359	Mitgliederversammlungen
359	Delegiertenversammlung des BDI e.V.
360	Treffen der Regionalgesellschaften
361	Preisverleihungen
362	Theodor-Frerichs-Preis / Leopold-Lichtwitz-Medaille
363	Präventionspreis Innere Medizin / Querdenker-Preis
364	Weitere Auszeichnungen

366	Get Together
369	OhJulia, exclusive nightcall...
370	Weinevent
372	Patiententag
375	Mannheim entdecken
377	Transparenzvorgabe
380	Unterstützende Firmen
381	Industriesymposien
382	Fachaussteller
387	Kongresspläne
392	Inserentenverzeichnis
393	Impressum
394	Kongressankündigung 2018

Kongressort

m:con Congress Center Rosengarten Mannheim
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

www.rosengarten-mannheim.de

Anreise mit dem Auto

Von der Autobahn A5, aus Richtung Frankfurt oder Karlsruhe kommend, erreichen Sie den Rosengarten Mannheim wie folgt:

Am Autobahnkreuz Heidelberg nehmen Sie die Ausfahrt Richtung Mannheim und folgen dem Verlauf der Autobahn 656. In Mannheim angekommen, fahren Sie am Planetarium gerade aus vorbei. Am Ende der Augustaanlage erreichen Sie den Friedrichsplatz mit dem Wahrzeichen Mannheims, dem Wasserturm. Dort befindet sich auch das m:con Congress Center Rosengarten. Parkmöglichkeiten gibt es direkt in unmittelbarer Nähe des Rosengartens im Parkhaus CC Rosengarten unter dem Wasserturm. Von dort haben Sie direkten Zugang zum Rosengarten Mannheim.

Von der Autobahn A6, aus Richtung Stuttgart oder Saarbrücken kommend, erreichen Sie den Rosengarten Mannheim wie folgt:

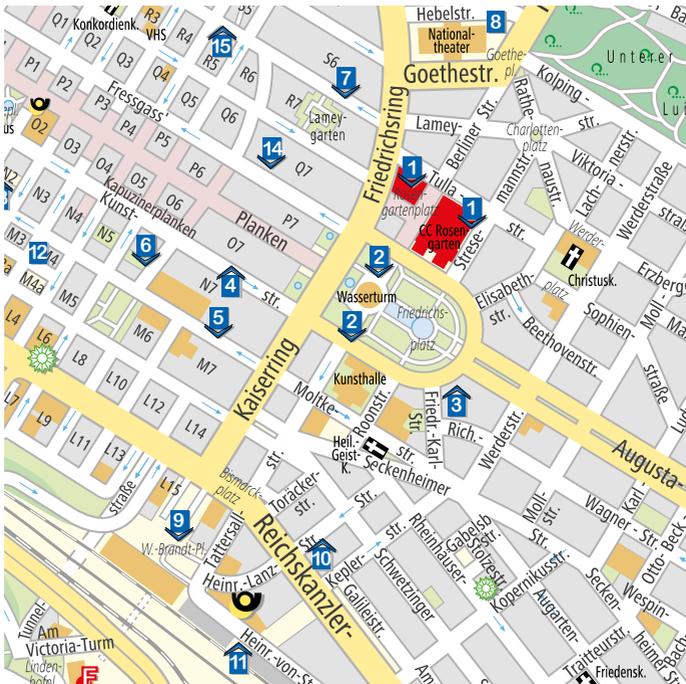
Am Autobahnkreuz Mannheim nehmen Sie die Ausfahrt Richtung Mannheim und folgen dem Verlauf der Autobahn 656. In Mannheim angekommen, fahren Sie am Planetarium gerade aus vorbei. Am Ende der Augustaanlage erreichen Sie den Friedrichsplatz mit dem Wahrzeichen Mannheims, dem Wasserturm. Dort befindet sich auch das m:con Congress Center Rosengarten. Parkmöglichkeiten gibt es direkt in unmittelbarer Nähe des Rosengartens im Parkhaus CC Rosengarten unter dem Wasserturm. Von dort haben Sie direkten Zugang zum Rosengarten Mannheim.

Wichtiger Hinweis

Durch seine zentrale Innenstadt-Lage befindet sich das m:con Congress Center Rosengarten in der Umweltzone der Stadt Mannheim. Somit ist die Anfahrt zu unserem Haus ausschließlich mit einer grünen Umweltplakette möglich.

Parkmöglichkeiten rund um das Congress Center Rosengarten Mannheim

- 1 Rosengarten / Dorint Tiefgarage
Stresemannstraße / Tullastraße
(500 / 200 Stellplätze)
- 2 Tiefgarage Wasserturm / Maritim
Wasserturm (406 Stellplätze)
- 3 FINA Parkhaus
Friedrich-Karl- Str. 10 (259 Stellplätze)
- 4 Galeria Kaufhof
N7 Kunststraße (450 Stellplätze)
- 5 Parkhaus CinemaxX, N7 (152 Stellplätze)
- 6 Parkhaus N6, N6, (533 Stellplätze)
- 7 Parkhaus S6, S6 (200 Stellplätze)
- 8 Parkplatz Nationaltheater
Hebelstraße (160 Stellplätze)
- Parkhäuser am Hauptbahnhof
- 9 P1, Willy-Brandt-Platz 5 (333 Stellplätze)
- 10 P2, Heinrich-von-Stephan-Str. 6
(326 Stellplätze)
- 11 P3, Kepler-Str. 21-25 (230 Stellplätze)
- 12 Parkplatz M4a, M4a (78 Stellplätze)
- 13 Parkhaus N2 / N1, N2 / N1 (727 Stellplätze)
- 14 Tiefgarage Q6 / Q7, Q6, 3 (1.300 Stellplätze)
- 15 R5 XXL Parkhaus, R5, 14-17 (550 Stellplätze)

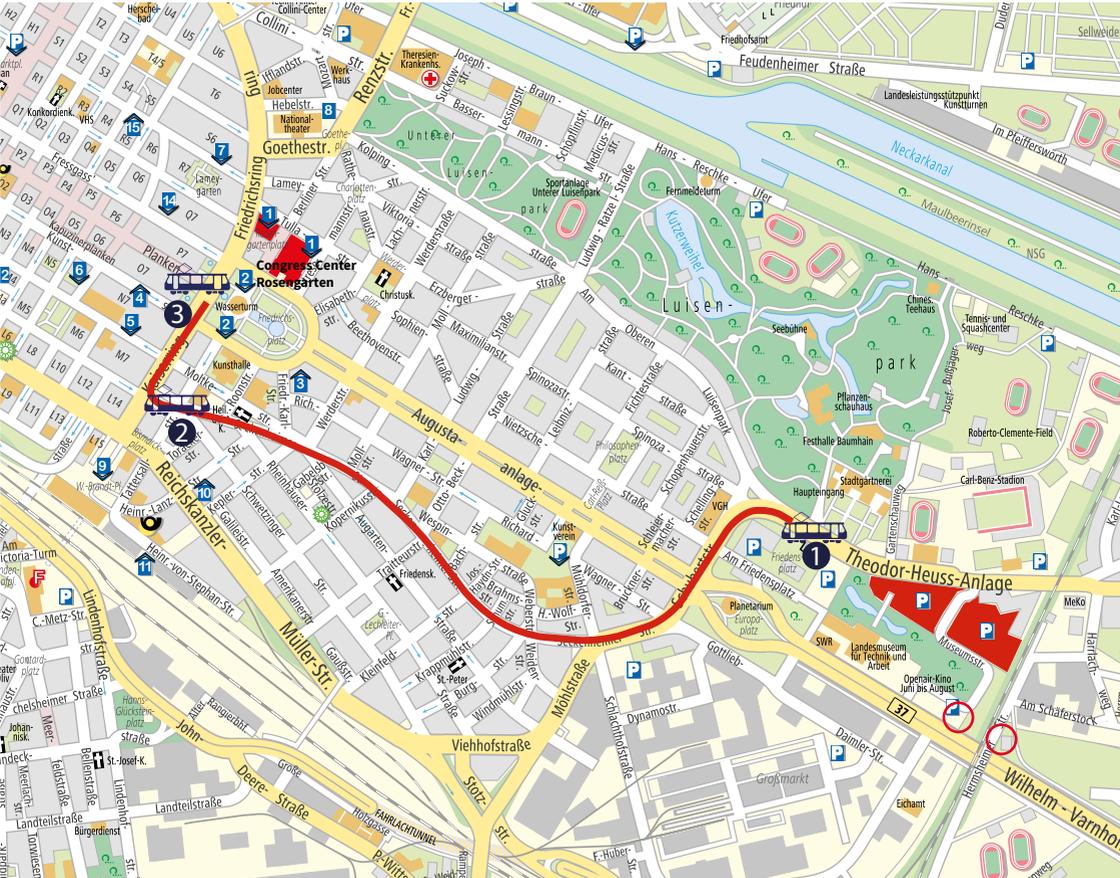


PARK & RIDE PARKPLATZ

Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es am Technoseum / Luisenpark (Theodor-Heuss-Anlage). Mit der Straßenbahnlinie 6 (Richtung Rheingönheim) gelangen sie vom Technoseum / Luisenpark ❶ direkt zur Haltestelle Tattersall ❷ oder Wasserturm ❸.

Nutzen Sie das VRN-Kombi-Ticket, um mobil zu sein: Ihr Teilnehmerschein berechtigt Sie an den Veranstaltungstagen zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Infos zum Fahrplan finden Sie unter: www.vrn.de.



Nutzen Sie das Bahn-Spezial
siehe Seite 350

Anreise mit der Bahn

Deutsche Bahn

Mannheim ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Netz der Deutschen Bahn. Von Mannheim aus bestehen direkte ICE-Verbindungen nach Basel, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Flughafen Frankfurt am Main, Freiburg, Hamburg, Köln, München, Paris, Stuttgart und in viele weitere Städte.

Vom Bahnhof aus erreichen Sie den Rosengarten zu Fuß in 5 Minuten (in Richtung Innenstadt).

Anreise planen

Reisen Sie schnell, preiswert und umweltfreundlich zu uns und genießen Sie Ihre Reise von Anfang an.

Die Reiseauskunft der Bahn kennt nicht nur Zugfahrpläne, sondern weiß auch, wann Straßenbahnen und Busse fahren und wie lange man für den Fußweg von und bis zur nächsten Haltestelle braucht.

VRN – Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Nutzen Sie das kostenfreie VRN-Kombi-Ticket, um mobil zu sein: Ihr Teilnehmerausweis berechtigt Sie an den Veranstaltungstagen zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Mit folgenden Straßenbahn-Linien erreichen Sie den Rosengarten:

Linie 3, Richtung Sandhofen, Haltestelle „Wasserturm“

Linie 4, Richtung Käfertal/Heddesheim, Haltestelle „Wasserturm“

Linie 5, OEG Richtung Viernheim-Weinheim, Haltestelle „Rosengarten“

Mit folgenden Buslinien erreichen Sie den Rosengarten:

Linie 60, Richtung Mannheim, Lanzvilla, Haltestelle „Wasserturm“

Linie 63, Richtung Lindenhof, Pfalzplatz, Haltestelle „Wasserturm“

Linie 64, Richtung Käfertal, Bahnhof OEG, Haltestelle „Wasserturm“

Anreise mit dem Fernbus

Tatsächlich hat sich die Anreise mit dem Fernbus mittlerweile zu einer gefragten Alternative entwickelt, zumal die Preise für die Fahrten meistens wirklich überzeugen können.

Mannheim wird von mehreren Fernbusunternehmen angefahren:
www.fernbus24.de/fernbus-mannheim.

Damit Sie sich nicht die Angebote über diverse Fernbus-Webseiten zusammensuchen müssen, haben wir mit www.fernbus24.de eine Fernbus-Suchmaschine entwickelt. Damit ist es sehr zeitsparend und einfach, für die Wunschstrecke und den entsprechenden Zeitraum das beste Angebot der verschiedenen Anbieter zu finden.

Anreise mit dem Flugzeug

Sie können bequem mit dem ICE direkt von Frankfurt Flughafen bis Mannheim Hauptbahnhof fahren (Dauer ca. 30 Minuten).

Vom Bahnhof aus erreichen Sie den Rosengarten zu Fuß in 5 Minuten (in Richtung Innenstadt).

Aus Berlin und Hamburg haben Sie die Möglichkeit direkt nach Mannheim zu fliegen www.flyrna.de

Tagen mit grünem Gewissen Das Car Sharing-Angebot der m:con

Kongressgäste in Mannheim haben die Möglichkeit das Partnerangebot von Stadtmobil und der m:con zu nutzen. Autos zu sehr günstigen Konditionen garantieren Ihnen umweltfreundliche Mobilität. In unmittelbarer Nähe zum Rosengarten befinden sich drei unterschiedliche Fahrzeuge, die für die Gäste bereit stehen. Unser Team direkt am Registrierungscounter übernimmt gerne alle Formalitäten, so dass Sie auch während Ihres Besuches in der Quadratestadt unabhängig und mobil sind.



Erfolgreich ankommen.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.



Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Das Extra für Sie als Kongressbesucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung
(solange der Vorrat reicht):

- 2. Klasse 49,50 Euro**
- 1. Klasse 79,50 Euro**

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel
(immer verfügbar):

- 2. Klasse 69,50 Euro**
- 1. Klasse 99,50 Euro**

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket**.
Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

Buchung online über: <http://dgim2017.de/eckdaten/anreise/>

Telefonische Buchung möglich unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53 mit dem Stichwort „m:con“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit (beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird). Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Allgemeine Informationen ■

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■



Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Tagungscounter:

Freitag (Vorregistrierung)	28. April 2017	16:00 – 18:30 Uhr
Samstag	29. April 2017	07:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	30. April 2017	07:00 – 20:00 Uhr
Montag	02. Mai 2017	07:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	02. Mai 2017	07:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerregistrierung

Alexander Roßnagel

m:con – mannheim:congress GmbH

Telefon +49(0)621 / 41 06 – 343

Fax +49(0)621 / 41 06 – 80 343

E-Mail alexander.rossnagel@mcon-mannheim.de

Kontaktdaten Tagungscounter vor Ort im Congress Center Rosengarten vom 29. April bis 2. Mai 2017

Alexander Rossnagel

Telefon +49 (0) 621 / 4106- 5001

E-Mail alexander.rossnagel@mcon-mannheim.de

Hotelzimmerbuchung

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Morio

m:con – mannheim:congress GmbH

Telefon +49(0)621 / 41 06 – 8641

Fax +49(0)621 / 41 06 – 80 222

E-Mail claudia.morio@mcon-mannheim.de

Teilnehmergebühren DGIM 2017

DGIM-Mitglieder

Mitglieder der DGIM, die ausschließlich den Kongress besuchen möchten, müssen sich nicht vorab registrieren, sie können vor Ort mit dem Barcode auf dem Mitgliederausweis am SB-Terminal das Namensschild ausdrucken.

Eine vorherige Registrierung ist nur im Zusammenhang mit der Buchung eines Fortbildungskurses oder des Rahmenprogramms notwendig. **Der Mitgliedsausweis gilt nicht als Eintrittskarte. Sofern Sie einen kostenpflichtigen Fortbildungskurs besuchen möchten, ist Ihre vorherige Anmeldung notwendig.**

	Regulär ab 16.02.2017	vor Ort ab 29.04.2017
DGIM_Mitglied	frei	frei
Studenten / Auszubildende (Nachweis erforderlich)	frei	frei
Dauerkarte		
BDI-Mitglied	165,00 €	175,00 €
BDI-Mitglied Assistenzärzte / Rentner	100,00 €	110,00 €
Nichtmitglieder	200,00 €	210,00 €
Assistenzärzte / Rentner	120,00 €	135,00 €
Tageskarte		
BDI-Mitglied	80,00 €	90,00 €
BDI-Mitglied Assistenzärzte / Rentner	60,00 €	70,00 €
Nichtmitglieder	100,00 €	120,00 €
Assistenzärzte / Rentner	70,00 €	85,00 €
Fortbildungskurse (nur in Verbindung mit Tages- o. Dauerkarte)	ab 25,00 €	ab 25,00 €
Rahmenprogramm		
Get together 29.04.2017	40,00 €	40,00 €
Abendveranstaltung 01.05.2017	65,00 €	65,00 €

Die Preise verstehen sich inkl. 19% Mehrwertsteuer



„Ohne Wartezeit zum Kongress.
Jetzt **DGIM-Mitglied** werden!“



Zertifizierung

Der Internistenkongress ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Für den Kongressbesuch erhalten Sie jeweils nachstehende CME-Punkte pro Tag.

29.04. 6 Punkte, Kategorie B

30.04. 6 Punkte, Kategorie B

01.05. 6 Punkte, Kategorie B

02.05. 6 Punkte, Kategorie B

Auf Grund der Auflagen der Landesärztekammer Baden-Württemberg wird es keine weiteren Zertifizierungen (für u.a. Industriesymposien und Kurse) geben.

Hinweise zur elektronischen Erfassung:

Die Erfassung erfolgt mittels eines Barcode-Scanners durch unsere Mitarbeiter an den jeweiligen Eingängen. Zum Erhalt der Punkte müssen Sie sich täglich ein- und ausscannen lassen.

BITTE BEACHTEN SIE: Eine Teilnahmebestätigung mit CME-Punkte-Vergabe ist nur durch diese Erfassung möglich.

Zum Erhalt der Tagespunkte ist eine Mindestanwesenheit von 3 Stunden pro Tag notwendig.

Hinweise zum Ausdruck von Teilnahmebescheinigungen

Bitte drucken Sie sich Ihre Teilnahmebescheinigungen inklusive der CME-Punkte im Anschluss an Ihren Kongressbesuch an den im Eingangsbereich des Congress Center Rosengarten Mannheim befindlichen Selbstbedienungsterminals aus.

Sollten Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer) angegeben haben, erfolgt zudem automatisch die Übermittlung Ihrer Punkte an die Landesärztekammer.

!!! Die Nachsendung der Teilnahmebescheinigung per Post ist nur gegen eine Gebühr von 10,00 € möglich !!!

Kinderbetreuung



Auf dem Internistenkongress wird Ihnen eine Kinderbetreuung angeboten. Kinder von 1 bis 9 Jahre können für alle Kongresstage angemeldet werden. Die Teilnahme ist für alle Kinder kostenfrei, bedarf jedoch der Anmeldung

bis spätestens 24. April 2017. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Betreuungsplätzen. Die Vergabe der Plätze erfolgt nur durch eine schriftliche Zusage!

Die Anmeldung zur Kinderbetreuung bitten wir Sie über <http://dgim2017.de/teilnehmer/kinderbetreuung/> vorzunehmen.

Betreuungszeiten:

Samstag	29.04.17	07:30–19:00 Uhr
Sonntag	30.04.17	07:30–19:30 Uhr
Montag	01.05.17	07:30–19:00 Uhr
Dienstag	02.05.17	07:30–15:30 Uhr

Ihr Ansprechpartner
 Alexander Roßnagel
 m:con – mannheim:congress GmbH
 Tel.: +49(0)621 / 41 06 – 343
 Fax: +49(0)621 / 41 06 – 80 343
alexander.rossnagel@mcon-mannheim.de

UNSER SERVICE FÜR SIE!

Die ganze Stadt wird zum Gastgeber

m:con ist Ihr kompetenter Service-Partner für Veranstaltungen jeder Art. Unser ganzes Handeln ist durch Leidenschaft geprägt. Sie werden schon am Bahnhof und bei der Einfahrt in die Stadt mit wehenden Fahnen begrüßt. Mannheim freut sich, Sie als Gast willkommen zu heißen. Im Rosengarten Mannheim bieten wir Ihnen Service, der keine Wünsche offen lässt. Profitieren Sie von der Vernetzung mit unserem regionalen Partnernetzwerk aus Gastronomie, Hotellerie, Handel und Kultur.

Mobil mit dem VRN-Kombi-Ticket

Nutzen Sie das VRN-Kombi-Ticket, um mobil zu sein: Ihr Teilnehmerausweis berechtigt Sie an den Veranstaltungstagen zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Flug-Spezial

Unsere Partner Lufthansa und Rhein-Neckar-Air bieten Ihnen Sondertarife. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://dgim2017.de/teilnehmer/unser-service-fuer-sie/>

Sportlich aktiv

sportomed

Unsere Kooperation mit sportomed fitness in Mannheim ermöglicht Ihnen nach einem anstrengenden Kongresstag einen sportlichen Ausgleich bei Nutzung der gesamten Anlage kostenfrei.

Golfclub

Sie erhalten kostenfrei Leihschläger und trainieren zu Sonderkonditionen auf der Driving Range des Golfclubs Mannheim Rheingoldhalle – nur 15 min. vom Congress Center Rosengarten entfernt.

Was Sie tun müssen?

Legen Sie, egal ob sportomed fitness oder Golfclub, einfach Ihren Kongress-Teilnehmerausweis vor.

Entspannen für den guten Zweck

Erholen Sie sich vom anstrengenden Kongressalltag und unterstützen Sie gleichzeitig eine gute Sache. Jede Massage in einem von der Firma A-Punkt zur Verfügung gestellten Massagesessel kostet nur 1 €. Die Einnahmen kommen anteilig der Kinderkrebsforschung am Uniklinikum Mannheim zugute. Standort: Ebene 0.

Fahrradverleih

Mannheim umweltbewusst entdecken und dabei noch etwas für Ihre Fitness tun? Kein Problem! An unserer INFOQUELLE können Sie kostenfrei Fahrräder ausleihen.

Internet

Diese Zugangsdaten ermöglichen Ihnen die WLAN-Nutzung während des gesamten Kongresses:

WLAN:	DGIM 2017
Benutzername:	DGIM2017
Passwort:	DGIM2017

Besuchen Sie uns an der INFOQUELLE!

... im rechten Eingangsfoyer, direkt neben dem Saal 8 (Bruno-Schmitz-Saal).

Ob touristische Informationen, Veranstaltungshinweise, Auskünfte zu Mannheim und Umgebung, Handy aufladen, drucken, kopieren, ... wir sind für Sie da!

Pressestelle der DGIM

Das Presse-Team der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) betreut alle Journalisten vor, während und nach dem Kongress.

Kontaktdaten:

Anne-Katrin Döbler
 Janina Wetzstein
 Postfach 30 11 20
 70451 Stuttgart
 Tel.: 0711 8931-457
 Fax: 0711 8931-167
 E-Mail: wetzstein@medizinkommunikation.org

In Mannheim stehen wir Ihnen von Samstag, den 29. April 2017 bis Dienstag, den 2. Mai 2017 im Pressebüro für Fragen und Wünsche nach Informationsmaterial, Gesprächspartnern und Interviewterminen gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten Pressebüro:

Samstag	29. April 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Sonntag	30. April 2017	08:00 – 17:00 Uhr
Montag	1. Mai 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	2. Mai 2017	08:00 – 15:00 Uhr

Das **Pressebüro** befindet sich im Dorint Hotel im **Raum Richard Strauss**. Ihre Presse-Akkreditierung erfolgt ab Samstag, den 29. April 2017, zu den Öffnungszeiten des Pressebüros, am Tagungscouter. Hier erhalten Sie auch Ihre Pressekarte.

Kontaktdaten vor Ort auf dem Kongress:

Pressestelle DGIM
 Anne-Katrin Döbler
 Janina Wetzstein

Dorint Hotel im **Raum Richard Strauss**
 Tel.: 0621/4106-5005
 Fax: 0621/4106-5905

Pressekonferenzen im Rahmen des 123. Internistenkongresses:

Vorab-Pressekonferenz der DGIM

Mittwoch, 26. April 2017, 11.00 – 12.00 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, (Richard Strauss)

Eröffnungs-Pressekonferenz der DGIM

Samstag, 29. April 2017, 12:45 – 13:45 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 12 (Johann Sebastian Bach)

Pressekonferenz der Korporativen Mitglieder der DGIM

Sonntag, 30. April 2017, 11:30 – 12:30 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 12 (Johann Sebastian Bach)

Mittags-Pressekonferenz der DGIM

Montag, 1. Mai 2017, 12:45 – 13:45 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 12 (Johann Sebastian Bach)

Mittags-Pressekonferenz der DGIM

Dienstag, 2. Mai 2017, 12:30 – 13:30 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 12 (Johann Sebastian Bach)



Kongress APP herunterladen

Weitere Veranstaltungen

Treffen der Regionalgesellschaften

Sonntag, 30. April 2017, 11.00 – 13.00 Uhr,
Congress Center Rosengarten, Seminarraum 2.7

Ordinarienkonferenz

Sonntag, 30. April 2017, 13.00 – 16.00 Uhr
Congress Center Rosengarten, Saal 13

Festliche Abendveranstaltung des Kongresses

Sonntag, 30. April 2017, 17.00 – 19.00 Uhr
Congress Center Rosengarten Mannheim, Saal 11
Details siehe Seite 154

Vorstands- und Ausschusssitzungen der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Sitzung des Vorstandes der DGIM

Freitag, 28. April 2017, 9.00 – 13.00 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Raum Chopin

Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Ausschuss

Freitag, 28. April 2017, 14.30 – 18.00 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 13 (Ludwig van Beethoven 2)

Anschließend gemeinsames Abendessen

Mitgliederversammlungen

Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Montag, 1. Mai 2017, 14.30 – 16.00 Uhr
Congress Center Rosengarten Mannheim, Saal 10

12. Delegiertenversammlung des Berufsverbandes Deutscher Internisten e.V.

am Samstag, 29. April 2017, 9.30 Uhr
Congress Center Rosengarten Mannheim, Saal 10
Details siehe Seite 65

Mitgliederversammlung: Verband der Medizin- und Wissenschaftsjournalisten e.V. und Verleihung des Walter-Trummert-Preises

Samstag, 29. April 2017, 16:00 – 18:30 Uhr
Dorint Kongress Hotel Mannheim, Saal 12 (Johann Sebastian Bach)

Mitgliederversammlung der Korporativen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Sonntag, 30. April 2017, 09:00 – 11:00 Uhr
Congress Center Rosengarten Mannheim, Seminarraum 3.9

Treffen der Regionalgesellschaften

am Sonntag, 30. April 2017, 11:00 bis 13:00 Uhr,

Rosengarten Congress Centrum – Seminarraum 2.7

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------|
| TOP 1 | Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Musterweiterbildungsordnung und Ausbildung Innere Medizin |
| TOP 3 | Rekrutierung für das Fach Innere Medizin |
| TOP 4 | Aktuelles aus den Regionalgesellschaften |
| TOP 5 | Aktuelles aus der DGIM |
| TOP 6 | Verschiedenes |

Preisverleihungen

Theodor-Frerichs-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Sonntag, 30. April 2017, 17.00 Uhr, Saal 11
(im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung)
Details siehe Seite 362

Präventionspreis Innere Medizin der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Sonntag, 30. April 2017, 17.00 Uhr, Saal 11
(im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung)
Details siehe Seite 363

Leopold-Lichtwitz-Medaille

Sonntag, 30. April 2017, 17.00 Uhr, Saal 11
(im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung)
Details siehe Seite 362

Querdenker-Preis

Sonntag, 30. April 2017, 17.00 Uhr Saal 11
(im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung)
Details siehe Seite 363

Preisträgersitzung

Montag, 1. Mai 2017, 16.30 – 18.00 Uhr, Saal 15
Details siehe Seite 202

Theodor-Frerichs-Preis

Am 20. April 1882 trat der „Congress für Innere Medicin“ (ab 1920 „Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin“) erstmals in Wiesbaden zusammen. Friedrich Theodor von Frerichs (* 1819 Aurich/Ostfriesland – † 1885 Berlin) war der erste Präsident; der Preis wurde nach ihm benannt.

Die Auszeichnung wird von der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin für die beste vorgelegte deutsche, möglichst klinisch-experimentelle Arbeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin verliehen.

Die Arbeit in deutscher oder englischer Sprache darf in der vorliegenden Form nicht vor dem 15.10.2015 veröffentlicht worden sein. Sie darf nicht zeitgleich an einem ähnlichen Wettbewerb teilnehmen oder bereits mit einem entsprechenden Preis ausgezeichnet worden sein. Der Preis ist mit EUR 30.000 dotiert.

Die Verleihung des Theodor-Frerich-Preises erfolgt im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung am 30. April 2017 um 17:00 Uhr in Saal 11. Die Bewerber werden gebeten, an der festlichen Abendveranstaltung teilzunehmen.

Leopold-Lichtwitz-Medaille

Zu Ehren herausragender Ärzte und Forscher verleiht die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) die Leopold-Lichtwitz-Medaille. Sie trägt den Namen des delegierten Vorsitzenden der DGIM des Jahres 1933. Als Jude musste Leopold Lichtwitz im Zuge der nationalsozialistischen Machtübernahme seinen DGIM-Vorsitz niederlegen und emigrierte kurz darauf nach Amerika. Mit der Medaille zeichnet die DGIM Personen aus, die sich durch ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Interessen der Inneren Medizin und der DGIM in außergewöhnlichem Maße hervorgetan haben. Die Fachgesellschaft ehrt auf diese Weise große Ärztinnen und Ärzte, außergewöhnliche klinische Lehrer und Forscher für ihr Lebenswerk. Sie drückt damit jenen Menschen ihren Dank und ihre Anerkennung aus, die das gesamte Gebiet der Inneren Medizin und ihre Fachgesellschaft vorgebracht haben. Die Verleihung der Medaille erfolgt im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung am 30. April 2017 um 17:00 Uhr in Saal 11.

Präventionspreis Innere Medizin

In Fortsetzung des von Herrn Prof. Dr. med. Dieter Klaus gestifteten Präventionspreises verleiht die Deutsche Stiftung Innere Medizin gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin diesen Preis für die beste aus dem deutschsprachigen Raum vorgelegte Arbeit in deutscher oder englischer Sprache auf dem Gebiet der Primär- und Sekundärprävention innerer Erkrankungen. Für den Preis werden zur Publikation angenommene oder bereits publizierte Originalarbeiten aus allen Ebenen der klinischen Forschung von der grundlagenorientierten über die patientenorientierte Forschung bis hin zur Versorgungsforschung in Betracht gezogen. Die Erarbeitung neuer genetischer, molekular- oder zellbiologischer Parameter, die in Zukunft möglicherweise zur Prävention nützlich sein können, ebenso wie epidemiologische Studien, die Ansätze zur Prävention eröffnen, oder Interventionsstudien, die solche Ansätze umzusetzen versuchen, stellen geeignete Themen dar, aber es können auch andere Aspekte der Prävention vorgeschlagen werden.

Der Preis ist mit EUR 10.000 dotiert. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung am 30. April 2017 um 17:00 Uhr in Saal 11.

Querdenker-Preis

Mit dem Querdenker-Preis würdigt die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. kreative und innovativ denkende Personen, Organisationen oder Firmen, die mit ihren Ideen das Gesundheitswesen zukunftsweisend bereichern und befruchten, insbesondere im Bereich der digitalen Medizin. Der Preis wird von der Firma custo med GmbH gestiftet.

Der Querdenker-Preis, der mit 5.000 € dotiert ist, wird während des Internistenkongresses vergeben. Erstmals verliehen wurde der Preis beim 122. Internistenkongress im April 2016 in Mannheim. Künftig können sich Personen, Organisationen oder Firmen mit innovativen und kreativen Projekten – vorzugsweise aus der digitalen Medizin – direkt bei der DGIM für den Preis bewerben.

Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung am 30. April 2017 um 17:00 Uhr in Saal 11.

Die hier aufgeführten Auszeichnungen sind keine Preise der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, werden aber während des Kongresses vergeben.

Paul-Martini-Preis


 Die Paul-Martini-Stiftung zeichnet jährlich Menschen für herausragende Leistungen in der klinisch-therapeutischen Arzneimittelforschung aus. Die Verleihung findet im Rahmen des Internistenkongresses der DGIM in Mannheim statt.

Der Preis ist mit EUR 25.000 dotiert.

Die Verleihung des Preises und der Empfang der Paul-Martini-Stiftung finden am 01. Mai 2017 von 18:00 – 19:30 Uhr, Saal 15 statt. Bitte finden Sie das Programm auf Seite 205.

Uta und Jürgen Breunig-Forschungspreis 2017 der Deutschen Herzstiftung e.V.

Die Deutsche Herzstiftung vergibt gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin im Jahr 2017 wieder den Uta und Jürgen Breunig-Forschungspreis, dotiert mit 6.000 Euro. Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Arteriosklerose mit Fokus auf der „Koronaren Herzkrankheit“.

Die Verleihung des Preises findet am 1. Mai 2017 von 16:30 – 18:00 Uhr, Saal 15 statt.

Springer CME-Award „Der Internist“

Der Preis wird für den besten Beitrag der Rubrik „CME Zertifizierte Fortbildung“ in „Der Internist“ vergeben. Ausgezeichnet wird ein besonders wichtiger und didaktisch wertvoller Artikel aus dem Jahrgang 2016.

Ziel: Auszeichnung von Autoren, die sich mit ihrer Arbeit in dieser Rubrik um die Fort- und Weiterbildung von Kollegen verdient gemacht haben. Der Preis ist mit EUR 3.000 dotiert.

Die Verleihung des Preises findet am 1. Mai 2017 von 16:30 – 18:00 Uhr, Saal 15 statt.



Weitere Auszeichnungen

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Walter-Siegenthaler-Preis der Zeitschrift „Deutsche Medizinische Wochenschrift“

Der mit 5.000 Euro dotierte Autorenpreis der DMW wird alljährlich für eine herausragende Originalarbeit verliehen, die im Vorjahr in dieser Wochenschrift erschienen ist. Ziel dieser nach dem renommierten Schweizer Internisten und langjährigen Schriftleiter der DMW benannten Ausschreibung ist es, das Niveau deutschsprachiger Publikationen in medizinischen Fachzeitschriften anzuheben. Der DMW Walter-Siegenthaler-Preis soll wissenschaftlich und praktisch-klinisch tätigen Ärzten einen Anreiz bieten, ihre medizinischen Erkenntnisse in einem deutschsprachigen Umfeld weiterzugeben. Prämiert werden DMW-Beiträge aus dem Vorjahr, die in Inhalt und Stil sowie in der Art der Präsentation diesem Ziel besonders gerecht werden.



Die Verleihung des Preises findet am Montag, 1. Mai 2017 von 16:30 – 18:00 Uhr, Saal 15 statt.

CARRIBEAN NIGHT

GET TOGETHER

MANUFAKTUR MANNHEIM |

Samstag, 29. April 2017 | ab 19:30 Uhr

40.- pro **PERSON**

inklusive Speisen und Getränke



Direkt am Rhein gelegen trifft in der MANUFAKTUR MANNHEIM Industrieromantik auf Großstadtcharme und lädt mit seinem außergewöhnlichen Ambiente zu einem vielversprechenden Abendprogramm mit Urlaubsflair ein.

Aus der ehemaligen Bettfedernfabrik von 1896 entstand 2013 das Restaurant und der beliebte Szenetreff MANUFAKTUR Mannheim.

Direkt am strandigen Ufer des Bonadieshafens, dem Playa del MA gelegen, lädt die Manufaktur zum Speisen, Trinken, Tanzen und Entspannen unter freiem Himmel ein.

Hier tauchen Sie ein, in die nicht zuletzt durch Xavier Naidoos „Söhne Mannheims“ deutschlandweit bekannte Musikszene der Stadt, die sich seit 2014 „UNESCO CITY OF MUSIC“ nennen darf.

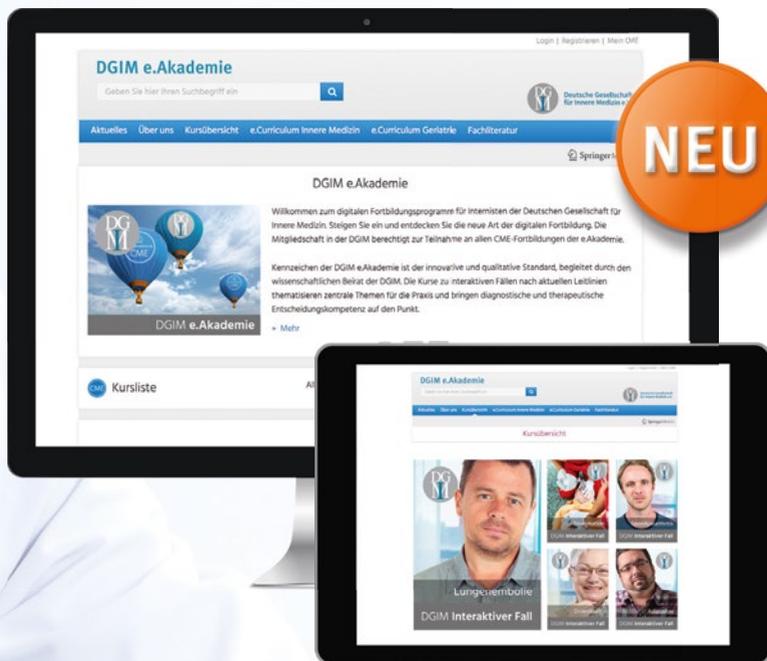
Das man hier Musik versteht, stellt eine Band unter Beweis, die Sie mit authentisch-carribean Flair verzaubern wird.

In der MANUFAKTUR Mannheim, auch GENUSSWERK Mannheim genannt, wird natürlich auch für ganz besondere kulinarische Höhepunkte gesorgt.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 29. April 2017 ab 19:30 Uhr
Shuttle Hinfahrt: 19:15 – 19:45 Uhr
Shuttle Rückfahrt 23:00 – 1:00 Uhr

Schnupperangebot für Medizinstudenten



Jetzt License Key nutzen
und bis Ende 2017 gratis kennenlernen!

DGIM e.Akademie - Die neue Art der digitalen Fortbildung

- Interaktiv
- Fallbasiert
- Leitlinienorientiert
- Zertifiziert mit bis zu 5 CME Punkten



Alle Infos unter www.DGIM-eAkademie.de





OhJulia, exclusive nightcall...

young d'gim exklusiv nightcall.
20% discount, good music & drinks.
(with badge/kongresspass)

on sunday, 30.04.2017
20:00h – open end.

OhJulia,
Authentic & Italian Food

Mannheim
Q6, 6
68161 Mannheim
0621.18166999

www.ohjulia.de
join us on facebook
#ohjulia

WEINEVENT

KURZTRIP IN DIE PFALZ

Montag, 01. Mai 2017

Weingut Fitz-Ritter



65.- pro PERSON

inklusive Transfer, Kellerführung, Weinprobe und Speisen

Shuttle Hinfahrt: 18:45 Uhr

(Abfahrt vor dem Haupteingang CC Rosengarten)

Shuttle Rückfahrt: 23:00 Uhr

Im herrlichsten Garten an der Deutschen Weinstraße mit seinen bis zu 400 Jahre alten, exotischen Bäumen begrüßt Sie die Familie Fitz in Bad Dürkheim. Seit neun Generationen hat sich die Winzerfamilie der Erzeugung von Wein und Sekt für Genießer mit höchsten Ansprüchen verschrieben.

Hinter den jahrhundertealten Gemäuern des klassizistischen Gutshauses werden traditionelle Werte und die Anwendung neuester önologischer Erkenntnisse sorgsam zusammengebracht.

Steigen Sie hinab in den imposanten Sandstein-Gewölbekeller mit seinen Edelstahltanks und Holzfässern und staunen Sie über die wechselvolle Geschichte der hauseigenen ältesten Sektkellerei in Rheinland-Pfalz.

Nehmen Sie sich Zeit durch den Rittergarten zu schlendern und in der RebArena innezuhalten. Abschließend finden Sie Platz in den herrlichen klassizistischen Räumen mit Kreuzgrabgewölbe und genießen eine 6-teilige Weinprobe mit rustikalen Pfälzer Speisen.

Gesundheit... wir tun was!



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige und Interessierte,

der Wiesbadener Patiententag – anlässlich des jährlich stattfindenden Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) – hat sich mittlerweile zu einer festen Institution entwickelt. Der anhaltend hohe Zuspruch der letzten Jahre ist unsere Motivation, Sie auch in diesem Jahr wieder qualifiziert und fundiert zu relevanten Gesundheitsthemen zu informieren.

Der diesjährige Medizinerkongress der DGIM steht unter dem Leitthema: „Versorgung der Zukunft: patientenorientiert, integriert und ökonomisch zugleich“.

Trotz der zunehmenden wirtschaftlichen Herausforderungen im Gesundheitssystem muss der Patient als Mensch stets im Mittelpunkt des medizinischen Handelns stehen. Im Volksmund heißt es „Vorbeugung ist die beste Medizin“ – Aufgabe des Gesundheitssystems muss es daher auch sein, das Erkennen und Behandeln von Risikofaktoren in Angriff zu nehmen, bevor der Mensch überhaupt zum Patient (der wörtlich etwas erduldet) wird. Inhaltlich stehen daher die Themen Ernährung, Übergewicht und Diabetes in diesem Jahr besonders im

Focus. Außerdem dürfen wir weitere interessante Vorträge zum Magen-Darm-System (Reizdarmsyndrom und Themen der Gastro-Liga) sowie zu verschiedenen Herz-Erkrankungen (Deutsche Herzstiftung) erwarten.

Auch die Bedeutung der integrierten Versorgung, also der engen Verzahnung verschiedener medizinischer Fachdisziplinen, soll bei diesem Patiententag betont werden. Als Beispiel sei dabei ein Vortrag zu Augenproblemen als Begleitscheinung internistischer Erkrankungen wie zum Beispiel Bluthochdruck genannt. Auch die Polyneuropathie soll vom Standpunkt eines Neurologen sowie verschiedener internistischer Disziplinen aus beleuchtet werden.

Als Highlight wird eine Podiumsdiskussion zum Thema „Klug entscheiden in der Medizin“ stattfinden. Ziel dieser Initiative der DGIM ist eine optimale Krankenversorgung, die durch die sinnvolle Verteilung vorhandener finanzieller, personeller und diagnostischer Ressourcen des Gesundheitssystems gewährleistet werden soll.

Bei allen Beteiligten, die nunmehr zum elften Mal in Folge diesen Patiententag ermöglichen, möchten wir

Patiententag im Rathaus ■

Samstag, 22. April 2017, Rathaus Wiesbaden, Schloßplatz 6 ■

123. DGIM
2017

uns herzlich bedanken. Allen voran sei hierbei Herr Dr. Norbert Schütz erwähnt, der mit unvermindertem Einsatz diesen Patiententag organisiert. Ohne das Engagement der Referenten und Mitwirkenden des Patiententages sowie der Geschäftsstelle der DGIM wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Es freut uns außerdem sehr, dass die Wegener-Stiftung auch in diesem Jahr die Leistung von Selbsthilfe-Gruppen auszeichnet, die schließlich eine zentrale Rolle bei der Umsetzung von medizinischer Aufklärung und Prävention einnehmen.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden und die Deutsche Gesellschaft für

Innere Medizin laden Sie, liebe Patienten, Angehörige, Freunde und Interessierte herzlich zum Patiententag am 22. April 2017 ab 10 Uhr in das Wiesbadener Rathaus ein und freuen uns, Sie über die aufgeführten Themen zu informieren und auch im persönlichen Gespräch Erfahrungen mit Ihnen auszutauschen.

Uns allen wünschen wir eine erfolgreiche und interessante Veranstaltung. Wir freuen uns sehr, Sie auf dem diesjährigen Patiententag in der hessischen Landeshauptstadt begrüßen zu dürfen. Herzlich Willkommen!

Prof. Dr. Petra-Maria
Schumm-Draeger
Kongresspräsidentin

Sven Gerich
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Hauptthemen:

- Seelische Notfälle – vorbeugen und managen
- Hab' ein Herz für Deine Lunge!
- Individuelle Pharmakotherapie
- Herzensangelegenheiten
- Wenn Ernährung krank macht
- Augenprobleme bei internistischen Erkrankungen
- Polyneuropathie – nicht nur bei Diabetikern
- Metabolisches Syndrom, Adipositas und Diabetes mellitus
- Reizdarmsyndrom
- Choosing wisely – Klug entscheiden in der Inneren Medizin

Gesundheitsparcours und Science Slam für die Mannheimer Bevölkerung

Stoffwechsel, Lifestyle und Ernährung – was macht krank, welche Präventionsmaßnahmen sind sinnvoll

Unter diesem Motto findet am 29. April von 10:00 – 17:00 Uhr in dem Mannheimer Quartier Q6 Q7 (fußläufig in 5 Minuten vom Congress Center Rosengarten zu erreichen) eine Publikumsveranstaltung für die Bevölkerung statt.

Es sind verschiedene Mitmachstände geplant, die Interessierte als Parcours durchlaufen und dabei mehr über Ihren Körper und Gesundheit erfahren.

Der Science Slam wird auf unterhaltsame Weise medizinische Sachverhalte laienverständlich näherbringen.

Der Eintritt ist frei, es bedarf keiner Anmeldung.

Nähere Informationen unter www.dgim2017.de

Mannheim entdecken

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123.
2017
DGIM

Mannheim – Metropole der Vielfalt

Mannheim blickt zurück auf über 400 Jahre Stadtgeschichte voller spannender Begebenheiten und kurioser Anekdoten. Sie spiegeln sich wider in den Sehenswürdigkeiten und Stadtvierteln und machen Mannheim zu dem, was es heute ist: eine weltoffene, lebendige und vielseitige Metropole. Ob Kultur, Shopping, Entspannung oder Action: die Stadt an Rhein und Neckar hat für jeden Geschmack das Richtige zu bieten.

Das einzigartige Schachbrettmuster der Innenstadt, dem Mannheim seinen zweiten Namen „Quadratstadt“ verdankt, sorgt dafür, dass sich hier jeder problemlos zurechtfindet. Zwei beeindruckende Mannheimer Sehenswürdigkeiten rund um die Quadrate fallen sofort ins Auge: das zweitgrößte Barockschloss Europas und das Wahrzeichen der Stadt, der Wasserturm, mit einer der schönsten und größten Jugendstilanlagen Euro-

pas. Kulturbegiertere können in Mannheim ebenfalls viel entdecken. Das weltberühmte Nationaltheater sowie die Mannheimer Kunsthalle haben in den vergangenen Jahrhunderten Geschichte geschrieben. Mit historischen Ausstellungen haben die Reiss-Engelhorn-Museen internationale Anerkennung erlangt. Großveranstaltungen und Festivals locken zudem jedes Jahr tausende Besucher aus ganz Europa an. Erleben Sie den vibrierenden Herzschlag der vielseitigen Metropole im Zentrum der Rhein-Neckar Region.

Sightseeing-Highlights

Mannheims Wahrzeichen, der Wasserturm, steht am Rande der Innenstadt. Diese ist in Quadrate wie N1 oder P7 eingeteilt und verleiht Mannheim ihren zweiten Namen „Quadratstadt“. Die Nummerierung erfolgt ausgehend vom Mannheimer Barockschloss.



Kultur

In Mannheim findet man Kultur in allen Ausprägungen und Stilen. International renommierte Kulturbetriebe wie Nationaltheater, Kunsthal- le, Technoseum und Reiss-Engel- horn-Museen werden ergänzt durch eine lebhafte freie Kunstszene. Gemeinsam festigen sie Mannheims Image als bedeutenden Kulturstand- ort.

Kulinarik

Türkisch, Polnisch oder Griechisch – Geschmacksentdeckern sind in Mannheim keine Grenzen gesetzt. Viele kleine Konditoreien und Cafés sowie die bekannte Eisdiele Fonta- nella vom Erfinder des Spaghetti-Eis verbreiten individuellen Charme.

Shopping

Stores großer Marken sind in Mann- heim ebenso vertreten wie kleine Boutiquen mit ausgewähltem Sorti- ment.

Fahrrad-Jubiläum 2017

Mannheim, die Stadt, in der die Räder laufen lernten. 1817 erfand Karl Drais das Fahrrad in Mannheim. Bis heute unersetzlich! Anlässlich „200 Jahre Fahrrad“ wird es in Mann- heim über mehrere Monate Aktionen und Projekte rund ums Fahrrad geben. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

<http://monnem-bike.de/>

Welcome Center /
Tourist Information Mannheim
Willy-Brandt-Platz 5
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 293-8700

Fax: +49 621 293-8701

E-Mail:

touristinformation@mannheim.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr

Sa 10.00 – 13.00 Uhr

außer an Feiertagen



Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben*:

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
APG Allergosan Pharma GmbH	22.650,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Ardeypharm GmbH	3.900,00 €	Ausstellungsstand
Aristo Pharma GmbH	21.375,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
ASIM e.V. - Arbeitsgemeinschaft für angeborene Stoffwechselstörungen in der Inneren Medizin	2.000,00 €	Symposium
Astellas Pharma GmbH	33.950,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
AstraZeneca GmbH	44.500,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Bayer	39.950,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
BERLIN-CHEMIE AG	243.095,00 €	Ausstellungsstand, Sponsoring, Symposium
Biologische Heilmittel Heel GmbH	10.000,00 €	Ausstellungsstand, Sponsoring, Symposium
bioMérieux Deutschland GmbH	2.130,00 €	Ausstellungsstand
Bracco Imaging Deutschland GmbH	7.950,00 €	Ausstellungsstand
Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KGaA und Pfizer Pharma GmbH	66.750,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
CSL Behring	10.000,00 €	Symposium
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	41.250,00 €	Ausstellungsstand, Symposium

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
Deutsches Krankenhausinstitut	2.000,00 €	Symposium
Dr. Falk Pharma GmbH	40.800,00 €	Ausstellungsstand, Sponsoring
Esaote Biomedica Deutschland GmbH	8.670,00 €	Ausstellungsstand
Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH	20.700,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
GE Healthcare	13.150,00 €	Ausstellungsstand
Gilead Sciences	15.000,00 €	Symposium
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	60.562,50 €	Ausstellungsstand, Symposium
Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG	6.260,00 €	Ausstellungsstand
Hexal AG	8.520,00 €	Ausstellungsstand
HMG Systems Engineering GmbH	1.570,00 €	Ausstellungsstand
ifap GmbH	2.925,00 €	Ausstellungsstand
InfectoPharm GmbH	1.950,00 €	Ausstellungsstand
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.	2.013,75 €	Ausstellungsstand
Lilly Deutschland GmbH	7.250,00 €	Ausstellungsstand
Medtronic GmbH	14.500,00 €	Symposium
MedVision AG	2.100,00 €	Ausstellungsstand
Merz Pharmaceuticals GmbH	6.650,00 €	Ausstellungsstand
MIAMED GmbH	3.195,00 €	Ausstellungsstand
MSD SHARP & DOHME GMBH	64.225,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Norgine GmbH	24.925,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Novartis Pharma GmbH	76.000,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Novo Nordisk Pharma GmbH	33.100,00 €	Ausstellungsstand, Symposium

Transparenzvorgabe

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■



Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
perimed Fachbuch Verlag Dr. med. Straube GmbH	1.950,00 €	Ausstellungsstand
Pfizer Pharma GmbH	31.500,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
RIEMSER Pharma GmbH	12.130,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Roche Diagnostics Deutschland GmbH	37.500,00 €	Symposium
Schwabe Pharma Deutschland	38.000,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
SERVIER Deutschland GmbH	87.435,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Shield Therapeutics GmbH	19.585,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Shire Deutschland GmbH	25.400,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
Sonotechnik Austria	2.100,00 €	Ausstellungsstand
Specialmed GmbH – Atemgasanalyse	4.550,00 €	Ausstellungsstand
SYNLAB Holding Deutschland GmbH	3.195,00 €	Ausstellungsstand
Vifor Pharma Deutschland GmbH	34.750,00 €	Ausstellungsstand, Symposium
ViiV Healthcare GmbH	2.130,00 €	Ausstellungsstand
Walter De Gruyter GmbH	1.950,00 €	Ausstellungsstand
Zimmer MedizinSysteme	7.455,00 €	Ausstellungsstand

Stand: 17.02.2017

* Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

Unterstützende Firmen

Den folgenden Firmen sei sowohl für die Unterstützung während der Vorbereitungen wie auch für die erfolgreiche Durchführung des Kongresses gedankt:

Leistung

Unternehmen

Hauptsponsor und gleichzeitig Partner für Chances – das Forum für junge Mediziner, für die Partner Jobbörse, Sponsoring Preise des Young Investigator Award, Tagungstaschen, Werbebanner

Springer-Verlag GmbH

Anzeigenschaltung, Werbebanner, Werbeklebung auf Treppenabsätzen

BERLIN-CHEMIE AG

Werbebanner

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und Lilly Deutschland GmbH

Unterstützung Posterausstellung inkl. Ausstellungsstand 6 qm

Dr. Falk Pharma GmbH

Digitale Anzeigen, Bannerschaltung

Samsung Electronics GmbH

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Industriesymposien

Aristo Pharma GmbH	Gilead Sciences
ASIM e.V. Arbeitsgemeinschaft für angeborene Stoffwechselstörungen in der Inneren Medizin	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Aspen Germany GmbH	Grifols Deutschland GmbH
Astellas Pharma GmbH	Heel
AstraZeneca GmbH	Institut Allergosan
Bayer	MEDA Pharma
BERLIN-CHEMIE AG	Medtronic GmbH
Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KGaA und Pfizer Pharma GmbH	MSD SHARP & DOHME GMBH
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und Lilly Deutschland GmbH	Norgine GmbH
CSL Behring	Novartis Pharma GmbH
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	Novo Nordisk Pharma GmbH
Deutscher Ärzteverlag	Pfizer Pharma GmbH
Deutsches Krankenhausinstitut	Reckitt Benckiser Deutschland GmbH
Deutsche Weinakademie GmbH	RIEMSER Pharma GmbH
Dr. Schär	Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH	Schwabe Pharma Deutschland
	SERVIER Deutschland GmbH
	Shield Therapeutics GmbH
	Shire Deutschland GmbH
	Vifor Pharma Deutschland GmbH

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Industrierausstellung

Öffnungszeiten

Samstag,	29.04.2017,	8:00 bis 18:30 Uhr
Sonntag,	30.04.2017,	8:00 bis 17:00 Uhr
Montag,	01.05.2017,	8:00 bis 18:30 Uhr
Dienstag,	02.05.2017,	8:00 bis 16:00 Uhr

Ausstellerliste alphabetisch

Aussteller	Ort	Stand- Nr.	Ebene
abasoft EDV-Programme GmbH	Ludwigsburg	314	3
Alpinion Medical Deutschland GmbH	Hallberg- moos	323	3
APG Allergosan Pharma GmbH	Graz (A)	110	1
Ardeypharm GmbH	Herdecke	125	1
Aristo Pharma GmbH	Berlin	124	1
Ärzte ohne Grenzen e.V.	Köln	146	1
Aspen Germany GmbH	München	112	1
Astellas Pharma GmbH	München	215	2
AstraZeneca GmbH	Wedel	115	1
Bayer	Leverkusen	142	1
BEMER Int. AG	Triesen (LIE)	307	3
BERLIN-CHEMIE AG	Berlin	127	1
BERLIN-CHEMIE AG	Berlin	332	3
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.	Wiesbaden	212	2
Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH	Hamburg		
bioMérieux Deutschland GmbH	Nürtingen	333	3
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	Ingelheim	130	1
boso, Bosch + Sohn GmbH und Co. KG	Jungingen	327	3
Bracco Imaging Deutschland GmbH	Konstanz	311	3
Bristol-Myers-Squibb GmbH & Co. KGaA und Pfizer Pharma GmbH	München Berlin	208	2

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Aussteller	Ort	Stand- Nr.	Ebene
Bundeswehr	Mainz	117	1
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Köln	121	1
Casella-med GmbH & Co. KG	Köln	309	3
coliquio GmbH	Konstanz	123	1
custo med GmbH	Ottobrunn	325	3
D-A-CH – Gesellschaft Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V.	Hamburg	105	1
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	München	113	1
Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL®	Heidelberg	104	1
Deutsche Krebshilfe	Bonn	102	1
Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung (DZG)	Berlin	101	1
Deutscher Ärzteverlag GmbH	Köln	138	1
doctari GmbH	Berlin	328	3
doxx GmbH - Vermittlung von Ärzten und medizinischen Fachkräften	Heidelberg	206	2
Dr. Falk Pharma GmbH	Freiburg	216	2
Dr. Schär	Burgstall (I)	304	3
ELPEN Pharma GmbH	Berlin	320	3
Elsevier GmbH	München	228	2
Esaote Biomedica Deutschland GmbH	Köln	305	3
European Federation of Internal Medicine (EFIM)	Diegem (B)	220	2
EZplus	Stuttgart	221	2
FAA Facharztagentur GmbH	Bielefeld	111	1
Forum für medizinische Fortbildung	Hofheim	107	1
Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH	Bad Hom- burg	329	3
Fukuda Denshi Switzerland AG	Basel (CH)	326	3
GE Healthcare	Solingen	131	1
Georg Thieme Verlag KG	Stuttgart	217	2

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Aussteller	Ort	Stand- Nr.	Ebene
Georg Thieme Verlag KG	Stuttgart	226	2
GHG – Praxisdienst	Heidelberg	144	1
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	München	109	1
Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG	Friedrichsdorf	315	3
Hexal AG	Holzkirchen	322	3
Hitachi Medical Systems GmbH	Wiesbaden	136	1
HITADO GmbH	Möhnesee	137	1
HMG Systems Engineering GmbH	Fürth	105a	1
ifap GmbH	Martinsried	120	1
InBody	Eschborn	119	1
InfectoPharm GmbH	Heppenheim	330	3
INVITALIS GmbH	Ingolstadt	211	2
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.	Neu-Isenburg	143	1
Lehmanns Media GmbH und Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Heidelberg Berlin	126	1
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	129	1
MEDA Pharma	Bad Homburg	214	2
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	Iserlohn	334	3
medGuide / Edition Willkommen	Husum	222	2
Medscape	Uelzen	225	2
MedVision AG	Unna	202	2
Merz Pharmaceuticals GmbH	Frankfurt am Main	118	1
MIAMED GmbH	Köln	145	1
MIDES ULTRASOUND	Graz (A)	331	3
Mindray Medical Germany GmbH	Darmstadt	313	3

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Aussteller	Ort	Stand- Nr.	Ebene
MSD SHARP & DOHME GMBH	Haar	116	1
Norgine GmbH	Marburg	128	1
Notarzt-Börse	Pogeez	205	2
NOVA Biomedical GmbH	Rödermark	308	3
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	213	2
Novo Nordisk Pharma GmbH	Mainz	312	3
perimed Fachbuch Verlag	Fürth	103	1
Dr. med. Straube GmbH			
Pfizer Pharma GmbH	Berlin	209	2
Philips	Hamburg	324	3
Reckitt Benckiser Deutschland GmbH	Heidelberg	302	3
Recordati Pharma	Ulm	310	3
RIEMSER Pharma GmbH	Greifswald	140	1
Samsung Electronics GmbH	Schwalbach/ Ts.	133	1
Schattauer	Stuttgart	229	2
Schiller Medizintechnik GmbH	Feldkirchen	319	3
Schwabe Pharma Deutschland	Ettlingen	139	1
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin	Basel (CH)	218	2
scopro learning solutions	Würzburg	204	2
SERVIER Deutschland GmbH	München	114	1
Shield Therapeutics GmbH	London (GB)	210	2
Shire Deutschland GmbH	Berlin	141	1
Siemens Healthcare GmbH	Erlangen	318	3
sonoportal GmbH	Tittling	303	3
Sonotechnik Austria	Maria Rain (A)	316	3
Specialmed GmbH – Atemgasanalyse	Herrsching	207	2
Springer Medizin	Berlin	108	1

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Aussteller	Ort	Stand- Nr.	Ebene
Stegdoc GmbH	Frankfurt am Main	122	1
Strathmann GmbH & Co. KG	Hamburg	201	2
SYNLAB Holding Deutschland GmbH	Augsburg	135	1
Systemec-Kloth GmbH	Rimbach	219	2
The Binding Site GmbH	Schwetzingen	227	2
Toshiba Medical Systems GmbH Deutschland	Neuss	132	1
Vifor Pharma Deutschland GmbH	München	301	3
ViiV Healthcare GmbH	München	106	1
Walter De Gruyter GmbH	Berlin	203	2
Weleda AG	Schwäbisch Gmünd	317	3
Zimmer MedizinSysteme	Neu-Ulm	306	3

* Den Umfang und die Bedingungen der (jeweiligen) Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage <http://dgim2017.de/industrie/transparenzvorgabe/> oder diesem Programmheft auf Seite 377 ff.

Kongressplan

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Legende

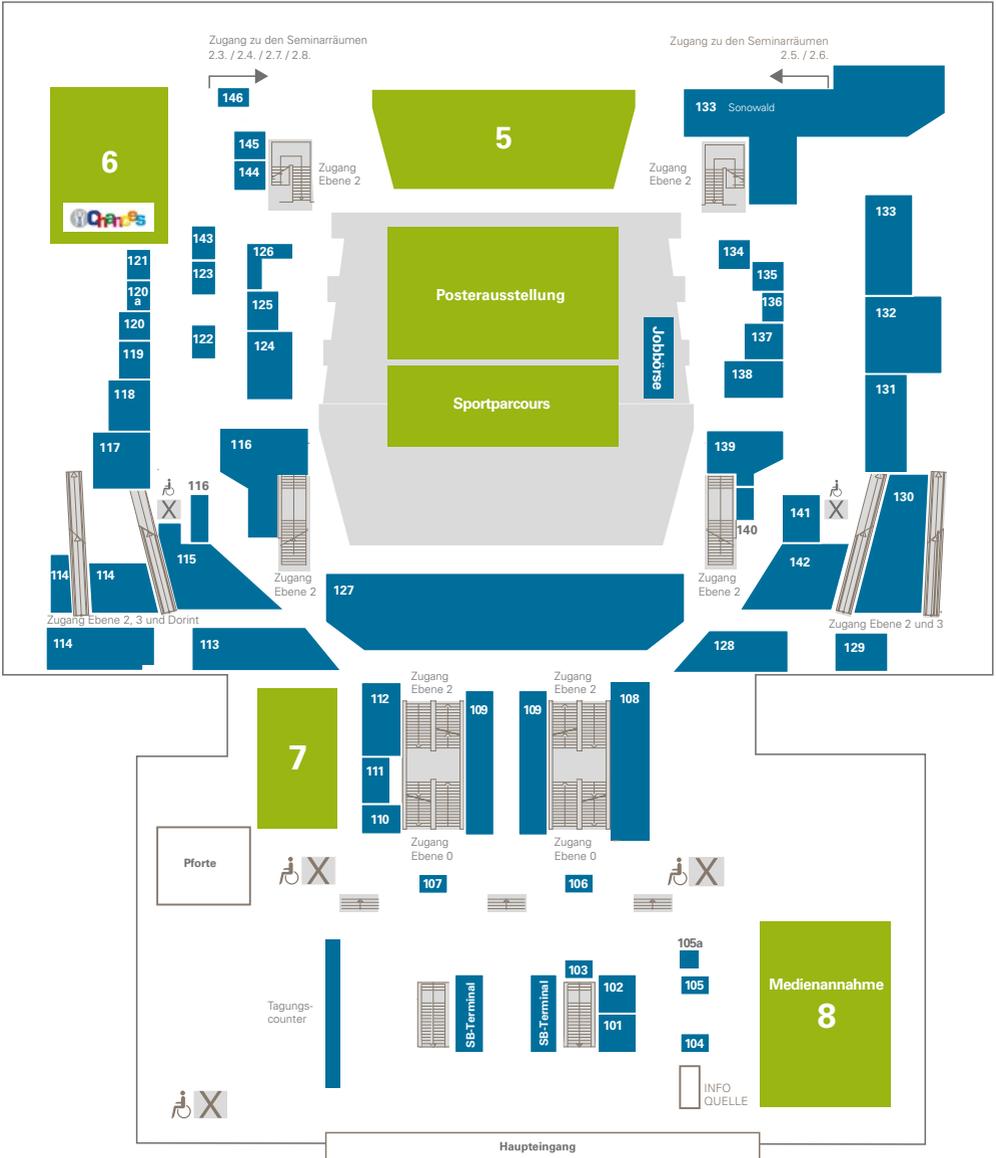
  Fahrstuhl

Ebene 0, Congress Center Rosengarten



Legende

Ebene 1, Congress Center Rosengarten



Kongressplan

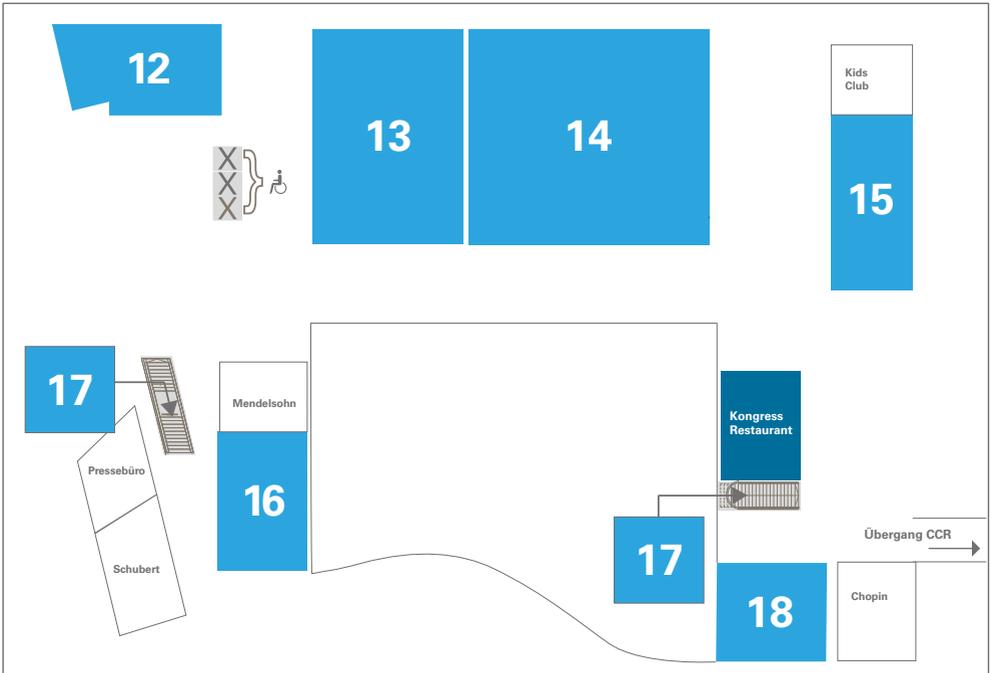
123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■

123. DGIM
2017

Legende

 Fahrstuhl

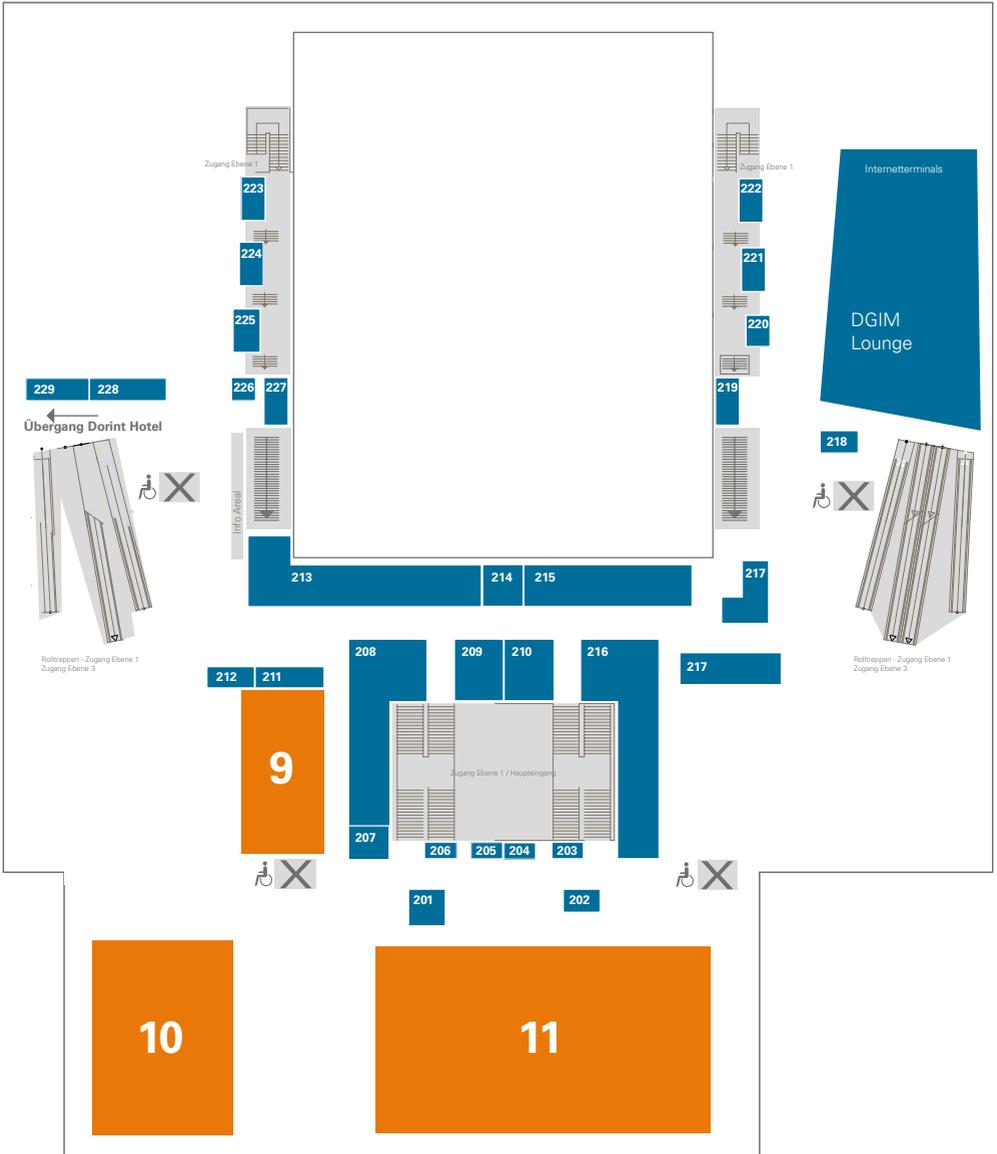
Ebene 2, Dorint Kongresshotel Mannheim



Legende



Ebene 2, Congress Center Rosengarten

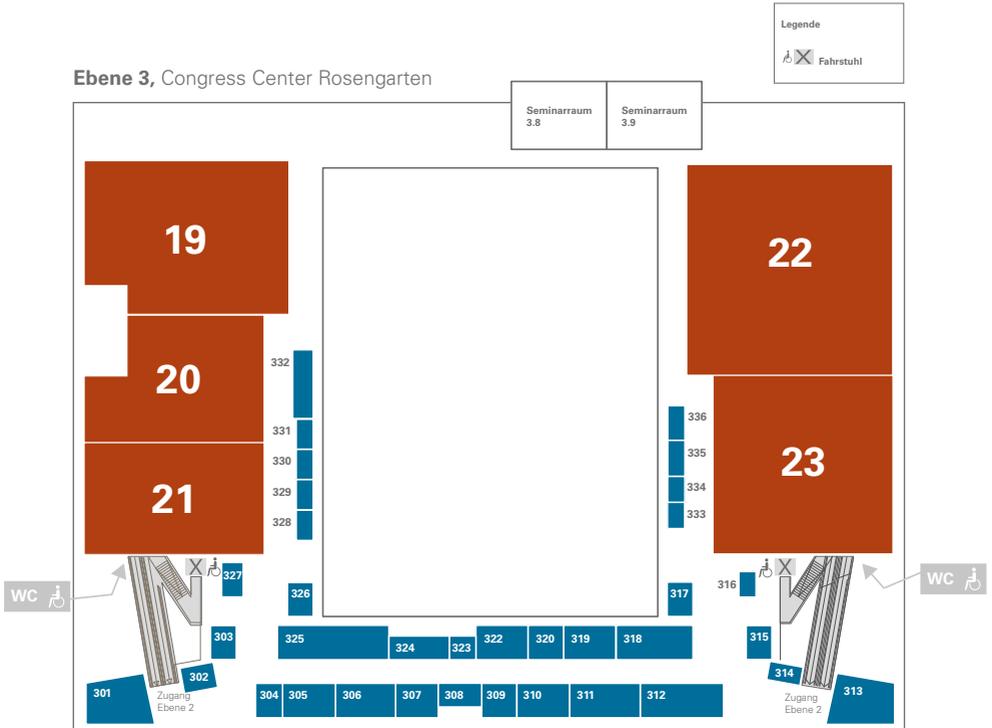


Kongressplan

123. DGIM e.V. 2017 ■ 29. April bis 2. Mai 2017 ■ Mannheim ■



Ebene 3, Congress Center Rosengarten



Kunde	Seite
Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg	4. Umschlagseite
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München	2. Umschlagseite
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München	Lesezeichen
Berlin-Chemie AG, Berlin	Seite 2, gg. Inhalt II
Aristo Pharma GmbH, Berlin	Seite 133
RIEMSER Pharma GmbH, Greifswald	Seite 221
Springer Medizin	3. Umschlagseite Seite 325, 342, 368
Servier Deutschland GmbH, München	3 Beilagen

Herausgeber



Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin (DGIM) e.V.
Irenenstraße 1, 65189 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-205 80 40-0
Fax +49 (0) 611-205 80 40-46
Email info@dgim.de

Schlussredaktion

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger
Dr. med. Alexandra Schoeneich
Dr. med. Julia Waldmann
Anne-Kathrin Wevers
Angela Hess

ZENTRUM / INNERE MEDIZIN / FÜNF HÖFE
Theatinerstrasse 15
80333 München

Verlag

Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
(Betriebsstätte Heidelberg:
Tiergartenstraße 17, 69121 Heidelberg)
Telefon + 49 (0) 6221 487 8960
Fax + 49 (0) 6221 487 6-8960

Geschäftsführer

Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Verlagsredaktion

Dr. Jürgen Meyer zu Tittingdorf

Verantwortlich für Anzeigen

Michaela Schmitz

Satz

Schmidt Media Design
Plumserjochstraße 7, 81825 München

Druck

Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg

Internetauftritt: Idee, Layoutkonzept und Betreuung

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim

Bildquellen:

Titelbild: © Wassily Kandinsky [1866-1944],
Ein Zentrum (One Centre), 1924
Oil on canvas. Height 140,7 cm, width 99,8 cm
Collection Solomon R. Guggenheim Museum in long
term loan at Gemeentemuseum Den Haag





Mannheim

14. – 17. April 2018

124.

Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.

Wissenschaftliche Organisation

Kongresspräsident:

Prof. Dr. med. Cornel Sieber

Kongress-Team:

PD Dr. phil. Ellen Freiberger
Prof. Dr. med. Ute Hoffmann
PD Dr. med. Katrin Singler
Prof. Dr. rer. nat. Dorothee Volkert

Kongress-Sekretariat:

Ulrike Freiheit
Institut für Biomedizin des Alterns
Lehrstuhl Innere Medizin – Geriatrie
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Kobergerstr. 60
90408 Nürnberg
und
Annemarie Volkmann
Krankenhaus Barmherzige Brüder
Regensburg
Klinik für Allgemeine Innere Medizin
und Geriatrie
Prüfeninger Str. 86
93049 Regensburg

Leitthema der DGIM 2018

Innere Medizin –
Medizin für den ganzen Menschen

Schwerpunkthemen:

- Chronische Krankheiten und EBM (Trias Studien, Arzterfahrung und Patientenpräferenzen)
- Multimorbidität und Polypharmazie
- Internisten als Teil interdisziplinärer Teams
- Rehabilitation als Bindeglied zu sozialer Teilhabe
- Bakterien, Viren und Co – von der friedlichen Koexistenz zur tödlichen Bedrohung
- Das Gehirn: Schaltstelle zwischen Neurologie und Innerer Medizin
- Im Netz verfangen – Systemerkrankungen des Immunsystems
- Eure Nahrung sei eure Medizin
- Mikrobiom: Der Darm lebt und lenkt
- Versorgungsstrukturen – Versorgungsforschung

Kongressagentur (PCO)

m:con
VISION INTO CONVENTIONS